Erfassung der Höheren Pflanzen der Stadt Norderstedt

Erstuntersuchung zu einem Monitoring im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplans

Gutachten im Auftrag der Stadt Norderstedt

Team Natur und Landschaft
Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Stand: 30. Dezember 2013

VSÖ Verband selbständiger Ökologen e.V. **-Arbeitsgemeinschaft**

Biologisch–ökologische Gutachten & Planungen

Ingo Brandt
Veilchenstieg 29
22529 Hamburg

Tel.: (040) 54 880 280
Fax: (040) 40 17 12 17
Email: Post@IngoBrandt.de
www.biologen-geographen.de

Büro für ökologisch-faunistische Planung

Andreas Haack
Diekhof 23
25370 Seester

Tel.: (04125) 95 88 50
Fax: (04125) 95 88 51
Email: A.Haack.boep@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Methode 3
3. Untersuchungsgebiet 4
4. Ergebnisse 8
4.1. Artenbestand 8
4.2. Vegetations- bzw. Biotoptypen 22
4.2.1 Kleingewässer 22
4.2.2 Nieder und Übergangsmoore 30
4.2.3 Hochmoore 36
4.2.4 Grünland 43
4.2.5 Trockenrasen und Heiden 54
4.2.6 Wälder und Kleingehölze 60
4.2.7 Ruderalfluren und Halbruderale Gras- und Staudenfluren 68
5. Literatur 70
6. Anhang 71
6.1. Gesamtliste der Arten 71
6.2. Biotopkarten 90

1. Einleitung

In der im Jahr 2007 durchgeführten Strategischen Umweltprüfung zum Flächennutzungsplan der Stadt Norderstedt wurde die Notwendigkeit biologischer Datenerhebungen festgestellt, um im Rahmen eines Monitorings Veränderungen im Artenbestand erfassen zu können und bei Bedarf ein geeignetes Risikomanagement durchführen zu können (z.B. Ökokonto-Maßnahmen zur Vermeidung von Planungsverzögerungen). Im Sinne einer vorausschauenden Planung sind hierfür Gefäßpflanzen zusammengefasst in Biotope mit besonderer Herausstellung von Zeigerarten mit artenschutzfachlicher Relevanz, Bekanntheit in der Öffentlichkeit und spezieller Eignung im Hinblick auf Habitatbindung und Lebensraumansprüche von besonderer Bedeutung.

Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung ist eine Grundaufnahme-Erfassung der Gefäßpflanzen gemäß dem Arbeitsplan zum Monitoring der biologischen Vielfalt. Die ermittelten Ergebnisse der Grundaufnahme sollen als Referenzwerte zur Bewertung künftiger Bestandsentwicklungen geeignet sein.

Dazu sollte zum einen eine vergleichbare Methodik gewählt werden, die in einem Folgedurchgang zum Monitoring vergleichbare Ergebnisse liefert. Zum anderen sollte auf möglichst effektive Weise ein weitgehend repräsentativer Querschnitt des Arteninventars des Stadtgebietes erfasst werden. Hauptaugenmerk lag aus Sicht des Artenschutzes bei den naturschutzfachlich bedeutenden seltenen, geschützten, gefährdeten oder besonders repräsentativen Arten. Geringere Bedeutung hatten Störung zeigende und Allerweltsarten, wobei dennoch versucht werden sollte, das gesamte Arteninventar von höheren Pflanzen im Stadtgebiet zu erkennen. Räumlich sollten Schwerpunkte in den Gebieten mit hohem Nutzungs- bzw. Veränderungsdruck und solchen mit speziellen Empfindlichkeiten gegen Umwelteinflüsse liegen.

Dem vorgegebenen Monitoringkonzept entsprechend sollten Probeflächen entlang der avifaunistisch begründeten Transekte liegen. Ein spezieller Untersuchungswunsch bestand bezüglich der Entwicklung des vernässten Glasmoores. Es war Teil des Auftrages hier pflanzensoziologische Dauerquadrate eingerichtet werden.

2. Methode

Die Kartierung des Gebiets erfolgte in einem Bearbeitungsgang (Abgrenzung der Biotope, Erfassung des möglichst vollständigen Artenspektrums der Vegetation, Beschreibung und Bewertung der Standorte, des Zustandes sowie der Entwicklungstendenzen und -möglichkeiten). Die Bearbeitung erfolgte an den folgenden Terminen: 02.05.2013, 13.06.2013, 22.08.2013, 26.08.2013, 28.08.2013, 29.08.2013, 04.09.2013, 06.09.2013 und 11.09.2013.

Die Ergebnisse wurden in einer Access-Datenbank verwaltet und zur Auswertung weiterverarbeitet.

Zu jeder Biotopfläche im Gebiet wurde ein Erhebungsbogen ausgefüllt, der eine Beschreibung des Bestandes, Angaben zum Standort, zu Gefährdungen und Einflüssen, wertbestimmenden Faktoren und Maßnahmen enthält. Im Gebiet wurden 103 Einzelflächen abgegrenzt. Es wurde eine Zuordnung zu den Kartiereinheiten der „Standardliste der Biotoptypen in Schleswig-Holstein“ (Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein 2003) vorgenommen.

Jede Fläche wurde in Bezug auf die Vegetation nach Möglichkeit vollständig aufgenommen. Die Angaben der Individuenzahlen erfolgten nach einem vierstufigen System: d = dominant, h = häufig, z = zerstreut vorkommend, w = wenige Exemplare.

Im Glasmoor wurden zusätzlich 5 Dauerquadrate für Pflanzensoziologische Beobachtungen eingerichtet. Deren Lage ist in der Karte verzeichnet. Die Ergebnisse der Erstkartierung sind Bestandteil der Beschreibungen und Artenlisten zu Biotop Nummer 182. Hier wurde für Mengenangaben die Schätzskala nach Londo (1975) verwendet.

Tabelle 1: Schätzskala nach Londo (1975)

Code	Deckung
.1	< 1%
.2	1 - 3 %
.4	3 - 5 %
1	5 - 15 %
2	15 - 25 %
3	25 - 35 %
4	35 - 45 %
5	45 - 55 %
6	55 - 65 %
7	65 - 75 %
8	75 - 85 %
9	85 - 95 %
10	> 95 %

Bei einigen Grünlandflächen kam auch die erweiterte Skala nach Braun-Blaquet (Wilmans 1978) zum Einsatz:

Tabelle 2: Artmächtigkeit nach Braun-Blanquet

Code	Artmächtigkeit
r	selten, wenige Ind., < 1%
+	spärlich, 1-5 % Deckung
1	reichlich, >5 Ind., < 5% Deckung
2m	sehr reichlich, > 50 Ind., < 5% Deckung
2a	> 5%, < 12,5% Deckung
2	sehr reichlich, > 50 Ind., 5-25 % Deckung
2b	> 12,5%, < 25% Deckung
3	25-50% Deckung
4	50-75% Deckung
5	75-100% Deckung

Auf Grundlage der Zuordnung der Flächen zu Vegetationstypen und Biotoptypen wurde die Entscheidung über den aktuellen Schutzstatus nach § 30 BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) gefällt. Dies ist relevant für die Zuordnung von Ersatzmaßnahmen zu Eingriffen in geschützte Biotope an anderer Stelle.

3. Untersuchungsgebiet

Die folgende Abbildung zeigt einen Ausschnitt aus der geologischen Karte Hamburg. Dargestellt ist die Genese des Gebietes:

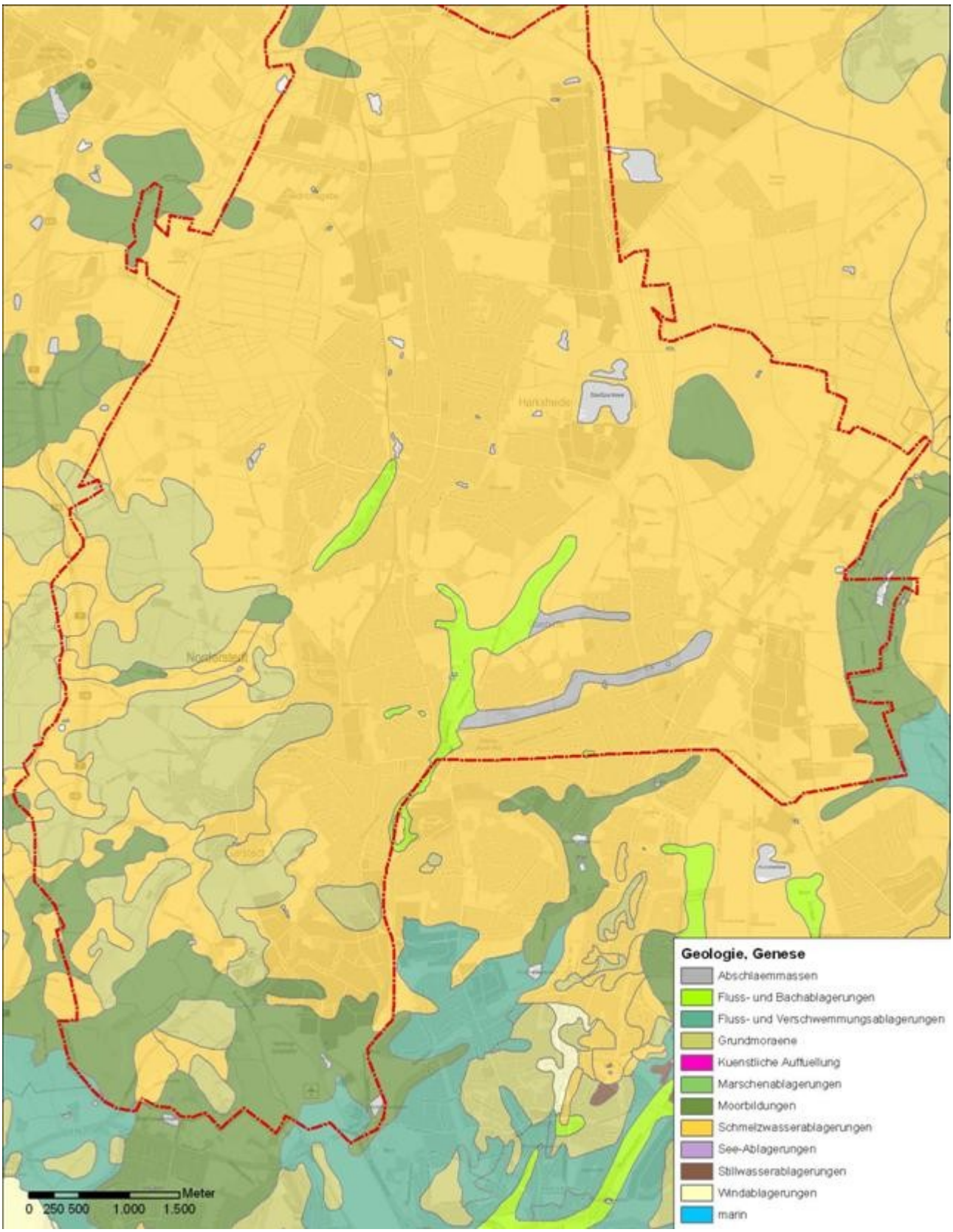


Abbildung 1: Ausschnitt aus der geologischen Karte Hamburg (Miehlich, Brandt 2010; Hintergrundkarte © GeoBasis-DE / BKG 2013)

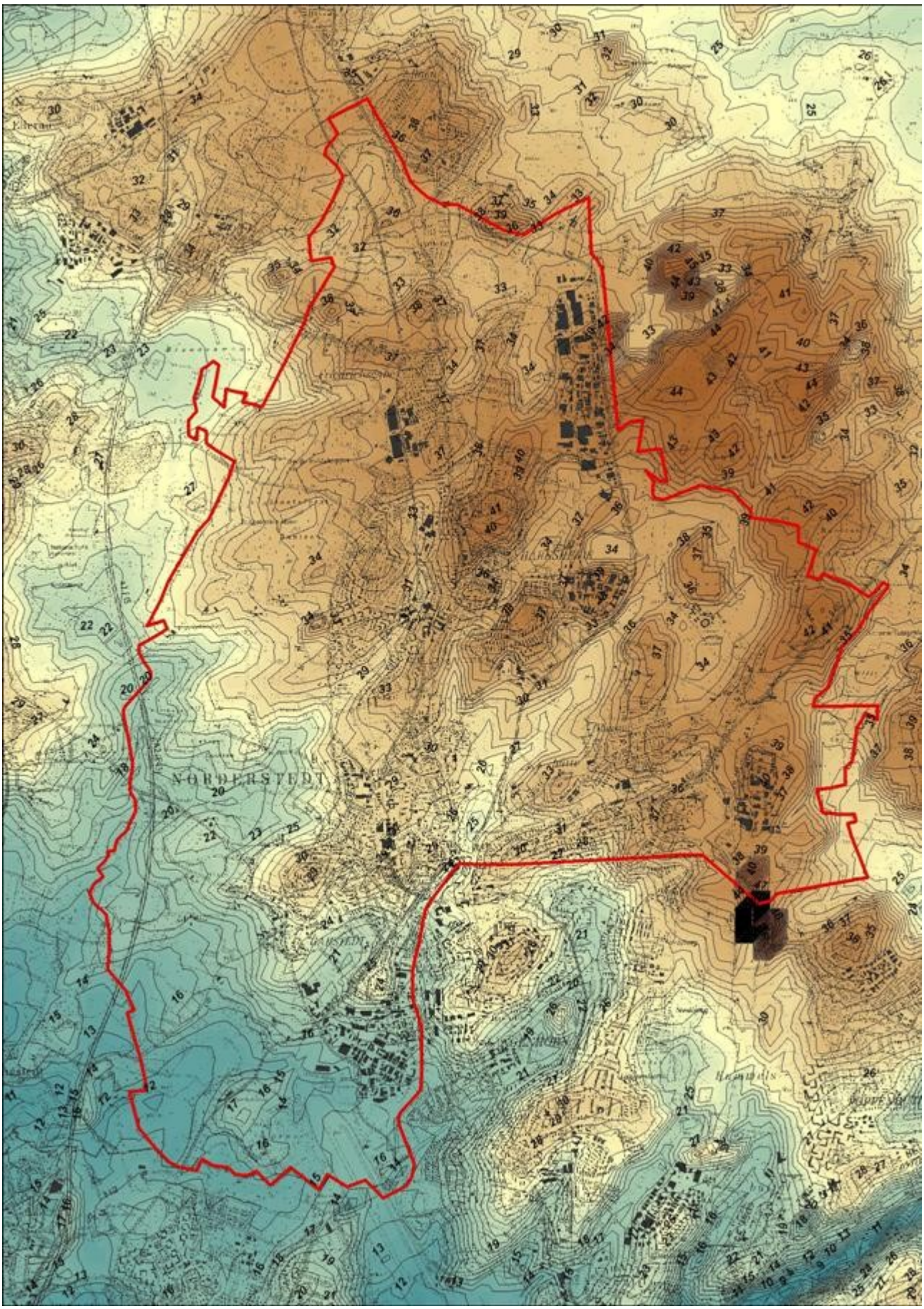


Abbildung 2: Höhenkarte entwickelt auf Grundlage des Digitalen Geländemodells Gitterweite 200 m © GeoBasis-DE / BKG 2013

Das Stadtgebiet gehört fast vollständig zum Landschaftsraum der hohen Geest. Der Endmoränenzug ist während der vorletzten großen Inlandvereisung, der Saaleeiszeit vor rund 150.000 Jahren entstanden. Während der letzten großen Inlandvereisung, der Weichseleiszeit, lagen die Flächen vor dem Eisrand, waren teilweise und zeitweilig vegetationslos und der physisch-chemischen Verwitterung ausgesetzt. Tone wurden ausgewaschen und sandige Materialien reicherten sich an der Oberfläche an. Örtlich kam es zur Ausbildung von Binnendünen und Flugsanddecken. Die Böden der hohen Geest sind entsprechend nährstoff- und kalkarm. Das während der Weichseleiszeit von den nordöstlich gelegenen Gletschern abfließende Wasser staute sich zum Teil vor diesem Endmoränenzug und trug in den Mulden zu großflächigen Vermoorungen bei und bildete nach Südwesten hin Abflussrinnen, denen auch heute noch die Bachläufe im Gebiet folgen.

Der Höhenzug der saalekaltzeitlichen Moränen lässt sich auch anhand des Höhenbildes gut nachvollziehen. Die größten Geländehöhen sind im Norden und Osten des Gebietes (Harksheide Friedrichsgabe und Glashütte mit Geländehöhen um 40 m) zu beobachten. Nach Südwesten (Garstedt) fällt das Gelände auf Höhen von knapp über 10 m ab.

Die historische Karte von 1880 (preußische Landesaufnahme) zeigt die ursprünglich weit größere Ausdehnung von Vegetation und Standorttypen der ausgesprochen mageren Sandböden im Gebiet. Durch eine intensive Landnutzung mit Düngung bzw. die Siedlungsentwicklung sind die ursprünglich ausgedehnten Hochmoor-, Niedermoor- und Heideflächen zu großen Teilen verschwunden. Heute deuten allein relativ häufig auftretende Flurbezeichnungen wie „Moor“ und „Heide“ auf ihr ehemaliges Vorhandensein hin.

Die Entstehung ursprünglich relativ ausgedehnter Hochmooranteile geht zum einen auf die nährstoffarmen Böden, zum andern auf Beckenlagen im Gelände und auf relativ hohe Niederschläge im Bereich der hohen Geest zurück. Die von Westen kommenden Tiefdruckgebiete regnen sich in Schleswig-Holstein bevorzugt vor dem Westrand der Geest ab und führen hier zu Niederschlägen von über 800 mm im Jahr. Hohe Niederschläge sind eine der Grundvoraussetzungen zur Entwicklung von Hochmooren.

Das sandig-magere Ausgangsmaterial der Bodenbildung führt aus bodenkundlicher Sicht im Norden und Osten des Stadtgebiets zur Ausbildung tiefgründiger, trockener, saurer Sandböden, oft mit podsoliertem Oberboden (Podsol mit Orterde und Braunerde-Podsol); häufig flachgründig durch Ortstein im Unterboden, in der Regel mit Grundwassereinfluss im tieferen Unterboden oder Untergrund (u.a. Gley-Podsol), aus sandigen Flussablagerungen, oft mit Flugsanddecke. In Muldenlagen entstanden Grundwasserböden (z.B. Podsol-Gley, z.T. mit hartem Ortstein) und Niedermoor; örtlich auch mit Hochmoordecke, die in den vergangenen Jahrhunderten aber oft durch Torfabbau und Entwässerung verschwunden ist. In Siedlungsnähe hat es verbreitet auch Plaggeneschböden gegeben, bei denen die Ertragsfähigkeit in geschichtlicher Zeit durch das aufbringen von organischem Material (in der Regel in den Heidegebieten gewonnenen Plaggen) verbessert worden ist.

Im Südwesten des Gebietes liegen die Sanddecken häufig über der saalezeitlichen Grundmoräne. Hier liegen im Untergrund zum Teil stauende Lehmschichten. Es sind bevorzugt mittel- bis flachgründige, lehmig-sandige bis sandige Böden mit lehmigem bis tonigem, dichtem Unterboden und zeitweiliger Staunässe im Oberboden (Pseudogley) entstanden. In den Abflussrinnen (Niederungen der Gronau, Tarpenbek) kam es aufgrund des relativ geringen Gefälles zu großräumigen Niedermoorbildungen.

4. Ergebnisse

4.1. Artenbestand

Die Beschreibungen und Auswertungen zu den einzelnen Flächen sind dem Gutachten in Form der Erhebungsbögen beigefügt. Die Lage der Flächen kann in der Bestandskarte nachvollzogen werden. Die Nummerierung richtet sich nach den Vorkartierungen von Eggers und Grosser. Flächen, die keiner Vorkartierung zuzuordnen waren, erhielten die nächsthöheren Nummern.

Insgesamt wurden im Rahmen der Untersuchungen 447 Arten Gefäßpflanzen auf dem Gebiet der Stadt Norderstedt nachgewiesen. Die Gesamtliste der gefundenen Arten mit Hinweis auf die jeweilige Biotopnummer findet sich im Anhang des Gutachtens. Von den gefundenen Arten sind 99 gemäß den Roten Listen der Bundesrepublik bzw. Schleswig-Holsteins gefährdet, gesetzlich geschützt oder stehen auf der Vorwarnliste (Kategorie V). Diese Arten werden im Folgenden als „wertgebende Arten“ bezeichnet, da sie für den Naturschutz eine gehobene Bedeutung haben, und Gegenstand möglicher Naturschutzmaßnahmen sein sollten.

Hier die statistische Übersicht der Gefährdungskategorien der gefundenen Arten:

Tabelle 3: Verteilung der Pflanzenarten nach Rote-Liste-Kategorien

Erläuterungen: Rote Liste SH: vgl. Mierwald & Romahn 2005; Rote Liste D: vgl. Korneck, Schnittler & Vollmer 1996; Kategorien: 0 = ausgestorben/verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; G = Gefährdung wahrscheinlich (Kategorie 1-3), R = durch Seltenheit gefährdet; D = Datenlage unklar, Gefährdung möglich; V = Vorwarnliste; § = gesetzlich "besonders geschützte" Art

Kategorie	0	1	2	3	G	R	V	§
Rote Liste SH		2	5	34	4	1	41	15
Rote Liste DE			1	19				15

Tabelle 4: Liste der wertgebenden Arten inklusive der Gefährdungskategorien und ihrer Standortansprüche

RL SH: Gefährdungsstatus gemäß Rote Liste Schleswig-Holstein (Mierwald & Romahn 2005); RL D: Gefährdungsstatus gemäß Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophytha) Deutschlands (KORNECK et al. 1996); § : besonders geschützte Arten im Sinne des § 10 BNatSchG
Nr.: Nummern der Flächen, in denen die Art auftritt; Standort: Angaben zum Standort, in der Regel nach Oberdorfer 2001

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	131, 133, 513, 529, 541, 554, 562		3		Naß-, Moorwiesen, Staudenfluren, stau-sickernasse, nährstoffreiche mäßig saure, humose Ton- oder Torfböden, Wechselnässezeiger
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	528		V		Saumart an Hecken, Wegen, Waldrändern, im lichten Gebüsch, in Magerrasen und -weiden, auf frischen bis mäßig trockenen, mehr oder weniger nährstoff- und basenreichen, mild bis mäßig sauren, humosen, lockeren Böden, wärmeliebende Licht- bis Halbschattenpflanze.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	48, 49, 102, 129, 157, 181, 199, 204, 238, 239, 255, 295, 444, 513, 514, 519, 520, 522, 525, 526, 529, 537, 538, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 553, 557, 558, 560		3		Art der sauren Nieder- und Quellmoore, an nassen Weg- und Grabenrändern, auf sicker- und staunassen, nährstoff- und kalkarmen, mäßig sauren, torfigen bis humosen Ton-, Sumpfhumus- oder Sandböden. Teils Pionier offener Torfböden.
Aira caryophyllea (Nelken-Haferschmiele)	565		3		In lückigen Magerrasen, auf Brachen oder Schafweiden, an Wegrainen tieferer Lagen, auf trockenen, nährstoff- und basenarmen, sauren, humus- und feinerdearmen Sand- oder Steingrusböden in wintermild-humiden Klimalagen.
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	363, 527, 565		V		In lückigen Magerrasen, auf Brachen oder Schafweiden, an Wegrainen tieferer Lagen, auf trockenen, nährstoff- und basenarmen, sauren, humus- und feinerdearmen Sand- oder Steingrusböden in wintermild-humiden Klimalagen.
Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide)	184, 512	3	3		Art der Hochmoorbulten, zusammen mit Torfmoosen auf nassen, nährstoff- und basenarmen Torfböden; Humuskriecher.
Armeria maritima subsp. elongata (Aufrechte Grasnelke)	559	3	D	b	Trockenrasen; basenreiche, humose Sandböden
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)	133, 296		2		Feuchte Wiesen, Hochstaudenfluren oder Auwäldern, an Ufern, auf kühlen, sickernassen oder grundfeuchten, nährstoffreichen, mild - mäßig sauren, humosen Lehm und Tonböden, Tiefwurzler
Calla palustris (Sumpf-Calla)	184		3	b	Art der Großseggensümpfe an Gewässerufern, auch im Erlenbruch auf nassen bis flach überschwemmten, mäßig nährstoff- und basenreichen, neutralen bis mäßig sauren, mesotrophen Torfschlammböden.
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)	563, 564		3		Schnell-langsam strömende, oligo-mesotrophe, sauerstoffreiche, kühle Gewässer mit stark schwankender Wassertiefe über humosen Kies- und Sandböden
Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)	519		3		Oft in beschatteten, flachen, stehenden, meso- bis oligotrophen, mehr oder weniger kalkarmen Gewässern über humosen Schlammböden

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Calluna vulgaris (Besenheide)	102, 182, 184, 204, 363, 512, 513, 514, 558, 559, 560		V		Art der Zwergstrauchheiden und Magerweiden in Säumen und in lichten Eichen- und Kiefernwäldern, in Mooren auf mäßig trockenen bis feuchten, nährstoff- und basenarmen, sauren, humosen , sandigen oder steinigen Lehmböden oder auf Torf, in humider Klimalage. Die Art wird bei Nährstoffeinträge von konkurrenzstärkeren Gräsern verdrängt. Sie trägt zur Bildung von Rohhumusauflagen bei und benötigt symbiotische Pilze (Mykorrhiza). Besenheide ist etwas frostempfindlich, im allgemeinen aber winterhart. Die Samen überdauern bis zu 60 Jahren im Boden.
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	157, 297, 508, 511, 512, 529		V		In Sumpfwiesen, an Quellen, Bächen und Gräben, in Bruch- und Auwäldern, auf sicker- oder staunassen, nährstoff- und basenreichen, milden bis mäßig sauren Sumpfhumusböden oder humosen lehm- und Tonböden (Gley). Verbreitungsschwerpunkt in nassen Wirschaftswiesen
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	530		V		Art der Magerrasen, mageren Wiesen, Heiden, lichten Eichenwälder, Wald- und Wegränder, auch in Fels- und Mauerspalten, auf mäsik frischen bis trockenen, neutralen bis mäßig sauren, modrig-humosen Lehmböden oder feinerdearmen Stein- oder Sandböden, tief wurzelnd, Licht- bis Halbschattenpflanze, Magerkeitszeiger.
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	129, 133, 157, 176, 297, 444, 507, 508, 510, 511, 518, 520, 526, 529, 542, 545, 548, 549, 552, 563		V		In Fett-, Moor- und Nasswiesen, Seggenbeständen, Auwäldern oder feuchten Laubmischwäldern, auf kühlen, frischen bis feuchten, mäßig nährstoffreichen, mäßig sauren bis neutralen, humosen bis torfigen, Ton- und Lehmböden.
Carex acuta (Schlank-Segge)	129, 131, 133, 157, 176, 182, 239, 295, 296, 297, 444, 511, 512, 515, 519, 520, 523, 528, 529, 537, 538, 541, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 558, 561, 566		V		Häufig und bestandsbildend in nassen Wiesen und Flutmulden, auf sicker- bis wechselnassen, nährstoff- und basenreichen, milden bis mäßig sauren, mehr oder weniger anmoorigen Sand-, Lehm- oder Tonböden.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Carex canescens (Graue Segge)	182, 199, 204, 523, 524, 527, 545, 560, 561		V		Flach- und Quellmoore, im Lagg der Hochmoore, an Ufern und in versumpften Geländemulden, auf sicker- bis staunassen, mäßig nährstoffreichen und basenarmen, sauren Sumpfhumus-Böden, auch an Waldquellen, Licht- bis Halbschattenpflanze
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)	507, 518, 533		3		In Nieder- und Quellmooren auf sickernassen, mehr oder weniger nährstoffreichen, milden bis mäßig sauren Sumpfhumus-Böden.
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	131, 511, 529, 533, 552		V		Großseggenwiesen, an Ufern und Bächen auf stau- oder sickernassen, zeitweise überschwemmten, nährstoff- und basenreichen, meist kalkhaltigen, milden, humosen Ton- oder tonigen Sandböden.
Carex echinata (Stern-Segge)	238		2		Flachmoore, Quellen; sicker-staunasse, humose, mäßig nährstoffreiche, kalkarme, sandig-tonige Sumpfhumusböden
Carex elytroides (Bastard-Segge)	131, 133, 295, 508, 543, 548		V		Häufig und bestandsbildend in nassen Wiesen und Flutmulden, auf sicker- bis wechselnassen, nährstoff- und basenreichen, milden bis mäßig sauren, mehr oder weniger anmoorigen Sand-, Lehm- oder Tonböden.
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	297		V		In Kalk-Magerrasen, Kalk-Niedermooren, lichten Wäldern, an Wegen und Böschungen, auf vornehmlich wechseltrockenen, aber auch nassen, basen- und meist kalkreichen, mehr oder weniger milden, humosen Stein-, Ton- und Lehmböden, auch Rohbodenpionier.
Carex nigra (Wiesen-Segge)	9, 47, 48, 49, 102, 103, 129, 131, 133, 176, 181, 182, 184, 199, 204, 238, 239, 255, 295, 297, 322, 444, 507, 508, 509, 511, 513, 515, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 529, 537, 538, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 553, 555,		V		In Flachmooren, an Quellen und Ufern, in Binsenwiesen, auf moosigen, sicker- oder staunassen, mäßig nährstoff- und basenreichen, mäßig sauren Sumpfhumusböden, Kriechpionier, Vernässungszeiger

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Carex pendula (Hänge-Segge)	528		R		Relativ große breitblättrige Segge die natürlicherweise in Eschen- und Erlen-Quellwäldern auftritt, an nassen Böschungen, auf sickerfeuchten bis nassen, nährstoff- und basenreichen, gern kalkarmen, dichten Ton- oder Lehmböden (seltener auf sandigen Böden) mit hoch anstehendem Grundwasser oder oberflächennahem Stau- und Sickerwasser. Die Art wird als Zierpflanze ausgebracht und gilt in Hamburg und Umgebung als synanthrop. Als natürlich werden Vorkommen in den Jungmoränenlandschaften Ostholsteins angesehen.
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	131, 133, 157, 182, 184, 238, 513, 514, 517, 521, 523, 529, 543		V		In Großseggen-Beständen, an Ufern und Tümpeln, in Moorschlenken und Moorgräben, auf meist überschwemmten, mäßig nährstoff- und basenreichen, oft sehr sauren, mesotrophen bis oligotrophen Torfschlammböden, Schwimmfrucht, Verlandungspionier
Carex spicata (Dichtährige Segge)	103, 363, 526, 559, 563		G		Art der offenen Säume und Hänge (Bahndämme, Deiche Böschungen) auf mäßig trockenen, mäßig sauren Lehmbodenstandorten, in Schleswig-Holstien allgemein nur dünn verbreitet. Die Art ist durch Intensivierte Grünlandnutzung und die Beseitigung von Saumstrukturen bedroht.
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	131, 297, 509, 529, 543, 558		V		In Großseggenbeständen, an Ufern von Tümpeln, in Verlandungsflächen, in Moorgräben, auf zeitweise überschwemmten, stau- bis sickernassen, mäßig basen- und nährstoffreichen, mesotrophen Torfschlammböden
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	507, 546, 562		V		In Wiesen, Weiden, Magerrasen und Moorwiesen auf frischen bis mäßig trockenen oder wechselfeuchten, nährstoff- und basenreichen, meist tiefgründigen, humosen, lockeren Lehmböden.
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	559		V		In lückigen Pionierrasen und Pionierstadien von Trockenrasen an Wegen, in Böschungen auf Erdanrissen und Dünen, auf sommertrockenen bis mäßig frischen, mehr oder weniger mageren, basenreichen Lehm- oder Sandböden; licht- und wärmeliebend, wird über Ameisen verbreitet.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	131, 133, 157, 199, 444, 507, 513, 515, 542, 543, 544		3		Sümpfe, Flach- und Zwischenmoore, Schlenken, Gräben, nasse, zeitweise überschwemmte, mäßig nährstoffreiche, basenarme, mäßig saure Torfschlammböden
Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus)	501			b	Verwilderte Zierpflanze
Danthonia decumbens (Dreizahn)	363, 565		3		In Silikat-Magerrasen, in Heiden, an Wegrändern, auf mäßigßig trockenen, nährstoff- und basenarmen, sauren, modrig-torfigen, humosen Lehmböden, auch Torfböden, Magerkeits- und Säurezeiger; lichtliebend, durch Tritt gefördert.
Drosera intermedia (Mittlerer Sonnentau)	514	3	1	b	Seltene Art der Hochmoorschlenken und Übergangsmoore auf nassen, oft nackten, zeitweilig wasserüberschwemmten, mäßig nährstoff- und basenreichen, sauren Torfschlamm- oder humosen Sandböden; fleischfressende Art, gesetzlich geschützt
Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	182, 184	3	3	b	In Hochmooren zerstreut auftretende Art, auch in Nieder- und Zwischenmooren, in Torfmoospolstern oder auf nackten Torfen, an Quellen und Grabenrändern, auf nassen, nährstoff- und basenreichen, sauren Torfböden, selten auf humosem Sand, Humuswurzeler, meist selbstbesteubend, fleischfressend
Erica tetralix (Glocken-Heide)	49, 102, 181, 182, 184, 204, 512, 513		V		Art der Heidemoore, auf nassen, nährstoff- und basenarmen, sauren Torfböden oder sauren, humosen Sandböden (Gleypodsol) Humuswurzeler, Lichtpflanze
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	49, 102, 131, 157, 181, 182, 184, 204, 444, 512, 513, 517, 519, 523, 547		V		Pflanze der Nieder- und Quellmoore sowie der Ufer auf nassen, z.T. überschwemmten, nährstoffarmen, mäßig basenaren, sauren, reinen oder sandige Torfböden. Bestandsbilden v.a. am Anfang der Moorentwicklung.
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	182, 184, 512, 517, 523, 524		V		Zerstreut aber gesellig in Torfmoos-Bullten und -Decken der Hochmoore, auch im Kiefern- und Birkenmoor, auf nassen, nährstoff-und basenarmen, sauren Torfböden, vor allem in Anfangs und Abbauzuständen, Torfbildner (Fasertorf)
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	363, 528, 562		G		Kleinart des Schafschwingels, relativ häufig auf kalkarmen, sauren Sandböden in Sandtrockenrasen, oft an Straßenböschungen angesät

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	363, 527, 536, 555, 559, 565		V		In trockenen bis wechseltrockenen Magerrasen aller Art, Heiden , lichten Eichen- und Kiefernmischwäldern, auf sauren, armen Sandböden, auf Brachen und an Wegen, meist Sand- und Säurezeiger, wärmeliebend.
Filago minima (Kleines Filzkraut)	562, 565		V		In lockeren Pionierrasen, auf Dünen, in Sandfeldern, an Wegen und Dämmen, auf sommerwarmen, trockenen, nährstoff- und basenarmen, neutralen bis mäßig sauren, lockeren, humus- und feinerdearmen, Sand- und Steingrusböden; licht- und wärmeliebend, Sandzeiger
Gagea spathacea (Scheiden-Gelbstern)	247	3			Sehr selten in krautreichen Laubwäldern, auf sickerfrischen, nährstoffreichen, mäßig sauren, humosen Lehmböden, Mullböden, vor allem in Auwäldern und Hainbuchenwäldern
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	182, 517, 529		3		Moor-Labkraut ist urwüchsig im Bereich quelliger Niedermoore und tritt sekundär im sauren, mageren Feuchtgrünland über Torfböden auf.
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	565		V		In lückigen, betretenen Sandrasen, auf Dünen, Wegen und Dämmen, auf sommerwarmen, trockenen, mäßig nährstoff- und basenreichen, kalkarmen, neutralen bis mäßig sauren, meist humus- und feinerdearmen, lockeren bis festen Kies- und Sandböden; Sandzeiger.
Hyacinthoides indet. (Hasenglöckchen)	73			b	Verwilderte Zierpflanze
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	238, 513, 526, 527, 552, 561		V		Art der Niedermoore, Moor- und Sumpfwiesen, an Gräben und Schlenkenrändern v.a. der tiefern Lagen, auf nassen bis wechselnassen, mehr oder weniger basenreichen, kalkarmen, neutral bis mäßig sauren, gern mehr oder weniger offenen Torf- und Humusböden, etwas wärmeliebend.
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	501		V		In Magerrasen und lückigen Saumgesellschaften, auf warmen, mäßig trockenen, basenreichen, meist kalkarmen, wenig humosen, lockeren Steinschutt- oder Felsböden, Pionierpflanze.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)	533		3		In Staudenfluren, an Ufern und Bächen, an Gräben und Quellen, in Röhrichten und Seggenbeständen, im Saum von Weidengebüsch, auf nassen, zeitweise überschwemmten, nährstoffreichen, milden, mehr oder weniger humosen Lehm- und Tonböden.
Ilex aquifolium (Stechpalme)	500, 503, 530, 547, 556			b	Art der Buchenwälder, auch in frischen Eichen-Hainbuchen- oder Eichen-Birken-Wäldern auf frischen bis mäßig trockenen, mäßig nährstoff- und basenreichen, mild bis mäßig sauren, meist sandigen bis steinigen Lehmböden in wintermilder Klimalage.
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	72, 73, 103, 176, 255, 288, 296, 507, 508, 515, 520, 525, 528, 543, 547, 548, 554, 563, 566			b	In Wald- und Wiesensümpfen, im Verlandungsröhricht, in Großseggengesellschaften, an Gräben und Ufern, auf nassen bis überschwemmten, nährstoffreichen, mäßig sauren Sumpfhumusböden.
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	48, 49, 131, 133, 157, 295, 297, 444, 513, 527, 528, 529, 533, 537, 538, 542, 543, 544, 547, 548, 552, 563		3		In Naßwiesen, Moorwiesen, Moorrändern auf sickernassen, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, mäßig sauren Sumpfhumus-Böden.
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	176, 514, 533, 560, 561, 563, 566		V		In Pioniergesellschaften an Seeufern, Gräben oder im Niedermoor, auf staunassen, zeitweilig überschwemmten, nährstoff- und kalkarmen, mäßig sauren Sand- und Torfschlammböden.
Juncus filiformis (Faden-Binse)	48, 131, 133, 182, 204, 295, 297, 444, 507, 508, 513, 517, 519, 521, 526, 527, 529, 537, 538, 543, 544, 545, 548, 549, 552, 553		3		Flach- und Quellmoore, nasse Wiesen, Moorränder, auf sicker- oder staunassen, mäßig nährstoffreichen, basenarmen, mäßig sauren Sumpfhumusböden, optimal in bewirtschafteten Naßwiesen, Störungszeiger
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	181, 514		3		Art der mageren Weiden, gern im Grenzbereich zu Quell- und Niedermooren, auf Moorwegen, in Heidemooren, auf feuchten, basenarmen, sauren, sandigen bis tonigen oder reinen Torfböden.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	562		2		Verbreitet in mehr oder weniger mageren Fettwiesen und Weiden, auch in Halbtrockenrasen oder Moor- und Nasswiesen, im Hochgebirge im Steinschutt oder in Schotterfluren, auf frischen, mehr oder weniger nährstoff- und basenreichen, humosen Lehm- oder Steinböden
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	546		V		Halbtrockenrasen, auf warmen, basenreichen Lehm- und Tonböden
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	527, 533, 534, 546, 551, 562, 565		V		In Fettwiesen, Weiden, auch in Kalkmagerrasen und Halbtrockenrasen, in Gebüschsäumen, an Wegen und Böschungen, auf warmen, mäßig trockenen bis frischen, nährstoff- und basenreichen, mehr oder weniger humosen, lockeren Lehmböden; Tiefwurzler und Rohbodenpionier.
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	48, 129, 133, 157, 176, 181, 199, 255, 288, 295, 322, 444, 507, 511, 513, 514, 522, 525, 526, 527, 528, 529, 533, 537, 538, 542, 543, 544, 548, 552, 553, 554, 563, 566		V		In Nasswiesen, an Quellen und Ufern, in Binsensümpfen, auf sicker- oder wechselnassen, nährstoffreichen, meist kalkfreien, mäßig sauren bis neutralen, humosen, sandigen oder reinen Tonböden (Sumpfhumusböden); Stickstoffzeiger.
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	297, 545		V		In Nasswiesen, an Quellen und Ufern, in Binsensümpfen, auf sicker- oder wechselnassen, nährstoffreichen, meist kalkfreien, mäßig sauren bis neutralen, humosen, sandigen oder reinen Tonböden (Sumpfhumusböden); Stickstoffzeiger.
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	199, 204, 297, 322, 363, 509, 513, 551, 555, 565		V		Magerrasen, auf mäßig trockenen bis frischen, mäßig nährstoff- und basenreichen, mäßig sauren, humosen Stein-, Sand - und Lehmböden, Humus- und Flachwurzler, Versauerungs- und Magerkeitszeiger
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	49, 72, 199, 204, 363, 507, 509, 513, 547, 553, 555, 559, 565		V		Magerrasen und lichte Wälder, Schläge, auf mäßig frischen, mäßig basenreichen, kalkarmen, sauren, humosen, Lehm- und Tonböden oder bindigen Sandböden, auch auf Toorf, düngerfeindlich, Magerkeitszeiger

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	181, 199, 204, 239, 255, 444, 507, 508, 509, 511, 512, 513, 526, 527, 529, 547, 563		3		Fett-, Sumpf- und Moorwiesen, auf stau- und sickernassen oder wechselfeuchten, nährstoffreichen,mäßig sauren, humosen Lehm- und Tonböden, Sumpfhumusböden, Feuchtezeiger
Lysimachia thyrsiflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	176	3	3		Großseggenbestände, an Ufern, in Tümpeln, auf nassen, zeitweise überschwemmten, mäßig nährstoff- und basenreichen, mesotrophen, torfig-humosen Ton- und Sumpfhumusböden
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	296	3		b	Art der Auwälder an Quellmulden, Bächen und Flüssen der Gebirge auf sickernassen, nährstoff- und basenreichen, meist kalkarmen, locker humosen, sandig kiesigen Tonböden; Zierpflanze, Wurzelkriechpionier, Halbschattenpflanze, meist mit Eschen und Erlen. Die Art tritt bei uns nur synanthrop, meist in Folge von Ablagerungen von Gartenabfällen in freier Natur auf.
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	540		V		V.a. in Eichen-Mischwäldern, in Heiden, an Wald- und Wiesenrändern, in Hochmooren, auf mäßig trockenen bis feuchten, auch nassen, nährstoff- und basenarmen, sauren, modrig oder torfig-humosen Stein-, Sand- und Lehmböden, auch auf Torf; Säure- und Aushagerungszeiger; Halbschmarotzer; Mykotrophie
Myosotis laxa (Rasen-Vergißmeinnicht)	508, 514		3		In Röhrichtgesellschaften an Ufern, auf nassen, zeitweilig überschwemmten, nährstoffreichen, kalkarmen, mäßig sauren, rohen, tonigen Sand- und Kiesböden und Schwemmböden, auch auf Torf.
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	239, 255, 297, 507, 541		V		In Nasswiesen, Verlandungsgesellschaften, Bruchwäldern, an Ufern, auf nassen bis wechselfeuchten, nährstoffreichen, milden bis mäßig sauren, humosen, sandigen oder reinen Lehm- oder Tonböden, auf Sumpfhumusböden; Nährstoffzeiger.
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	511, 529, 541, 563		V		In Nasswiesen, Verlandungsgesellschaften, Bruchwäldern, an Ufern, auf nassen bis wechselfeuchten, nährstoffreichen, milden bis mäßig sauren, humosen, sandigen oder reinen Lehm- oder Tonböden, auf Sumpfhumusböden; Nährstoffzeiger.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Myrica gale (Gagel)	176, 184, 513, 514, 515	3	3		Art der Heidemoore, am Rand anmooriger Waldgesellschaften mit der Fähigkeit zur Bindung von Luftstickstoff über Wurzelknöllchen.
Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse)	241	3		b	Verwilderte Zierpflanze
Nardus stricta (Borstgras)	553, 555		3		In Magerrasen und -weiden, auf frischen bis wechselfrischen, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, sauren, torfig-humosen Lehmböden. Die Art erschließt den Standort über einen Wurzelpilz. Durch Tritt und Beweidung gefördert. In Wäldern als Zeigerart ehemaliger Beweidung auftretend.
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	72, 255			b	In Wasserrosenbeständen stehender oder träg fließender, wenig bis stark nährstoffreicher, eu- bis mesotropher, vorzugsweise tiefer Gewässer, über humosen Sand- und Kiesböden, bis 6 m Wassertiefe
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	176, 288, 544			b	In Schwimmblatt-Gesellschaften offener Teiche, in Altwassern oder ruhigen Buchten von Seen, in stehenden, mehr oder weniger nährstoffreichem, mesotrophem Wasser über humosen Schlammböden bis rund 3 m Wassertiefe, pH-Optimum bei 7.
Odontites vulgaris (Roter Zahntrost)	552		V		Art der Fettweiden und Trittrasen, auf frischen (wechselfrischen), nährstoff- und basenreichen, mäßig sauren bis milden, etwas humosen, schweren, sandigen oder reinen Lehm- und Tonböden in humider und sommerwarmer Klimalage, Lehmzeiger, Halbschmarotzer
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	527		V		In mageren Brachen, Äckern, auf Dünen, an Wegen oder Dämmen, auf mehr oder weniger offenen, trockenen, mäßig nährstoffreichen, kalkarmen, sauren, meist wenig humosen, lockeren, feinerdearmen Sandböden oder Steingrusböden; Sandzeiger.
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	102, 131, 133, 176, 297, 513, 526, 527, 552, 554		V		In Großseggenbeständen, in Verlandungsgesellschaften an Ufern, im Erlenbruch, auf nassen, zeitweilig flach überstauten, mäßig nährstoff- und basenreichen, mesotrophen, mäßig sauren bis milden Torf- und Sumpfhumusböden.
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	536		G		In mageren, offenen Wiesen und Rasengesellschaften, auf mäßig trockenen, basenreichen, mäßig nährstoffreichen Böden aller Art, wärmeliebend.

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	514	3	3		In Laichkrautgesellschaften stehender oder langsam fließender, tiefer, kühler, basenreicher, unverschmutzter, meist nährstoff- und kalkarmer Gewässer, jedoch kalk- und nährstoffertragend, in Gräben und Tümpeln auf sandigem bis torfigen Schlammböden.
Potamogeton trichoides (Haar-Laichkraut)	563	3	3		Art der Wasservegetation meso bis eutropher, jedoch wenig getrübter Still- und langsamer Fließgewässer.
Potentilla erecta (Blutwurz)	157, 176, 181, 204, 322, 363, 513, 515, 547, 548, 552, 553, 555, 566		V		Magerrasen, Heiden, Moorwiesen, magere Schnittwiesen, Magerweiden, lichte Wälder, auf wechselfeuchten, basenreichen oder -armen , mehr oder weniger sauren, humosen Lehm- und Tonböden, auch auf Torf, Tiefwurzler, Magerkeits- u
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	247			b	Art der krautreichen Eichen-Hainbuchen-, Au- und Schluchtwälder, auf grund- und sickerfrischen bis -feuchten, nährstoff- und basenreichen, lockeren, neutralen bis mäßig sauren, humosen Lehmböden, Lehm- und Nährstoffzeiger; Mullbodenpflanze.
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	129, 176, 239, 297, 444, 507, 509, 512, 519, 521, 526, 529, 537, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552		V		Sümpfe, Sumpfwiesen, Quellen, Ufer, Gräben, auf nassen, offenen, sauren, sandigen oder reinen Sumpfhumusböden, Kriechpionier
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf)	297	3	3		Art der Moorwiesen und Feuchtwiesen, seltener auch Äcker (manche Unterarten wachsen in Trockenrasen), auf frischen bis wechselfeuchten, mehr oder weniger nährstoff- und basenreichen Lehmböden. Halbschmarotzer, meist auf Wurzeln von Gräsern und Seggen.
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	133, 295, 541	3	3		Art der Moorwiesen und Feuchtwiesen, seltener auch Äcker (manche Unterarten wachsen in Trockenrasen), auf frischen bis wechselfeuchten, mehr oder weniger nährstoff- und basenreichen Lehmböden. Halbschmarotzer, meist auf Wurzeln von Gräsern und Seggen.
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)	184, 512	3	3		Relativ seltene Art der Hochmoorschlenken, in den Zwischen- und Übergangsmooren verlandender Seen, an sumpfigen Waldstellen, auf staunassen, oft nackten, zeitweilig seicht überschwemmten, basenarmen, mäßig nährstoffreichen und mäßig sauren, mesotrophen Torfböden

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	501, 528, 547		1		In Gebüsch- und Waldsäumen in Kalkmagerrasen, an der Küste in Dünensanden, auf sommerwarmen, trockenen, basenreichen, neutral-milden, humosen, mehr oder weniger flachgründigen, steinig-sandigen Lehmböden; auch in Felsbandgesellschaften, Wurzelkriecjpionier (Bodenfestiger). Heimisch in Südwestdeutschland und auf den Nordseeinseln, sonst meist verwildert aus Pflanzungen
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	133, 512, 513, 528, 529, 538		V		In Nasswiesen oder quelligen Auwäldern, auf sicker- bis staunassen, nährstoffreichen, kühlen, lockeren, humosen (sauerstoffreichen), sandigen Lehm- und Tonböden.
Scleranthus perennis (Ausdauernder Knäuel)	565		3		In offenen Pionierrasen, auf Dünen, an Wegen, auf trockenen, nährstoffarmen, mäßig basenreichen, kalkarmen, meist sauren, humus- und feinerdearmen Sand- und Grusböden; Pionierpflanze.
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	157		2		In Nass- und Moorwiesen, an Gräben und Quellen, auf ganzjährig sicker- oder staunassen, mehr oder weniger nährstoff- und basenreichen, meist kalkarmen, neutralen, humosen Tonböden, auch auf torfigen Böden; Düngungszeiger
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	296, 297, 545		3		Fett-, Sumpf- und Moorwiesen, auf stau- und sickernassen oder wechselfeuchten, nährstoffreichen, mäßig sauren, humosen Lehm-, Ton- und Sumpfhumusböden, Feuchtezeiger
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	133, 157, 204, 297, 513, 529, 542, 543, 544	3	3		In Moor- und Seggenwiesen, in Niedermooren, auf staunassen, mäßig nährstoff- und basenreichen, kalkarmen, mehr oder weniger sauren, humosen oder torfigen Lehm- und Tonböden.
Taraxacum sect. Palustria (Artengruppe Sumpf-Löwenzahn)	518	2	G		Seltene Art der Niedermoore und Moorwiesen, auf staunassen bis wechselfeuchten, kalkhaltigen, mäßig sauren bis milden Torf- oder humosen Tonböden, auch salzertragend

Name	Nr	RL D	RL SH	AV	Standort
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	539	3		b	Im Unterholz von Buchen-, Tannen- oder Eschenwäldern der montanen oder submontanen Stufe, an steilen Hängen oder Taleinschnitten auf sickerfrischen, basenreiche, milden bis mäßig sauren, locker-humosen, flach- bis mittelgründigen, steinigen Ton- und Lehmböden in luftfeuchter, wintermilder Klimalage. Bei uns in der Regel gepflanzt oder aus Gartenabfällen verwildert, örtlich auch durch Vögel verbreitet und zumindest zeitweilig angesiedelt.
Trifolium campestre (Feld-Klee)	363, 565		V		Art der lückigen (Kalk-)Magerrasen und mageren Wiesen, auf Sand, an Wegen und Böschungen, auch in Äckern, auf warmen, mäßig trockenen, basenreichen, kalkarmen, neutralen bis mäßig sauren, humosen, lockeren Lehmböden, auch Sand- und Steingrusböden, Pionierpflanze, Magerkeitszeiger.
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe)	73, 247	3	3	b	Auf warmen, mäßig frischen, nährstoff- und basenreichen, tiefgründigen, lockeren Lehm- und Kalksteinböden; Tonbodenzeiger, alte Zierpflanze. Die Art ist bei uns eine alte Kulturpflanze, oft aber seit langem verwildert.
Ulmus laevis (Flatter-Ulme)	305		3		Auwälder, Stromtäler; sickernasse, zeitweise überschwemmte, nährstoff- und basenreiche, neutrale, sandige oder reine Lehmböden; sommerwarmes Klima.
Utricularia vulgaris (Gewöhnlicher Wasserschlauch)	544	3	2		In Seerosen- und lichten Röhrichtbeständen stehender oder langsam fließender, meist nährstoffreicher, vorzugsweise kalkarmer, meso- bis eutropher Gewässer in 10-70cm Wassertiefe. Fleischfressende Pflanze (Wasserflöhe), leicht wärmeliebend.
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	182, 184, 512	3	3		Art der Hochmoorebullten und Torfmoospolster, auch der Zwischenmoore, auf nassen, nährstoff- und basenarmen, sauren Torfböden, Rohhumuswurzler, Lichtkeimer
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	133, 176, 529, 543		3		Quell-, Flachmoore und Verlandungsgesellschaften; offene, stau- und sickernasse, mesotrophe, kalkarme Sand-, Kies und Torfböden
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	48, 49, 133, 157, 238, 239, 513, 527, 538, 548, 552		3		In sauren Niedermooren, in Quellfluren, an Gräben und in Kleinseggenbeständen auf meist stau- oder sickernassen, nährstoff- und basenarmen, sauren Sumpfhumusböden.

4.2. Vegetations- bzw. Biotoptypen

Die aufgeführten wertgebenden Pflanzenarten lassen sich verschiedenen Vegetations- und Standorttypen und damit Biotoptypen zuordnen.

Die folgenden 3 Arten wurden als Zierpflanzen eingestuft und treten im Gebiet vermutlich im Zusammenhang mit ausgebrachten Gartenabfällen bzw. als direkte Folge von Pflanzungen auf. Ihre Vorkommen haben damit keine direkte naturschutzfachliche Bedeutung.

Zierpflanzen (verwildert)
Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus)
Hyacinthoides indet. (Hasenglöckchen)
Carex pendula (Hänge-Segge)

4.2.1 Kleingewässer

22 Biotopflächen (72, 176, 238, 255, 260, 288, 507, 514, 519, 521, 522, 524, 533, 541, 544, 554, 558, 560, 561, 563, 564, 566) wurden insgesamt oder zum Teil als Gewässerflächen kartiert (Biotoptypengruppe F). Dies entspricht einer Fläche von 7,2 ha bzw. 3,7 % der gesamten kartierten Flächen. Der Anteil der Gewässerflächen an der Kartierung ist relativ gering. Bei der Auswahl der Flächen wurden Gewässer in der Regel nachrangig behandelt, da hier der langfristige Erhalt der Biotope gewöhnlich gewährleistet erscheint. Es besteht also eine geringere Gefahr des Verlustes der beteiligten Arten im Verlauf der zukünftigen Entwicklung im Stadtgebiet.

Somit ist der durch die Untersuchung gelieferte Eindruck vom Zustand der Gewässer der Stadt Norderstedt vermutlich nicht vollständig. Es ist nicht ausgeschlossen, dass einige günstig ausgeprägte Gewässer nicht berücksichtigt wurden.

Obwohl der Anteil wertgebender Arten unter den Wasserpflanzen relativ hoch ist, ist die Liste der hier aufgeführten wertgebenden Wasserpflanzen daher verhältnismäßig kurz. Seerose und Teichrose sind zudem recht häufige Wasserpflanzen, die hier aufgrund ihres gesetzlichen Schutzstatus aufgelistet werden. Insbesondere der Anteil von Laich-Kräutern (Potamogeton spec.) Ist gering. Hier ist damit zu rechnen dass auf dem Stadtgebiet weitere Arten vorkommen.

Wasserpflanzen
Utricularia vulgaris (Gewöhnlicher Wasserschlauch)
Potamogeton trichoides (Haar-Laichkraut)
Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)
Nymphaea alba (Weiße Seerose)
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)

Darüber hinaus sind Gewässerufer und trockenfallenden Gewässerböden Standort von:

Kleinbinsenfluren
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)

Im Zusammenhang mit den aufgeführten Biotopen treten aber auch die weiter unten aufgeführten wertgebenden Arten aus den Gruppen der Feuchtwiesen, Nieder-, Übergangs- und Hochmoore auf. In der Regel bilden die Uferlinien der Gewässer sehr artenreiche Übergangsbiotope (Ökotone) zu den benachbarten Flächen.

Abbildung 3: Vorkommen des Mittleren Sonnentaus (Drosera intermedia) am Ufer eines im Ohmoor angelegten Gewässers (Biotop 514)

Bemerkenswert ist das Auftreten des Wasserschlauchs, einer fleischfressenden Pflanze mit Anpassung an Nährstoffarme Gewässer, in einem Kleingewässer in der vermoorten Niederung der Tarpenbek (Biotop Nummer 544) und des Haken-Wassersterns in einem Regenrückhaltebecken im Verlauf der Gronau (Biotop Nummer 563).

Nahezu alle untersuchten Gewässer sind künstlichen Ursprungs und gehen auf Abgrabungen zurück. Sie wurden zum Teil als Regenrückhaltebecken angelegt oder sind als Relikt früherer Sandabbaumaßnahmen erhalten geblieben. Einzelne Gewässer sind offenbar auch zu Naturschutzzwecken angelegt worden.

Gefährdungen / Einflüsse

- Trotz des meist relativ sandigen Untergrundes im Untersuchungsgebiet bzw. der Relikte früherer Vermoorungen sind vor allem die größeren Gewässer oft deutlich getrübt und arm an Wasserpflanzen, vor allem weil offenbar Fischteichnutzung betrieben wird (Biotope Nummer 72, 176, 255, 288, 507 und 566), eventuell ist auch die Nutzung als Badegewässer oder Pferdetränke zu intensiv, um einen ausreichenden Wasserpflanzenbewuchs zu erlauben.
- Die Nutzung als Regenrückhaltebecken bewirkt zudem den Eintrag von meist belastetem Oberflächenwasser (Biotop Nummer 176, 260, 507 und 563).
- Mitunter treten Wasserstandsschwankungen auf (Biotope Nummer 507,558, 560 und 561), bis hin zum Austrocknen der Gewässer. Dies schädigt einige Gewässerorganismen und trägt insgesamt zur Verarmung der Gewässer-Lebensgemeinschaften bei. Austrocknung bewirkt zudem eine schnellere Verlandung und damit einen erhöhten Unterhaltungsbedarf.

Abbildung 4: Mitunter wurden Gewässer, die zu Naturschutzzwecken angelegt worden sind, mit Zierfischen besetzt (Biotop 514)

Abbildung 5: Gewässeranlagen in Moorgebieten sind ambivalent zu sehen: wegen der Eintiefung in den sandigen Untergrund findet eine Entwässerung benachbarter Flächen statt (Biotop 514)

Abbildung 6: Wegen des im Stadtgebiet häufig sandigen Untergrundes ist diese Wasserhaltung in den Gewässern meist problematisch. Es treten erhebliche Wasserstandsschwankungen auf (Biotop Nummer 514)

Abbildung 7: Fischteich am Flughafen (Biotop Nummer 176) – der Teich ist aufgrund des Besatzes mit Fischen und der Fischfütterung getrübt und arm an Wasserpflanzen (mit Ausnahme einer eingebrachten Zierform der Seerose), die Ufer sind häufig durch Tritt beeinträchtigt

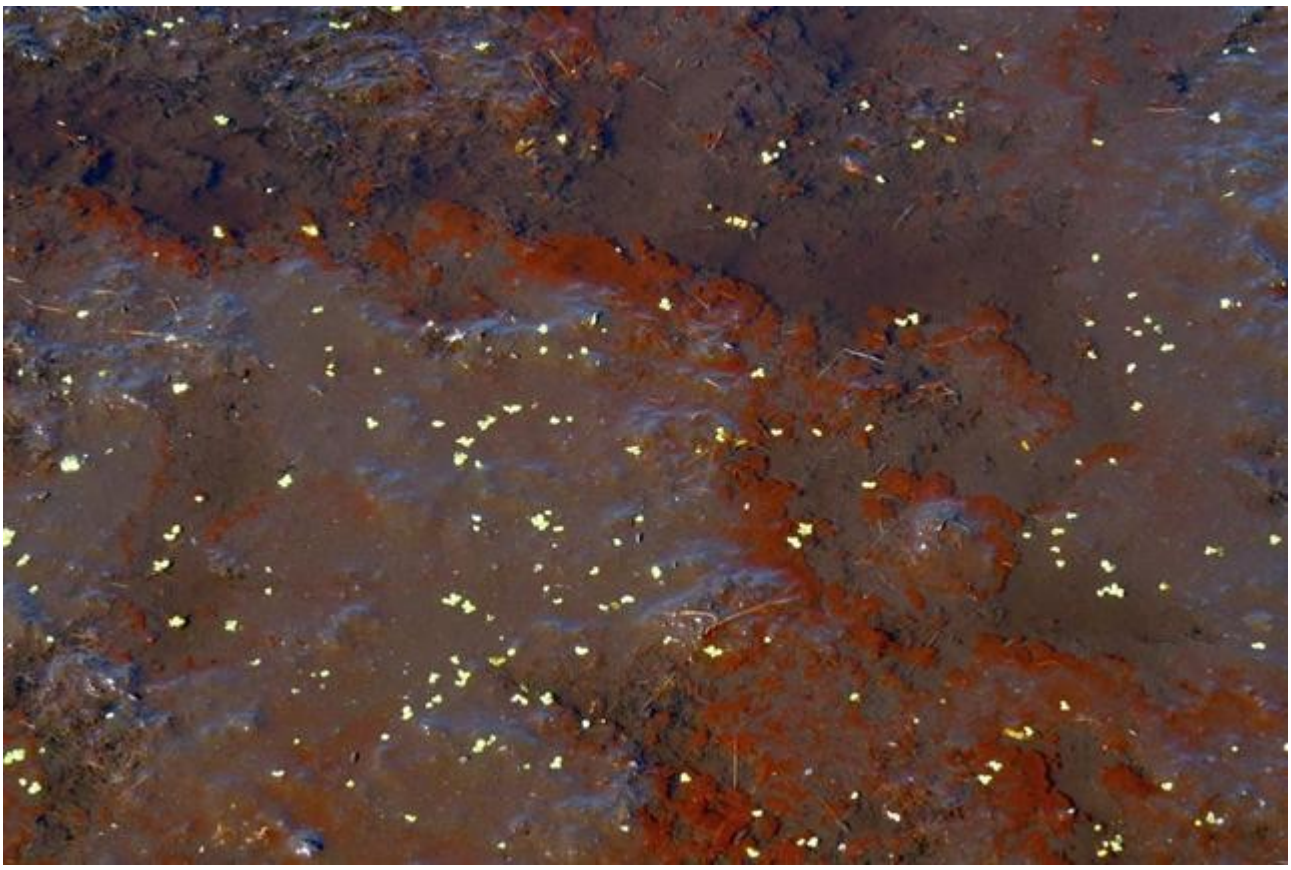


Abbildung 8: Gewässer in Moorgebieten haben mitunter eine geringe Wasserqualität (Biotop Nummer 519)…

Abbildung 9: … können aber auch Lebensraum speziell angepasster Libellenarten sein (Sympetrum danae in Biotopnummer 524)

Abbildung 10: Überschattete Gewässer (Biotop Nummer 260) sind mitunter kaum gewässertypisch bewachsen

Abbildung 11: Nur wenige der kartierten Gewässer weisen einen intensiven Bewuchs aus Wasserpflanzen auf (Biotop Nummer 288)

Abbildung 12: Relativ günstig ausgeprägt auch Biotop Nummer 238

- Einige kleinere Gewässer wurden, vermutlich unter Naturschutzgesichtspunkten in den Torfen ehemaliger Hochmoore angelegt (Biotope Nummer 238, 514, 524, 544, 560, 561). Solche Gewässeranlagen sind ambivalent zu sehen. Zwar sind sie mitunter Lebensraum gefährdeter Arten, andererseits tragen Sie aber zur Entwässerung der benachbarten Moorkörper bei, verlanden relativ schnell, ziehen daher einen erhöhten Unterhaltungsbedarf nach sich und sind vom Wasserchemismus her oft sehr lebensfeindlich (sauerstoffarm und extrem sauer), können also nur wenigen spezialisierten Arten als Lebensraum dienen.
- Die teils zu Naturschutzzwecken angelegten Gewässer sind mitunter mit Goldfischen besetzt worden. Dies steht einer Nutzung als Laichgewässer durch Amphibien entgegen und verhindert auch die Entwicklung strukturreicher und artenreicher Wasserpflanzenbestände.

<u>Wertbestimmende Aspekte</u>

- Das Gebiet der Stadt Norderstedt ist erdgeschichtlich geprägt von überwiegend nährstoffarmen Sedimenten der letzten großen Inlandvereisungen (Saale- und Weichseleiszeit), die Böden sind überwiegend sandig und nährstoffarm. Prinzipiell besteht hier die Möglichkeit der Entstehung nährstoffarmer Gewässer mit einer speziell angepassten Flora und Fauna, meist auch mit hohem Anteil gefährdeter Arten.
- Aktuell waren unter den kartierten Gewässern nur wenige mit einer günstigen Wasserqualität und einem ausgeprägten Bestand von Wasserpflanzen zu finden. Positiv fielen in dieser Hinsicht das Regenrückhaltebecken im Verlauf der Gronau (Biotop Nummer 563) und der Teich im südwestlichen Stadtpark (Biotop Nummer 255) auf. Das Potenzial für solche Gewässer ist wesentlich größer.

Vorschläge für die zukünftige Entwicklung

Innerhalb der noch erhaltenen Moorreste sollte darauf verzichtet werden, weitere Kleingewässer neu anzulegen, weil hier eine Konkurrenz zu anderen, höher zu bewertenden Entwicklungszielen der Moorregeneration besteht. Die bereits vorhandenen Kleingewässer innerhalb der Moorflächen sollten entsprechend nicht mehr unterhalten und der natürlichen Verlandung überlassen werden.

Grundsätzlich ist es aber zu begrüßen, die Zahl der Kleingewässer im restlichen Gebiet zu erhöhen, da die Möglichkeit besteht, nährstoffarme Gewässer zu fördern und damit seltene Pflanzenarten aber auch seltene Amphibien zu unterstützen. Dies gilt beispielsweise für die Kreuzkröte, deren Vorkommen im Osten des Gebietes gesichert ist. Bei den anschließenden Nutzungen bzw. der Pflege der Gewässer sollten die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:

- Ein Besatz mit Fischen sollte unterbleiben und dauerhaft verhindert werden. Dort wo er bereits erfolgt ist sollte geprüft werden ob der Fischbestand entfernt werden kann. Insbesondere Vorkommen von Zierfischen wie Goldorfen sind nicht akzeptabel. Auch die verschiedenen Karpfenartigen wirken sich extrem nachteilig auf die Lebensgemeinschaften der Gewässer aus, weil sie keinen Aufwuchs von Wasserpflanzen zulassen.
- Die angelegten Gewässer benötigen immer eine ausreichende Pufferung gegen Nährstoffeinträge aus der Umgebung (Schutzstreifen).
- Gegebenenfalls sollten Wasserpflanzen aus der näheren Umgebung eingebracht werden, dabei muss aber darauf geachtet werden, dass keine neophytischen Arten – insbesondere Wasserpest – eingebracht werden.
- Dort wo über solche Gewässer eine Entwässerung benachbarter Flächen mit schutzwürdiger Feuchtvegetation zu befürchten ist, sollte auf die Anlage von Kleingewässern verzichtet werden.

Abbildung 13: Biotopnummer 561: Hier treten erhebliche Wasserstandsschwankungen bis hin zur Austrocknung auf; in Nachbarschaft zum Kampmoor ist dies besonders problematisch.

- In Bezug auf die faunistische und floristische Bedeutung von Gewässern muss in der Regel eine dauerhafte Besonnung gewährleistet werden, dazu ist eine Kontrolle des Gehölzaufwuchses in den Ufern notwendig. Insbesondere in den ersten Jahren nach Herstellung besteht oft die Tendenz zur Entwicklung dichter Bestände aus Weiden und Schwarzerlen. Diese müssen so früh wie möglich beseitigt werden.

4.2.2 Nieder und Übergangsmoore

Acht Biotope (103, 133, 157, 239, 513, 528, 529, 538) wurden einem Niedermoortyp (N*) zugeordnet. Sie umfassen eine Fläche von rund 10,1 ha oder 5,6 % der kartierten Fläche. Es handelt sich um Seggenrieder und Staudensümpfe, in der Regel um nicht genutzte Feuchtflächen, meist mit früherer Grünlandnutzung und Nutzungsaufgabe. Besonders günstig ausgeprägt ist der Bestand in der Tarpenbekniederung (Biotop Nummer 133) oder die Feuchtwiese mit Nutzungsaufgabe am Lemsahler Weg (Biotop Nummer 529). Hierher gehören auch sehr heterogene Flächen die zum Teil als Ergebnis von naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen entstanden sind. Diese bildenÜbergänge zwischen ehemaligen Feuchtwiesen und verbuschten Teilbereichen, auch trockeneren Vegetationselementen der halbruderalen Gras- und Staudenfluren, beispielsweise die Biotope Nummer 47,103,157,239, 513, 528 und 538.

Niedermoore stellen einen Übergangsbiotop dar: Sie bestehen aus der standortangepassten, naturnahen Vegetation feuchter bis nasser, zeitweilig wasserüberstauter Standorte deren Klimax-Vegetation in der Regel aber ein Bruchwald wäre. Die Zuordnung zu den hier aufgeführten Niedermoortypen bedeutet also dass das Endstadium der Entwicklung aufgrund früherer Nutzungen und Störungen bisher nicht erreicht ist. Meist handelt es sich um ehemals als Wiesen genutzte Feuchtgebiete in Talniederungen. Ein Teil der hier zu findenden Arten ist somit häufig auch den Feuchtwiesen (siehe unten) zuzuordnen. Die Feuchtwiesen entsprechen einem historisch gebräuchlichen Nutzungsmuster für Niedermoorflächen, die aufgrund der Nässe in der Regel nicht beweidet worden sind, deren Aufwuchs jedoch zur Heu und Streu verarbeitet worden ist. Die entsprechenden Nutzungen werden heute auf solchen Flächen nicht mehr als wirtschaftlich erachtet. Als Folgenutzung fand, sofern keine Meliorisation möglich war, oft eine wenig geregelte Weidenutzung statt, die auf Feuchtwiesenstandorten häufig Trittschäden am Boden und eine erhebliche Verunkrautung (beispielsweise mit Rasenschmiele und Flatterbinse aber auch Kratzdistel-Arten) nach sich zog. Solche Standorte sind vor allem an den ausgeprägten Beständen von Flatterbinse oder auch Brennnesseln und Distelarten erkennbar.

Weil Feuchtflächen in der jüngeren Vergangenheit in sehr großem Umfang trocken gelegt worden sind und in der Folge die Torfmächtigkeiten abgenommen haben bzw. Moorböden vollständig verloren gegangen sind, ist auch ein großer Teil der an diese Standorte angepassten Vegetation stark rückläufig und in den Roten Listen gefährdeter Arten verzeichnet.

Der aktuelle naturschutzfachliche Wert von Niedermoorflächen liegt also zum einen in ihrer Eignung als Standort gefährdeter und seltener Arten. Gefunden wurden

<u>Niedermoor</u>
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)
Myosotis laxa (Rasen-Vergißmeinnicht)
Lysimachia thyrsiflora (Straußblütiger Gilbweiderich)
Carex vesicaria (Blasen-Segge)
Calla palustris (Sumpf-Calla)
Carex rostrata (Schnabel-Segge)
Carex disticha (Zweizeilige Segge)
Carex acuta (Schlank-Segge)
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)

Zusätzlich aber auch zahlreiche der unten aufgeführten Arten der Feuchtgrünlandflächen.

Zwischen beiden Gruppen besteht eine gewisse Konkurrenz, da nach Nutzungsaufgabe, bei noch relativ gut verfügbarem Nährstoffangebot (als Folge der Torfzersetzung) hochwüchsige Arten zunehmen, das Blattwerk nicht mehr entnommen wird, sich mächtige Streuauflagen bilden und

kleinwüchsige und lichtbedürftige Arten verdrängt werden. Die im engeren Sinne den Niedermooren zuzuordnenden Vegetationsanteile bilden bis zu 1 m hohe Vegetationsbestände aus Großseggen und Arten der Hochstaudenfluren.

Der dargestellte Konflikt ist gegenwärtig auf einer Fläche an der südöstlichen Stadtgrenze am Lemsahler Weg (Biotop Nummer 529) zu beobachten. Diese Fläche ist vermutlich eine Ausgleichs- oder Naturschutzfläche mit dem Ziel Erhalt bzw. Entwicklung von Feuchtgrünland. Der Standort ist stark anmoorig und liegt am Übergang zum benachbarten Wittmoor. Offenbar ist die Vegetation mit Ausnahme der auf Nachbarflächen stattfindenden, extensiven Beweidung kaum nutzbar. Die Beweidung führt zu einer erheblichen Verunkrautung und Entwicklung von Binsenfluren. Diese soll offenbar auf der nördlichen Teilfläche vermieden werden so dass hier ausschließlich Mähwiesennutzung stattfindet. Aufgrund des sehr nassen nicht mehr entwässerten Standortes erfolgt aber auch diese nicht oder kaum, so dass die Vegetation aufgrund hoher Anteile von Hochstauden und Großseggen im Rahmen der vorliegenden Kartierung den Sümpfen zugeordnet wurde. Soll hier eine Feuchtwiese erhalten werden, so ist eine gelegentliche Mahd, zumindest einmal jährlich und der Abtransport des Mähgutes notwendig. Dazu muss die Fläche gegebenenfalls oberflächlich flach entwässert werden (Grüppen). Zusätzlich sollte auf Seiten des bewirtschaftenden Landwirtes bzw. der mit der Pflege beauftragten Stellen das entsprechende, geländegängige Gerät mit geringem Bodendruck zur Verfügung stehen. Ist dies nicht der Fall, so sollte die gegenwärtige Sukzession durch eine möglichst optimale Vernässung unterstützt werden. Die Fläche ist gegenwärtig aber gerade aufgrund der Vorkommen von Feuchtwiesenarten noch sehr artenreich.

Abbildung 14: Biotop 529: die Fläche ist aufgrund der Nässe kaum nutzbar, ist zeitweilig beweidet worden und liegt aktuell brach; naturschutzfachliches Ziel ist vermutlich der Erhalt von Feuchtgrünland

Niedermoorflächen mit möglichst dauerhafter Durchnässung und zeitlich weiter entfernt liegenden Störungen „beruhigen“ sich allmählich, d.h. der Anteil frei verfügbaren Stickstoffs wird in nicht verrottender Pflanzenmasse festgelegt und ist zunehmend nicht mehr pflanzenverfügbar. Auf solchen Flächen treten vermehrt niederwüchsige Arten der Übergangsmoore auf, die an

physiologisch Nährstoffarme Standortverhältnisse angepasst sind. Unter ihnen ist ein recht großer Anteil gefährdeter und seltener Arten zu finden.

Übergangsmoore
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)
Carex canescens (Graue Segge)
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)
Carex echinata (Stern-Segge)
Carex nigra (Wiesen-Segge)
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)
Drosera intermedia (Mittlerer Sonnentau)
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)

Abbildung 15: Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)

Abbildung 16: Sumpfveilchen (Viola palustris)

Abbildung 17: Sumpfblutauge (Comarum palustre)

Diese Arten sind zum Teil auch auf Standorten zu finden die noch nicht vermoort sind, aber mager und dauerhaft durchnässt. Interessant ist in diesem Zusammenhang beispielsweise ein neu angelegtes Regenrückhaltebecken in Garstedt (Biotop Nummer 507). Hier wachsen auf einem sandigen, mageren Rohboden, der nur zeitweilig überflutet wird große Bestände der Gründlichen Gelb-Segge.

Gefährdungen / Einflüsse

- Gemessen an dem ursprünglichen Landschaftspotenzial hat die Zahl der für diese Vegetation zur Verfügung stehenden Standorte bereits erheblich abgenommen.
- Wegen des oft sandig-durchlässigen Untergrundes hängt der Grundwasserspiegel im Gebiet bzw. das oberflächennahe Stauwasser häufig großräumig zusammen und Entwässerungsmaßnahmen über Gräben oder Dränagen haben oft großflächige Auswirkungen, demgegenüber sind Vernässungsmaßnahmen unter Naturschutzgesichtspunkten oft schwer umsetzbar.
- Seltene Arten aus dieser Gruppe sind oft an magere Standortverhältnisse angepasst, die sich nur über ausreichend breit bemessene Pufferstreifen gewährleisten lassen; Intensivnutzungen auf Nachbarflächen wirken sich also oft wertmindernd aus
- In einem Fall ist eine geschützte Niedermoorfläche einer erheblichen Verunreinigung durch benachbarte Pferdehaltung ausgesetzt (Biotop Nummer 157) hier wird der anfallende Pferdedung in der benachbarten Fläche deponiert (vergleiche nachfolgende Abbildung)

Abbildung 18: „Misthaufen“ in Biotop 157

Abbildung 19: Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge) im Bereich des neu angelegten Regenrückhaltebeckens Biotopnummer 507

Wertbestimmende Gesichtspunkte

- Der Anteil seltener und gefährdeter (wertgebender) Arten höherer Pflanzen ist auf Nieder- und Übergangsmoor-Standorten hoch.
- Die Standortvoraussetzungen für die aufgeführten Arten sind im Stadtgebiet Norderstedt grundsätzlich günstig, da es Feuchtstandorte und magere Substrate potenziell in hohem Maße gibt.

Maßnahmenvorschläge

- Bei allen Bau- und Erschließungsmaßnahmen im Stadtgebiet sollte der Aspekt der großräumig wirksamen hydrologischen Auswirkungen ausreichend berücksichtigt werden.
- Die noch vorhandenen Feuchtflächen sollten dringend als solche erhalten bleiben.
- Alle Feuchtflächen benötigen einen ausreichenden Puffer gegenüber Intensivnutzungen, um das wertvolle Arteninventar erhalten zu können. Intensivnutzungen oder Entwässerungsmaßnahmen sollten nicht in unmittelbarer Nachbarschaft wertvoller Feuchtflächen stattfinden.
- Das naturschutzorientierte Management von Nieder- und Hochmoorflächen muss immer großräumigere Zusammenhänge berücksichtigen, da eine angestrebte oder für den Erhalt von Vegetation notwendige Vernässung Auswirkungen auf weiter entfernte Nutzungsinteressen haben kann. Es sollten also Nutzungs- und Entwicklungskonzepte aufgestellt werden, die sich jeweils auf eine hydrologisch abgrenzbare Landschaftseinheit beziehen.
- Wo möglich sollte versucht werden, die ehemals großräumiger vernässten Talniederungen stärker wiederzuvernässen, d.h. die Unterhaltung von Gräben und Fließgewässern einzustellen oder zu vermindern und benötigte Flächen in städtischen Besitz zu bringen, um bei einer wirksamen Vernässung die Betroffenheit Dritter zu vermindern.

- Konkret bietet sich für Vernässungsmaßnahmen beispielsweise die Tarpenbek-Niederung an verschiedenen Stellen an; auch die extrem eingeschnitten verlaufende Gronau (Biotop Nummer 564) sollte renaturiert werden. Bei den einzelnen Biotopflächen wurden entsprechende Maßnahmenvorschläge gemacht.
- Speziell im Bezug auf die Entwicklung von Niedermoorflächen muss aus Naturschutzsicht eine grundsätzliche Abwägung und Festlegung der möglichen Entwicklungsziele erfolgen. Hier stehen sich natürliche Entwicklung in Richtung auf einen Bruch- bzw. Auwald und eine Feuchtgrünlandnutzung gegenüber:
  Dort wo eine dauerhafte Mähwiesennutzung gewährleistet werden kann, weil Landwirte mit einer entsprechenden maschinellen Ausstattung und ernsthaften Nutzungsinteressen bereitstehen, kann dies Ziel der Entwicklung sein. Wenn aber eine dauerhafte, pflegliche Nutzung nicht gewährleistet werden kann, bzw. zu teuer ist, sollte besser eine Vernässung, Vermoorung und Einstellung jeglicher Nutzung angestrebt werden.

4.2.3 Hochmoore

Die Biotop Nummer 182, 184, 512, 513, 517, 523, 553 wurden einem Hochmoorspezifischen Biotoptyp (M*) zugeordnet. Sie umfassen eine Fläche von rund 52 ha, das sind rund 26,7% der untersuchten Flächen, bedingt durch den großen Flächenanteil der beiden Moore (Ohmoor und Glasmoor) an den ausgewählten Flächen.

Hochmoore haben ursprünglich mehr als 50 % der Landschaften Niedersachsens und Schleswig-Holsteins eingenommen. Innerhalb Deutschlands gibt es nur in den atlantisch geprägten nordwestlichen Regionen die Standortvoraussetzungen zur Entwicklung dieses Vegetations- und Bodentyps. In den vergangenen 200 Jahren sind diese Moore durch Trockenlegung und Abtorfung fast vollständig verloren gegangen. Dabei sind enorme Mengen CO2 in die Atmosphäre freigesetzt worden. Hochmoore benötigen für ihre Entstehung mehrere Jahrtausende. Der bereits heute angerichtete Umweltschaden ist kaum zu beheben.

Die Zahl der hochmoortypischen Arten Höherer Pflanzen ist verhältnismäßig gering. Nur wenige Arten haben es geschafft, sich über die Symbiose mit Pilzen (Mykorrhiza) oder die zusätzliche Versorgung mit Stickstoff über das Fangen von Insekten (fleischfressende Pflanzen) an den extrem sauren und extrem nährstoffarmen Standort, den die Torfmoose bilden, anzupassen.

Im Stadtgebiet wurden als Wertgebende Arten gefunden:

Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)
Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)
Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide)
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)
Erica tetralix (Glocken-Heide)

und zusätzlich die oben aufgeführten Arten der Übergangsmoore.

Damit ist ein großer Teil des potenziell in Hochmooren auftretenden Arteninventars in Norderstedt präsent. Günstig ausgeprägt ist vor allen Dingen das Ohmoor. An vielen anderen Stellen sind verhältnismäßig kleine Relikte vorhanden.

Im Stadtgebiet von Norderstedt gibt es mit Glasmoor, Wittmoor, Ohmoor und einigen Moorresten im Norden des Gebietes ein relativ großes noch erhaltenes Potenzial. Die Darstellungen in der historischen Karte von 1880 (preußische Landesaufnahme) und die noch erkennbare Biotopausstattung legt nahe, dass das Glasmoor ein verhältnismäßig kleiner Rest eines Hochmoores ist, dass ursprünglich bis in das Gebiet des heutigen Stadtparks und bis an die Stadtgrenze im Osten gereicht hat. Dies ist auch ablesbar an der Heidefläche im Stadtpark (Biotop Nummer 559), die auf entwässertem Hochmoortorf fußt. Davon sind offenbar große Teile abgetorft worden. Das heutige Glasmoor reicht noch etwa 3 m über die Umgebung hinaus und hat zum Teil steile, vom Torfabbau herrührende Abbruchkanten. Hier wurde der Versuch einer Renaturierung unternommen, die im Rahmen der vorliegenden Untersuchung begutachtet worden ist.

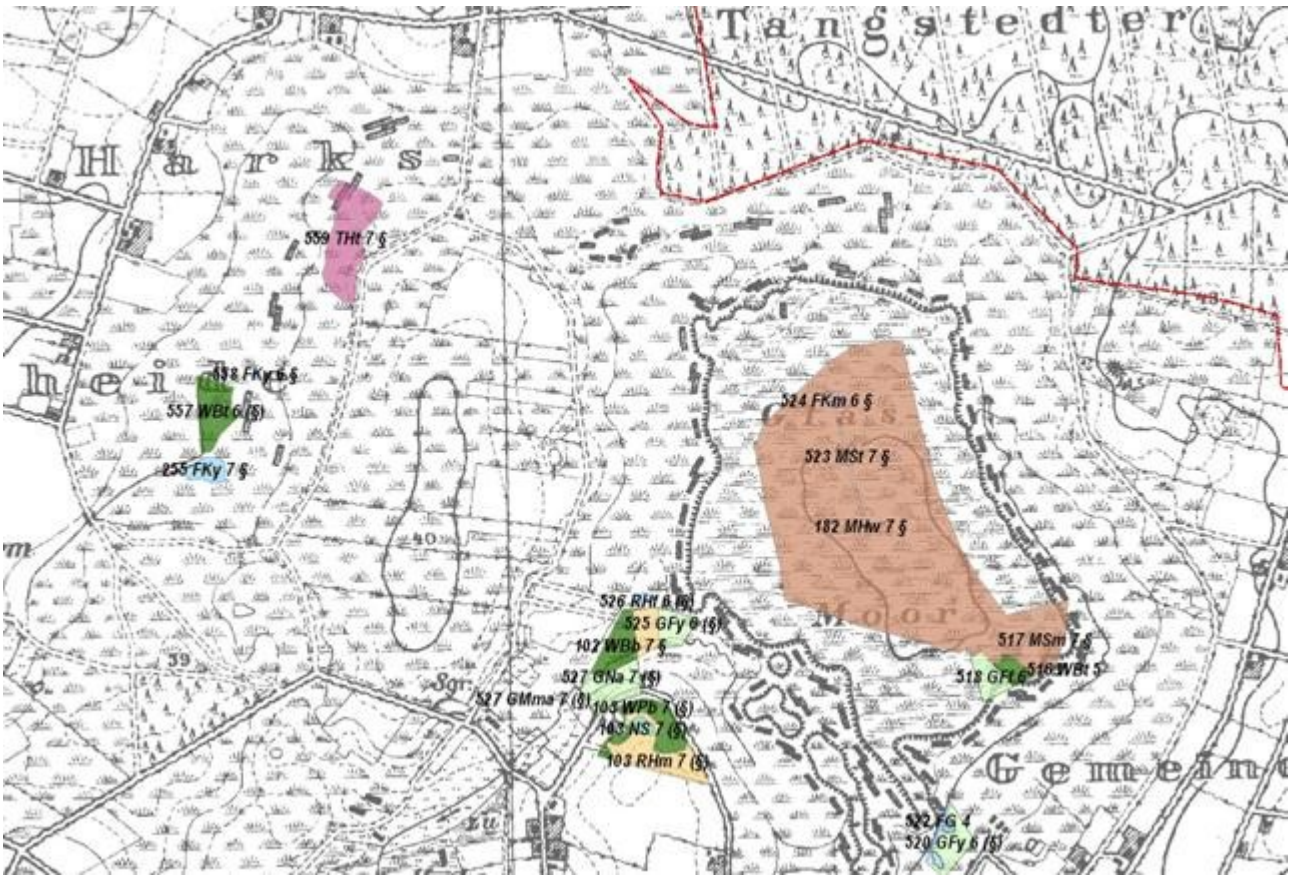


Abbildung 20: Biotope im Glasmoor und Stadtpark im Westen über der Karte der Preußischen Landesaufnahme von 1880

Insbesondere wurde der zentralverlaufende Hauptentwässerungsgraben verschlossen und im Norden wirksam abgedämmt. Im Grabenbereich ist eine Verlandung bzw. Regeneration des Torfmooswachstums erkennbar(vergleiche Biotopnummer 523). Dies hat kleinräumig auch Auswirkungen auf den benachbarten Moorkörper. Hier ist auf rund 5 m Breite eine Versumpfung erkennbar. Großflächig ist das Moor aber weiterhin von extrem artenarmer Moordegenerationsvegetation aus Pfeifengras und Moorbirken charakterisiert; Torfmooswachstum ist innerhalb des zentralen Glasmoors nur an wenigen Stellen und relativ kleinräumig zu beobachten.

Die Vernässung des Glasmoores dürfte weiterhin eine schwierige Aufgabe sein. Zwar besteht nicht die Gefahr der Beeinträchtigung der Interessen Dritter, der Moorkörper hebt sich jedoch so deutlich aus der benachbarten Landschaft hervor, dass eine Rückhaltung von Wasser nur unter großen Schwierigkeiten umsetzbar erscheint. Neben dem abgedichteten Hauptgraben sind innerhalb der Fläche weitere flache Gräben vorhanden die zumindest oberflächlich weiterhin zu einer Entwässerung beitragen dürften. Hier sollten in Zukunft weitere Maßnahmen ergriffen werden. Dennoch sehr dichter Birkenbestand dürfte über die Verdunstung weiterhin zur Entwässerung beitragen und sollte gelegentlich gerodet werden hier ist eine Holznutzung mit naturschutzfachlichen Zielen sicherlich gut vereinbar. Weiterhin ist im umliegenden Grünland an manchen Stellen eine weitere Wasserrückhaltung denkbar.

Der im Rahmen der vorliegenden Untersuchung begutachtete Teil des Ohmoores im Süden des Stadtgebietes liegt im Vergleich zum Glasmoor grundwassernäher und hebt sich weniger aus der Landschaft hervor. Hier ist die ebenfalls vorgenommene Vernässung deutlich wirksamer als im Glasmoor. Typische Übergangsmoor- und Hochmoore-Vegetation konnte sich in großen Bereichen im Zentrum der Flächen bereits gut etablieren. Es finden sich ausgeprägte Bestände von Sonnentau, Rosmarinheide, Weißem Schnabelried und Wollgras. Auch sind die Torfmoose über große Flächen recht wüchsig. In Teilen ist sogar ein Absterben der Birken erkennbar. Auch hier ist es dennoch sind wünschenswert, die Maßnahmen zu konsolidieren:

Abbildung 21: Der abgedämmteHauptgraben im Glasmoor (Biotop Nummer 523) entwickelt sich günstig

Abbildung 22: Große Teile der Hochmoorflächen (Biotop Nummer 182) werden von einem artenarmen bestand aus Pfeifengras und Moorbirken dominiert (im Vordergrund Markierung einer Referenzfläche)

Abbildung 23: Der Moorrest hat am Rand eine steile Abbruchkante

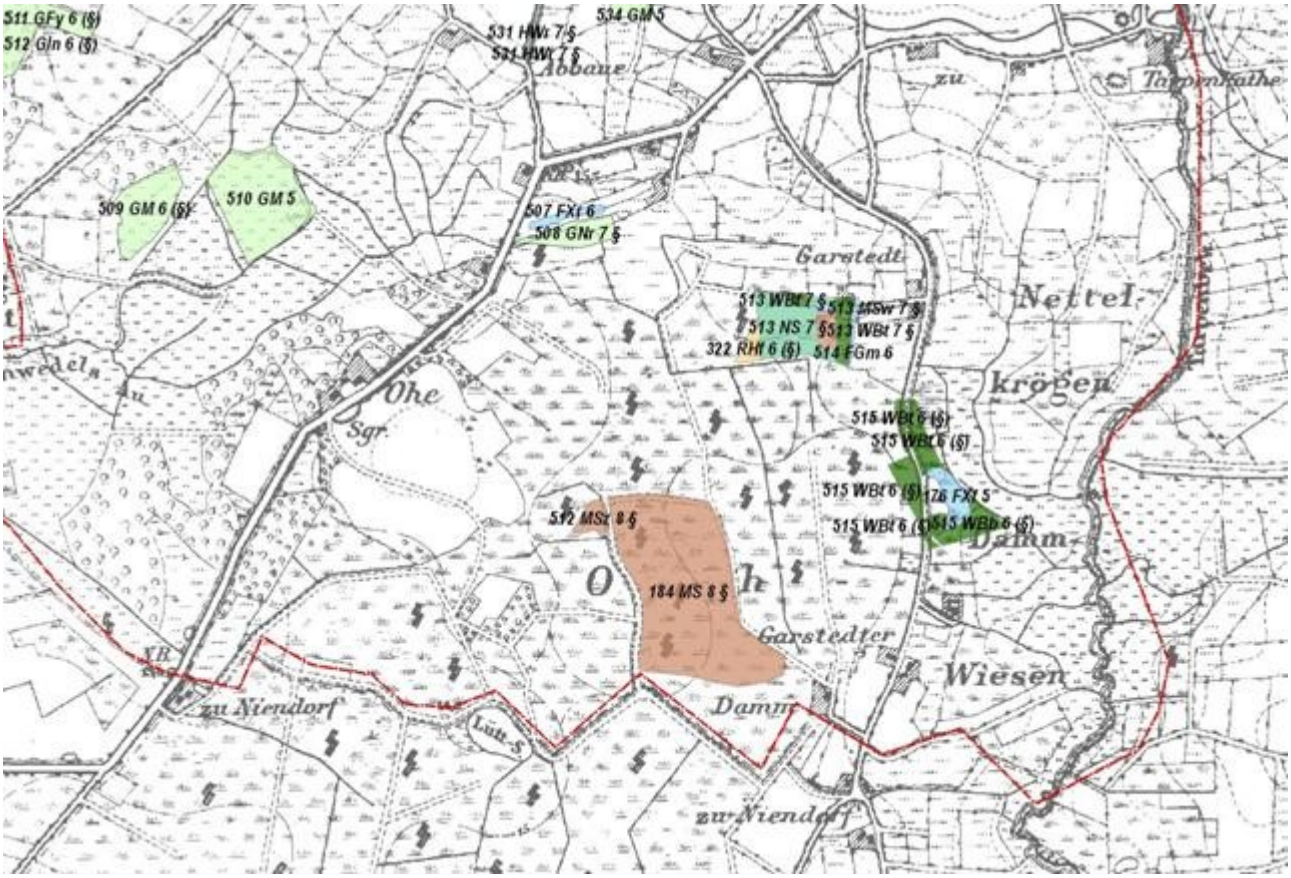


Abbildung 24: Die Biotope im Ohmoor mit historischem Kartenhintergrund (preußische Landesaufnahme von 1880)

Abbildung 25: Günstig ausgeprägte Renaturierungsfläche im Ohmoor (Biotop Nummer 184)

Abbildung 26: Moosbeeren (Vaccinium oxycoccos)

Abbildung 27: Rundblättriger Sonnentau (Drosera rotundifolia)

Abbildung 28: Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide) und links etwas Glockenheide (Erica tetralix)

Das ursprüngliche Moor ist deutlich größer und erstreckt sich auch auf das Hamburger Gebiet. Unter Naturschutzgesichtspunkten wäre es wünschenswert, den Wirkungsradius der Vernässung auszuweiten. Dazu müssten eventuell einzelne Wanderwege aufgegeben werden.

Im Bereich der Moore im Norden der Stadt (Kampmoor und östlich und nordöstlich anschließenden Moorflächen ohne Flurbezeichnung), Biotope Nummer 68 und 181 wurde keine aktuelle Hochmoorfläche oder eine Hochmoorregenerationsfläche ausgewiesen. Die hier ohne Zweifel vorhandenen Hochmoorkörper (erkennbar auch an den Abtorfungen von 1880) sind ausschließlich von Degenerationsstadien mit Dominanz von Moorbirkenwäldern bewachsen. Die Regenerationsfähigkeit dieser Flächen ist sehr eingeschränkt. Die Torfe sind jedoch aktuell noch sehr mächtig und sollten Gegenstand von Naturschutzmaßnahmen sein.

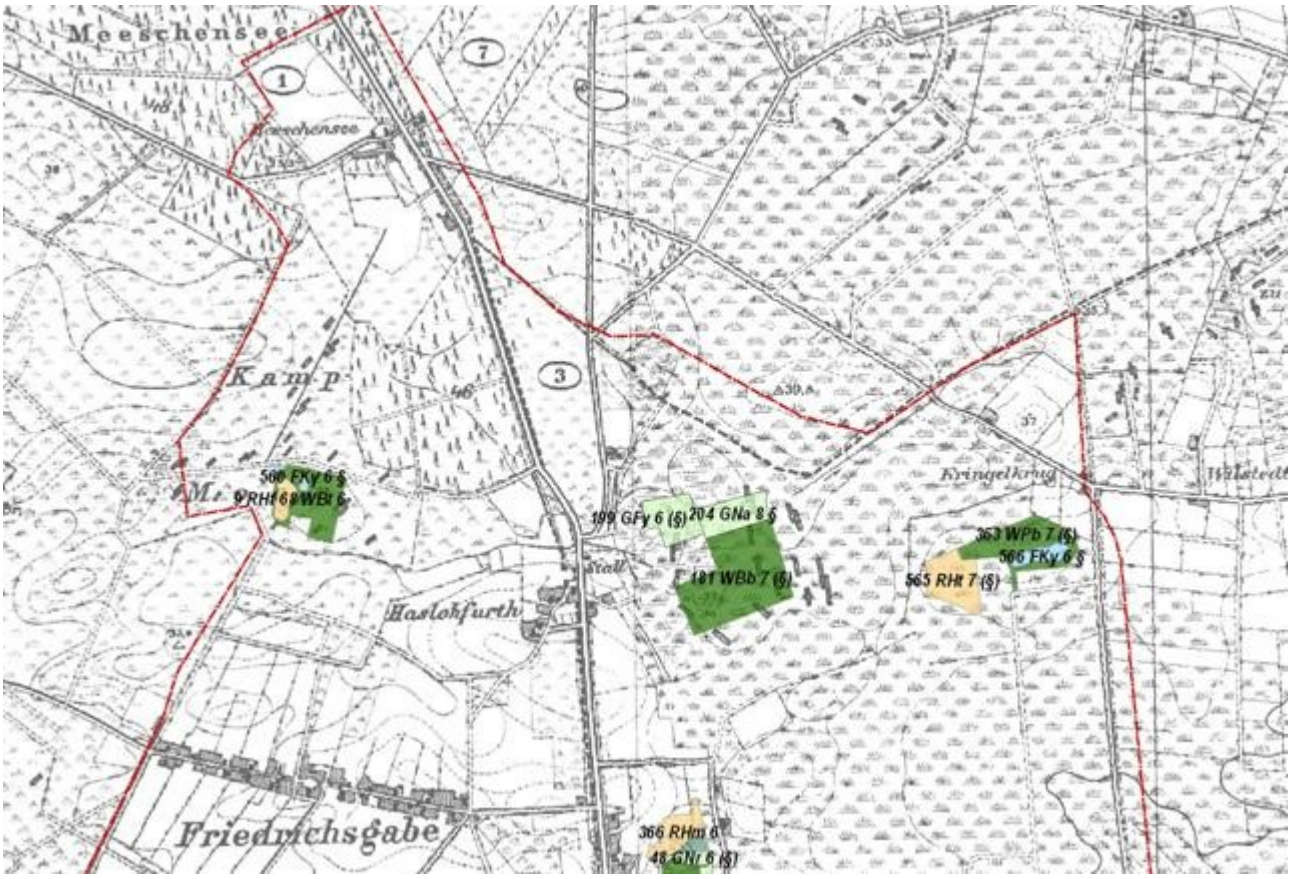


Abbildung 29: Biotopflächen im Norden der Stadt vor dem Hintergrund der historischen Karte von 1880 (preußische Landesaufnahme

Gefährdungen / Einflüsse

- Von den ursprünglich sehr ausgeprägten und flächig vorhandenen Hochmooren der Stadt Norderstedt sind nur noch kleine Reste erhalten.
- Die Fläche, die von typischen Hochmoorarten eingenommen wird, ist gemessen an den vorhandenen Moorkörpern sehr klein.
- Eine Regeneration der Hochmoore ist im Allgemeinen wegen den großräumigen Auswirkungen wirksamer Vernässungen sehr schwierig.
- Die Vernässung, also Regeneration degenerierter Hochmoore ist grundsätzlich eine schwierige Aufgabe und sehr langwierig; einmal entwässerte Hochmoorkörper lassen sich nur schwer wieder vernässen; ein vererdeter Oberboden verhindert die Neuansiedlung hochmoortypischer Vegetation.

- Wertbestimmende Gesichtspunkte
- Die Wiedervernässung im Glasmoor ist zumindest kleinräumig wirksam; der Hauptgraben im Gebiet hält gegenwärtig das Wasser relativ gut, hier ist eine einsetzende Regeneration der Hochmoorvegetation erkennbar.
- Die Wiedervernässung im Ohmoor ist wirksam und hat zur Ausprägung großflächiger hoch- und übergangsmoortypischer Vegetation mit zahlreichen Vorkommen gefährdeter Arten geführt.
- Das Standortpotenzial im Stadtgebiet ist für die Regeneration von weiteren Hochmoorflächen ausgesprochen günstig ausgeprägt: Die Nährstoffgehalte der Böden im Gebiet sind von Natur aus gering und an vielen Stellen bietet sich die Möglichkeit zur Vernässung; das Pflanzenartenpotenzial der entsprechenden Vegetationstypen ist vorhanden.

Maßnahmenvorschläge

Maßnahmen zu einzelnen Flächen sind jeweils in den Erhebungsbögen zu finden.

- Das Glasmoor liegt in sehr naturnaher Umgebung, zwischen weiteren Renaturierungsflächen. Hier hat allein der Naturschutzaspekt Priorität, so dass auch weitergehende Renaturierungsmaßnahmen im Moor denkbar sind. In den kommenden Jahren sollte beobachtet werden, an welchen Stellen weiterhin Wasser aus dem Glasmoor austritt und eventuell sollten weitere, kleinere Gräben verschlossen werden. Auch bei den Gräben im Umfeld des noch erhaltenen Moorkörpers sollte geprüft werden ob diese aus landwirtschaftlicher Sicht weiterhin benötigt werden. Andernfalls sollten auch diese verschlossen werden.
  Wenn möglich sollte versucht werden, den Gehölzbestand aus vorwiegend Moorbirken über größere Flächen im Glasmoor zu roden.
- Das Potenzial zur Moorentwicklung im Ohmoor ist noch größer als gegenwärtig an den günstig ausgebildeten Renaturierungsflächen zu erkennen. Auch hier sollte grundsätzlich eine weitere Vernässung angestrebt werden. Gegebenenfalls können einzelne Wanderwege, wenn sie nicht mehr begehbar sind, gesperrt werden. Auch hier muss vermutlich mittel- bis langfristig der Baumbestand reduziert werden, um die Verdunstung zu vermindern. Die Vernässung und die Reduktion der Bäume wären vermutlich im Sinne der Flughafenbetreiber, da der Ostteil des Moores ohnehin regelmäßig zurückgestutzt wird.
- Auch für die Moore im Norden des Untersuchungsgebietes (Kampmoor und die östlich davon liegenden Flächen) sollte, wenn möglich eine Renaturierung angestrebt werden. Auch hier muss deutlich mehr Wasser im Gebiet zurückgehalten werden. Hier bestehen allerdings voraussichtlich größere Konfliktpotenziale im Bezug auf Nutzungsinteressen benachbart wirtschaftender Landwirte. Grundsätzlich sollte angestrebt werden, Dränagen und Entwässerungsgräben im Umfeld der noch erkennbaren Hochmoorkörper zu verschließen bzw. aufzuheben. Gegebenenfalls muss zuvor versucht werden, die entsprechenden Flächen anzukaufen.

All diese Maßnahmen erfordern gegebenenfalls die Aufstellung von Pflegeplänen, da bei der Umsetzung zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen sind.

4.2.4 Grünland

Wie schon im Abschnitt zu den Niedermooren beschrieben gibt es im Untersuchungsgebiet an einigen Stellen das Potenzial für artenreiches Feuchtgrünland mit Übergängen zu Niedermoor (im Grünland repräsentiert durch Kleinseggenrasen). Vom Standortpotenzial her (vorherrschende sandige Böden) bestehen grundsätzlich auch die Voraussetzungen für mageres, mesophiles Grünland bis hin zu Trockenrasen und Heiden. Eine recht große Zahl der ausgewählten Flächen gehört zu verschiedenen Grünlandtypen:

Die Biotope Nummer: 48, 129, 199, 204, 295, 297, 444, 508, 509, 510, 511, 512, 518, 520, 525, 527, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 542, 543, 545, 546, 548, 549, 551, 552 und 562 umfassen insgesamt gut 50 ha Fläche und damit 25,8 % der untersuchten Flächen. Die folgenden Arten können mehr oder weniger als Grünlandarten bezeichnet werden. Dabei ist vor allem die Liste der wertgebenden Arten feucht-nasser Standorte lang:

Grünland, feucht-nass
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)
Carex elytroides (Bastard-Segge)
Carex flacca (Blaugrüne Segge)
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)
Juncus filiformis (Faden-Binse)
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf)
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)
Taraxacum sect. Palustria (Artengruppe Sumpf-Löwenzahn)

Auf günstig ausgeprägten Flächen treten vereinzelt auch die oben aufgelisteten Arten der Niedermoore hinzu, so dass der Anteil wertgebender Arten in einzelnen Grünlandflächen beträchtlich sein kann.

Nicht alle Grünlandflächen konnten zu einem optimalen Zeitpunkt aufgesucht werden, so dass hier bei der Erfassung vermutlich Defizite bestehen. Einige für die Kartierung vorgesehenen Flächen stehen unter dauerhafter Beweidung durch Pferde und sind entsprechend kurz verbissen (Biotop Nummer 129, 508, 518, 527, 532, 534, 535, 536, 551 und 552). In diesem Zustand lassen sich nicht alle möglicherweise vorkommenden Arten erkennen. Bei der Beweidung ist davon auszugehen dass im Alten Grünland oft eine relativ große Artenvielfalt erhalten ist, die Arten jedoch meist nur in geringer Zahl auftreten. Die Beweidung begünstigt vor allem verbissunempfindliche Gräser und Weideunkräuter, die in diesen Flächen oft große Flächenanteile einnehmen.

Ein Teil der für die Untersuchungen vorgesehenen Flächen gehört offenbar zu bereits naturschutzrechtlich festgesetzten Ausgleichsflächen (vergleiche Biotopnummer 4 8, 204, 509, 510, 511, 512, 541, 542, 543, 546, 548, 549, 551, 562). Die gegenwärtige Nutzung erfolgt auf vielen dieser Flächen sehr extensiv, in Form einer späten Mahd, die offenbar häufig erst ab August erfolgt. Der Aufwuchs ist entsprechend oft recht dicht und hoch und zeigt Tendenzen zum Verfilzen. Eventuell unterbleibt in einigen Jahren die Mahd vollständig. Zwar ist in einigen dieser Flächen ein bedeutendes Artenpotenzial erkennbar, dieses wird bei wüchsigen Flächen durch die aktuelle Nutzung jedoch nicht gefördert. Im Bezug auf die kleinwüchsigen Arten erfolgt die Mahd zu spät und es ist zu befürchten dass sich in einigen Flächen nicht die beabsichtigte Artenvielfalt einstellt bzw. halten kann.

Abbildung 30: Diese Fläche war Teil der Vorauswahl, wurde aber nicht kartiert, da die Vegetation durch den starken Verbiss kaum erkennbar ist

Abbildung 31: Intensive Dauerbeweidung durch Pferde führt zu Trittschäden und Verunkrautung

Abbildung 32: Feuchte Niedermoorböden sind mit modernem Gerät mitunter nicht befahrbar (Biotop Nummer 548)

Abbildung 33: Die Beweidung von Moorwiesen führt mittelfristig zu Reinbeständen aus Flatterbinse und Rasenschmiele; der Futterwert geht gegen Null (Biotop Nummer 552)

Abbildung 34: Sehr magere, beweidete Niedermoorfläche, zeitweilig offensichtlich wasserüberstaut. Auch hier ist nahezu kein Futterwert mehr vorhanden (Nordwestteil von Biotopnummer 552)

Abbildung 35: Biotop Nummer 509: die Fläche wird, vermutlich im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen, recht extensiv (spät) gemäht, ist aber sehr wüchsig und wird daher von nur wenigen Arten dominiert

Abbildung 36: Bei zu später Nutzung verfilzt die Vegetation und unterdrückt kleinwüchsige Arten (Biotop Nummer 510)

Abbildung 37: Im Sommer 2013 sind die Randgräben trockengefallen, es ist der sandige Gewässergrund erkennbar, die Entwässerungswirkung der Gräben

Abbildung 38: Seggenreiche Nasswiese (Biotop Nummer 508), ehemalige Moorflächen

Abbildung 39: Feuchtes aber nur mäßig artenreiches Grünland südlich vom Glasmoor (Biotop Nummer 520), hier hat zuvor vermutlich eine Intensivnutzung stattgefunden

Abbildung 40: Biotop 525: eine zeitweilig nasse, zeitweilig beweidete und zeitweilig nicht genutzte Feuchtgrünlandfläche

Abbildung 41: Dauerhaft beweidete Feuchtgrünlandfläche (Biotop 527), alt, mit großer Artenvielfalt, aber mit Verunkrautungstendenzen

Bei einigen Feuchtwiesenflächen besteht zudem das Problem der Entwässerung, denn im Rahmen der Kartierung konnte beobachtet werden, dass Randgräben weiterhin recht tief in das Gelände eingeschnitten verlaufen und während der Kartierung trocken fielen. So beispielsweise in Nachbarschaft der Biotopflächen 48, 129, 204, 509, 510, 511, 512, 520, 552.

In einigen nicht in den vermoorten Niederungen gelegenen Grünlandflächen zeigt sich das magere Standortpotenzial. Häufig ist der Untergrund sandig, der Aufwuchs locker, spärlich und durchsetzt von feinblättrigen Gräsern (vergleiche Biotopnummer 527, 535, 536, 546, 551, 562). Die Flächen sind offen, vermutlich wenig produktiv, mitunter blütenreich, häufig aber auch verunkrautet, weil der Erhalt der alten mageren Grünlandvegetation in Zusammenhang mit einer extensiven Pferdebeweidung steht. Einige größere Flächen mit stärker landwirtschaftlich ausgerichteter Nutzung wurden ebenfalls mesophilen Grünlandtypen zugeordnet, obwohl vermutlich die Entwicklung von Feuchtwiesen beabsichtigt ist (Biotop Nummer 509, 510, 534). Hier ist die Entwässerungswirkung der Randgräben für eine Feuchtgrünlandentwicklung zu wirksam und für die Förderung einer blütenreichen Wiese ist die Nutzung zu extensiv, da hier in der Vergangenheit offenbar gedüngt worden ist.

Die im Folgenden aufgelisteten Zeigerarten mesophiler bis magerer Grünlandstandorte wurden im Verlauf der Untersuchung in der Regel eher in Brachflächen, Trockenrasen und einer als Parkanlage angelegten Fläche am Regenrückhaltebecken an der Gronau gefunden (Biotop Nummer 562).

<u>Grünland, mesophil</u>
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)
Odontites vulgaris (Roter Zahntrost)

Abbildung 42: Der hoch gelegene Teil von Biotop 527: mager, offen, blüten- und artenreich, dauerhaft beweidet mit Verunkrautungstendenzen

Gefährdungen / Einflüsse

Das naturschutzfachliche Ziel von Erhalt, Förderung oder Entwicklung artenreicher Grünlandflächen ist in der Praxis häufig schwer umsetzbar. Dies hat verschiedene Gründe:

- Die gegenwärtige Form der landwirtschaftlichen Produktion hat wenig Verwendungsmöglichkeiten für Grünlandfutter mit geringer Energiedichte; das Interesse an mageren Grünlandflächen ist bei den Landwirten extrem gering.
- Pferdehalter mit Interesse an energiearmem Futter haben häufig nicht die Erfahrung oder das landwirtschaftliche Gerät, um Flächen ausreichend zu pflegen: Die Grünlandflächen in der Freizeitpferdehaltung sind häufig verunkrautet.
- Grünlandarten und ihr Samenpotenzial sind relativ kurzlebig: Eine einmal durch Intensivnutzung oder Brache verarmte Fläche wird nicht infolge einer Extensivierung der Nutzung „von selbst“ wieder artenreich. Dies erfordert entweder sehr lange Entwicklungszeiten oder das gezielte Einbringen weiterer Arten.
- Das Wissen um die Bedingungen, die notwendig sind um Artenvielfalt im Grünland zu erhalten bzw. neu zu schaffen ist zum Teil bei den mit dem Management beauftragten Stellen nicht ausreichend vorhanden.

Konkret lassen sich an den kartierten Grünlandflächen im Stadtgebiet die folgenden nachteiligen Tendenzen ablesen:

- Unternutzung von Biotopgrünland: einige unter Aspekten des Naturschutzes bewirtschaftete Grünlandflächen werden aufgrund faunistischer Belange sehr spät gemäht. Bei einigen Flächen ist die Aufwuchsleistung jedoch beträchtlich, so dass hochwüchsige, verfilzende Bestände aus Wirtschaftsgrünlandarten entstehen, die das Aufwachsen weiterer, niederwüchsiger, und an magere Standorte angepasster Arten verhindern.
- Im Biotop Grünland findet mitunter aufgrund der mangelnden wirtschaftlichen Bedeutung ein später Mulchschnitt statt, bei dem das Material fein zerhäckselt auf der Fläche belassen wird. Dies hat zur Folge, dass Insekten geschädigt werden, kein Austrag von Nährstoffen erfolgt und der Boden unter dem verrottendem Material schlecht belichtet wird: Das aufkeimen von Samen ist behindert. All dies trägt ebenfalls zur Verarmung des Grünlandes bei.
- Entwässerung von Feuchtgrünland: In der konventionellen Landwirtschaft ist die Entwässerung von Feuchtgrünlandstandorten weiterhin die Regel, wenn auch mitunter nicht mit dem § 30 BNatSchG vereinbar. Im Biotopgrünland erfolgt auf einigen Flächen aber ebenfalls weiterhin eine relativ tiefreichende, vermutlich nicht beabsichtigte Entwässerung, die durch den oft sehr sandigen Untergrund und die weitreichende Wirkung von Entwässerungsgräben bedingt ist. Es erweist sich im Stadtgebiet an vielen Stellen als schwierig, Wasser in ausreichendem Maße zurückzuhalten. Unter anderem wird als Folge davon der Nieder- oder Hochmoortorf weiter zersetzt und CO_2 in die Atmosphäre abgegeben.
- Beweidung von Feuchtgrünland: Da im Biotopgrünland, insbesondere bei nassem oder gar anmoorigen Untergrund, Pflegeschnitte oft recht teuer sind und/oder sich das dafür notwendige Personal bzw. Gerät nicht finden lässt, besteht eine Tendenz dazu, auch auf Feuchtgrünlandstandorten eine extensive Beweidung mit Pferden oder mit Robustrindern zuzulassen. Auch in der privaten Freizeit-Pferdehaltung findet mitunter eine Beweidung von Nasswiesen statt. In diesen Fällen ist in der Regel eine erhebliche Verunkrautung der Flächen und eine deutliche Schädigung des Standortes durch Tritt die Folge. Trittschäden an Moorböden verursachen eine weitere Torfmineralisierung.
- Nutzungsaufgabe/Brache: Die Vegetation der Grünlandflächen ist an eine regelmäßige Nutzung angepasst. Erfolgt diese Nutzung nicht mehr, so wachsen einige Arten hoch auf, bilden einen langsam verrotteten Blattfilz und schatten kleinwüchsige, lichtbedürftige Arten aus. Als Folge tritt eine Verarmung im Grünland ein. Die kleinwüchsigen Arten gehen innerhalb einiger Jahre verloren.

Wertbestimmende Gesichtspunkte

- Es besteht ein sehr bedeutendes Standortpotenzial für günstig ausgeprägtes Grünland im Stadtgebiet: Einerseits sind viele ehemalige und aktuelle Moorstandorte vorhanden, die gleichzeitig relativ nährstoffarm sind und somit einer höchst schutzwürdigen Feuchtgrünlandvegetation als Standort dienen können. Andererseits ist durch die sandig-mageren Böden der Altmoräne ein Standortpotenzial für ebenfalls höchst schutzwürdige Trockenrasen bzw. magere Glatthaferwiesen vorhanden. Beide Standorte sind im Rahmen der Intensivierung der Landwirtschaft selten geworden und beherbergen potenziell zahlreiche seltene Arten.
- Einige der kartierten Grünlandflächen sind offenbar historisch alt (im Verlauf ihrer Nutzung offenbar nicht umgebrochen worden) und bergen einen große Artenvielfalt. Vor allem im Feuchtgrünland kommen seltenere Arten an mehreren Standorten vor.
- Einige der potenziell wertvollen Grünlandflächen sind im städtischen Besitz und können leicht im Sinne des Naturschutzes aufgewertet werden.

Maßnahmenvorschläge

Speziell an die Flächen angepasste Maßnahmenvorschläge sind jeweils Bestandteil der Erhebungsbögen. Insbesondere aus den oben aufgelisteten Negativaspekten bei der Grünlandentwicklung im Stadtgebiet ergeben sich einige allgemeine Vorschläge für die Entwicklung naturschutzfachlich hochwertige Grünlandflächen:

Vernässung

Feuchtgrünland benötigt eine ausreichende Bodenfeuchte zur Förderung der entsprechenden schutzwürdigen Arten. Auch die Moorböden benötigen eine dauerhafte Wassersättigung, um die Torfmineralisierung und damit die Freisetzung von CO_2 sowie die Bodensackung zu beenden. Wegen der unter den Torfen liegenden, vorwiegend sandigen Sedimente wirken sich Entwässerungsmaßnahme immer großräumig aus; Vernässungsmaßnahmen sind, wenn überhaupt möglich, ebenfalls großräumig wirksam. Wird das Ziel der Vernässung im Bezug auf Feuchtgrünland und Moorflächen ernsthaft angestrebt, so sind immer großräumige Betrachtungen der hydrologischen Situation notwendig. Dies erscheint naturschutzfachlich aber lohnend und sollte für Gebiete mit vorrangig naturnaher Entwicklungsperspektive angestrebt werden.

Feuchtgrünland ist andererseits nur zu bewirtschaften, wenn eine oberflächliche Entwässerung betrieben wird. Zumindest zur Erntezeit müssen die Flächen befahrbar sein. Wenn die dazu notwendige Entwässerung bodenschonend sein soll, kann sie nicht tiefer als rund 20-30 cm unter Gelände reichen. Die Wassersättigung der Torfe sollte erhalten bleiben, nur oberflächlich anstehendes Wasser sollte abgeführt werden. Dazu ist es in Moorgrünland üblich gewesen, flache Grüppen mit relativ geringem Abstand zueinander anzulegen. Weiterhin hängt die Befahrbarkeit von Feuchtgrünland vor allem von der Dichte der Grasnarbe ab. Diese wird gefördert, wenn eine ausreichend intensive Mähwiesennutzung stattfindet.

Angepasste Nutzung

Bei Biotopgrünland sollte nicht pauschal ein später Mahdtermin festgelegt werden. Insbesondere wüchsige, produktive Flächen müssen, zumindest in der Anfangszeit, ausreichend intensiv genutzt werden, um Nährstoffe aus der Fläche zu ziehen, die Bestände offener werden zu lassen und damit die Ansiedlung weiterer Arten zu begünstigen. Bei wüchsigen, artenarmen Flächen (ehemaliges Wirtschaftsgrünland, oder Brachflächen) ist zudem in geringerem Maße damit zu rechnen dass beispielsweise Brutvögel durch die Mahd gestört werden. Es sollte also immer eine Einzelfallabwägung stattfinden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch unter faunistischen Aspekten eine floristische Vielfalt der Arten und Blüten anzustreben ist.

Der im Biotopgrünland oft pauschal festgelegte späten Mahdtermin hat zudem weitere Nachteile: je nach vertraglicher Regelung ist es oft so, dass bei Freigabe der Mahd zahlreiche Flächen gleichzeitig gemäht werden. Anschließend entsteht für grünlandbezogene Arten eine Mangelsituation bei der Nahrungssuche. Das durch zu späte Mahd sehr faserreiche Futter findet in normalen wirtschaftlichen Betriebsabläufen in der Landwirtschaft oft keine Verwendung, wird der Mahdtermin aber dem Aufwuchs angepasst, so kann das gewonnene Futter anschließend auch

sinnvoll weiterverwendet werden. Dies gewährleistet besser als eine (mitunter zu) teure Pflege eine langfristig gleich bleibende Nutzungsintensität auf den Flächen.

Auf vernässtem Moor oder Sand ist eine Aushagerung in der Regel innerhalb weniger Jahre möglich. Anschließend können Mahdtermine dem Aufwuchs entsprechend allmählich nach hinten verlagert werden.

Bei mäßig produktiven Flächen ist in der Regel eine zweischürige Wiesennutzung zu fordern. Sollte unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten der 2. Schnitt nur wenig lohnend erscheinen, so kann im Einzelfall das Mulchen oder eine Nachbeweidung empfohlen werden, die auch unter faunistischen Aspekten schonender wäre.

Für die noch artenreichen, mesophilen Grünlandflächen, die im Untersuchungsgebiet häufig von Pferden beweidet werden, ist eine Eindämmung der Verunkrautung anzustreben. Dazu müssen diese Flächen neben der in Grenzen vertretbaren Beweidung Ruhephasen durchmachen, in denen die Arten aufwachsen und zur Blüte kommen können, und es müssen gezielte Pflegeschnitte erfolgen, um die Verunkrautung einzudämmen.

Schutz und Sicherung des Artenpotenzials

Anders als dies in manchen Planungen und Maßnahmenvorschlägen den Eindruck erweckt, ist es ausgesprochen schwierig und kostspielig, artenreiches, dem Standort angepasstes, aus heimischen Arten aufgebautes Grünland aus einer verarmten Fläche neu zu entwickeln. Der Wert von Flächen, die durch eine langjährige Nutzungskontinuität ein standortangepasstes, heimisches Arteninventar, eventuell noch mit höheren Anteilen wertgebender Arten, bewahren konnten, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Entsprechend sollten alle bekannten Vorkommen von artenreichem Grünland im Stadtgebiet in einem Kataster erfasst und nach Möglichkeit so genutzt werden dass die Vielfalt erhalten bleibt. Zumindest sollte ein effektiver Schutz vor Umbruch, Überdüngung, Herbizideinsatz, aber auch Brachfallen gewährleistet sein, beispielsweise durch Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes oder der Aufnahme in das Ökokonto.

In einem weiteren Schritt sollte versucht werden, das Artenpotenzial von noch artenreichen, wertvollen Grünlandflächen auf verarmte Grünlandflächen zu übertragen, für die das Ziel der Entwicklung hochwertigen Grünlands formuliert worden ist (Heudrusch, Saatgewinnung).

4.2.5 Trockenrasen und Heiden

Mit gut 3 ha Fläche sind nur etwa 1,6 % der untersuchten Biotope den Trockenrasen oder Heideflächen zuzuordnen. Im Wesentlichen ist dies die zu diesem Zweck gepflegte Heidefläche im Norderstedter Stadtpark (Biotop Nummer 559). Dabei handelt es sich nicht um eine typische Heidefläche auf Sand, da der Untergrund vor allem aus entwässertem Hochmoortorf besteht. Heideflächen sind, ähnlich wie Hochmoorflächen, von Natur aus relativ arm an Arten höherer Pflanzen, da hier ähnliche Anpassungsmechanismen an den extrem sauren und nährstoffarmen Standort notwendig sind. Artenreicher ist demgegenüber die Gruppe der Trockenrasenarten. Beide kommen auf Sandflächen häufig vergesellschaftet miteinander vor und repräsentieren verschiedene Sukzessionsstadien der Vegetationsentwicklung auf extrem nährstoffarmen trockenen Standorten. Wie bei den Hochmooren spielen auch hier Moose und Flechten eine große Rolle, die im Rahmen der vorliegenden Untersuchung jedoch nicht berücksichtigt wurden.

Neben der Heidefläche im Stadtpark wurden der Biotoptypengruppe der Trockenrasen und Heiden (T*) nur noch 2 kleinere, zeitweilig beweidete Flächen beiderseits des östlichen Quellbaches der Tarpenbek (Biotope Nummer 553 und 555) zugeordnet. Hier liegen außerhalb der vermoorten Talniederung des Bachlaufes auf extrem nährstoffarmem Sand stark an Nährstoffen verarmte aber noch naturnah ausgeprägte und offenbar nie intensiv genutzte Reste von Trockenvegetation.

Weiterhin spielt Trockenvegetation, teilweise mit gesetzlichem Schutz, im Bereich einer ehemaligen Sandgrube im Norden des Stadtgebietes am Nordende der Oststraße (Biotope 565 und 363) eine Rolle. Die Flächen wurden wegen des vorherrschenden Vegetationstypus in der Karte anderen Biotoptypen (Halbruderale Gras- und Staudenfluren bzw. Pionierwald) zugeordnet.

Heide- und Trockenrasenvegetation, zum Teil auch Borstgrasrasen, stehen unter gesetzlichem Schutz nach § 30 BNatSchG, weil in diesen Biotoptypen zahlreiche wertgebende Arten auftreten

und weil die sehr offenen Vegetationstypen zudem große Bedeutung als Lebensraum für Insekten und beispielsweise Reptilien haben können. Die folgenden wertgebenden Arten wurden in diesem Zusammenhang festgestellt:

Aira caryophyllea (Nelken-Haferschmiele)
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)
Armeria maritima subsp. elongata (Aufrechte Grasnelke)
Calluna vulgaris (Besenheide)
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)
Danthonia decumbens (Dreizahn)
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)
Filago minima (Kleines Filzkraut)
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)
Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse)
Nardus stricta (Borstgras)
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)
Potentilla erecta (Blutwurz)
Scleranthus perennis (Ausdauernder Knäuel)
Trifolium campestre (Feld-Klee)

In Rand- und Übergangsbereichen treten zudem Arten der Saumvegetation auf:

Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)
Carex spicata (Dichtährige Segge)
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose; geht bei uns in der Regel auf Pflanzungen zurück)

Die aufgeführten Arten treten auf dem Gebiet der Stadt jedoch wesentlich häufiger im Zusammenhang mit Ruderalflächen und mageren, extensiv genutzten Grünlandflächen auf. Kleinflächig sind viele der aufgeführten Arten in Pferdeweiden auf sandigen Böden, an Trittstellen und Offenbodenbereichen, entlang von Straßen, Wegen und Dämmen zu finden.

Die historische Karte von 1880 zeigt, dass Heidevegetation (nachvollziehbar auch in der Flur- und Ortsbezeichnung Harksheide) ursprünglich große Flächenanteile des Stadtgebietes eingenommen hat. Dabei handelt es sich bei Heide immer um Sekundärvegetation, die sich als Folge der Entwaldung, Übernutzung der Landschaft und der Entwässerung von Hochmooren ausgebreitet hat. In der ursprünglichen Naturlandschaft der Hohen Geest dürften Anteile von Trockenrasen und Heide jedoch immer als Bestandteil der offenen Birken- und Eichenmischwälder eine größere Rolle gespielt haben.

Gefährdungen/Einflüsse

Der enorme Rückgang von Vegetationstypen trocken-magerer Standorte in unserer Landschaft im Verlauf der letzten 100 Jahre ist schon bei der Betrachtung der historischen Karte von 1880 nachvollziehbar und Ursache dafür, dass viele Arten, die vor 150 Jahren vermutlich noch häufig waren, heute auf den Roten Listen stehen. Wesentliche Ursache für den Rückgang sind die seit rund 80 Jahren nahezu unbegrenzt zur Verfügung stehenden stickstoffhaltigen Düngemittel (Haber-Bosch-Verfahren) und ihr Einsatz in der intensivierten Landwirtschaft. Hinzu kommt die infolge der Industrialisierung erheblich gestiegene atmosphärische Deposition von Nährstoffen, insbesondere Stickoxiden. Die von Natur aus nährstoffarmen, sauren Sandböden sind durch die leichte Verfügbarkeit von Düngemitteln zu attraktiven Ackerstandorten geworden. Dabei sind die an magerere Standortverhältnisse speziell angepassten, oft niederwüchsigen Arten verloren gegangen. Dieser Prozess ist bis heute nicht beendet. Der Eintrag von Nährstoffen über den

Regen und die Verfrachtung nährstoffbeladener Feinpartikel über den Wind trägt dazu bei, dass auch ungenutzte, sandig-magere Standorte ausreichend mit Nährstoffen versorgt werden und sich geschlossene, meist von Gräsern dominierte und relativ artenarme Vegetationsbestände entwickeln können. Selbst in abgelegenen Heideflächen ist die Vergrasung heute ein Problem. Auch die Heidefläche im Stadtpark dürfte grundsätzlich von Vergasung bedroht sein. Ihr Erhalt macht somit spezielle Pflegemaßnahmen notwendig.

Heideflächen und Trockenrasen sind unter Naturschutzgesichtspunkten grundsätzlich pflegebedürftig, da sie sich nicht über lange Zeiträume selbstständig erhalten können. Somit stellt auch die Einstellung einer Pflege oder Nutzung eine Gefährdung für diesen Vegetationstyp dar. Bei den trocken-mageren Flächen im Bereich der Kiesgrube im Norden des Stadtgebietes (Biotope Nummer 363 und 565) geht die niederwüchsige blütenreiche Vegetation zusehends im Zuge der Bewaldung der Flächen verloren. Im Unterschied zu früheren Zeiten verläuft der Verlust der Offenbodenbereiche und damit der niedrigen, trocken-mageren Vegetation zu Gunsten vergraster und verbuschter Flächen heute deutlich schneller, macht also öfter pflegende Eingriffe notwendig. Mit der Häufigkeit nimmt aber auch die Störungsintensität zu und Arten die sich erst über lange Zeiträume entwickeln wie beispielsweise Flechtenrasen können sich kaum noch ausbilden.

Die Heidevegetation im Bereich des Stadtparks stellt ein Degenerationsstadium einer ehemaligen Hochmoorfläche dar. Sie ist nicht oder kaum vergesellschaftet mit Arten der Trockenrasen und dadurch relativ artenarm. Auch spielt der Untergrund aus trockenem, entwässertem Torf für Insekten eine geringere Rolle als Lebensraum, als dies bei sandigem Untergrund der Fall wäre.

Abbildung 43: Mageres Grünland über Sand mit Trockenrasenanteilen (Biotop 527)

Abbildung 44: Hohe Anteile von rotem Straußgras zeigen einen potentiellen Trockenrasenstandort an (Biotop 536)

Abbildung 45: Beweideter Hochmoorrest mit Borstgrasrasen (Biotopnummer 553)

Abbildung 46: Letzter Rest der „Harksheide“ im Norderstedter Stadtpark; das Pfeifengras zeigt die Entstehung aus einer Hochmoorfläche an (Biotop Nummer 559)

Abbildung 47: …auch Flechten und Moose sind Bestandteil von Heidevegetation…

Abbildung 48: Die ehemalige Sandgrube im Norden des Stadtgebietes bietet Möglichkeiten zur Ansiedlung von Trockenrasenvegetation (Biotop 565), die Verbuschung schreitet jedoch voran

Abbildung 49: Trockenrasen und Heide gehen unter Birkenpionierwäldern allmählich verloren (Biotop 363)

Wertbestimmende Gesichtspunkte

- Das Potenzial für Vegetation trocken-magerer Standorte ist im gesamten Stadtgebiet relativ groß.
- Gemessen an der relativ geringen Flächenauswahl im Bezug auf Trockenstandorte ist die Zahl gefundener Arten bereits groß.

Maßnahmenvorschläge

- Gemessen an dem trocken-mager-sandigen Standortpotenzial des Stadtgebietes ist schutzwürdige Vegetation der Trockenrasen und Heiden recht gering verbreitet. Hier sollte nachgeholfen werden. Im Rahmen von Maßnahmen zum Ökokonto oder im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen sollten trockene, magere und sandige Vegetations- und Biotoptypen immer aufs Neue entstehen.
- Bei den vorhandenen bzw. ehemaligen sandgeprägten Biotopen sollten pflegende Eingriffe erfolgen. So kann beispielsweise in Biotopnummer 363 und 565 der Anteil verbuschter Flächen zugunsten der Offenbodenbereiche reduziert werden.
- Dort wo Grünlandflächen vorhanden sind, die aufgrund extensiver Nutzung in kleineren Teilbereichen in Trockenrasen übergehen, sollte eine Düngung, auch im Umfeld, vermieden werden – beispielsweise in Biotop 527, 535 und 536.
- Bei mageren Grünlandflächen und Ruderalbiotopen über sandigen Böden kommt als Pflege die Beweidung mit Schafen infrage, die sich oft deutlich günstiger auswirkt als eine Pferdebeweidung. Sollten Schafherden im Stadtgebiet zur Verfügung stehen, so sollten diese in Planungen und Managementmaßnahmen berücksichtigt werden.

4.2.6 Wälder und Kleingehölze

Am Rand des Stadtgebietes gibt es größere Waldbereiche. Die größten Teilflächen liegen an der Grenze zu Quickborn. Hohe Anteile der Wälder sind stark forstlich überprägt, Nadelholzforsten sind noch häufig. Bei den forstlich überprägten Flächen wurde im Vorfeld der Untersuchung nicht davon ausgegangen dass eine große Artenvielfalt zu finden sein würde. Bei der Auswahl der Flächen wurde gezielt nach naturnahen Waldbereichen mit möglichst hohem Alter gesucht.

Als weitgehend naturnah sind die folgenden Waldtypen im Gebiet anzusehen:

- Auf mesophilen Standorten, die hier oft recht sandig und sauer sind, wäre mit bodensauren Buchenmischwäldern zu rechnen. Bei ausgesprochen mager-sandigem Substrat ist die potenziell natürliche Vegetation ein Birken-Stieleichenmischwald.
- Die Vorstufe der Edelholzmischwälder ist über Sand in der Regel ein Birken-Espen Pionierwald.
- In den Niederungen der Bäche ist die potenziell natürliche Vegetation ein Erlen-Eschenmischwald über teilweise vermoorten Auenstandorten.
- Im Bereich der ehemaligen Hochmoore findet sich als Degenerationsstadium häufig ein Moorbirkenwald.

In Bezug auf das hier zu untersuchende Arteninventar im Stadtgebiet haben all diese Waldtypen oft nur wenige typische Arten zu bieten. Die Moorbirkenwälder sind, wie im Glasmoor zu beobachten, extrem arm an höheren Pflanzen. Neben den Moorbirken dominiert fast ausschließlich Pfeifengras, wenn eine höhere Anzahl von Arten gefunden werden kann, dann sind dies Zeigerarten der intakten Übergangs- und Hochmoore (siehe oben). Dies hat zur Folge, dass unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten versucht werden sollte, diese Wälder zu vernässen und die Moorbirken zurückzudrängen. Ein Übergang von Wäldern zu offeneren Moorflächen wäre hier wünschenswert.

Die Wälder auf Sand – Pionierwälder aus Espen und Birken oder ältere Stadien mit höheren Anteilen von Stieleichen – werden in der Krautschicht zum Teil von Gräsern geprägt, die auch im mageren Grünland auftreten, u.a. von höheren Anteilen Drahtschmiele. Wenn die Krautschicht

etwas artenreicher ausgeprägt ist, finden sich auch hier die Arten der bereits beschriebenen Trockenrasen- und Heidevegetation. Bei den Pionierwäldern aus Birken und Espen erscheint aus naturschutzfachlicher Sicht eine teilweise Beseitigung der Gehölzbestände lohnend.

Die Flächenauswahl für das Monitoring bezog sich deshalb vor allem auf möglichst alte, naturnahe Rotbuchen-Mischwälder, bei denen insbesondere das Vorkommen von Frühjahrsgeophyten untersucht werden sollte.

Entsprechende Wälder sind im Stadtgebiet vor allem im Bereich Syltkuhlen und am westlichen Stadtrand zu finden, haben aber noch ein relativ geringes Alter. Wegen des vorwiegend sandigen Untergrundes ist die Krautschicht in der Regel auch hier artenarm ausgeprägt; die vorkommenden Buchenwälder sind also einem bodensauren Typus zuzuordnen, erkennbar an Zeigerarten wie Großer Sternmiere, Flattergras oder Sauerklee.

Der am günstigsten ausgeprägte Bestand wächst am Südrand des Waldkomplexes (Biotop Nummer 505). Hier waren ausgeprägtere Bestände von Zeigerarten mesophiler Standorte wie beispielsweise Buschwindröschen, Wald-Segge, Perlgras, Wald-Veilchen oder Gold-Hahnenfuß zu finden. Dies ist an dieser Stelle vermutlich bedingt durch die Lage am Rand der Moorbek: Der Standort ist von Süden her durchlichtet und bietet damit günstigere Voraussetzungen für Krautvegetation als die nördlich anschließenden Waldbereiche. Hier tritt offenbar die Grundmoräne mit Geschiebelehm zu Tage, der sonst im Stadtgebiet häufig von Sandschichten überlagert ist.

Weitere relativ günstig ausgeprägte Waldbestände liegen direkt an der Autobahn (Biotop Nummer 247 und 241). Hier lag in einer feuchten Senke der einzige erkannte Standort des Scheiden-Goldsterns (Gagea spathacea). Auch diese Waldreste sind offenbar historisch alt.

Die folgenden „wertgebenden“ Arten sind waldtypische Zeigerarten, die jeweils nur recht vereinzelt Stadtgebiet gefunden wurden:

Gagea spathacea (Scheiden-Gelbstern)
Ilex aquifolium (Stechpalme; teils aus Pflanzungen)
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn; bei uns in der Regel aus Gartenabfällen, oder durch Pflanzung eingebracht)
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)
Myrica gale (Gagel)
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)
Taxus baccata (Gemeine Eibe; bei uns meist gepflanzt)
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe)
Ulmus laevis (Flatter-Ulme)

Damit ist die Liste der waldtypischen Arten unter den wertgebenden Arten relativ kurz. Dies ist zum einen durch die relative Seltenheit alter Waldbestände im Stadtgebiet bedingt, spiegelt andererseits aber auch ein Ungleichgewicht in der Verteilung der verschiedenen Arten zwischen den Vegetationstypen in der aktuellen Roten Liste Schleswig-Holsteins wieder. So wird dort der Gefährdung artenreicher Grünlandflächen in jüngerer Zeit relativ umfangreich Rechnung getragen, die Arten der mesophilen Wälder tauchen dort jedoch kaum auf, weil weniger von deren Gefährdung ausgegangen wird.

In den noch ländlich geprägten Randbereichen des Stadtgebietes ist das landschaftstypische alte Knicksystem zu hohen Anteilen noch erhalten. Hier wachsen in der Krautschicht vereinzelt ebenfalls die Arten der mesophilen und bodensauren Buchenwälder. Auch hier ist ein hoher Anteil relativ sandiger Substrate zu verzeichnen, der eine eher bodensauer geprägte Krautschicht begünstigt. Hervorzuheben sind hier große Bestände teilweise sehr alter Stieleichen, die örtlich bis 1 m Stammdicke erreichen können und damit zahlreiche ökologische Funktion erfüllen. Die Krautvegetation ist aber auch hier größtenteils relativ artenarm und vor allem grasreich ausgeprägt.

Abbildung 50: Biotop 501 – alter Knick mit bedeutendem Altbaumbestand aber nur mäßig artenreicher Krautschicht

Abbildung 51: Sauerklee (Oxalis acetosella), ein Zeiger eher bodensaurer Laubmischwälder

Abbildung 52: Feuchter Eichen-Hainbuchenwald an einer Autobahn (Biotop Nummer 247) mit relativ günstig ausgeprägt der Krautschicht

Abbildung 53: Biotopnummer 241

Abbildung 54: Große Teile der Buchenwälder sind zwar naturnah, aber noch verhältnismäßig jung und krautarm

Abbildung 55: Auch in den Wäldern findet eine naturschutzfachlich nachteilige Entwässerung statt (Biotop Nummer 502)

Abbildung 56: Buchenwald mit relativ günstig ausgeprägter Krautschicht (Biotop 505)

Abbildung 57: In Siedlungsnähe sind Gartenabfälle ein häufiges Problem

Abbildung 58: Entwässerter und degenerierter Moorwald (Teil von Biotop 513)

Abbildung 59: Auch die Moorbirkenwälder im Glasmoor sind durchgängig sehr artenarm

Abbildung 60: Biotopnummer 102 - noch relativ artenreich ausgeprägter Moorbirkenwald, hier aufgrund einer früheren Beweidung und relativ hoch anstehenden Grundwassers

Abbildung 61: Trockener Pionierwald aus Birken und Espen auf einem Müllberg (Biotop 305) - der noch vorhandene Artenreichtum stammt aus der Zeit vor der noch jungen Bewaldung

Gefährdungen / Einflüsse

- Der Anteil naturferner, forstlich überprägter Wälder ist im Stadtgebiet noch recht groß.
- Zudem findet an vielen Stellen in ehemals feuchten Waldgebieten eine Entwässerung statt.
- Die relativ häufigen Pionierwälder aus Sand- und Moorbirken auf trockenen und feuchten Standorten stehen in Konkurrenz zu schutzwürdiger Krautvegetation und sind somit eher als Degenerationsstadien von Trockenrasen-, Heide- und/oder Moorvegetation zu sehen.
- Bei den Knicks besteht mitunter das Problem dicht heranreichender Ackernutzung mit Einträgen von Düngemitteln und Pestiziden, die dazu führen dass die Artenvielfalt verarmt.
- In Siedlungsnähe sind Knickränder häufig auch von Gartenabfällen und Zierpflanzen beeinflusst, was die Ausbreitung von Neophyten begünstigt.

Wertgebende Gesichtspunkte

- An einigen Stellen sind die Standortvoraussetzungen günstig für die Entwicklung größerer Feuchtwälder (Eichenhainbuchenwälder, Auwälder und Bruchwälder).
- Wenigstens in Teilbereichen ist der Wald bereits etwas naturnäher umgebaut und kann sich innerhalb der nächsten Jahrzehnte günstiger entwickeln.
- In den ländlich geprägten Flächen ist noch ein recht dichtes Netz von alten landschaftstypischen Knicks vorhanden, die eine große Bedeutung im Naturhaushalt haben; der Altbaumbestand ist bedeutend.

Maßnahmenvorschläge

- Die Entwässerung von Wäldern und die Instandsetzung von Entwässerungsgräben in Wäldern sollte zukünftig unterbleiben; eine Vernässung ist erwünscht. Auch ein eventuelles, Zusammenbrechen der von Wirtschaftswaldarten geprägten Bestände kann sich wertsteigernd auswirken.
- Die noch umfangreich vorhandenen naturfernen Fichtenforsten sollten zu naturnahen Laubwäldern umgebaut werden.
- Bei den umfangreich vorhandenen Moorbirken-Degenerationsstadien der Hochmoore ist eine weitere Vernässung und ein Zurückdrängen der Birken wünschenswert.
- Auch die Birken- und Espen-Pionierwälder auf trocken-mageren Standorten sollten in Teilbereichen aufgelichtet werden, um die wertvolle Krautvegetation bzw. die Zwergsträucher zu fördern.

4.2.7 Ruderalfluren und Halbruderale Gras- und Staudenfluren

Ein Teil der kartierten Biotoptypenflächen wurde der Biotoptypen Gruppe R*zugeordnet. Unter den wertgebenden Arten sind keine ausgesprochenen Störungszeiger vorhanden die charakteristisch für diese Gruppe von Biotopen wären. Die Bestände sind aber zum Teil ausgesprochen artenreich (Biotop 528:108 Arten, Biotop 363:79 Arten, wenn auch die in den Biotopen auftretenden wertgebenden Arten in der Regel anderen Gruppen zuzuordnen sind, beispielsweise den Trockenrasen oder den Niedermooren.

Die Artenvielfalt der Halbruderalen Gras und Staudenfluren ist in der Regel dadurch bedingt, dass sie Übergangsstadien der Vegetationsentwicklung darstellen: So finden sich hier Sukzessionsstadien auf dem Weg von Trockenrasen zu Birkenwäldern oder verschiedene Brachestadien im Grünland nach Aufgabe der Nutzung. Es sind jeweils sowohl die Arten der Ausgangsvegetation als auch die der folgenden Sukzessionsstadien vertreten. Auch ist die Zahl der an Störungen und Offenbodenstandorte angepassten Arten in städtisch geprägten oder auch Ackergebieten im Allgemeinen hoch. Diese Arten werden wegen der allgegenwärtigen Störung in der Regel auch nicht auf Roten Listen verzeichnet, da immer ausreichend Standorte zur Verfügung stehen.

Gefährdungen Einflüsse

- Das Auftreten der Vegetation Halbruderaler Gras- und Staudenfluren ist mitunter ein Zeichen für den Verlust schutzwürdiger Vegetation der gefährdeten Trocken- oder Feuchtstandorte: Biotop 526 entspricht beispielsweise einer ehemals artenreichen, schutzwürdigen Feuchtwiese, die nicht mehr genutzt wird. Auch bei Biotop 322 wird nach Aufgabe der Nutzung das noch vorhandene Arteninventar einer Moorwiese allmählich verloren gehen. In Biotop 565 markiert die Entwicklung von Gräsern und Stauden den Verlust von sandigen Offenbodenbiotopen und damit von Trockenrasen und Heidevegetation.
- Ruderalbiotope werden in der Öffentlichkeit mitunter als „unordentlich“ empfunden und dienen anschließend in Siedlungsnähe oft als Kompostplatz oder wilde Müllkippe. Oder es findet zur Verschönerung ein „Begärtnern“ der Flächen statt.

Wertbestimmende Gesichtspunkte

- Wie oben deutlich wurde sind Ruderalbiotope oft sehr arten- und blütenreich. Sie sind damit bedeutende Insektenlebensräume.
- Zudem sind die Flächen oft sehr struktur- und deckungsreich, so dass Sie auch größeren Tieren als Lebensraum dienen können.
- Aufgrund der nicht stattfindenden Nutzung sind die Flächen im Innern oft recht störungsarm, schadstoffarm und sind damit im Biotopverbund eine wertvolle Ergänzung.

Maßnahmenvorschläge

- Dort wo die Ruderalbiotope an die Stelle ehemaliger Trockenrasen- oder Feuchtwiesenflächen getreten sind, sollte, wenn möglich, eine Regeneration der gesetzlich geschützten, naturschutzfachlich höher einzuschätzenden Biotoptypen angestrebt werden, wenn deren Erhalt und Pflege auf Dauer gesichert werden kann.
- Halbruderale Gras- und Staudenfluren und offene Ruderalfluren sollten immer einen Anteil der naturnahen Biotope im Stadtgebiet bilden. Sie sind aktuell nicht gesetzlich geschützt und bewahren ihren Charakter auch nur temporär, da sie langfristig in verschiedene Verbuschungs- und Waldtypen übergehen. So können gezielt wechselnde Flächen einer natürlichen Vegetationsentwicklung überlassen werden (brachgefallene Äcker, Bauerwartungsland).
- Ein Teil der bereits über längere Zeiträume naturnah entwickelten, wenig gestörten Flächen sollte auch in Zukunft ungestört der weiteren Vegetationsentwicklung überlassen bleiben.
- Allgemein ist zu fordern, dass das „Image“ halbruderaler Gras- und Staudenfluren in der Öffentlichkeit verbessert wird. Die Flächen sollten besser wertgeschätzt werden, um der Tendenz zur Vermüllung und künstlichen Begrünung entgegenzuwirken.

5. Literatur

Binot, Margret, Rüdiger Bless, Peter Boye, Horst Gruttke & Peter Pretscher (Hrsg.) (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55, Bonn-Bad Godesberg, 434 Seiten.

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. - Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 70 (1), Bonn-Bad Godesberg 1. Aufl., 388 Seiten.

Ellenberg, Heinz (Hrsg.) (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer Sicht. Stuttgart 5. Aufl., 1095 Seiten.

Ellenberg, Heinz, Heinrich E. Weber, Rubrecht Düll, Volkmar Wirth, Willy Werner & Dirk Paulissen (1991): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. - Scripta geobotanica 18, Göttingen, 248 Seiten.

Jäger, Eckehart J. & Klaus Werner (2005): Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland, Band 4: Kritischer Band. 10. Aufl., 980 Seiten.

Jäger, Eckehart J. (Hrsg.) (2007): Rothmaler - Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 3: Gefäßpflanzen: Atlasband. 11. Aufl., 756 Seiten.

Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Hrsg.) (2003): Standardliste der Biotoptypen in Schleswig-Holstein - 2. Fassung. Kiel, 168 Seiten.

LONDO, G. (1975): De decimale schaal voor vegetatiekundige opnamen van permanents kwadraten. Gorteria 7: 101-106.

Mierwald, Ulrich & Katrin Romahn (2005): Die Farn- und Blütenpflanzen Schleswig-Holsteins Rote Liste Band 1. - Schriftenreihe des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein RL 18-1, Kiel, 122 Seiten.

MLUR (2012) (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein): Landwirtschafts- und Umweltatlas (digital) - http://www.umweltdaten.landsh.de/atlas/script/index.php.

Oberdorfer, Erich (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. Stuttgart 8. Aufl., 1050 Seiten.

Wilmanns, Otti (1978): Ökologische Pflanzensoziologie. Heidelberg 2. Aufl., 351 Seiten.

6. Anhang

6.1. Gesamtliste der Arten

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Acer campestre (Feld-Ahorn)	305, 322, 528, 540			
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	241, 247, 255, 305, 531, 539			
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	73, 241, 504, 505, 530, 538, 539, 556			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	48, 103, 366, 527, 535, 536, 546, 551, 555, 559, 562, 565			
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	131, 133, 513, 529, 541, 554, 562	3		
Acorus calamus (Kalmus)	288			
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	241, 247, 501, 505, 506			
Aegopodium podagraria (Giersch)	103, 500, 501, 505, 513, 515, 528, 530, 531, 540, 550, 556, 562, 563			
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Roßkastanie)	550			
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	528	V		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	48, 49, 102, 129, 157, 181, 199, 204, 238, 239, 255, 295, 444, 513, 514, 519, 520, 522, 525, 526, 529, 537, 538, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 553, 557, 558, 560	3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	8, 9, 102, 103, 129, 181, 182, 199, 204, 241, 305, 322, 363, 366, 507, 509, 511, 513, 517, 518, 520, 526, 527, 528, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 546, 547, 550, 551, 552, 553, 555, 556, 557, 559, 562, 564, 565			
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	515, 528			
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	9, 47, 48, 49, 72, 102, 103, 129, 131, 176, 199, 238, 241, 255, 260, 297, 507, 508, 509, 518, 519, 520, 522, 527, 528, 533, 534, 535, 536, 538, 542, 545, 548, 549, 552, 554, 560, 561, 563, 564, 566			
Aira caryophyllea (Nelken-Haferschmiele)	565	3		
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	363, 527, 565	V		
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	296, 297, 503, 507, 509			
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	72, 133, 544, 566			
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	288, 305, 501, 513, 530, 539, 550			
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	72, 73, 102, 129, 133, 157, 176, 238, 288, 296, 502, 506, 507, 508, 513, 514, 515, 521, 522, 529, 531, 538, 541, 542, 543, 548, 554			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Alnus incana (Grau-Erle)	102, 296			
Alnus x pubescens (Bastard-Erle)	296			
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	48, 507, 508, 511, 526, 545			
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	48, 49, 133, 199, 204, 239, 295, 297, 322, 366, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 526, 528, 532, 533, 534, 535, 536, 541, 542, 545, 546, 551, 552			
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	255, 557			
Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide)	184, 512	3	3	
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	73, 241, 247, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 531, 539			
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	103, 182, 204, 297, 511, 514, 517, 525, 527, 536, 537, 545, 551, 559			
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	501, 504, 506, 509, 510, 540, 550			
Arctium lappa (Große Klette)	8			
Arctium minus (Kleine Klette)	559			
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	562, 565			
Armeria maritima subsp. elongata (Aufrechte Grasnelke)	559	D	3	b
Armoracia rusticana (Meerrettich)	550			
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	534, 535, 536			
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	72, 363, 366, 507, 535, 536, 540, 550, 554, 559, 562, 564, 565			
Asparagus officinalis (Spargel)	363			
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	49, 241, 513, 540, 547			
Avena sativa ()	532			
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	508, 551			
Betula pendula (Hänge-Birke)	8, 9, 47, 72, 73, 102, 103, 131, 157, 181, 184, 199, 241, 247, 255, 288, 296, 305, 322, 363, 501, 504, 505, 507, 512, 513, 514, 528, 531, 533, 547, 554, 556, 559, 563, 565, 566			
Betula pubescens (Moor-Birke)	8, 9, 47, 48, 49, 72, 73, 102, 129, 131, 157, 181, 182, 184, 199, 204, 238, 255, 260, 296, 322, 503, 506, 513, 514, 515, 516, 517, 519, 522, 523, 524, 525, 527, 533, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 566			
Bidens connata (Verwachsenblättriger Zweizahn)	255			
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	72, 558, 563			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)	133, 296	2		
Bromus hordeaceus (Weiche Trespe)	509, 510, 511			
Bryonia dioica (Rotbeerige Zaunrübe)	550			
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	103, 176, 182, 322, 507, 509, 513, 514, 515, 517, 519, 520, 521, 528, 557			
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	103, 305, 363, 366, 528, 533, 556, 562, 565			
Calla palustris (Sumpf-Calla)	184	3		b
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)	563, 564	3		
Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)	519	3		
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	131, 255, 260, 514, 544, 554, 558, 563			
Calluna vulgaris (Besenheide)	102, 182, 184, 204, 363, 512, 513, 514, 558, 559, 560	V		
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	157, 297, 508, 511, 512, 529	V		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	103, 131, 176, 322, 514, 528, 535, 541, 554, 557, 563			
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	530	V		
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	565			
Cardamine hirsuta (Behaartes Schaumkraut)	501			
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	129, 133, 157, 176, 297, 444, 507, 508, 510, 511, 518, 520, 526, 529, 542, 545, 548, 549, 552, 563	V		
Carex acuta (Schlank-Segge)	129, 131, 133, 157, 176, 182, 239, 295, 296, 297, 444, 511, 512, 515, 519, 520, 523, 528, 529, 537, 538, 541, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 558, 561, 566	V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	73, 103, 288, 305, 509, 512, 545, 553, 554, 566			
Carex canescens (Graue Segge)	182, 199, 204, 523, 524, 527, 545, 560, 561	V		
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)	507, 518, 533	3		
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	131, 511, 529, 533, 552	V		
Carex echinata (Stern-Segge)	238	2		
Carex elata (Steife Segge)	513, 558			
Carex elongata (Walzen-Segge)	560			
Carex elytroides (Bastard-Segge)	131, 133, 295, 508, 543, 548	V		
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	297	V		

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Carex hirta (Behaarte Segge)	103, 133, 184, 239, 255, 288, 297, 305, 322, 363, 507, 508, 509, 511, 518, 528, 533, 540, 542, 545, 547, 551, 552, 554, 555, 556, 564, 565, 566			
Carex indet. (Segge)	522			
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	72, 288, 444, 507, 508, 511, 527, 529, 533, 543, 552, 553, 555, 556			
Carex muricata agg. (Artengruppe Sparrige Segge)	518			
Carex nigra (Wiesen-Segge)	9, 47, 48, 49, 102, 103, 129, 131, 133, 176, 181, 182, 184, 199, 204, 238, 239, 255, 295, 297, 322, 444, 507, 508, 509, 511, 513, 515, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 529, 537, 538, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552, 553, 555,	V		
Carex ovalis (Hasenfuß-Segge)	545			
Carex pairae (Pairas Segge)	322, 555, 559			
Carex paniculata (Rispen-Segge)	238			
Carex pendula (Hänge-Segge)	528	R		
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	204, 241, 363, 559			
Carex remota (Winkel-Segge)	102, 247, 255, 505			
Carex riparia (Ufer-Segge)	528			
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	131, 133, 157, 182, 184, 238, 513, 514, 517, 521, 523, 529, 543	V		
Carex spicata (Dichtährige Segge)	103, 363, 526, 559, 563	G		
Carex sylvatica (Wald-Segge)	241, 247, 305, 505, 506			
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	131, 297, 509, 529, 543, 558	V		
Carpinus betulus (Hainbuche)	103, 241, 247, 500, 501, 503, 504, 505, 506, 530, 531, 539, 540			
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	507, 546, 562	V		
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	559	V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	72, 129, 199, 295, 297, 322, 509, 510, 511, 512, 527, 528, 532, 534, 535, 536, 542, 545, 546, 551, 552, 562			
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	559, 562			
Ceratophyllum demersum (Rauhes Hornblatt)	255			
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	500			
Chelidonium majus (Schöllkraut)	500, 501, 539, 550, 556			
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	535, 543, 562			
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	539, 540			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	9, 103, 133, 199, 322, 366, 507, 508, 509, 510, 511, 514, 527, 528, 532, 533, 535, 536, 541, 546, 551, 552, 556, 557, 562, 565			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	564			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	103, 129, 131, 133, 157, 239, 255, 295, 322, 444, 509, 513, 514, 525, 526, 527, 528, 529, 538, 542, 543, 548, 552, 554, 561, 564			
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	534			
Cladonia indet. (Becherflechte)	363, 559, 565			
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	131, 133, 157, 199, 444, 507, 513, 515, 542, 543, 544	3		
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	73, 241, 501, 504, 506, 515, 531, 540			
Cornus alba (Weißer (Tartarischer) Hartriegel)	305			
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	9, 363, 366, 531, 565			
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	255, 557	D		
Corylus avellana (Haselnuß)	73, 247, 305, 363, 366, 500, 501, 502, 503, 513, 530, 531, 539, 540, 547, 550			
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	103, 503, 530, 540, 550			
Crataegus macrocarpa (Großfrucht-Weißdorn)	550			
Crataegus media (Bastard-Weißdorn)	531, 540	D		
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	103, 131, 288, 305, 363, 366, 527, 528, 530, 531, 533, 539, 540, 547, 550, 554, 556, 562			
Crataegus subsphaericea (Verschiedenzähniger Weißdorn)	530, 531, 550	D		
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	536, 559, 562, 565			
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	502			
Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus)	501			b
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	551			
Cytisus scoparius (Besenginster)	363, 565			
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	47, 48, 72, 73, 103, 133, 157, 199, 239, 288, 295, 305, 363, 366, 500, 501, 504, 507, 509, 515, 518, 527, 528, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 538, 541, 547, 549, 550, 554, 556, 562, 564, 565			
Danthonia decumbens (Dreizahn)	363, 565	3		
Daucus carota (Wilde Möhre)	103			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	8, 9, 48, 49, 72, 73, 102, 103, 129, 131, 133, 157, 181, 199, 238, 239, 241, 247, 295, 296, 297, 305, 322, 363, 444, 502, 503, 504, 506, 509, 510, 511, 515, 525, 526, 527, 528, 529, 534, 536, 538, 539, 541, 542, 543, 545, 549, 552, 553, 554, 555, 560, 565			
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	8, 47, 48, 49, 102, 103, 181, 182, 199, 204, 305, 322, 363, 501, 513, 516, 517, 522, 525, 527, 530, 540, 547, 548, 555, 556, 559, 560			
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	501, 531			
Drosera intermedia (Mittlerer Sonnentau)	514	1	3	b
Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	182, 184	3	3	b
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	8, 47, 102, 129, 131, 181, 182, 184, 322, 513, 514, 516, 517, 528, 529, 547, 548, 559, 560			
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	8, 49, 102, 131, 157, 181, 182, 184, 255, 260, 503, 513, 516, 531, 539, 540, 547, 556, 557, 558, 560			
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	103, 157, 288, 305, 363, 501, 504, 513, 528, 530, 531, 539			
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	176, 297, 444, 507, 508, 511, 520, 521, 544, 563, 566			
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	255			
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	563			
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	9, 49, 182, 239, 288, 297, 305, 322, 366, 509, 517, 519, 521, 526, 527, 528, 530, 531, 532, 533, 534, 540, 543, 545, 546, 552, 562, 565			
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	9, 47, 131, 199, 255, 363, 366, 501, 513, 531, 540, 557, 558, 559, 561, 563, 565			
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	9, 72, 103, 129, 133, 157, 176, 181, 238, 239, 288, 322, 444, 513, 514, 526, 528, 529, 531, 538, 542, 547, 548, 552, 554, 557, 558, 563			
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	507, 529, 563			
Epilobium indet. (Weidenröschen)	238, 260, 296, 508, 509, 512, 521			
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	322, 519, 520, 522, 525, 526, 538			
Epilobium obscurum (Dunkelgrünes Weidenröschen)	531, 539			
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	157, 182, 238, 239, 260, 322, 513, 514, 517, 519, 521, 526, 529, 538, 543, 548, 552			
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	103, 529			
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	103, 305, 528, 540			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	133, 157, 239, 255, 295, 305, 322, 444, 513, 529, 541, 542, 543, 544, 545, 547, 552			
Equisetum hyemale (Winter-Schachtelhalm)	540			
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	103, 176, 255, 295, 505, 507, 508, 515, 532, 541, 543, 544, 547, 563, 566			
Erica tetralix (Glocken-Heide)	49, 102, 181, 182, 184, 204, 512, 513	V		
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	363, 528, 535, 536, 551, 565			
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	49, 102, 131, 157, 181, 182, 184, 204, 444, 512, 513, 517, 519, 523, 547	V		
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	182, 184, 512, 517, 523, 524	V		
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	363, 562, 565			
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	288, 502, 503, 528			
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	103, 239, 563			
Fagus sylvatica (Rotbuche)	241, 247, 288, 503, 505, 506, 530, 539, 547, 550			
Fallopia dumetorum (Hecken-Knöterich)	531			
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	47, 176, 241, 305, 515, 539, 556			
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	525, 540, 552, 564			
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	363, 528, 562	G		
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	73, 305, 506, 539			
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	363, 527, 536, 555, 559, 565	V		
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	48, 507, 508, 511, 512, 526, 528, 549, 564			
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	48, 49, 103, 129, 133, 181, 199, 239, 288, 295, 305, 363, 366, 501, 507, 509, 510, 511, 525, 526, 527, 528, 532, 533, 535, 536, 538, 539, 541, 542, 543, 545, 546, 548, 551, 553, 557, 562, 563, 564, 565			
Ficaria verna (Scharbockskraut)	241, 247, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 510, 530, 531, 532			
Filago minima (Kleines Filzkraut)	562, 565	V		
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	176, 296, 297, 502, 511, 512, 515, 529, 538, 540			
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	559			
Frangula alnus (Faulbaum)	8, 9, 49, 72, 102, 176, 181, 182, 184, 238, 255, 260, 322, 513, 515, 516, 517, 527, 531, 540, 547, 557, 560, 561, 566			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	73, 239, 255, 305, 502, 503, 505, 506, 515, 547, 550			
Gagea spathacea (Scheiden-Gelbstern)	247		3	
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	501, 515, 528, 531, 539			
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	241, 247, 502, 503, 504, 505, 506, 540			
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	131, 513, 539, 541			
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	8, 9, 131, 133, 181, 239, 322, 509, 527, 528, 531, 540, 542, 551, 554, 556, 557, 558			
Galium album (Weißes Labkraut)	535, 536, 562			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	9, 133, 181, 239, 241, 247, 500, 501, 503, 508, 528, 539, 540, 550			
Galium odoratum (Waldmeister)	247			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	48, 49, 72, 129, 131, 133, 157, 176, 199, 238, 239, 260, 288, 295, 297, 444, 508, 509, 511, 513, 514, 515, 520, 521, 522, 528, 529, 538, 541, 542, 543, 544, 545, 548, 549			
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	181, 182, 199, 204, 322, 363, 513, 517, 552, 553, 555, 556			
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	182, 517, 529	3		
Galium verum (Echtes Labkraut)	507, 528, 546			
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	535, 536, 551			
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	551			
Geranium pyrenaicum (Pyrenäen-Storchschnabel)	528			
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	363, 504, 530, 539			
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	529			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	72, 73, 255, 288, 296, 305, 501, 503, 504, 506, 515, 528, 530, 531, 539, 540, 547			
Glechoma hederacea (Gundermann)	72, 73, 102, 247, 255, 288, 305, 363, 366, 500, 501, 506, 509, 513, 515, 518, 528, 533, 538, 539, 541, 545, 550, 563			
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	48, 49, 72, 131, 133, 157, 238, 255, 260, 288, 444, 507, 508, 511, 512, 513, 519, 520, 521, 522, 528, 529, 537, 541, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 554, 555, 557, 563, 564			
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	133, 238, 288, 528, 529, 545, 564, 566			
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	204, 527, 528, 532, 561			
Hedera helix (Efeu)	241, 500, 501, 505, 530, 531, 539, 540, 556			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Helianthus annuus (Sonnenblume)	532			
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	305, 515, 528			
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	501			
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	565	V		
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	48, 363, 366, 562			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	363, 555, 565			
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	72, 363, 528, 531, 539, 540, 565			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	9, 48, 49, 129, 131, 133, 199, 204, 295, 322, 363, 366, 444, 508, 509, 510, 511, 512, 518, 519, 520, 521, 522, 525, 526, 528, 529, 532, 533, 534, 535, 536, 538, 541, 542, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 555, 556, 562, 564			
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	8, 9, 181, 182, 295, 305, 322, 501, 509, 511, 512, 513, 516, 517, 518, 522, 527, 531, 533, 534, 536, 541, 547, 551, 553, 555, 556			
Humulus lupulus (Hopfen)	501, 535, 540, 550			
Hyacinthoides indet. (Hasenglöckchen)	73			b
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	238, 513, 526, 527, 552, 561	V		
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	501	V		
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	103, 255, 305, 363, 366, 509, 527, 528, 533, 534, 535, 536, 548, 555, 556, 559, 562, 564, 565			
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)	533	3		
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	204, 295, 363, 366, 532, 533, 535, 536, 546, 551, 556, 559, 562, 565			
Ilex aquifolium (Stechpalme)	500, 503, 530, 547, 556			b
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	129, 133, 157, 543			
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	47, 133, 157, 241, 255, 288, 513, 515, 528, 530, 531, 539, 540, 547, 556, 557			
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	72, 73, 103, 176, 255, 288, 296, 507, 508, 515, 520, 525, 528, 543, 547, 548, 554, 563, 566			b
Juglans regia (Echte Walnuß)	305	D		
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	48, 49, 131, 133, 157, 295, 297, 444, 513, 527, 528, 529, 533, 537, 538, 542, 543, 544, 547, 548, 552, 563	3		
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	129, 131, 176, 238, 444, 507, 508, 511, 514, 519, 521, 533, 542, 548, 549, 561, 563, 564			
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	133, 514, 519, 522, 527, 534			
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	176, 514, 533, 560, 561, 563, 566	V		

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	103, 507, 509, 528			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	8, 9, 47, 48, 49, 73, 102, 103, 129, 131, 133, 157, 181, 184, 199, 204, 238, 239, 241, 255, 260, 288, 295, 296, 305, 322, 444, 501, 503, 507, 511, 512, 513, 514, 518, 519, 520, 521, 522, 525, 526, 527, 528, 529, 533, 537, 538, 541, 542, 543, 544, 545, 547			
Juncus filiformis (Faden-Binse)	48, 131, 133, 182, 204, 295, 297, 444, 507, 508, 513, 517, 519, 521, 526, 527, 529, 537, 538, 543, 544, 545, 548, 549, 552, 553	3		
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	520			
Juncus ranarius (Frosch-Binse)	533			
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	181, 514	3		
Juncus tenuis (Zarte Binse)	72, 176, 255, 305, 363, 507, 528, 559, 565, 566			
Laburnum anagyroides (Gewöhnlicher Goldregen)	531			
Lamium album (Weiße Taubnessel)	535, 550			
Lapsana communis (Rainkohl)	501, 530, 531, 539, 557			
Larix decidua (Europäische Lärche)	73			
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	9, 133, 239, 295, 297, 444, 507, 508, 511, 528, 538, 543, 549, 551, 562			
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	129, 131, 133, 184, 238, 255, 514, 519, 521, 522, 543, 544, 557, 563			
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	255			
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	562	2		
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	363, 565			
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	546	V		
Leucobryum glaucum (Echtes Weißmoos)	182			
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	363, 541, 548, 552, 564			
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	48, 255, 295, 322, 510, 520, 525, 528, 530, 532, 533, 534, 546, 551			
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	73, 181, 241, 247, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 513, 531, 539, 540			
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	73, 247, 363, 528			
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	527, 533, 534, 546, 551, 562, 565	V		

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	48, 129, 133, 157, 176, 181, 199, 255, 288, 295, 322, 444, 507, 511, 513, 514, 522, 525, 526, 527, 528, 529, 533, 537, 538, 542, 543, 544, 548, 552, 553, 554, 563, 566	V		
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	297, 545	V		
Lunaria annua (Einjähriges Silberblatt)	501			
Lupinus polyphyllus (Vielblättrige Lupine)	103			
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	199, 204, 297, 322, 363, 509, 513, 551, 555, 565	V		
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	49, 72, 199, 204, 363, 507, 509, 513, 547, 553, 555, 559, 565	V		
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	247, 501, 505			
Luzula sylvatica (Wald-Hainsimse)	503			
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	181, 199, 204, 239, 255, 444, 507, 508, 509, 511, 512, 513, 526, 527, 529, 547, 563	3		
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	72, 73, 129, 133, 176, 239, 255, 260, 288, 296, 322, 507, 513, 514, 515, 519, 521, 522, 526, 528, 541, 543, 547, 554, 557, 558, 563, 566			
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	296, 305, 503, 511, 528, 529			
Lysimachia thyrsiflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	176	3	3	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	8, 9, 49, 72, 102, 129, 131, 133, 157, 176, 238, 239, 255, 260, 295, 296, 297, 322, 444, 507, 512, 513, 514, 515, 522, 525, 526, 527, 528, 529, 533, 534, 538, 540, 541, 543, 547, 548, 553, 554, 557, 566			
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	176, 288, 507, 508, 509, 513, 528, 540, 554, 563			
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	73, 247, 501, 503			
Malus domestica (Kultur-Apfel)	366, 533, 550, 562			
Malva sylvestris (Wilde Malve)	535			
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	296		3	b
Medicago lupulina (Hopfenklee)	528, 546, 551, 559, 562, 565, 566			
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	540	V		
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	241, 503, 505			
Melilotus indet. (Steinklee)	562			
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	72, 133, 176, 507, 515, 541, 545			
Mentha arvensis (Acker-Minze)	508, 529, 545			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Mercurialis perennis (Ausdauerndes Bingelkraut)	247, 505, 506			
Milium effusum (Wald-Flattergras)	73, 247, 503			
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	531, 539			
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	8, 47, 49, 102, 157, 176, 181, 182, 184, 204, 238, 239, 241, 255, 260, 322, 363, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 520, 523, 524, 527, 547, 553, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 566			
Myosotis laxa (Rasen-Vergißmeinnicht)	508, 514	3		
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	239, 255, 297, 507, 541	V		
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	511, 529, 541, 563	V		
Myrica gale (Gagel)	176, 184, 513, 514, 515	3	3	
Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse)	241		3	b
Nardus stricta (Borstgras)	553, 555	3		
Nasturtium microphyllum (Kleinblättrige Brunnenkresse)	563			
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	72, 255			b
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	176, 288, 544			b
Odontites vulgaris (Roter Zahntrost)	552	V		
Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	363, 565			
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	527	V		
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	241, 247, 501, 502, 503, 504, 505, 506			
Oxalis corniculata (Gehörnter Sauerklee)	288, 531			
Papaver dubium (Saat-Mohn)	535			
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	239, 540			
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	129, 133, 199, 239, 508, 519, 527, 544, 560, 561, 563, 566			
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	199, 204, 543, 555, 560			
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	102, 131, 133, 176, 297, 513, 526, 527, 552, 554	V		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	9, 103, 133, 255, 288, 296, 297, 322, 509, 510, 511, 512, 519, 520, 521, 525, 527, 528, 545, 548, 554, 563, 564			
Phedimus spurium (Kaukasus-Fetthenne)	550			
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	48, 129, 295, 528, 534, 536, 549			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Phragmites australis (Schilf)	72, 103, 133, 176, 288, 507, 513, 514, 528, 563, 566			
Picea abies (Gemeine Fichte)	73, 363, 503, 504, 512			
Picea pungens (Stech-Fichte)	47, 102			
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	182, 363, 565			
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	48, 72, 103, 133, 295, 297, 363, 366, 444, 508, 510, 526, 527, 528, 532, 533, 535, 536, 541, 542, 543, 546, 549, 551, 552, 556, 557, 559, 562, 565			
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	508, 527, 528, 532, 535, 551, 565			
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	536	G		
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	305, 363, 528, 530, 531, 532, 539, 540, 549, 565			
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	8, 72, 73, 157, 239, 241, 247, 305, 501, 503, 506, 530, 531, 539, 540, 547, 550, 556			
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	157, 363, 512, 528, 529			
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	366, 508, 518, 528, 532, 551, 562, 565			
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	157, 238, 241, 255, 295, 297, 363, 366, 501, 503, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 518, 522, 529, 530, 531, 532, 539, 542, 545, 546, 547, 548, 549, 557, 565			
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	73, 241, 247, 260, 500, 501, 503, 504, 505, 506, 530, 531, 539, 540			
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	199, 527, 532, 546, 550, 562			
Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	501, 539, 540			
Populus tremula (Zitter-Pappel)	8, 103, 363, 521, 528, 531, 534, 539, 550, 551, 554, 558, 565, 566			
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	514	3	3	
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	238, 288, 563			
Potamogeton trichoides (Haar-Laichkraut)	563	3	3	
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	49, 133, 176, 322, 363, 507, 508, 511, 514, 528, 533, 534, 548, 549			
Potentilla erecta (Blutwurz)	157, 176, 181, 204, 322, 363, 513, 515, 547, 548, 552, 553, 555, 566	V		
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	199, 204, 363, 513			
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	247			b
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	363, 527, 528, 532, 565			
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	363, 562			
Prunus domestica (Kultur-Pflaume)	73, 366, 533			
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	157, 296, 305, 363, 501, 504, 506, 513, 530, 531, 539, 556, 557			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	47, 72, 102, 103, 157, 181, 182, 288, 305, 322, 363, 513, 514, 516, 517, 528, 530, 531, 540, 547, 550, 554, 556, 557			
Prunus spinosa (Schlehe)	47, 48, 241, 288, 366, 528, 531, 533, 539, 562			
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	182, 241, 247, 502, 509, 512			
Pyrus communis (Kultur-Birne)	533			
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	530			
Quercus robur (Stiel-Eiche)	9, 47, 49, 73, 102, 103, 131, 157, 181, 182, 184, 239, 241, 247, 255, 295, 305, 322, 366, 500, 501, 503, 504, 505, 513, 516, 517, 528, 530, 531, 532, 535, 536, 538, 539, 540, 547, 548, 549, 550, 553, 554, 555, 556, 557, 562, 564, 565			
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	48, 133, 295, 297, 366, 444, 509, 510, 511, 518, 525, 526, 527, 528, 529, 532, 533, 536, 537, 541, 542, 545, 546, 548, 549, 551, 555			
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	204, 241, 247, 505			
Ranunculus ficaria subsp. bulbilifer (Scharbockskraut)	545			
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	129, 176, 239, 297, 444, 507, 509, 512, 519, 521, 526, 529, 537, 542, 543, 544, 545, 547, 548, 549, 552	V		
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	48, 49, 129, 131, 133, 176, 181, 199, 204, 239, 241, 247, 295, 296, 297, 444, 501, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 518, 520, 521, 525, 527, 529, 531, 532, 533, 534, 537, 541, 542, 544, 545, 549, 552, 554, 562, 563, 566			
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf)	297	3	3	
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	133, 295, 541	3	3	
Rhus typhina (Hirschkolben-Sumach)	366			
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)	184, 512	3	3	
Ribes alpinum (Alpen-Johannisbeere)	530	D		
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	157, 239			
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	73, 255, 296, 305, 531			
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	73, 503, 515, 530, 531			
Riccia fluitans (Schwimmendes Sternlebermoos)	184, 255, 558			
Robinia pseudoacacia (Robinie)	530			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Rosa canina (Hunds-Rose)	72, 131, 288, 305, 363, 366, 500, 530, 540, 550, 557, 562, 565			
Rosa corymbifera (Busch-Rose)	363			
Rosa indet. (Rose)	296, 501, 528			
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	363, 547			
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	363, 528			
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	528			
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	501, 528, 547	1		
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	305, 550			
Rubus caesius (Kratzbeere)	8, 9, 73, 102, 103, 241, 247, 255, 305, 322, 363, 500, 502, 504, 506, 528, 539, 547			
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	530, 558			
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	8, 9, 49, 102, 103, 129, 131, 157, 176, 181, 182, 184, 204, 255, 305, 363, 501, 504, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 522, 526, 527, 528, 530, 531, 534, 535, 538, 539, 540, 543, 547, 550, 554, 556, 557, 558, 560, 561, 563, 564			
Rubus idaeus (Himbeere)	8, 9, 47, 103, 305, 363, 502, 503, 504, 506, 513, 515, 528, 530, 557, 560, 561			
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	47, 49, 181, 204, 531, 557			
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	48, 133, 181, 199, 204, 239, 295, 297, 322, 508, 509, 510, 511, 512, 518, 520, 525, 526, 528, 529, 537, 538, 541, 542, 543, 545, 548, 549, 551, 552, 555, 562, 563			
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	48, 199, 204, 322, 363, 527, 551, 553, 555, 560, 562, 565			
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	129, 133, 239, 507, 508, 509, 520, 526, 528, 543, 548, 551, 552, 563			
Rumex hydrolapathum (Fluß-Ampfer)	72			
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	48, 129, 131, 199, 204, 255, 260, 288, 296, 297, 501, 506, 508, 509, 510, 518, 519, 526, 527, 529, 531, 532, 533, 534, 542, 546, 548, 550, 551, 561, 563, 564			
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	305, 503, 556, 557			
Sagina procumbens (Niederliegendes Mastkraut)	565			
Salix alba (Silber-Weide)	103, 129, 131, 288, 305, 519, 521, 547, 564, 565			
Salix aurita (Ohr-Weide)	9, 49, 157, 513, 514, 515, 519, 529, 533, 561, 563, 565, 566			
Salix caprea (Sal-Weide)	103, 296, 305, 363, 513, 528, 550, 565			
Salix cinerea (Grau-Weide)	8, 9, 48, 49, 72, 129, 131, 157, 238, 255, 288, 296, 297, 305, 363, 501, 514, 515, 519, 521, 527, 528, 529, 543, 547, 548, 558, 563, 565, 566			

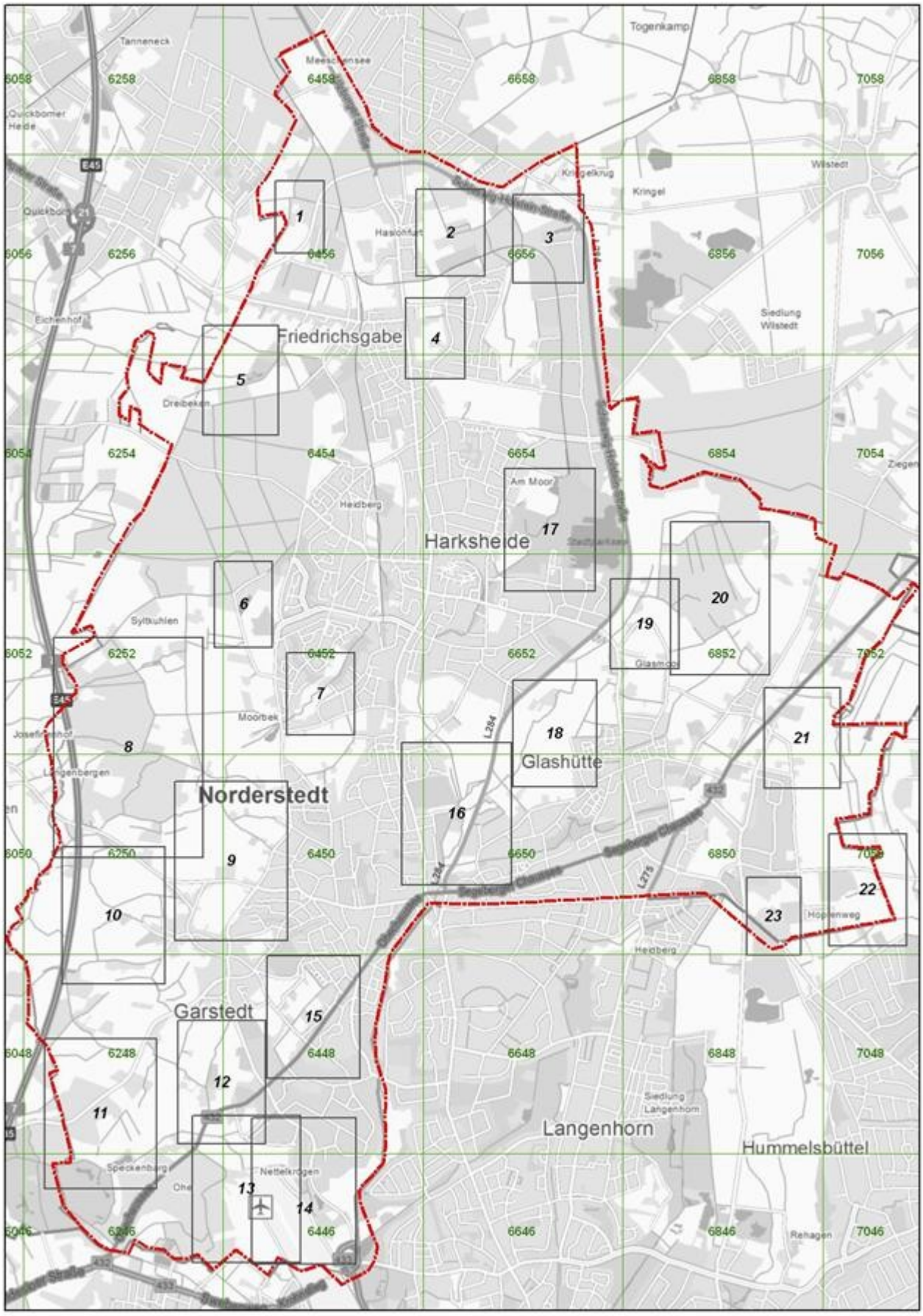
Name	Nr	RL SH	RL D	§
Salix eleagnos (Lavendel-Weide)	514			
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	131, 513			
Salix rubens (Fahl-Weide)	131			
Salix triandra (Mandel-Weide)	563			
Salix viminalis (Korb-Weide)	255, 363, 564, 565			
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	9, 49, 255			
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	255, 288			
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	255, 288, 296, 305			
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	8, 9, 131, 288, 500, 513, 528, 531, 539, 540, 550			
Sanguisorba minor subsp. balearica (Weichstacheliger Wiesenknopf)	546, 562			
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	501			
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	133, 512, 513, 528, 529, 538	V		
Scleranthus perennis (Ausdauernder Knäuel)	565	3		
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	48, 295, 366, 508, 532, 534, 551, 562, 565			
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	72, 73, 103, 501, 528, 533, 540, 559			
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	176			
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	157	2		
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	305, 363, 366, 509, 528, 529, 534, 535, 536, 551, 556, 562, 563, 565			
Senecio vulgaris (Gewöhnliches Greiskraut)	565			
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	296, 297, 545	3		
Silene latifolia (Weiße Lichtnelke)	563			
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	535			
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	131, 255, 322, 513, 514, 526, 528, 547, 557, 558			
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	103, 528			
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	9, 103, 133, 305, 322, 363, 366, 515, 528, 532, 533, 550, 563, 565			
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	531, 532			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Sorbus aucuparia (Eberesche)	8, 49, 73, 102, 131, 157, 181, 182, 247, 255, 260, 288, 322, 363, 501, 502, 503, 504, 505, 513, 514, 516, 517, 530, 531, 538, 539, 540, 550, 555, 556, 557, 559, 561			
Sparganium emersum (Einfacher Igelkolben)	176, 544			
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	133, 176, 238, 288, 513, 543, 544			
Sphagnum indet. (Torfmoos)	49, 102, 131, 157, 181, 182, 184, 204, 238, 512, 513, 516, 517, 519, 523, 524, 547, 561			
Spiraea indet. (Spierstrauch)	49, 540, 550			
Spiraea x billardii (Weiden-Spierstrauch)	176			
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	238, 255			
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	103, 133, 527, 528			
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	247, 305, 503, 506			
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	133, 512, 526, 529, 545, 548			
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	515			
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	133, 181, 182, 199, 204, 295, 322, 507, 509, 517, 526, 527, 528, 541, 548, 551, 555			
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	247, 322, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 513, 531, 539, 540, 550			
Stellaria media (Vogelmiere)	204, 501, 508, 509, 543			
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	506			
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	133, 157, 204, 297, 513, 529, 542, 543, 544	3	3	
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	528, 550			
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	199, 366, 509, 527, 528, 535, 562			
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	133, 176, 295, 297, 305, 363, 366, 444, 500, 501, 504, 505, 511, 518, 528, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 538, 540, 545, 546, 548, 549, 550, 552, 557, 562, 565			
Taraxacum sect. Palustria (Artengruppe Sumpf-Löwenzahn)	518	G	2	
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	539		3	b
Tilia x vulgaris (Holländische Linde)	305			
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	305, 363, 366, 501, 528			
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	528			
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	363, 559, 562, 565			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Trifolium campestre (Feld-Klee)	363, 565	V		
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	363, 366, 507, 527, 528, 535, 536, 546, 551, 562, 565			
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	532			
Trifolium pratense (Rot-Klee)	48, 295, 297, 444, 507, 508, 511, 528, 551, 562, 566			
Trifolium repens (Weiß-Klee)	48, 176, 199, 297, 363, 507, 508, 527, 528, 532, 533, 534, 535, 536, 546, 551, 557, 559, 562, 565, 566			
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	527, 535, 536, 551			
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe)	73, 247	3	3	b
Tussilago farfara (Huflattich)	507, 563			
Typha angustifolia (Schmalblättriger Rohrkolben)	72			
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	49, 184, 507, 514, 528, 547, 563			
Ulmus laevis (Flatter-Ulme)	305	3		
Urtica dioica (Große Brennessel)	8, 9, 47, 102, 103, 133, 181, 199, 239, 288, 296, 305, 322, 366, 503, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 517, 519, 521, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 535, 539, 540, 541, 542, 545, 548, 550, 552, 556, 564			
Utricularia vulgaris (Gewöhnlicher Wasserschlauch)	544	2	3	
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	184			
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	182, 184, 512	3	3	
Valeriana excelsa subsp. excelsa (Kriechender Baldrian)	513, 540			
Valeriana officinalis agg. (Artengruppe Echter Baldrian)	504			
Verbascum thapsus (Kleinblütige Königskerze)	363			
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	297, 509, 510			
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	541			
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	199			
Veronica chamaedrys subsp. chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	545			
Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)	501			
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	363, 531, 539, 559, 565			

Name	Nr	RL SH	RL D	§
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	133, 176, 529, 543	3		
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	199, 532			
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	241, 547, 550			
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	103, 176, 366, 535, 536, 562			
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	49, 133, 176, 181, 182, 366, 507, 510, 512, 513, 517, 527, 528, 529, 533, 535, 536, 541, 562, 565, 566			
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	532, 562			
Vicia sativa (Saat-Wicke)	507	D		
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	255			
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	103, 507, 528, 535, 536, 562			
Vinca minor (Kleines Immergrün)	501, 503			
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	48, 49, 133, 157, 238, 239, 513, 527, 538, 548, 552	3		
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	241, 247, 503, 505, 506			
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	531			

6.2. Biotopkarten

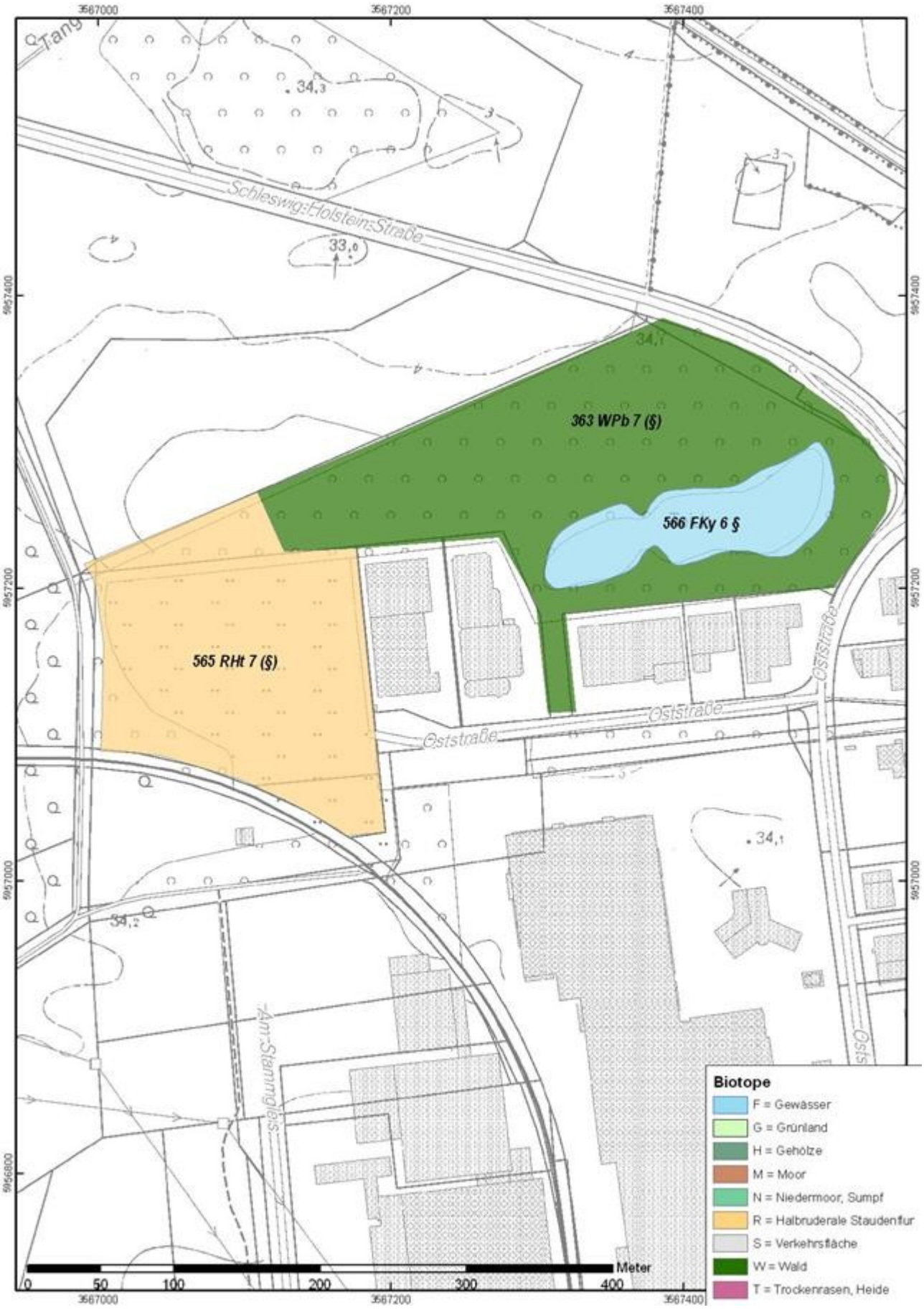


561 FKy 6 §
560 FKy 6 §
9 RHf 6
8 WBt 6
Kampmoorweg
Schleswiger Hagen
Köhla-Jarve-Straße
K113
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0 50 100 200 300 400

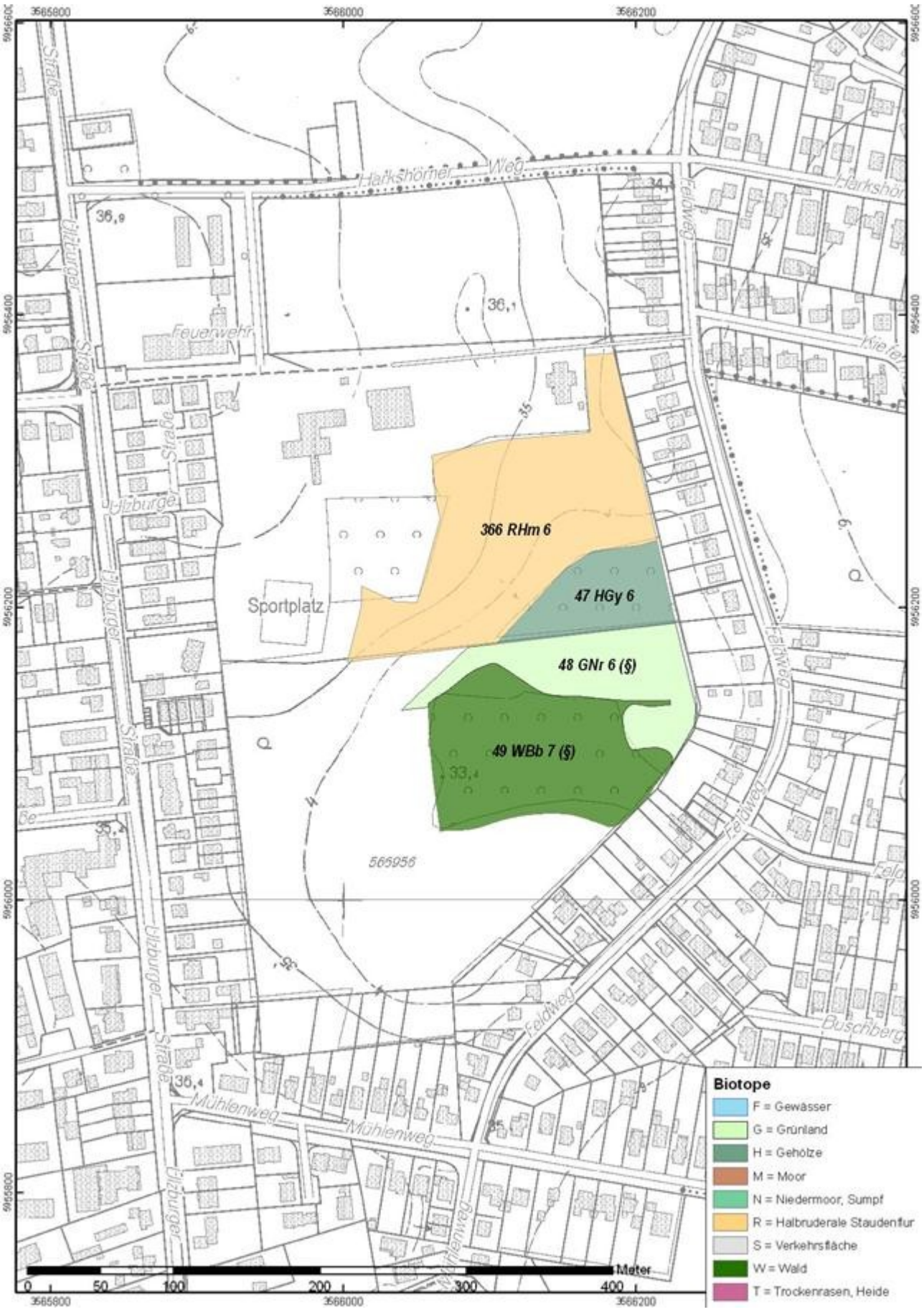
Blatt 1

3566000
3566200
3566400
5957600
5957400
5957200
5957000
5956800
34,4
34,0
34,1
32,2
32,8
32,4
32,9
199 GFy 6 (§)
204 GNa 8 §
181 WBb 7 (§)
Teich
Tangstedter Mühlenbach
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
0
50
100
200
300
400
Meter

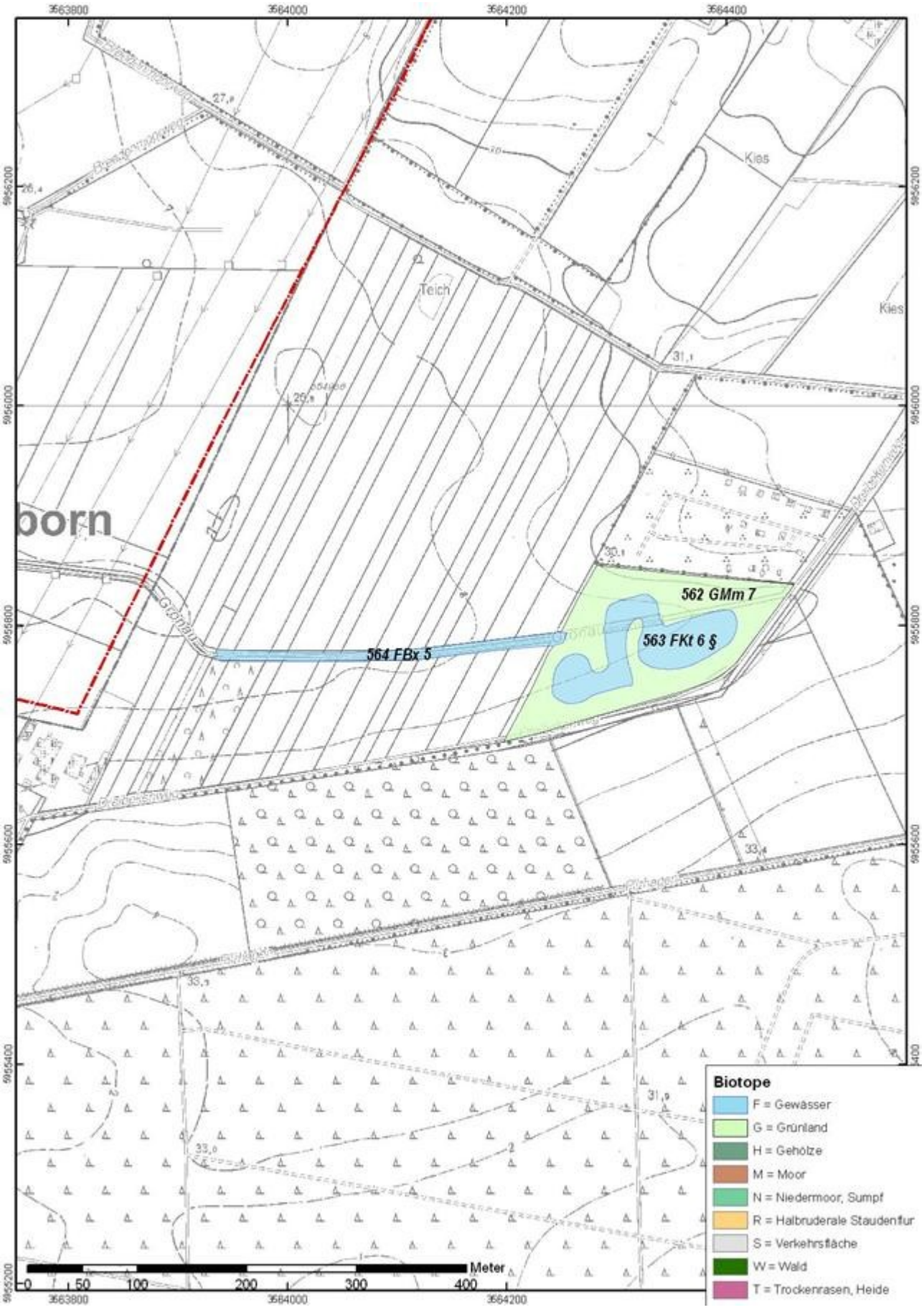
Blatt2


3567000
3567200
3567400
5957400
5957200
5957000
5956800
Tang
Schleswig-Holstein-Straße
34,3
33,0
34,1
363 WPb 7 (§)
566 FKy 6 §
565 RHt 7 (§)
Oststraße
Oststraße
Oststraße
34,1
34,2
Am Stammgleis
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0
50
100
200
300
400

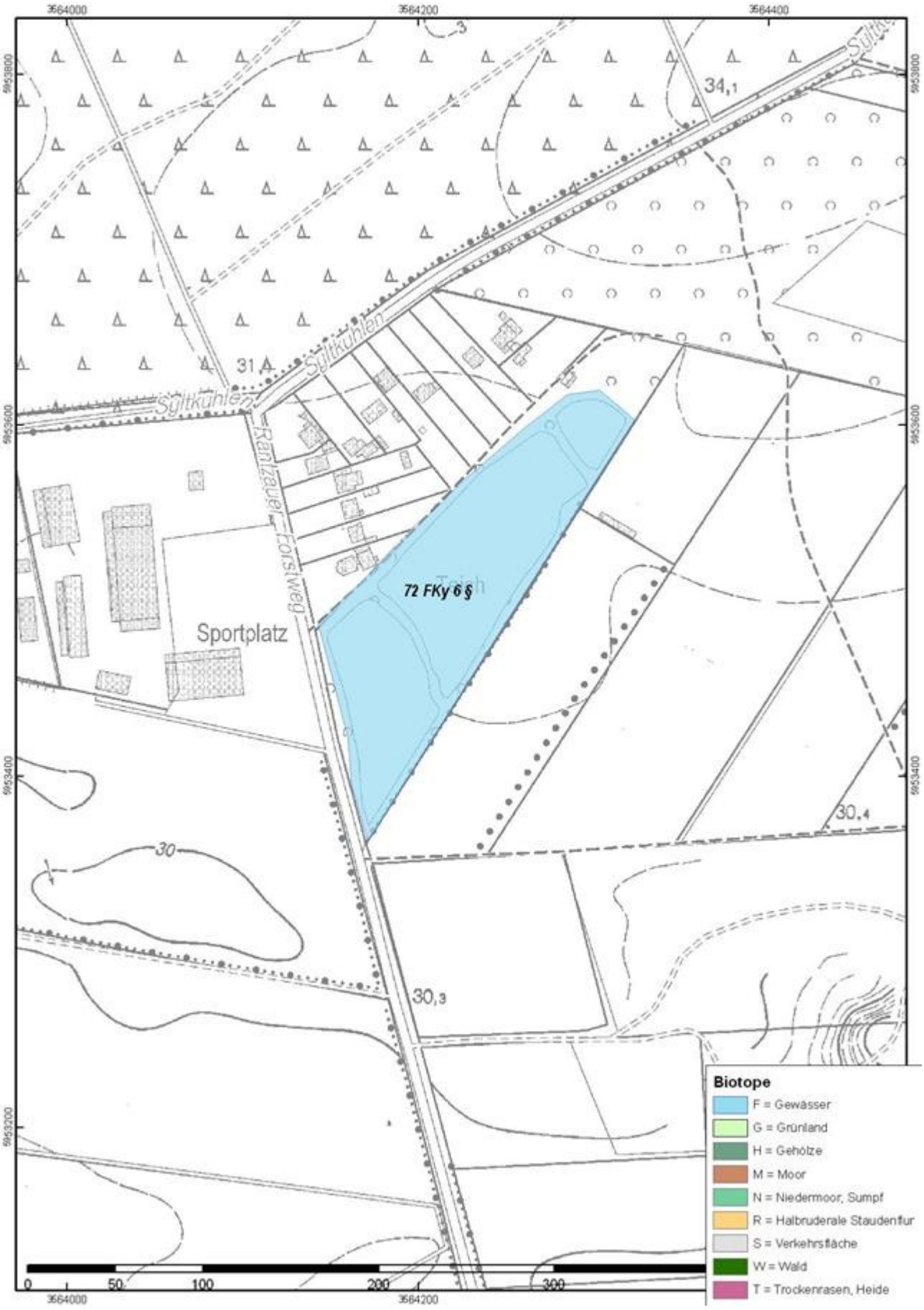
Blatt 3


366 RHm 6
47 HGy 6
48 GNr 6 (§)
49 WBb 7 (§)
Sportplatz
Harkshörner Weg
Feuerwehr
Ulzburger Straße
Feldweg
Mühlenweg
Buschberg
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0
50
100
200
300
400

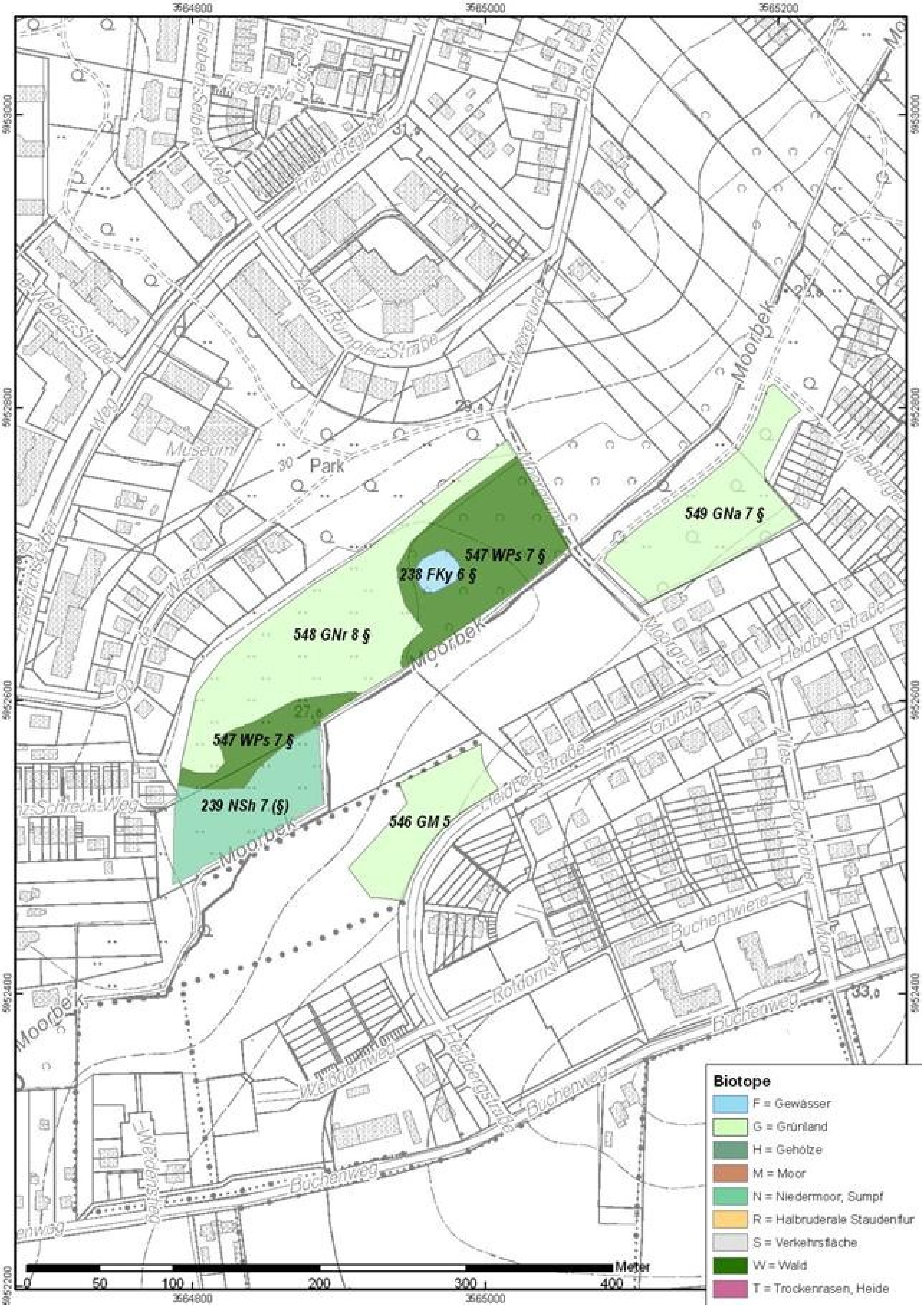
Blatt 4


3563800
3564000
3564200
3564400
5956200
5956000
5955800
5955600
5955400
Kies
Teich
Kies
562 GMm 7
563 FKt 6 §
564 FBx 5
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0
50
100
200
300
400

Blatt 5

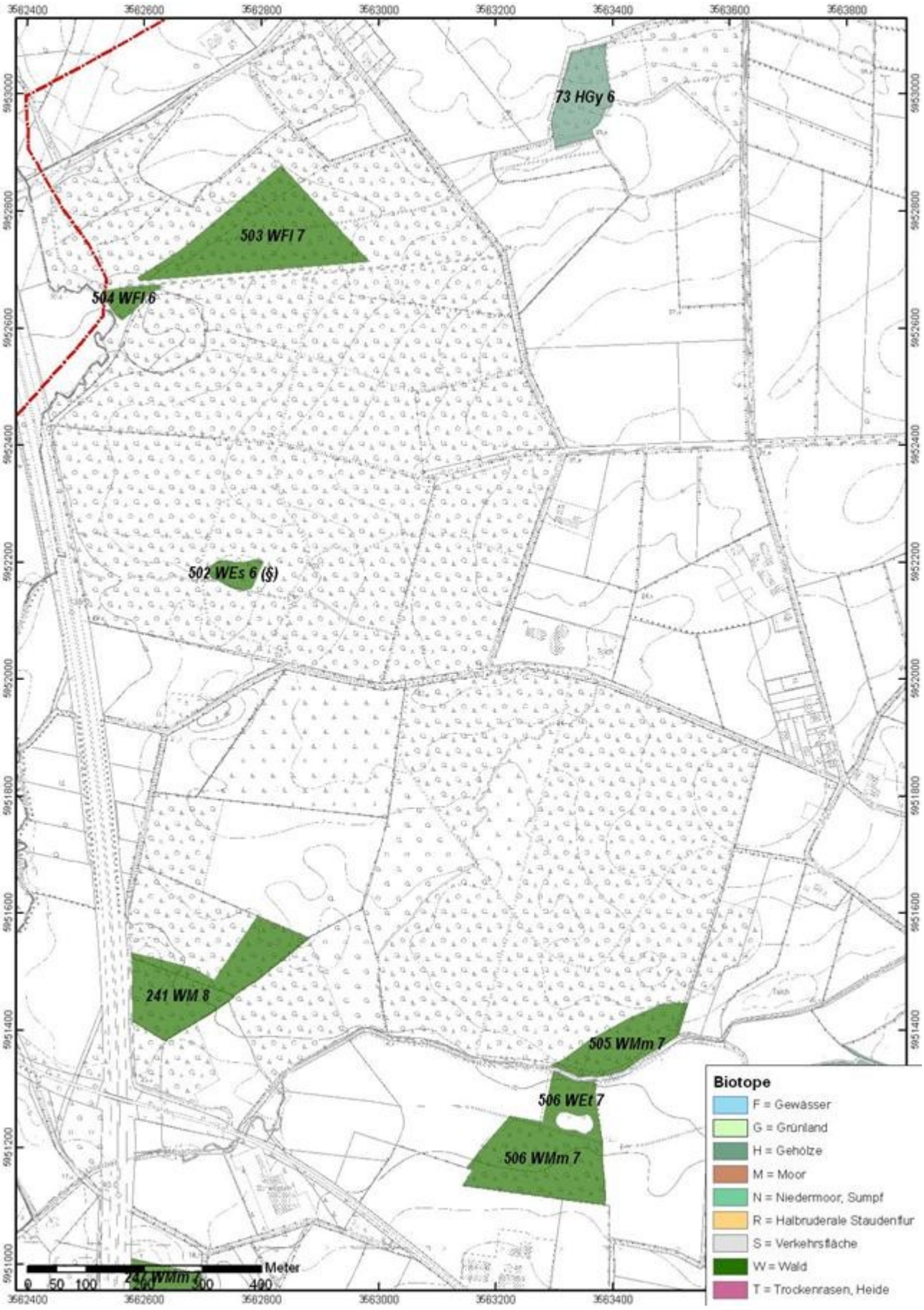

3564000
3564200
3564400
5953800
5953600
5953400
5953200
34,1
31
30,4
30,3
30
Sültkuhlen
Sültkuhlen
Ranzauer Forstweg
72 FKy 6 §
Teich
Sportplatz
0
50
100
200
300
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

Blatt 6

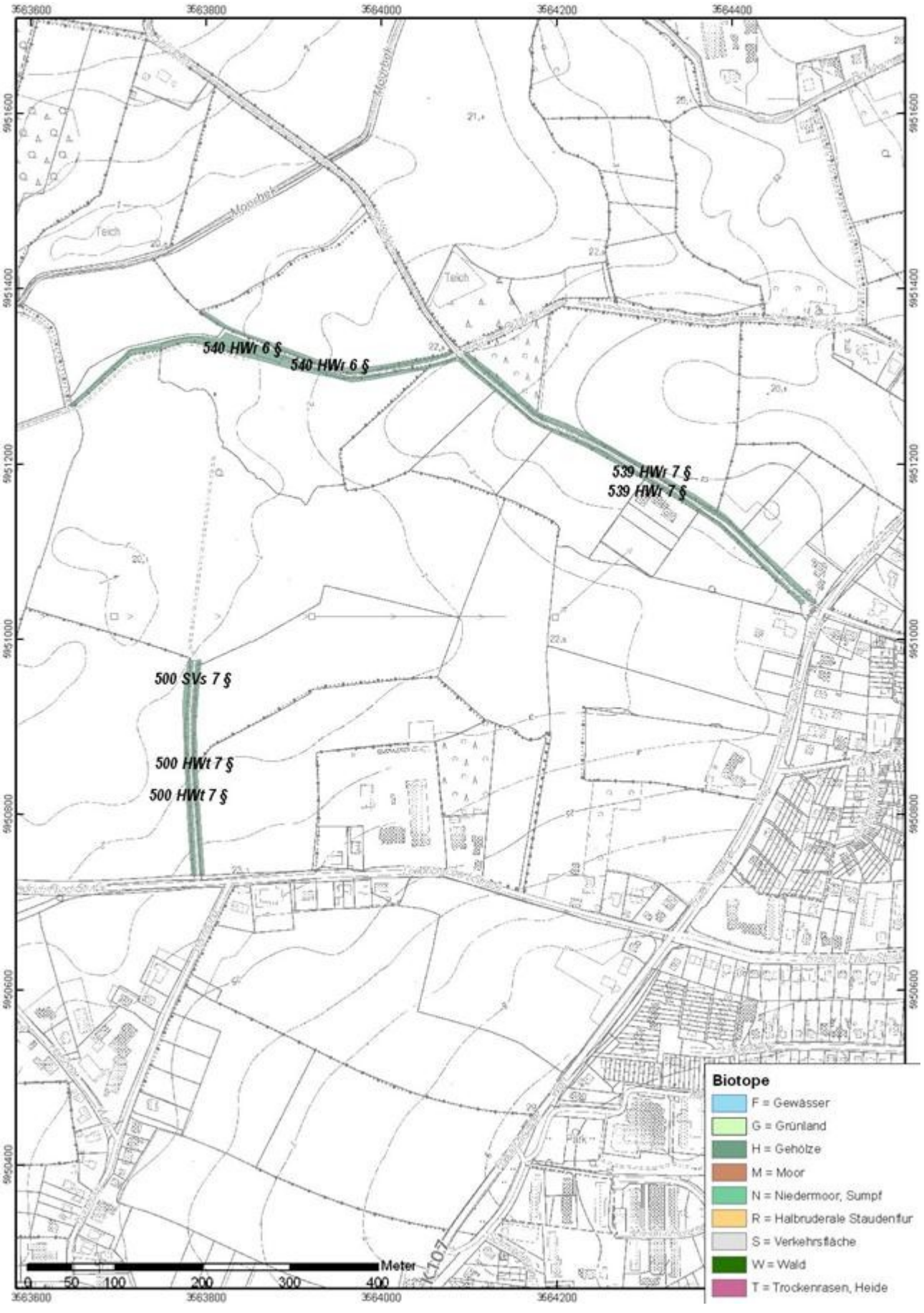


547 WPs 7 §
238 FKy 6 §
548 GNr 8 §
549 GNa 7 §
547 WPs 7 §
239 NSh 7 (§)
546 GM 5
Park
Museum
Moorbek
Moorgrund
Heidbergstraße
Buchenweg
Buchentwiete
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
0 50 100 200 300 400 Meter

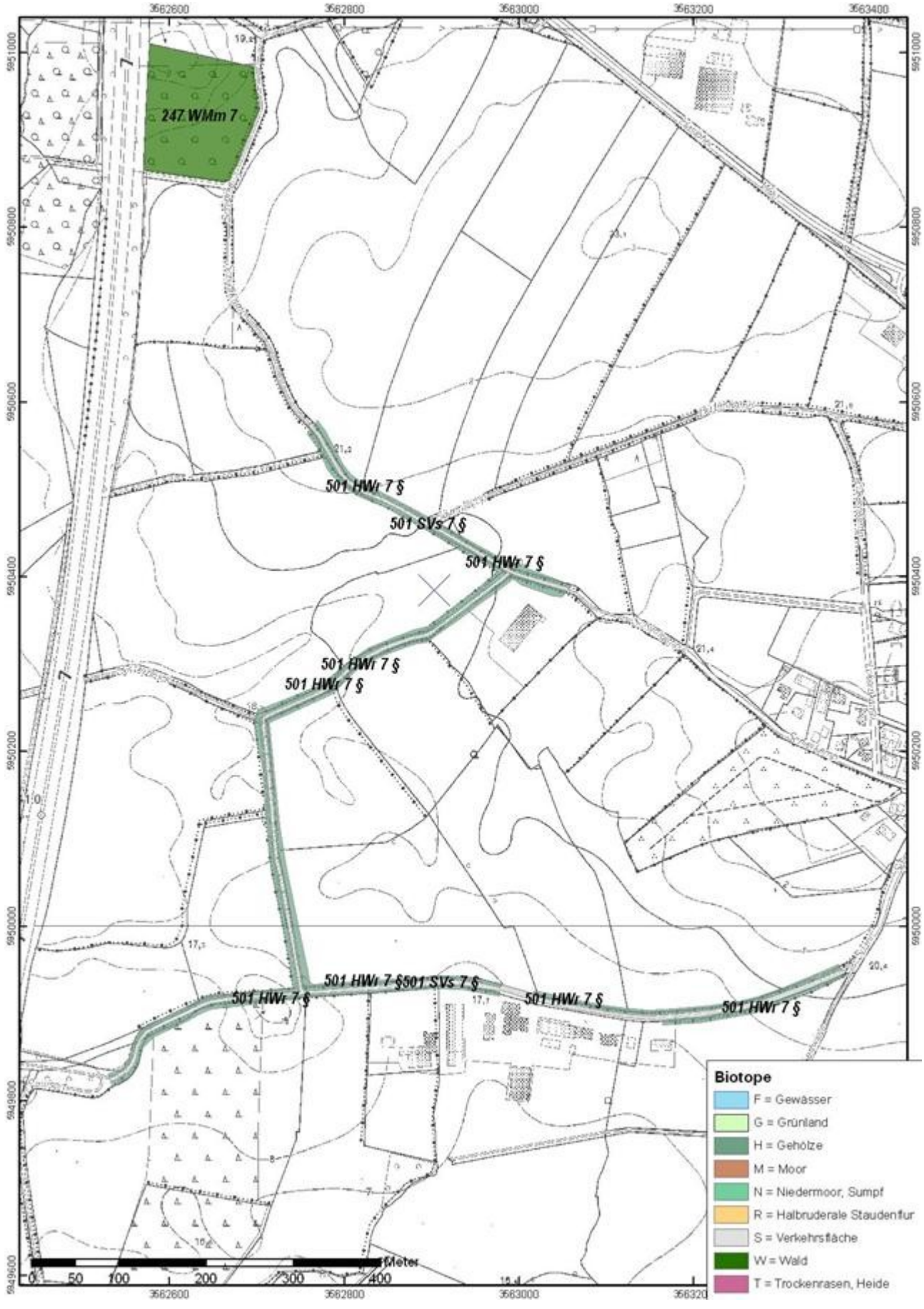
Blatt 7


3562400
3562600
3562800
3563000
3563200
3563400
3563600
3563800
5953000
5952800
5952600
5952400
5952200
5952000
5951800
5951600
5951400
5951200
5951000
73 HGy 6
503 WFl 7
504 WFl 6
502 WEs 6 ($)
241 WM 8
505 WMm 7
506 WEt 7
506 WMm 7
241 WMm 7
Meter
0 50 100 200 300 400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

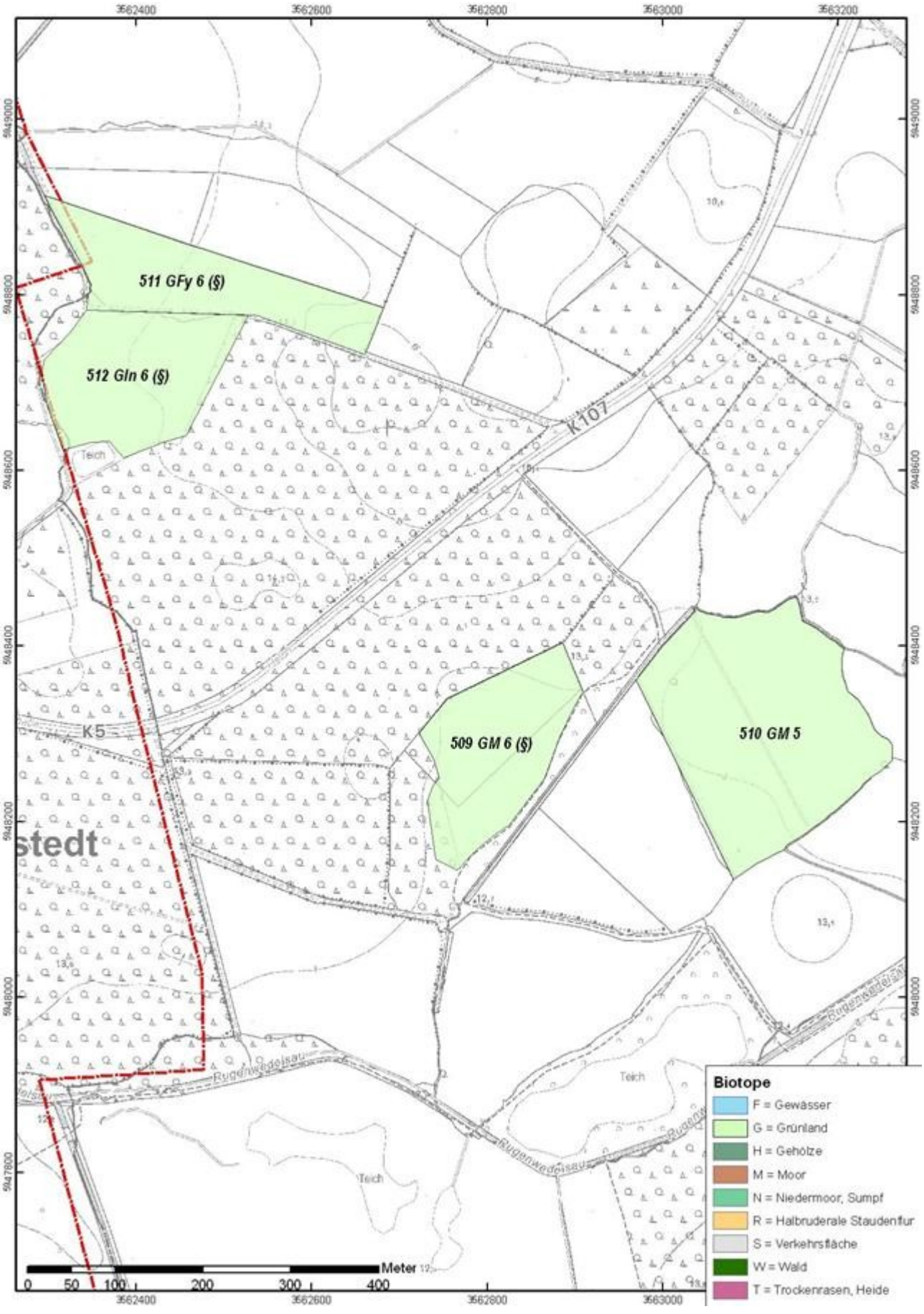
Blatt 8


3563600
3563800
3564000
3564200
3564400
5951600
5951400
5951200
5951000
5950800
5950600
5950400
Moorbek
Moorbek
Teich
Teich
540 HWt 6 §
540 HWt 6 §
539 HWt 7 §
539 HWt 7 §
500 SVs 7 §
500 HWt 7 §
500 HWt 7 §
K107
Meter
0 50 100 200 300 400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

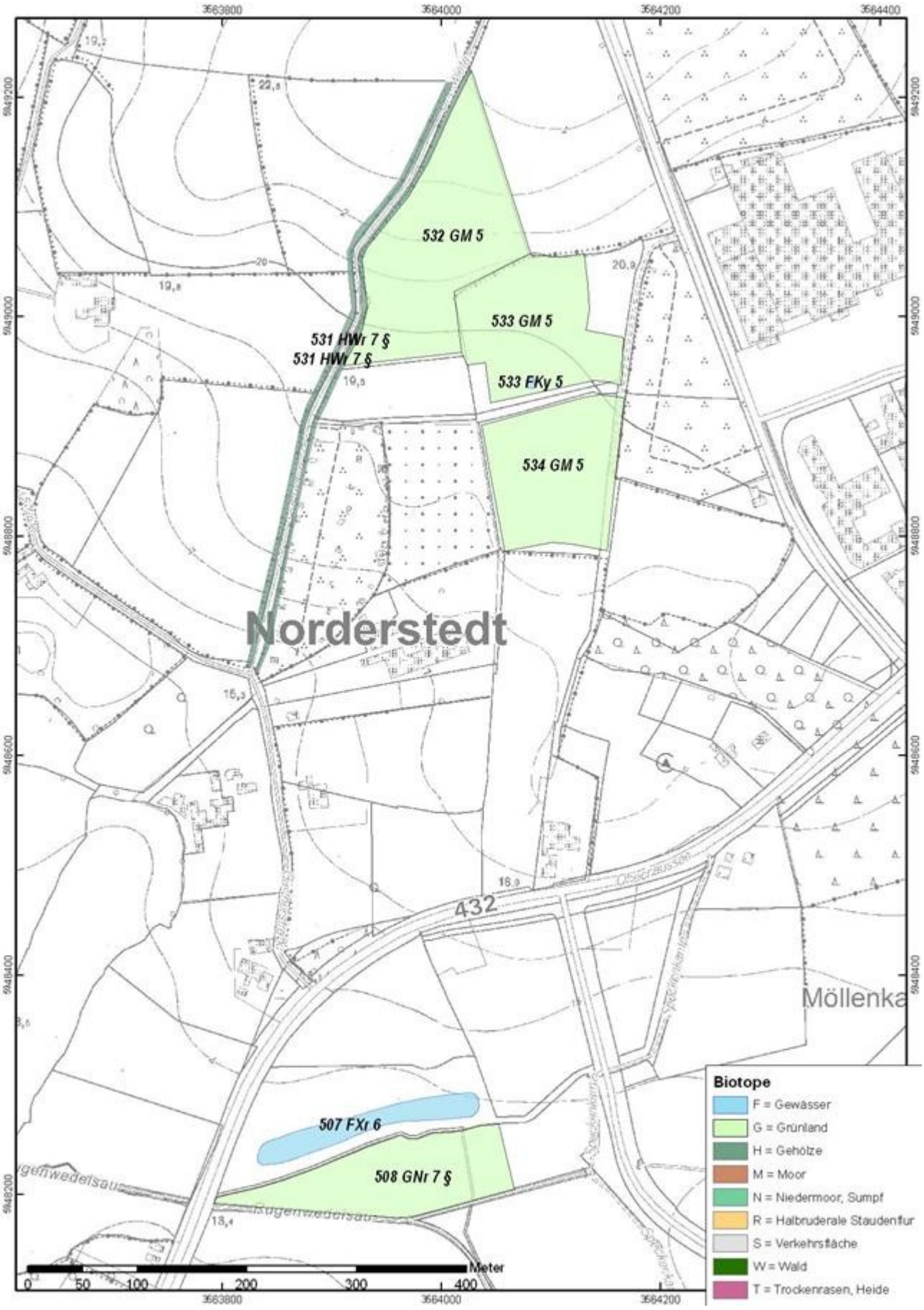
Blatt 9


247 WMm 7
501 HWr 7 §
501 SVs 7 §
501 HWr 7 §
501 HWr 7 §
501 HWr 7 §
501 HWr 7 §501 SVs 7 §
501 HWr 7 §
501 HWr 7 §
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0 50 100 200 300 400

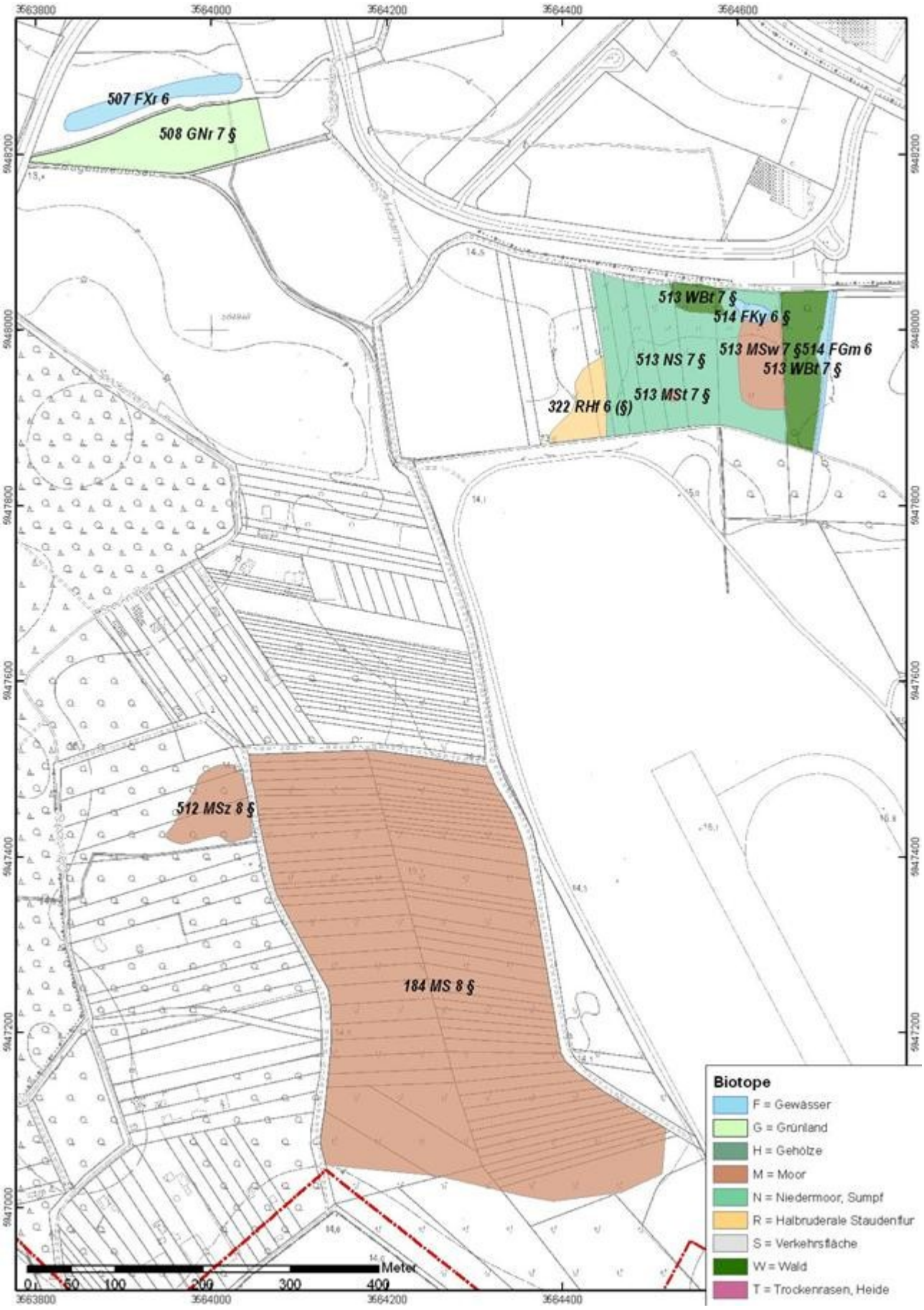
Blatt 10


3562400
3562600
3562800
3563000
3563200
5949000
5948800
5948600
5948400
5948200
5948000
5947800
511 GFy 6 (§)
512 GIn 6 (§)
509 GM 6 (§)
510 GM 5
K107
K5
Teich
Rugenwedelsau
Meter
0
50
100
200
300
400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

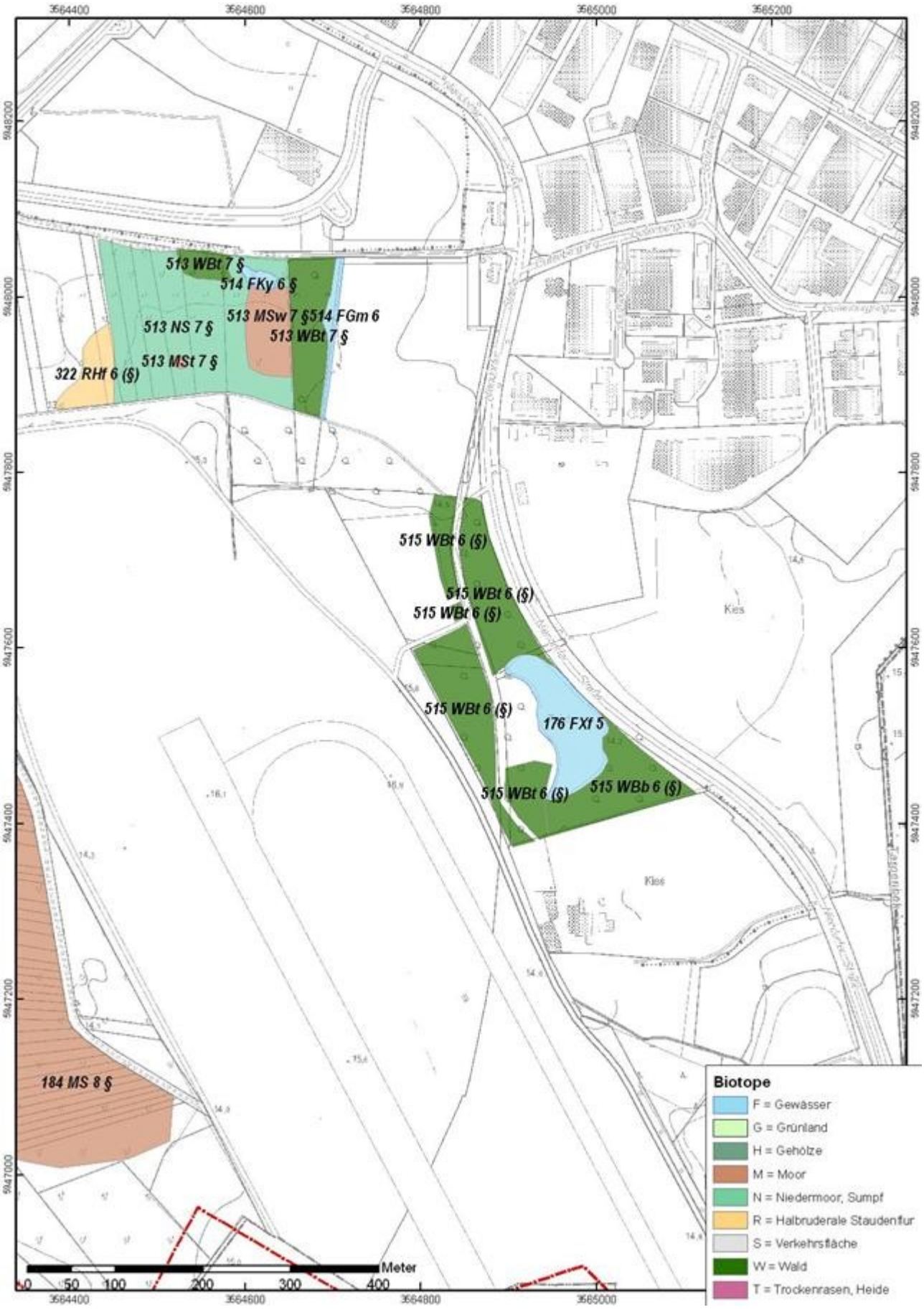
Blatt 11


3683800
3684000
3684200
3684400
5949200
5949000
5948800
5948600
5948400
5948200
532 GM 5
533 GM 5
531 HWr 7 §
531 HWr 7 §
533 FKy 5
534 GM 5
Norderstedt
432
Möllenka
507 FXr 6
508 GNr 7 §
Meter
0
50
100
200
300
400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

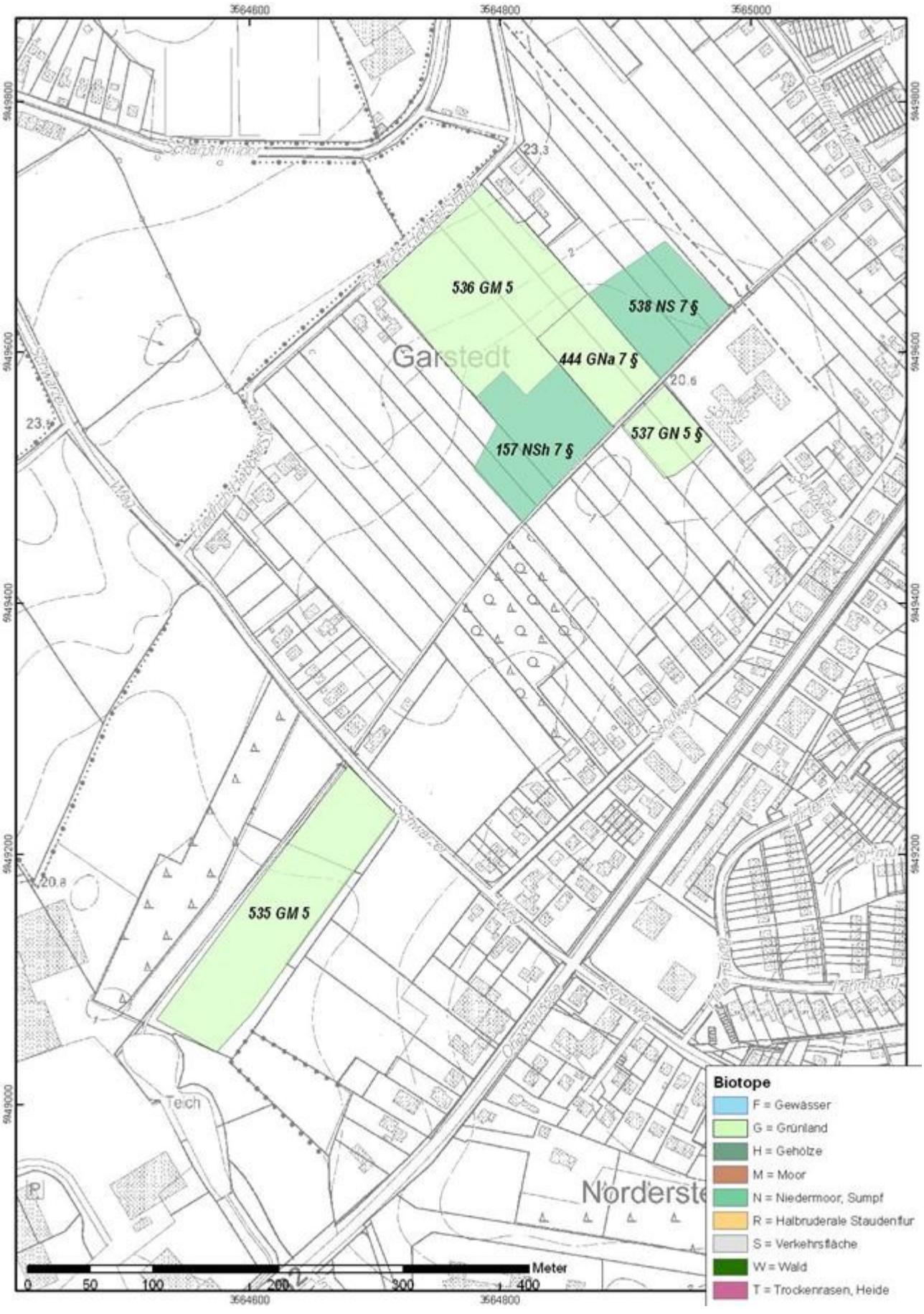
Blatt 12


3563800
3564000
3564200
3564400
3564600
5948200
5948000
5947800
5947600
5947400
5947200
5947000
507 FXr 6
508 GNr 7 §
513 WBt 7 §
514 FKy 6 §
513 MSw 7 §514 FGm 6
513 NS 7 §
513 WBt 7 §
513 MSt 7 §
322 RHf 6 (§)
512 MSz 8 §
184 MS 8 §
Meter
0
50
100
200
300
400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

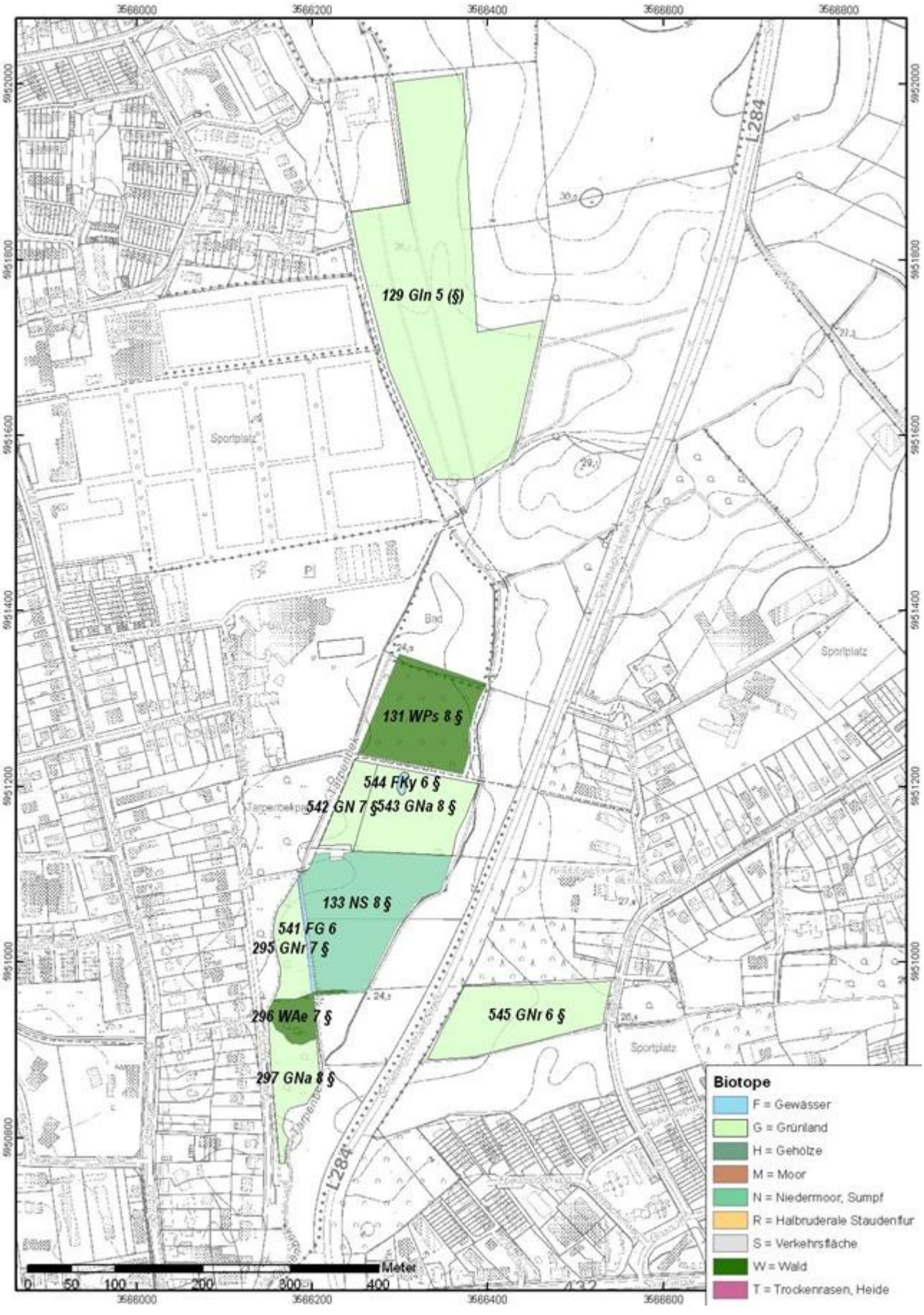
Blatt 13


513 WBt 7 §
514 FKy 6 §
513 MSw 7 §514 FGm 6
513 NS 7 §
513 WBt 7 §
513 MSt 7 §
322 RHf 6 (§)
515 WBt 6 (§)
515 WBt 6 (§)
515 WBt 6 (§)
515 WBt 6 (§)
176 FXf 5
515 WBt 6 (§)
515 WBb 6 (§)
184 MS 8 §
Kies
Kies
Meter
0 50 100 200 300 400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

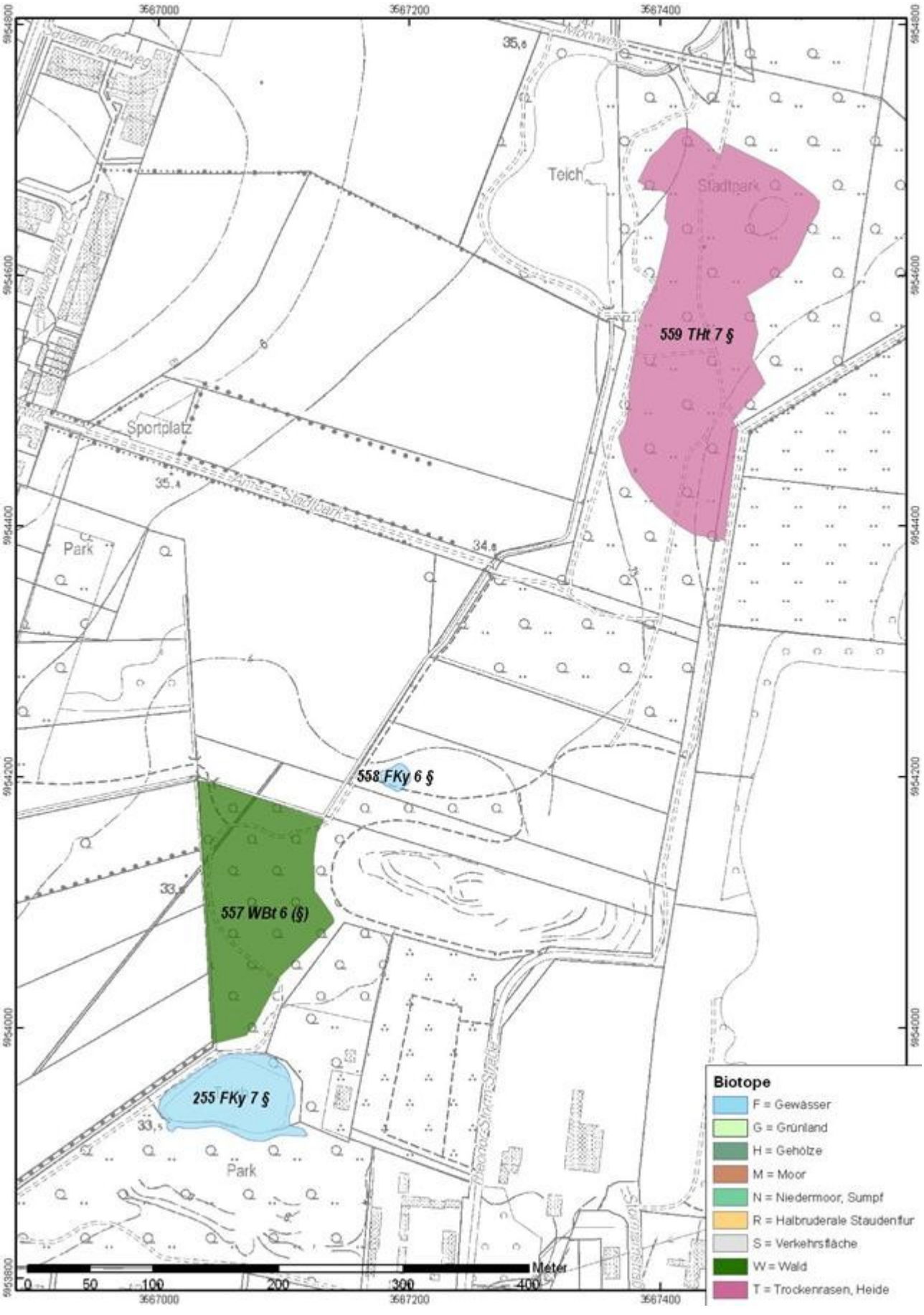
Blatt 14


536 GM 5
538 NS 7 §
444 GNa 7 §
157 NSh 7 §
537 GN 5 §
535 GM 5
Garstedt
Norderste
Teich
Meter
0 50 100 200 300 400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

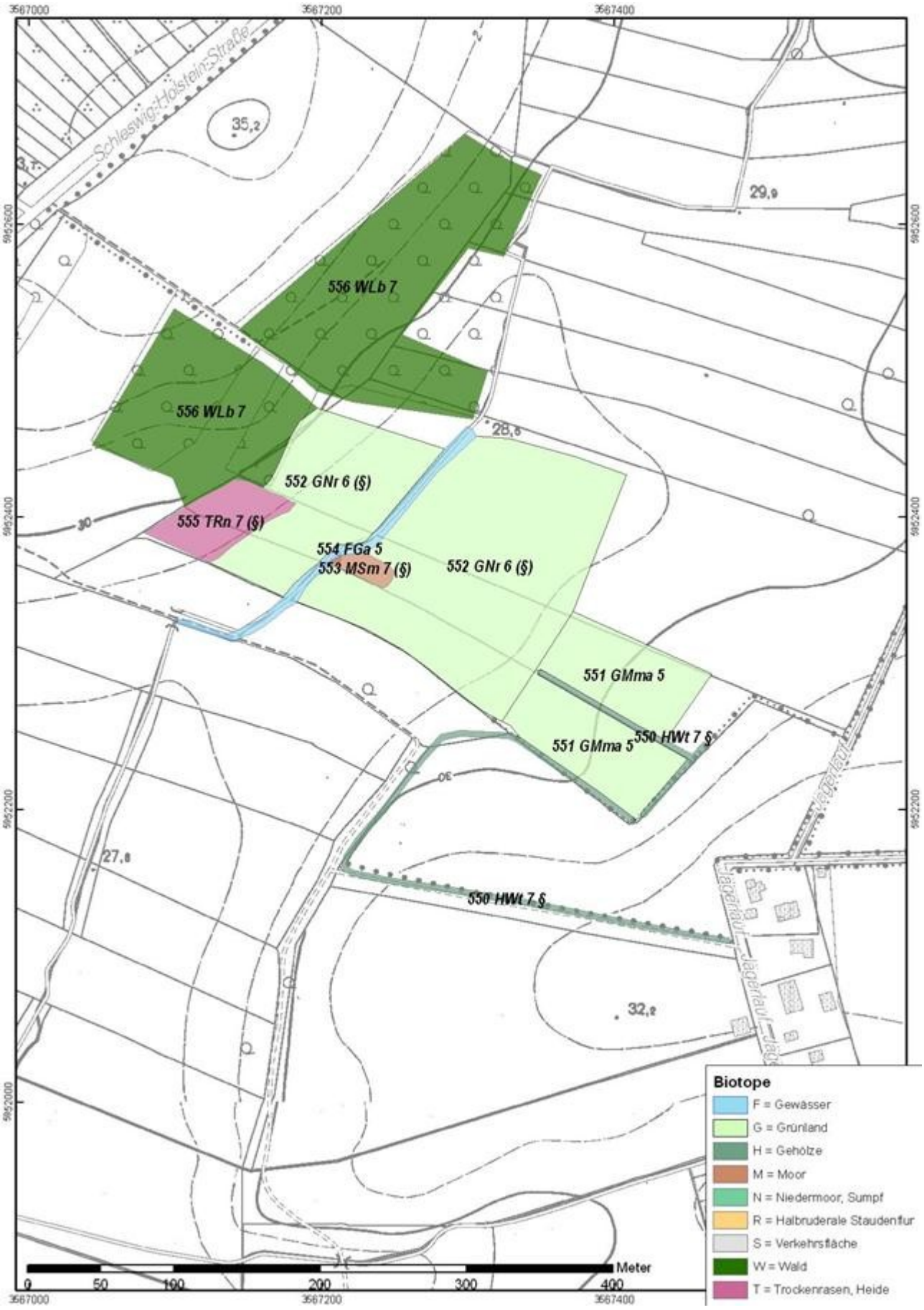
Blatt 15


129 GIn 5 (§)
131 WPs 8 §
544 FKy 6 §
542 GN 7 §
543 GNa 8 §
133 NS 8 §
541 FG 6
295 GNr 7 §
296 WAe 7 §
297 GNa 8 §
545 GNr 6 §
L284
Sportplatz
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0 50 100 200 300 400

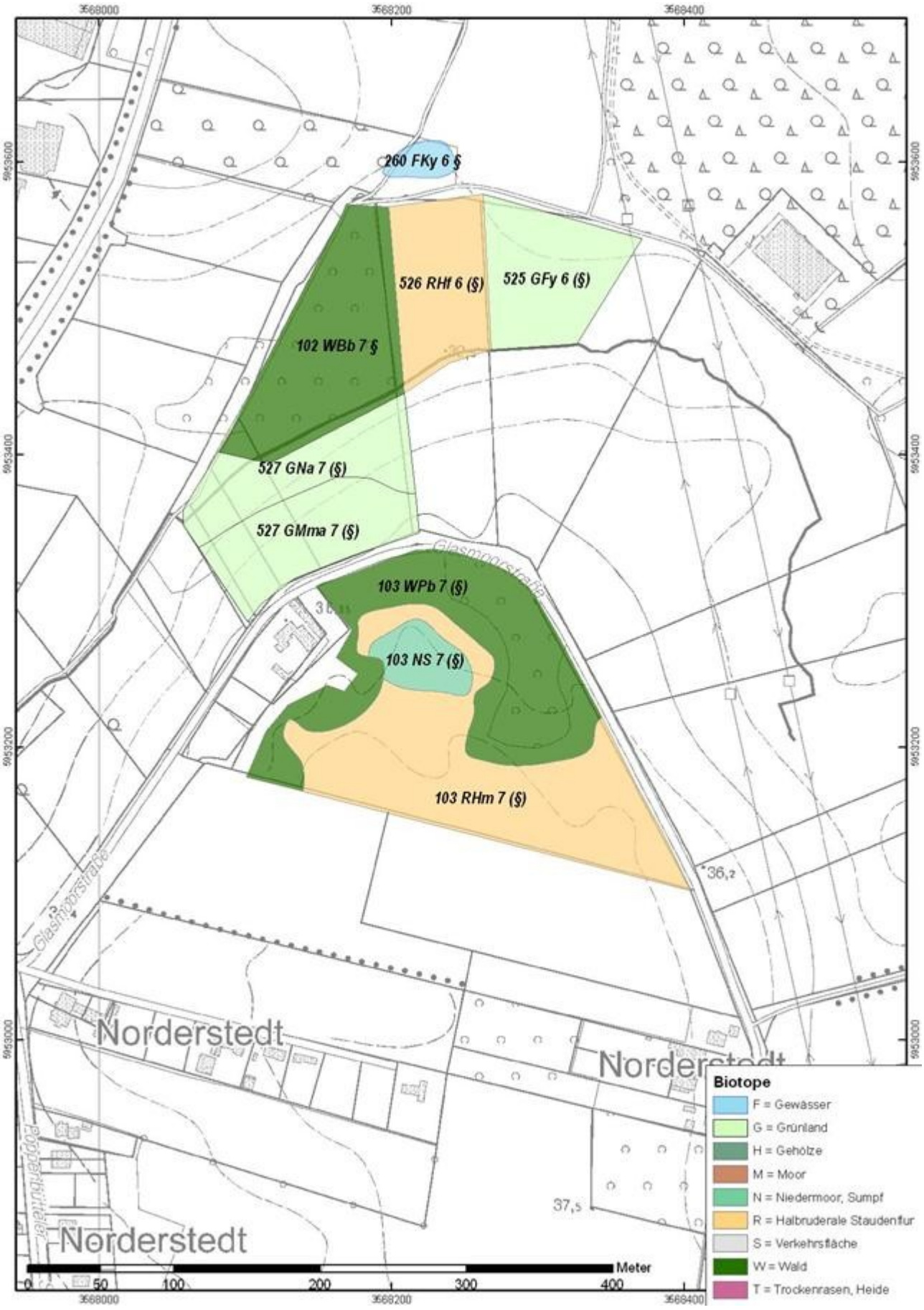
Blatt 16


3567000
3567200
3567400
5954800
5954600
5954400
5954200
5954000
5953800
Teich
Stadtpark
Sportplatz
Park
Park
559 THt 7 §
558 FKy 6 §
557 WBt 6 (§)
255 FKy 7 §
35,6
35,4
34,8
33,4
33,5
Meter
0
50
100
200
300
400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

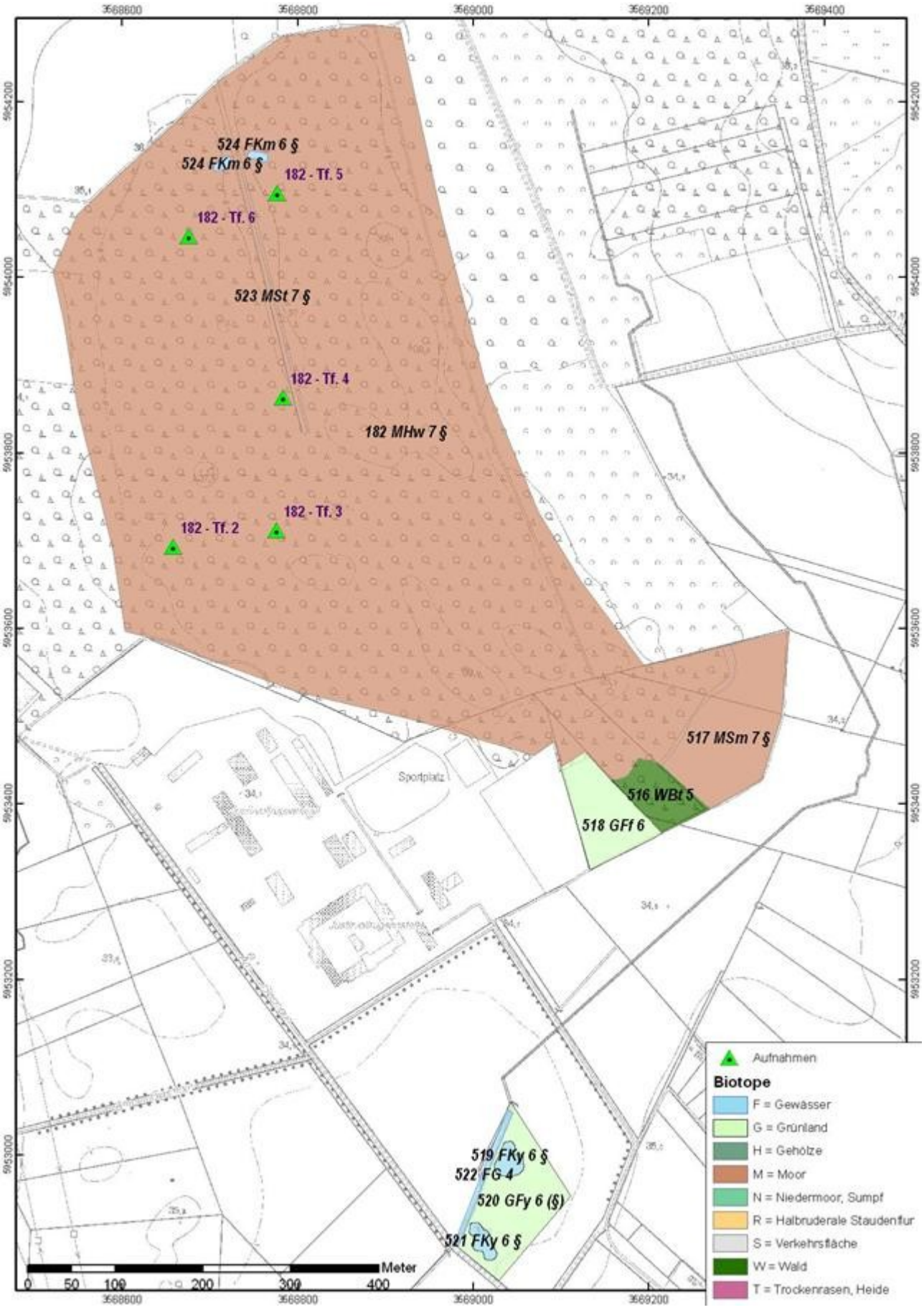
Blatt 17


3567000
3567200
3567400
5952600
5952400
5952200
5952000
Schleswig-Holstein-Straße
35,2
29,9
28,5
27,8
32,2
556 WLb 7
556 WLb 7
552 GNr 6 (§)
555 TRn 7 (§)
554 FGa 5
553 MSm 7 (§)
552 GNr 6 (§)
551 GMma 5
551 GMma 5
550 HWt 7 §
550 HWt 7 §
Lägerlauf
Meter
0
50
100
200
300
400
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

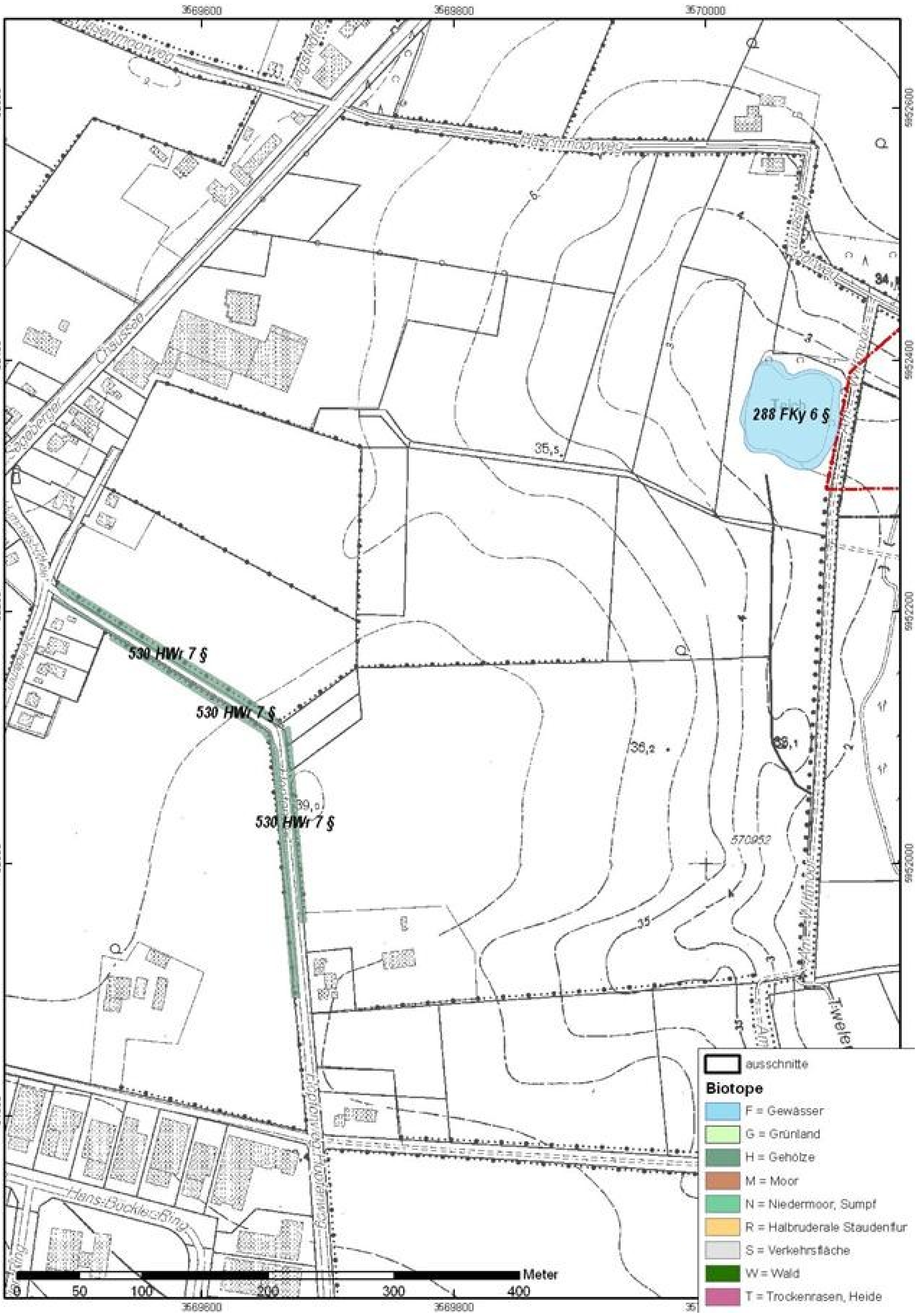
Blatt 18


260 FKy 6 §
526 RHf 6 (§)
525 GFy 6 (§)
102 WBb 7 §
527 GNa 7 (§)
527 GMma 7 (§)
103 WPb 7 (§)
103 NS 7 (§)
103 RHm 7 (§)
Glasmoorstraße
Norderstedt
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide
Meter
0
50
100
200
300
400

Blatt 19

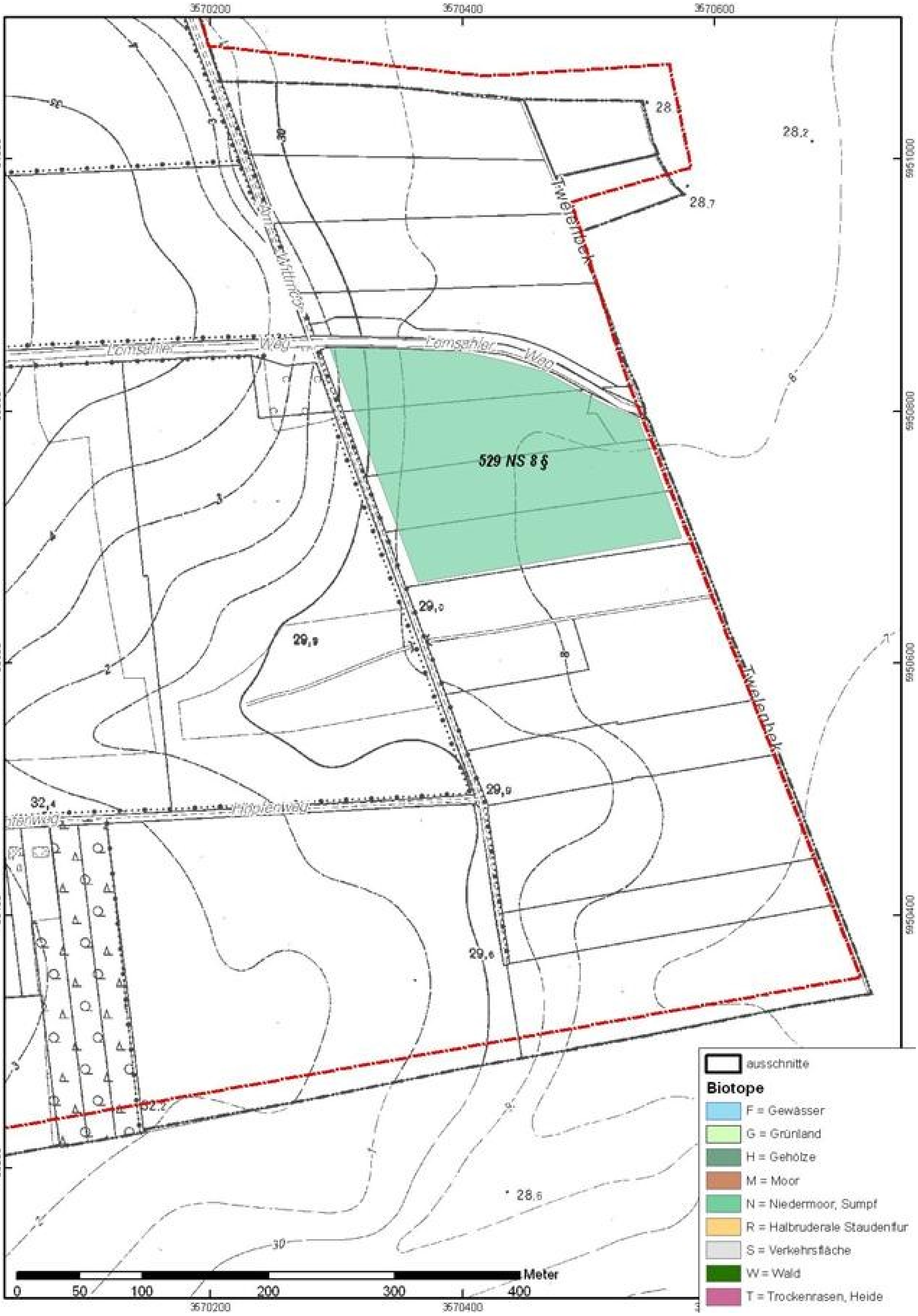

524 FKm 6 §
524 FKm 6 §
182 - Tf. 5
182 - Tf. 6
523 MSt 7 §
182 - Tf. 4
182 MHw 7 §
182 - Tf. 3
182 - Tf. 2
517 MSm 7 §
516 WBt 5
518 GFf 6
519 FKy 6 §
522 FG 4
520 GFy 6 (§)
521 FKy 6 §
Sportplatz
Meter
0 50 100 200 300 400
Aufnahmen
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

Blatt 20

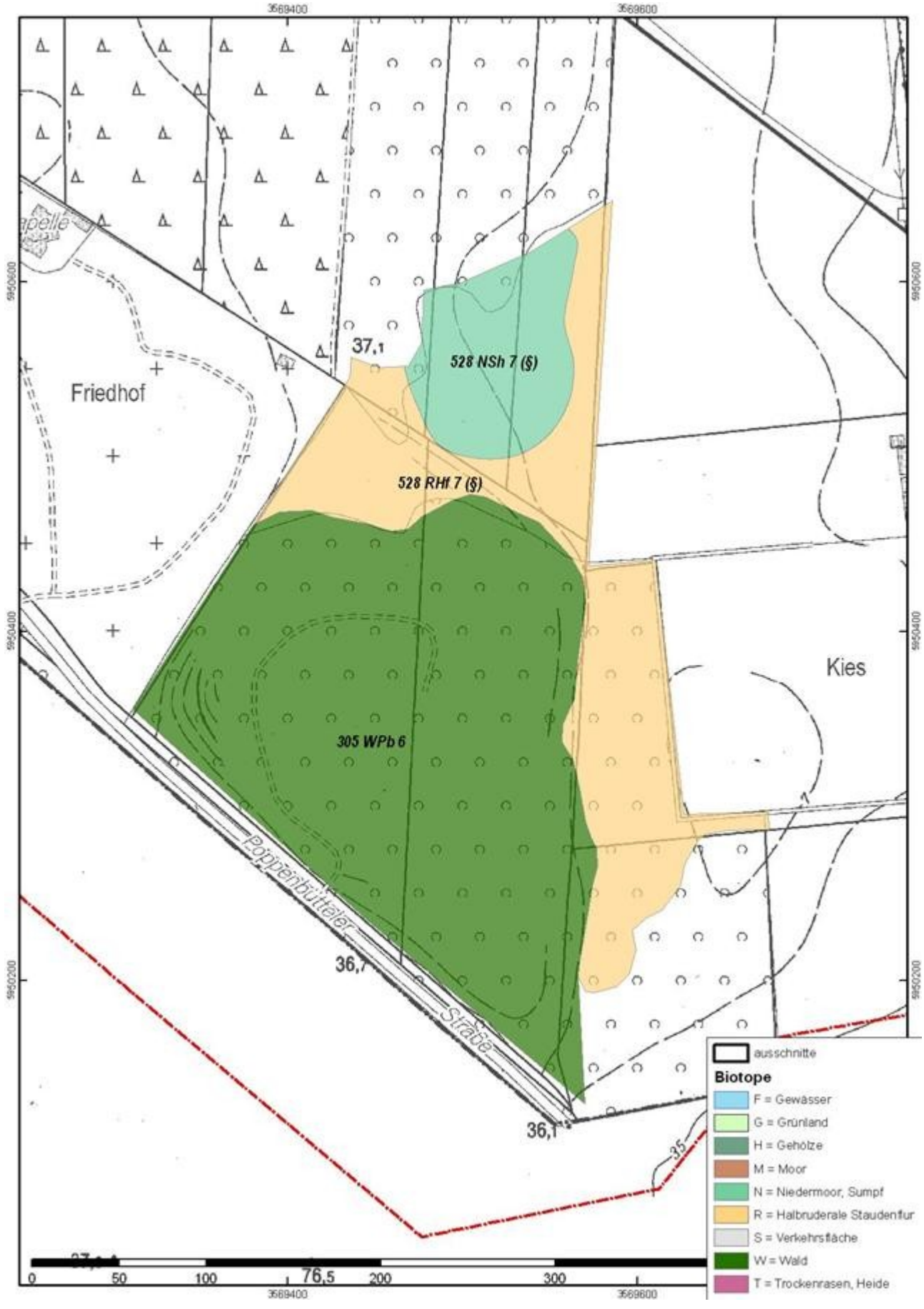


3569600
3569800
3570000
5952600
5952400
5952200
5952000
5951800
288 FKy 6 §
530 HWr 7 §
530 HWr 7 §
530 HWr 7 §
Teich
Chaussee
Hans-Böckler-Ring
35,5
36,2
39,0
35
570952
0
50
100
200
300
400
Meter
ausschnitte
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

Blatt 21


3570200
3570400
3570600
5951000
5950800
5950600
5950400
5950200
28
28,2
28,7
Twelenbek
Lemsahler Weg
529 NS 8 §
29,0
29,9
29,9
32,4
Hilpferweg
29,6
32,2
28,6
30
Meter
0
50
100
200
300
400
ausschnitte
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

Blatt 22


3569400
3569600
5950600
5950400
5950200
37,1
528 NSh 7 (§)
Friedhof
528 RHf 7 (§)
Kies
305 WPb 6
Poppenbütteler
36,7
Straße
36,1
35
0
50
100
76,5
200
300
ausschnitte
Biotope
F = Gewässer
G = Grünland
H = Gehölze
M = Moor
N = Niedermoor, Sumpf
R = Halbruderale Staudenflur
S = Verkehrsfläche
W = Wald
T = Trockenrasen, Heide

Blatt23

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6456
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 8
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 11.09.2013

Bestandsbeschreibung

Stark degenerierter, alter Hochmoorrest, deutlich aufgehöhtes Gelände mit vermutlich ursprünglich mehrere Meter mächtigen, alten Hochmoortorfen, die jedoch tiefreichend entwässert sind durch Randgräben und hier auch durch einen zentral im Gebiet verlaufenden Hauptgraben. Das Gelände weist Höhenunterschiede von über 2 m auf. Der gesamte Bereich ist In der Baumschicht von einem Pionierwald aus Moorbirken bewachsen, am Boden vollständig bewachsen von Moosen, großen Beständen Breitblättrigem Wurmfarn, etwas Pfeifengras und hohen Anteilen von Brombeerarten. Insgesamt relativ artenarm ausgeprägt, etwas unzugänglich, dornenreich. Die Birken erreichen Stammdicken von 20 bis 30 cm, sind sicherlich spontan aufgewachsen, weil sie ungeregelt und mit sehr unterschiedlichen Stammdicken aufgewachsen sind.

ID:	**17930282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBt**	**Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6456_B8_110913a.JPG
6456_B8_110913b.JPG
6456_B8_110913c.JPG
6456_B8_110913d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Kampmoor, Im Norden des Stadtgebietes
Nachbarnutzungen:	Grünland, Wald, Straße

Größe

Fläche:	40779 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	3 - Flächenhafte starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Stark degeneriertes Hochmoor, Freisetzung von CO2 aus dem Sediment, Torfmineralisierung schreitet voran.
Wertgesichtspunkte:	Dichtegehölze Totholzanteil, regenerierbares Moorpotenzial
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien, Sommerquartiere
Maßnahmen:	Nach Möglichkeit sollte das gesamte Gebiet deutich vernässt werden, der Grundwasserspiegel angehoben werden, sämtliche Entwässerungsgräben verschlossen werden, um Feuchtwiesen und Moorwiesen-Vegetation zu regenerieren und um die Vorkommen von Moorfröschen im Gebiet zu fördern. Wegen des unebenen Geländes und den allgemeinen Schwierigkeiten bei der Umsetzung solcher Maßnahmen, sollte für das Gebiet ein Pflegeplan erstellt werden der die Belange der Wasserrückhaltung regelt.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt:	3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	- Laubwälder und verwandte Ges.

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	0

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6456**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **8**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom** **11.09.2013**

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 5

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 62 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,5 Feuchte 6,5 Reaktion 1,9 Stickst. (N) 3,1 Mahd. 2,9 Futterw. 2,8 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Arctium lappa (Große Klette)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	d		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	h		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	h		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**23**			

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6456**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **9**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Unter den Hochspannungsleitungen offen gehaltener Teil des Waldes, denen Vorkartierungen nach zeitweilig als Acker oder Grünland genutzt, auf einer Geländeanhöhe, vermutlich ehemaliger Hochmoorrest. Teils gehölzfrei, mit hochwüchsigen Staudenfluren aus sehr viel Flatterbinse und Himbeere, teils mit starker Verbuschung aus Birken und verschiedenen Weidenarten sowie etwas Holunder. Nur in sehr kleinen Anteilen ist in vernässten Mulden moortypische Vegetation mit etwas Pfeifengras, Wiesensegge noch erkennbar. Im Wesentlichen ist die Vegetation ruderal und mesophil geprägt. Der Bereich ist recht unübersichtlich, die Vegetation deutlich verfilzt: eventuell sind weiterer Arten im Gebiet zu finden.

ID:	**17960282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHf**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6456_B9_110913a.JPG
6456_B9_110913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Kampmoor
Nachbarnutzungen:	Birkenmischwälder

Größe

Fläche:	8046 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	4 - Verbr. Biotoptyp ohne biotoptypische Artenvielfalt, Ubiquisten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Ehemaliges Hochmoorgebiet mit noch vorhandenem Torf, im übrigen jedoch viel zu trocken.
Wertgesichtspunkte:	Im Inneren recht ungestört gelegen, vermutlich Vogel-, Insekten- und Säuger-Lebensraum, auch Sommer-Lebensraum für Amphibien.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Vögel Kleinsäuger
Maßnahmen:	Die Flächen sollten deutlich feuchter sein als heute; Naturschutzfachliche wünschenswert wäre eine Rehegenerierung der Reste des Kampmoores. Dazu wäre es notwendig die Zahl der Wege im Gebiet zu reduzieren und die derzeit noch bestehenden Nutzungsinteressen aufzugeben.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren) 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.) 41 - Epilobietea angustifolii (Waldlichtungs-Fluren und -Gebüsche) - Laubwälder und verwandte Ges.

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	10
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6456**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**9**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 14 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 6,8 Reaktion 4,0 Stickst. (N) 5,4 Mahd. 4,0 Futterw. 3,4 Anz.Gift. 0 Wechself. 10 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	h		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	h		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	z		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	z		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Anzahl Arten: 30

Vorkommende Tierarten:

11.09.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana arvalis (Moorfrosch)	I			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☑	s	2	3	V	3

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 1 1 1

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **47**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Ältere Brachfläche auf degenerierten und entwässerten Hochmoortorfen. Mit im Osten dichtem Bestand aus verschiedenen Birkenarten mit Stammdicken von bis zu 60 cm. Im Westen z.T. offener, dominiert von Pfeifengrasbeständen, die stark horstig wachsen. Dazwischen als Störungs- und Degenerationszeiger verschieden Brombeerarten, in den Randbereichen auch Brennessel. Im übrigen aber stark bodensauer und am Boden z.T. kräftig bemoost. Zum großen Teil aber auch von absterbender Blattmasse bedeckt. Insgesamt nur mäßig artenreich ausgebildet mit rund 0,5 bis 1 m hoher, krautiger, horstiger Vegetation, schlecht zugänglich, vermutlich Unterstand für Wildtiere und Brutvogel-Lebensraum. Von der Vegetation her relativ artenarm ausgeprägt. Im Osten ist die Fläche höher gelegen, trockener, stärker mineralisch geprägt und z.T. von privaten Gartennutzungen überprägt. Hier wurden Spielplätze angelegt, Komposthaufen eingerichtet und Ziergehölze gepflanzt.

ID:	**18020282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HGy**	**Sonstiges naturnahes Feldgehölz**	**60%**	☑	
2	RHf	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	40%	☐	

Fotos:

6656_B47_110913a.JPG
6656_B47_110913b.JPG
6656_B47_110913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich Feldweg
Nachbarnutzungen:	Grünland, Brache, Privatgärten

Größe

Fläche:	4911 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Hochmoorstandort mit nach wie vor starker Entwässerung und Degeneration der restlichen Torflager, Mineralisierung von Torfen, CO2-Immission, Ablagerung von Gartenabfällen, Integration in Privatnutzungen
Wertgesichtspunkte:	Naturnah, relativ ungestört gelegen, vermutlich Brutvogel-Lebensraum und Unterstand für Wildtiere.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Kleinsäuger Amphibien, Sommerquartiere
Maßnahmen:	Private Nutzung im Osten sollte eingestellt werden, Gartenabfälle müssen entfernt werden, Pflanzung naturferner Gehölze sollte unterbleiben. wenn möglich sollte das gesamte Gebiet vernässt werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Feldgehölz	**Biotoptyp**	**HGy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**60,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche) 19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	2
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**47**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 40 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 6,6 Reaktion 4,1 Stickst. (N) 4,3 Mahd. 2,9 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 2 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Picea pungens (Stech-Fichte)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	h		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Anzahl Arten: 19

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**40,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **48**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Nur mäßig artenreiches, gemähtes Grünland auf degeneriertem Hochmoorstandort. Entwässerte Torfe mit vermutlich geringen Nährstoffgehalten und relativ saurem PH-Wert. Mit mäßig wüchsigem Bestand aus teils Wirtschaftsgräsern wie Wiesenschwingel und etwas Fuchsswanz. Durchsetzt von zahlreichen feinblättrigen Gräsern wie den Straußgrasarten und etwas Rotschwingel und regelmäßigen Beständen von Wiesensegge und Flatterbinse, die den ausgesprochen feuchten Standort anzeigen und zu den Kleinseggenrasen überleiten. Relativ hohe Anteile von Spitzwegerich und Sauerampfer zeigen ebenfalls einen bodensauren Standort an. Aus landwirtschaftlicher Sicht vermutlich nur mäßig produktives Grünland.

Gegenüber den Vorkartierungen scheint der Nährstoffgehalt der Flächen abgenommen zu haben. Die feuchteren, seggenreicheren Teilflächen sind nach § 30 BNatSchG geschützt.

ID:	**18010282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6656_B48_110913a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich Feldweg
Nachbarnutzungen:	Privatgärten, Grünland, Gehölze, Acker

Größe

Fläche:	7606 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ kräftige Entwässerung, relativ stark degeneriert, nur noch mäßig artenreich, relativ blütenarm. Der Bereich ist über Randgräben deutlich entwässert, nicht überall ist schutzwürdige Vegetation vorhanden, nur zentral in der Fläche etwas feuchtwiesentypische Vegetation.
Wertgesichtspunkte:	Relativ mager und bodensauer, gute Regenerierungsmöglichkeiten für eine artenreichere Feuchtwiese.
Maßnahmen:	Der Wasserstand im Gebiet auf hohem Niveau stabilisieren, die Feuchtarten sollten gefördert werden und eventuell kann unter Naturschutzgesichtspunkten die Fläche mit weiteren Arten angereichert werden. Es sollte eine extensive Grünlandnutzung mit vorwiegender Mähwiesennutzung fortgesetzt werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	11

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**48**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 40 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 7,0 Reaktion 4,4 Stickst. (N) 4,5 Mahd. 5,6 Futterw. 3,6 Anz.Gift. 0 Wechself. 6 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	z		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	z		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	
Anzahl RL-Arten:											**5**	**1**	**6**	**0**
Anzahl Arten:											**34**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **49**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Hochmoordegenerationsstadium, durchsetzt von zahlreichen Torfstichen, dadurch mit Niveauunterschieden von rund 0,5 m innerhalb der Fläche. Die Torfstiche sind z.T. mit Gräben miteinander verbunden, haben offenbar eine unterschiedliche Wasserhaltung, liegen derzeit aber alle trocken. Einige sind etwas kräftiger durchsetzt von feuchtezeigenden Arten. In einigen wächst Torfmoos und etwas Schmalblättriges Wollgras. Im übrigen eher niedermoorartige Vegetation mit viel Binsen und etwas Rohrkolben. Die höher gelegenen Teilbereiche sind recht einheitlich und artenarm von einem Pionierwald aus Moor- und Hängebirken bewachsen, die Stammdicken zwischen 5 und 30 cm erreichen und Höhen um 10 bis 12 m. Der Boden des Waldes ist relativ gut belichtet und es dominieren hohe Anteile von Pfeifengras. Im Inneren ist der Bestand recht artenarm ausgeprägt. Die meisten der gefundenen Arten sind entweder an die Torfstiche gebunden oder am Waldrand zu finden.

Wenigstens Teilbereiche haben eine Dominanz von feuchtezeigender Vegetation und sind gemäß Paragraph 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützt

ID:	**18000282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBb**	**Birkenbruchwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6656_B49_110913a.JPG
6656_B49_110913b.JPG
6656_B49_110913c.JPG
6656_B49_110913d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich Feldweg
Nachbarnutzungen:	Grünland, Privatgärten

Größe

Fläche:	13255 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Gegenwärtig für den Erhalt der Hochmoor-Vegetation zu trocken.
Wertgesichtspunkte:	Rest der natürlichen Vegetation im Gebiet, entwickelbar, potentiell weitere Vorkommen eventuell auch gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien, Sommerquartiere
	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Wenn möglich, sollte das Moor wiedervernässt werden, der Wasserstand im Gebiet dauerhaft auf höherem Niveau stabil gehalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Birkenbruchwald	**Biotoptyp**	**WBb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	27.0.01.01 - Phragmition australis (Röhrichte wenig bewegter Gewässer)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**49**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	12
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	58 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,5 Reaktion 3,3 Stickst. (N) 3,0 Mahd. 3,8 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 0 Wechself. 12 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	d		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	h		-	-					☐					
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Spiraea indet. (Spierstrauch)	w		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**6**	**0**	**7**	**0**
Anzahl Arten:	**36**			

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**72**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich Abbaugewässer im Bereich einer ehemaligen Sand- oder Kiesgrube, rund 2 m unter dem benachbarten Gelände, mit dauerhafter Wasserführung. Der Ufervegetation nach und der Ausprägung der Ufer nach liegt der Wasserstand derzeit aber rund 1 m unter dem maximal möglichen. Die Tiefe des Gewässers ist unbekannt. Es scheint aber zumindest zentral noch wenigstens 1 m tief zu sein. Das Wasser ist sehr stark getrübt, einzelne Bewegungen auf der Oberfläche deuten darauf hin, dass intensiver Fischbesatz vorhanden ist. Eine Algenblüte trübt das Wasser und submerse Vegetation ist offenbar nicht vorhanden. Es ist ein größerer Bestand von Teichrose auf dem nördlichen Teil des Gewässers erkennbar. Hier ist auch ein breiterer Uferstreifen von einem größeren Röhricht aus Schilf und Schmalblättrigem Rohrkolben überwachsen. Die unteren Ufer sind mäßig steil geneigt, etwas sandig, der Untergrund insgesamt ist vermutlich sandig. Die oberen Ufer sind eher steil geneigt und von älteren Gehölzen bestanden. Der Sandabbau im Gebiet scheint zeitlich länger zurückzuliegen. Sämtliche Ufer sind von Gehölzen überwachsen, die rund 10 m Höhe erreichen und Stammdicken von bis zu 30 cm. Im unteren Ufer wachsen häufig Schwarzerlen, im oberen auch Eichen, Weiden und andere bodensäureanzeigende Sträucher. Die Ufer sind i.d.R. nur auf geringer Breite gewässertypisch bewachsen. Vereinzelt auftretende Arten der feuchten Hochstaudenfluren in den oberen Ufern zeigen jedoch an, dass mitunter erheblich höhere Wasserstände vorhanden sind, als derzeit. Insgesamt handelt es sich um zwei über einen Kanal verbundene, große Gewässer. Große Teile des nordöstlich gelegenen Teilgewässers sind an den Ufern von Grauweidengebüsch überwachsen, das weit über die Wasserfläche reicht. Auch hier ist ein großer Teichrosenbestand vorhanden.

ID:	**16810282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6452_B72_040913a.JPG
6452_B72_040913b.JPG
6452_B72_040913c.JPG
6452_B72_040913d.JPG
6452_B72_040913e.JPG
6452_B72_040913f.JPG
6452_B72_040913g.JPG
6452_B72_040913h.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Sylzkuhlen/Ranzauer Forstweg
Nachbarnutzungen:	Privatgärten im Norden, Pferdeweide im Südosten, Feldweg auf der Westseite

Größe

Fläche:	16821 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Fischbesatz, Fischfütterung, leichte Vermüllung, Freizeitnutzung, starke Trübung. Die starke Trübung ist eventuell auch auf die Nutzung als Badegewässer oder Pferdetränke zurückzuführen.
Wertgesichtspunkte:	Vermutlich dauerhafte Wasserführung, teils relativ gut geschützte Ufer.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
	Wassergebundene Insekten
Maßnahmen:	Falls eine Fischteichnutzung stattfindet, sollte diese eingestellt werden, um ein klares Gewässer zu erhalten, das für Libellen und Amphibien günstig geeignet ist. Wasserstandsschwankungen sollten - wenn möglich - reduziert werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 8,4 Reaktion 5,8 Stickst. (N) 5,4 Mahd. 3,5 Futterw. 2,6 Anz.Gift. 3 Wechself. 7 Übers. 7

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**72**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	w		-	-					☐					
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	z		-	-					☐	b				
Phragmites australis (Schilf)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rumex hydrolapathum (Fluß-Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	h		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Typha angustifolia (Schmalblättriger Rohrkolben)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**1**	**0**
Anzahl Arten:	**34**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6252**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **73**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich ehemaliger Auwald, zwischenzeitlich stark anthropogen überprägt. Mit zahlreichen angelegten Kleingewässsern, Gräben, Uferbefestigungen, Brücken, Fußwegen, einem Grillplatz. All dies scheint aktuell etwas zu verfallen oder nur wenig genutzt zu werden. Teilweise sind die Brücken eingestürzt. Der Bereich wurde gärtnerisch überprägt. Im Wald wurden einige Zwiebelpflanzen eingebracht, vor allem offenbar ein größerer Bestand Wildtulpe. Auch ein recht großer Bestand von Maiglöckchen scheint auf anthropogene Ursprünge zurückzugehen. Der Wald ist umgeben von einer knickartigen, alten Struktur, in der einige große alte Stieleichen mit bis zu 80 cm Stammdicke wachsen. Im Bestand selber dominieren aufgrund des feuchten Bodens Schwarzerlen und Eschen. Es werden maximal 50 cm Stammdicke erreicht, teils ist der Bestand etwas totholzreicher. Von einer forstlichen bzw. gärtnerischen Nutzung her stammen einige Fichten und Lärchen. Die Kleingewässer sind vermutlich als Amphibien-Laichgewässer bedeutend, jedoch stark huminsauer, tief-braun gefärbt und kräftig überschattet, von daher vermutlich nur von eingeschränkter Bedeutung.

ID: **14050282**
Gesamtbewertung: **6**
ges. Schutz:
Schutz nur teilw.: ☐
Flächentyp:
Anz. Abschnitte: 1
historisch seit:
Datensatz kopiert: ☐
existenziell gefährdet: ☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HGy**	**Sonstiges naturnahes Feldgehölz**	**100%**	☑	

Fotos:
6252_B73_020513a.JPG
6252_B73_020513b.JPG
6252_B73_020513c.JPG
6252_B73_020513d.JPG
6252_B73_020513e.JPG
6252_B73_020513f.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	NO Syltkuhlen
Nachbarnutzungen:	Brache auf der Südseite, Acker im Norden, beweidete Wald-Bereiche im Nordosten

Größe

Fläche:	12338 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Zumindest in früherer Zeit sehr stark anthropogen überprägt.
Wertgesichtspunkte:	Heute weitgehend naturnah entwickelt und wenig gestört. Die anthropogenen Einflüsse gehen allmählich verloren; bedeutende Altbäume im Randbereich, strukturreich
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien
Maßnahmen:	Den Bestand weiter der Sukzession überlassen, die forstlich eingebrachten Gehölze, v.a. die Fichten und die Lärchen nach Möglichkeit entnehmen, nach Möglichkeit vernässen, Entwässerungseinrichtungen nicht mehr unterhalten, künstlichen Verbau entfernen. Es besteht das Entwicklungspotenzial für einen gesetzlich geschützten Biotop(Auwald)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Sonstiges naturnahes Feldgehölz
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr. **Tf** **1**
Biotoptyp **HGy**
LRT
Fl.anteil **100,0%**
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6252**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **73**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom** **02.05.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	2
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	4
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	4 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,8 Feuchte 5,8 Reaktion 6,1 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 3,0 Futterw. 0,8 Anz.Gift. 4 Wechself. 2 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	z		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	h		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	z		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	h		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	h		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Hyacinthoides indet. (Hasenglöckchen)	z		-	-					☐	b				
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Larix decidua (Europäische Lärche)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	w		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	w		-	-					☐					
Milium effusum (Wald-Flattergras)	w		-	-					☐					
Picea abies (Gemeine Fichte)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Prunus domestica (Kultur-Pflaume)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	w		-	-					☐					
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe)	h		-	-					☐	b		3	3	3

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**1**	**1**	**1**
Anzahl Arten:	**34**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 102
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Etwas unebenes Gelände in der Niederung der Tarpenbek gelegen, mit Niveauunterschieden von 0,5 m, die vermutlich auf ehemaligen Torfabbau zurückgehen. Örtlich sind im Gelände Geländestufen von 0,5 m und torfstichartige Eintiefungen vorhanden. In den trockeneren, hochgelegenen Bereichen dominiert fast ausschließlich Pfeifengras. Die niedrig gelegenen Bereiche sind teils als Schwingrasen und Übergangsmoor ausgebildet mit höheren Anteilen von Torfmoos und örtlich auch etwas Wollgras. Der gesamte Bereich ist durch einen relativ dicht stehenden Bestand aus Moorbirken überschattet, die Wuchshöhen um 8 bis 10 m und Stammdicken häufig nur um 10 cm erreichen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass das Gehölz ein noch relativ geringes Alter hat. Nur einzelne Bäume erreichen 30 cm Stammdicke. Der Bereich ist derzeit relativ trocken. Er ist von einigen älteren Gräben und Torfstichen durchzogen, die darauf hindeuten, dass frühere Entwässerungsmaßnahmen auch heute noch wirksam sind.
Weidezäune im Wald deuten darauf hin dass die Flächen zuvor beweidet worden sind.

ID:	**16470282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBb**	**Birkenbruchwald**	**50%**	☑	
2	WBt	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	50%	☐	

Fotos:

6852_B102_260813a.JPG
6852_B102_260813b.JPG
6852_B102_260813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Zwischen JVA Glasmoor und Schleswig Holstein Straße
Nachbarnutzungen: Grünland, Gräben, Brachflächen, Weitere Gehölzflächen

Größe

Fläche: 11906 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit: 7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung: 7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion: 8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Für den Erhalt der Übergangsmoorstandorte und der Moorvegetation ist der Standort gegenwärtig zu trocken, Entwässerung.
Wertgesichtspunkte: Entwickelbare Übergangs- und Hochmoorvegetation.
zoologisch bedeutsame Strukturen: Dichte Gehölzstruktur
Spontane Vegetation jeder Form
Totholz
Bedeutung für Tiergruppe: Amphibien, Sommerquartiere
Insekten, allgemein
Vögel
Maßnahmen: Die Flächen müssen deutlich feuchter gehalten werden, jede Entwässerung oder Gewässerunterhaltung im Gebiet sollte unterbleiben, da diese auch für absehbar keine andere Nutzfläche im Gebiet notwendig ist, da alle in der Nachbarschaft gelegenen Flächen ebenfalls nur extensiv genutzt werden und das Gelände in alle Richtungen seicht ansteigt.
1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
1.12 - Beseitigung von Zäune bzw. Zaunreste
1.16 - Standort vernässen
6.1 - Dauerhaft hohen Wasserstand herstellen
6.2 - Gräben verschließen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	Birkenbruchwald	**Biotoptyp**	**WBb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 2 - sehr sauer

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**102**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Stickstoffgehalt: 3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 5
Anz. Überschwemmungsz.: 4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 62 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,7 Feuchte 7,1 Reaktion 2,4 Stickst. (N) 2,6 Mahd. 4,0 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 5 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Alnus incana (Grau-Erle)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	d		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	w		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex remota (Winkel-Segge)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	z		-	-					☐		3		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Picea pungens (Stech-Fichte)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **6** **0** **6** **0**
Anzahl Arten: **30**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 103**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächige, ältere, herogene Brache. Zum Teil mesophil geprägt, teils von Neophyten, v.a. große Goldrute und Lupine, teils gärtnerisch überprägt mit gepflanzten Weißdornsträucher und Eichen, zentral ist ein größerer Bestand von Kraut- und Staudenfluren feuchter Standorte aus Hundsreitgras, Sumpfsegge, örtlich auch mit einem Schilflandröhricht vorhanden. Insgesamt sind die Krautfluren meist recht hoch, bis 1,50 m aufgewachsen, dicht, etwas unduldsam und natürlicherweise arm an kleinwüchsigen Arten. In den nördlichen Randbereichen geht der Bewuchs in einen Pionierwald aus Hängebirken über, die ein unterschiedliches Alter aufweisen. Vereinzelt kommen Bäume mit 30 cm Stammdicke vor, die meisten Birken haben jedoch nur 10 bis 20 cm Stammdicke. In den beschatteten Bereichen ist die Vegetation wesentlich lichter, etwas bodensauer geprägt, mit hohen Anteilen von Rotem Straußgras und beispielsweise Johanniskraut, auch einem stark bemoosten Boden – ein Hinweis auf den sandigen Untergrund. Das gesamte Gelände ist leicht aufgewölbt, etwas uneben, vermutlich seit langem ohne landwirtschaftliche Nutzung und vermutlich mit relativ nährstoffarmem Untergrund.
Der Vergleich mit der Kartierung von 1994 (Eggers) zeigt dass im Zuge der Sukzession zahlreiche kleinwüchsige Arten verschwunden sind.

ID:	**16490282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHm**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte**	**60%**	☑	
2	WPb	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	30%	☐	
3	NS	Niedermoore, Sümpfe	10%	☐	

Fotos:

6852_B103_260813a.JPG
6852_B103_260813b.JPG
6852_B103_260813c.JPG
6852_B103_260813d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Glasmoorstraße
Nachbarnutzungen:	Privatgrundstücke, Grünland, Brache, Straße

Größe

Fläche:	36941 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar, jedoch mit etwas hohem Neophytenanteil.
Wertgesichtspunkte:	Blütenreich, ungestört, unzugänglich, großflächig, guter, günstiger Lebensraum für Vögel und Säuger, auch als Insekten-Lebensraum günstig.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
	Spinnen
Maßnahmen:	Keine, Flächen weiter der Sukzession überlassen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	**Biotoptyp**	**RHm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**60,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)
	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**103**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	10
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	18 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 6,8 Reaktion 5,3 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 3,6 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 3 Wechself. 10 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	h		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	h		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	z		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex spicata (Dichtährige Segge)	w		-	-					☐		3		G	
Carpinus betulus (Hainbuche)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Daucus carota (Wilde Möhre)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	h		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	w		-	-					☐		V			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lupinus polyphyllus (Vielblättrige Lupine)	z		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	z		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**103**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**26.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	h		-	-					☐					
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 4 0 2 0
Anzahl Arten: 52

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	**Biotoptyp**	**WPb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 3**
Biotoptyp	Niedermoore, Sümpfe	**Biotoptyp**	**NS**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll		**Nr.**	**129**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Frisches bis feuchtes Grünland, offenbar dauerhaft beweidet, jedoch relativ extensiv. Recht kräftig verunkrautet mit Ausbreitung von Weideunkräutern, v.a. Rasenschmiele und Flatterbinse in den feuchteren Teilbereichen. Entwässert über einen zentral liegenden Entwässerungsgraben (Teilfläche 2), der rund 0,5 m in das Gelände eingetieft ist, recht kräftig verlandet und fast vollständig überwachsen von Flutrasen und Flatterbinsenbeständen. Das Gebiet wird offenbar von Rindern beweidet. Das Grünland ist zwar etwas älter, am Boden uneben und nur mäßig intensiv genutzt, dennoch nur mäßig artenreich. Durch die Entwässerung auch nur mit geringen Anteilen feuchtwiesentypischer Vegetation. Der Boden ist in Teilbereichen etwas anmoorig, stark humos schwarz gefärbt. Als Zeigerart von Übergangsmoor-Standorten tritt im Bestand regelmäßig v.a. am Graben Wiesensegge auf. Die Vegetation der Fläche ist mit Ausnahme hoher Anteile von Flatterbinse aber eher von mesophilen Arten geprägt. Das Gelände ist insgesamt relativ uneben und in Teilen zerklüftet, eventuell aufgrund der dauerhaften Beweidung und der auftretenden Trittschäden.

ID:	**16740282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GIn**	**Artenarmes Intensivgrünland auf Niedermoorstandorten**	**80%**	☑	
2	FG	Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle	10%	☐	
3	GN	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	10%	☐	

Fotos:

6650_B129_040913a.JPG
6650_B129_040913b.JPG
6650_B129_040913c.JPG
6650_B129_040913d.JPG

Größe

Fläche: 51241 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre

Seltenheit: 5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Belastung: 5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung

Ökologische Funktion: 5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Dauerbeweidung, Verunkrautung, teils vermutlich auch nur expensives??? Ausbleiben der Nutzung, dadurch Verarmung der potentiellen Feuchtwiesenvegetation.

Wertgesichtspunkte: Grundfeuchter Standort mit Potential zur Entwicklung einer Feuchtwiese.

Maßnahmen: Die Bestände sollten anfänglich ausschließlich als Mähwiese genutzt werden, müssen vermutlich dazu gewalzt werden, um sie überhaupt schneidbar zu machen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Artenarmes Intensivgrünland auf Niedermoorstandorten	**Biotoptyp**	**GIn**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**80,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,6 Feuchte 6,8 Reaktion 4,9 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 6,5 Futterw. 2,9 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	h		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll		**Nr.**	**129**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	h		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 0 0 1 0
Anzahl Arten: 18

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle	**Biotoptyp**	**FG**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,8 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 4,5 Mahd. 5,3 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 2 Wechself. 7 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	h		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 2 0 6 0
Anzahl Arten: 23

Vorkommende Tierarten:

04.09.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	II			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

Heuschrecken - Saltatoria

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Stethophyma grossum (Sumpfschrecke)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐		3	3	3	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 2 1 2 0

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.**	**129**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 3**
Biotoptyp	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	**Biotoptyp**	**GN**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll			**Nr. 131**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich schon seit langem nicht genutzte, ehemalige Feuchtwiesenfläche, die heute von einem Pionierwald aus verschiedenen Birken- und Weidenarten locker überwachsen ist. Die Bäume erreichen 12 bis 15 m Höhe und Stammdicken von 25 bis 30 cm. Die Fläche wird vermutlich schon seit langem nicht mehr als Grünland genutzt, ist von der Vegetation her aber stark feuchtegeprägt. Es dominieren fast ausschließlich feuchtezeigende Arten wie Flatterbinse und ein ausgeprägter Blühaspekt aus Gilbweiderich. Daneben treten recht zahlreich Zeigerarten der Niedermoore bzw. Übergangsmoore auf, mit hohen Anteilen von Sumpf-Blutauge, Wiesensegge, etwas Schnabelsegge und Fadenbinse, die bodensaure, magere Standorte anzeigen. Dennoch ist die Krautvegetation auf etwa 1 m Höhe aufgewachsen und beginnt zu verfilzen. In den Randbereichen sind Übergänge zu etwas trockeneren Vegetationstypen vorhanden. Die Fläche wird aber von feuchtezeigenden Arten dominiert und entspricht weitgehend einem Nieder- bis Übergangsmoor-Standort. Am Boden zwischen den Pflanzen ist ein hoher Anteil von Braunmoosen vorhanden.

ID:	**16730282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WPs**	**Weiden- und Birken-Pionierwald auf nassen Standorten**	**70%**	☑	
2	NSh	Staudensumpf	30%	☐	

Fotos:

6650_B131_040913a.JPG
6650_B131_040913b.JPG
6650_B131_040913c.JPG
6650_B131_040913d.JPG
6650_B131_040913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich vom Schwimmbad, Tarpenbekpark
Nachbarnutzungen:	Wanderwege, Schwimmbad, Grünland, Brachflächen

Größe

Fläche:	12703 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die Bäume tragen sicherlich zur Entwässerung und Degenerierung des Bestandes bei.
Wertgesichtspunkte:	Noch erhaltenes Niedermoorpotential, sehr feucht, sehr strukturreich, sehr naturnah, sehr unzugänglich, vermutlich bedeutender Lebensraum für Vögel, Sommer-Lebensraum für Amphibien, Kleinsäuger-Lebensraum und Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien, Sommerquartiere
Maßnahmen:	Der Wasserstand im Gebiet sollte dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden, bis hin zu einer flachen Überstauung mit Wasser.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Weiden- und Birken-Pionierwald auf nassen Standorten	**Biotoptyp**	**WPs**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**70,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01.01 - Salicion cinereae (Grauweidengebüsch)
	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK 6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				**Nr. 131**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom 04.09.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	10
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	12
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	39 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 8,2 Reaktion 4,0 Stickst. (N) 3,6 Mahd. 3,9 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 1 Wechself. 9 Übers. 10

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	w		-	-					☐			3		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	w		-	-					☐		2		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	h		-	-					☐		V		3	
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	z		-	-					☐		3		V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	w		-	-					☐			3		
Salix rubens (Fahl-Weide)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.**	**131**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**10**	**3**	**12**	**0**
Anzahl Arten:	**45**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Staudensumpf	**Biotoptyp**	**NSh**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **133**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächiges, ehemaliges Feuchtgrünland, seit langem ohne Nutzung. Grundwassernah gelegen auf moorigem bis anmoorigem Boden. Durchzogen von einem flachen Grabensystem, das nicht mehr unterhalten wird, ca. 0,3 bis 0,4 m unter Flur Wasser führt und das Gelände noch mäßig entwässert (Teilfläche 2). Die Vegetation der Flächen ist im Zentrum weitgehend von feuchtezeigenden Arten, v.a. Schlanksegge bestimmt. Eingestreut kommen Zeigerarten der Übergangsmoore wie der Sumpf-Haarstrang und etwas Wiesensegge, Sumpf-Sternmiere im Gebiet vor. Im Wesentlichen hat die Vegetation aber Niedermoorcharakter, ist recht wüchsig, 1,20 m hoch, durchsetzt von Arten der feuchten Hochstaudenfluren. In den etwas kräftiger entwässerten und höher gelegenen Randbereichen sind Übergänge zu mesophiler, halbruderaler Vegetation vorhanden mit hohen Anteilen von Brennessel und Acker-Kratzdistel. Örtlich sind die Bestände zeitweilig blütenreich, v.a. auf der Ostseite ist auch eine Häufung von Indischem Springkraut zu erkennen, die einen leicht neophytischen Charakter vermittelt und die Störungen in der Vergangenheit anzeigt.

ID:	**16690282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NS**	**Niedermoore, Sümpfe**	**90%**	☑	
2	FGm	Moorgraben	10%	☐	

Fotos:

6650_B133_040913a.JPG
6650_B133_040913b.JPG
6650_B133_040913c.JPG
6650_B133_040913d.JPG
6650_B133_040913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Zwischen Kabels Stieg und Tarpenbek

Nachbarnutzungen: Gräben, Bach, Grünland

Größe

Fläche: 17449 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre

Seltenheit: 8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Belastung: 8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung

Ökologische Funktion: 8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Noch ist eine Entwässerung für das Gebiet wirksam. Die frühere Feuchtwiesenvegetation geht durch Nutzungsaufgabe allmählich verloren.

Wertgesichtspunkte: Sehr großflächig und unzugänglich, feucht, vermutlich wertvoller Lebensraum für Insekten, Vögel, eventuell auch Amphibien, Sommerlebensraum.

zoologisch bedeutsame Strukturen: Spontane Vegetation jeder Form

Bedeutung für Tiergruppe: Insekten, allgemein
Vögel
Amphibien, Sommerquartiere

Maßnahmen: Die Flächen sind auf zwei Arten naturschutzfachlich aufwertbar: sollte die Nutzung auf Dauer aufgegeben werden, so sollten möglichst hohe Wasserstände im Gebiet eingestellt und gehalten werden, die vorhandenen Gräben eventuell zusätzlich noch verschlossen werden, so dass eine Niedermoorentwicklung bis hin zum Bruchwald erfolgen kann, auch der Bachlauf muss in diesem Gebiet nicht mehr unterhalten oder gepflegt werden und kann verwildern. Andererseits ist das Potential zur Entwicklung einer Feuchtwiese noch vorhanden. Dazu müsste das Grabensystem nicht eingetieft, aber instandgehalten werden und eine regelmäßige Mahd erfolgen, die - zumindest anfänglich - zweimal jährlich erfolgen muß und dabei muß das Mähgut von der Fläche entfernt werden. Sollte dies nicht langfristig sicherbar sein, ist der Moorentwicklung Vorrang zu geben.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Niedermoore, Sümpfe
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr.	**Tf 1**
Biotoptyp	**NS**
LRT	
Fl.anteil	**90,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht

Reaktion: 6 - schwach sauer

Projekt: Norderstedt			B	DGK	6650
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				Nr.	133
BearbeiterIn: BRA	Nr. (im Projekt)			vom	04.09.2013

Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit: 6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert: 2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen: 3
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 11
Anz. Überschwemmungsz.: 9
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 12
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 20 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,2 Reaktion 5,8 Stickst. (N) 5,5 Mahd. 5,6 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 3 Wechself. 11 Übers. 9

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	z		-	-					☐		V		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)	w		-	-					☐		3		2	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	h		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	h		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	z		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				**Nr.**	**133**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	h		-	-					☐					
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	w		-	-					☐		1		3	3
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	z		-	-					☐				V	
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	w		-	-					☐		3			
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	z		-	-					☐		V		3	3
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	h		-	-					☐					
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	w		-	-					☐		2		3	
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **11** **1** **15** **2**
Anzahl Arten: **53**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Moorgraben	**Biotoptyp**	**FGm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 9,0 Reaktion 4,7 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 4,2 Futterw. 1,4 Anz.Gift. 2 Wechself. 4 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	w		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	w		-	-					☐					
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	z		-	-					☐		V		3	3

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **4** **0** **5** **1**
Anzahl Arten: **16**

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **157**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Etwas heterogener Landschaftsausschnitt im Niederungsgebiet, ohne aktuelle Nutzung (gemäß Vorkartierung ist die Fläche früher beweidet worden). In Teilbereichen am Graben im Südosten relativ hoch gelegen und trocken(vermutlich abgelagertes Aushubmaterial bei der Unterhaltung des benachbarten Entwässerungsgrabens), mesophil geprägt. Davor jedoch recht deutlich eingemuldet und vermutlich zeitweilig wasserüberstaut, am Boden weicher und anmoorig (der Bereich entspricht vermutlich einer ehemaligen Moorfläche). Übergangsmooranzeichen gibt es v.a. durch Vorkommen von Pfeifengras und Blutwurz. Teile der Flächen sind offen und als Hochstaudenflur entwickelt mit hohen Anteilen von Gilbweiderich. Andere Fläche sind bewaldet mit einem Bestand aus Hänge- und Moorbirken (gegenüber der Vorkartierung haben die Gehölze vermutlich zugenommen), die maximal 30 cm Stammdicke erreichen und Wuchshöhen um 12 m. Menschliche Einflüsse sind anhand von abgelagertem Pferdekot in großer Menge, einer kleineren Spielfläche, Trittpfaden und einem größeren Bestand von Neophyten aus Später Traubenkirsche und Indischem Springkraut abzulesen.

ID:	**16620282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NSh**	**Staudensumpf**	**60%**	☑	
2	WBt	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	40%	☐	

Fotos:

6448_B157_290813a.JPG
6448_B157_290813b.JPG
6448_B157_290813c.JPG
6448_B157_290813d.JPG
6448_B157_290813e.JPG
6448_B157_290813f.JPG
6448_B157_290813g.JPG
6448_B157_290813h.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südöstlich Friedrich Hebbel Straße
Nachbarnutzungen:	Grünland, von Pferden beweidet, Graben

Größe

Fläche:	7746 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Vermüllung, Neophytenentwicklung, Entwässerung. Der südlich verlaufende Graben liegt derzeitig trocken und hat ein rein sandiges Bett, ca. 0,5 m unter dem benachbarten Gelände. Hier erfolgt offenbar eine deutliche Entwässerung der ehemalige Moorflächen
Wertgesichtspunkte:	Sehr ungestört gelegen, recht naturnah mit Niedermoorpotential.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Es handelt sich um ein ehemaliges Moor, die Nutzungen sollten nach Möglichkeit vollständig aufgegeben werden und das Gebiet sollte wenn möglich weit gehend vernässt werden; dazu ist voraussichtlich die Abklärung der Eigentumsverhältnisse, der Höhenverhältnisse unter Nutzungsverhältnisse notwendig; Besten sollte ein Pflege und Entwicklungsplan aufgestellt werden. Als weniger weit reichende Maßnahmen ist anzustreben: eine möglichst geringe Entwässerung und eine Aufgabe der Nutzung

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Staudensumpf
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr. **Tf**	**1**
Biotoptyp	**NSh**
LRT	
Fl.anteil	**60,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt				**Nr.** **157**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom** **29.08.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 5
Anz. Überschwemmungsz.: 11
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 36 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 8,0 Reaktion 4,3 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 3,8 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 4 Wechself. 5 Übers. 11

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	w		-	-					☐		3	3	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	z		-	-					☐		V		3	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	z		-	-					☐		3		V	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	w		-	-					☐		V			
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	w		-	-					☐		2	3	2	
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **157**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**12**	**2**	**13**	**1**
Anzahl Arten:	**43**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**40,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr. 176**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegter Fischteich, vermutlich mit Aushubnutzung für die angrenzende Hauptverkehrsstraße, die auf dem Ostufer entlangführt. Das Gewässer hat relativ steile Ufer, die jeweils um 1 m hoch sind. Im unteren Teil etwas seichter geneigt, oft mit offenem Rohboden, teils sandig, teils mit größeren Mengen Bauschutt. Fast alle Ufer werden begangen, da das Gewässer von einem Angelverein genutzt wird. Viele Ufer werden regelmäßig gemäht, dennoch ist etwas gewässertypische Vegetation auf ca. 1 m Uferbreite vorhanden. Im Wasser selber ist nur eine gepflanzte Sorte von Seerose erkennbar mit rosa Blüten. In den Ufern ist z.T. naturnahe Vegetation aus Hochstauden und Röhrichtarten vorhanden, die sich jeweils nur über rund 0,5 bis 1 m Geländebreite erstrecken. Diese ist mäßig artenreich, jedoch durch die angrenzende Nutzung gestört. Das Gewässer selber ist deutlich getrübt und von Angelnutzung geprägt. Submerse Vegetation ist vermutlich über die Seerosenbestände hinaus nicht vorhanden oder nur sehr kleinflächig. Der Wasserstand ist in jüngerer Zeit um ca. 30 cm gefallen, aktuell scheint eine Bewässerung stattzufinden, wurde ein Feuerwehrschlauch in die Fläche hineingelegt, der aktuell Wasser fördert. Auf dem Südostufer ist offenbar Torfsubstrat angeschnitten. Hier wachsen einzelne Zeiger von degenerierten Torfböden und zeigen den mageren und bodensauren Charakter an. Im Gewässer pflanzt sich zumindest offenbar ein größerer Bestand von Erdkröten fort.

ID:	**16320282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FXf**	**Fischteich**	**100%**	☑	

Fotos:

6446_B176_220813a.JPG
6446_B176_220813b.JPG
6446_B176_220813c.JPG
6446_B176_220813d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	An der Niendorfer Straße
Nachbarnutzungen:	Straße auf der Ostseite, degenerierte Moorwaldreste im Norden, Süden und Westen, Rasenflächen und Freizeit Nutzung auf den Ufern

Größe

Fläche:	9032 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Extreme Nutzung durch den Anglerverein, starke Störung, starke Beeinträchtigung der natürlichen Sukzession, schlechte Wasserqualität durch vermutlich gefütterte Fische, zusätzlich eventuell Schadstoffeinträge und Verlärmung von der östlich benachbarten Straße her. Das Gewässer wurde im Randbereich einer ehemaligen Moorfläche angelegt und trägt durch seine Tiefe eventuell zu einer dauerhaften Verminderung der Wasserstände im Gebiet bei und damit zu einer verminderten Regenerierungsfähigkeit der benachbarten Wäldern und Moorflächen
Wertgesichtspunkte:	Dauergewässer mit Eignung als Laichgewässer für Erdkröten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
Maßnahmen:	Eine etwas naturnähere Bewirtschaftung des Angelgewässers könnte dessen ökologischen Wert erheblich steigern. Einzelne Ufer sollten - wenn möglich - abgeflacht und vollständig aus der Nutzung genommen werden, Wasserpflanzenbestände entwickelt werden. Die Fischfütterung - falls erfolgt - sollte reduziert oder nach Möglichkeit vollständig eingestellt werden. Der Wasserstand im Gebiet muß nach Möglichkeit auf hohem Niveau stabil gehalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Fischteich	**Biotoptyp**	**FXf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr.**	**176**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 8
Anz. Überschwemmungsz.: 12
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 16 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 8,4 Reaktion 5,8 Stickst. (N) 5,0 Mahd. 3,8 Futterw. 1,7 Anz.Gift. 4 Wechself. 8 Übers. 12

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia thyrsiflora (Straußblütiger Gilbweiderich)	w		-	-					☐		3		3	3
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Myrica gale (Gagel)	w		-	-					☐		2	3	3	3
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	w		-	-					☐	b	2			
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phragmites australis (Schilf)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	z		-	-					☐					
Sparganium emersum (Einfacher Igelkolben)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Spiraea x billardii (Weiden-Spierstrauch)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	w		-	-					☐		2		3	
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

Projekt: **Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr.**	**176**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **8** **1** **11** **2**
Anzahl Arten: **43**

Vorkommende Tierarten:

22.08.2013

Lurche - Amphibia											Schutz				Rote Liste			
Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Vr.1	II	IV	§	HH	Nds	SH	D
Bufo bufo (Erdkröte)	VI			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b				

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: **0** **0** **0** **0**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 181**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Degeneriertes Hochmoor mit stark humosen, torfigen Untergrund. Deutlich entwässert, derzeit relativ trocken. Im Nordwesten mit recht durchgängen Hochmoordegenerationsstadium aus Moorbirken und Pfeifengras. Nach Süden zu etwas artenreicher mit Übergängen zu Zwischenmooren, mit höheren Anteilen von Wiesensegge, aber auch halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit höheren Anteilen von Brennessel und Brombeerarten. Auch hier mit Pionierwald aus Birken, die häufig nur 15 cm Stammdicke erreichen und noch relativ niedrig sind, eventuell wegen der in der Gegend befindlichen Hochspannungsleitungen gelegentlich zurückgestutzt werden. Das Gelände ist leicht wellig, vermutlich von gesacktem Torf, aber eventuell auch von früheren Torfabbauflächen und Gräben, mit Niveauunterschieden von rund 0,5 m. Am Boden recht stark bemoost und der Torf ist i.d.R. recht kräftig zersetzt. Der Birken-Pionierwald ist häufig durchsetzt von bodensäurezeigenden Arten wie Vogelbeere und Späte Traubenkirsche in größerer Zahl. Insgesamt mäßig artenreich, teils mit hohen Anteilen von Feuchtezeigern, v.a. Wiesensegge nimmt in Teilbereichen größere Flächen ein. Der Nordteil der Fläche wird fast ausschließlich von Pfeifengras dominiert. Hier auch mit torfstichartigen Teilbereichen, die vermutlich zeitweilig wasserführend sind, in denen zumindest in geringer Menge auch Torfmoose und Wollgras zu finden sind.
Es entsteht ein Mosaik aus stark die generierten Flächen und feuchten Vernässungsflächen die nach Paragraph 30 Bundesnaturschutzgesetz geschützt sind.

ID:	**18070282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBb**	**Birkenbruchwald**	**70%**	☑	
2	MSm	Pfeifengras-Degenerationsstadium	10%	☐	
3	MS	Moorstadien	10%	☐	
4	RHf	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	10%	☐	

Fotos:

6656_B181_110913a.JPG
6656_B181_110913b.JPG
6656_B181_110913c.JPG
6656_B181_110913d.JPG
6656_B181_110913e.JPG
6656_B181_110913f.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich Schleswig Holstein Straße, östlich Zwickmoor / Rösmoor, nördlich der Güterbahn
Nachbarnutzungen:	Kleingärten im Süden Grünland im Norden und Westen, weitere Brachflächen bzw. ehemalige Moorflächen im Osten

Größe

Fläche:	99030 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell ist der gesamte Bestand zu trocken, zentral im Wald verläuft ein Hauptgraben, der rund 1 m unter Flur derzeit vollständig ausgetrocknet ist.
Wertgesichtspunkte:	Großflächig sehr unzugänglich und ungestört, naturnah entwickelt, als Lebensraum für Säuger und Vögel vermutlich bedeutend.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
	Totholz
	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
	Reptilien Kreuzotter Vorkommen
Maßnahmen:	Die Entwässerung der Flächen sollte beendet werden, nach Möglichkeit sollte eine Regeneration des Hochmoores angestrebt werden, Flächen soweit wie möglich vernässen. Sämtliche Gräben, die im Gebiet erkennbar sind, nach Möglichkeit vollständig verschließen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Birkenbruchwald	**Biotoptyp**	**WBb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**70,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 6,7 Reaktion 2,5 Stickst. (N) 2,8 Mahd. 4,4 Futterw. 2,4 Anz.Gift. 0 Wechself. 6 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**181**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	d		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	h		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	z		-	-					☐		3			
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	w		-	-					☐		1		3	
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 7 0 8 0

Anzahl Arten: 36

Vorkommende Tierarten:

11.09.2013

Vögel - Aves

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Dryocopus martius (Schwarzspecht)	-			-	-	-	-		☐	☐	☑	☐	☐	s				

Kriechtiere - Reptilia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Vipera berus (Kreuzotter)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	s	1	3	2	2

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 1 1 1

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**181**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**2**
Biotoptyp	Pfeifengras-Degenerationsstadium	**Biotoptyp**	**MSm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**3**
Biotoptyp	Moorstadien	**Biotoptyp**	**MS**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**4**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **182**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächiger, degenerierter Hochmoorkern, über große Flächen relativ hoch gelegen, rund 3 m hoch über das benachbarte Gelände aufgewölbt. Durchzogen von einem noch erkennbaren, feinen Grüppensystem, das jedoch häufig nur um 0,2 bis 0,3 m in das Gelände eingetieft ist. in den Randbereichen sind am Moorkörper zum Teil fast senkrecht abfallende Kanten vorhanden. Es dominiert ein forstlich überprägter Bestand aus Moorbirken und Waldkiefern in unterschiedlicher Dichte. Teilbereiche sind etwas offener und besonnt, die Birken sterben örtlich ab, sind größtenteils aber relativ vital, erreichen Stammdicken von bis zu 40 cm, ebenso wie die Kiefern. Entsprechend der Entstehung der Moore fällt das Gelände zu den Rändern des Bestandes etwas ab. Zentral ist ein Haupt-Entwässerungsgraben vorhanden, der vermutlich in der Vergangenheit zu der Entwässerung des Moorkörpers beigetragen hat (vgl. Nachbarbiotop). Dieser ist jedoch derzeit eingestaut, vollständig verlandet, von Moosen bewachsen. Die Krautvegetation im Wald wird von Pfeifengras über große Flächen dominiert. In Teilbereichen bildet Pfeifengras die einzige Krautvegetation. Darüber hinaus kommen in etwas feuchteren Mulden sehr kleinräumig Bestände von Wollgras, etwas Heidesträucher im Gebiet vor und es entwickeln sich wüchsige Torfmoospolster. Im Großen und Ganzen ist die Vegetation jedoch extrem verarmt.

Für die Dokumentation möglicher Renaturierungserfolge wurden an 5 Stellen innerhalb des Glasmoor Pflanzensoziologische Aufnahmen vorgenommen und die Standorte mithilfe von starken Magneten und Pflöcken markiert. die Ergebnisse der pflanzensoziologischen Aufnahmen finden in diesem Erhebungsbogen als Teilflächen 2-5

ID:	**16410282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MHw**	**Birkenmoorwald**	**95%**	☑	
2	MHw	Birkenmoorwald	1%	☐	
3	MSe	Wollgras-Stadium	1%	☐	
4	MHw	Birkenmoorwald	1%	☐	
5	MHw	Birkenmoorwald	1%	☐	
6	MHw	Birkenmoorwald	1%	☐	

Fotos:

6852_B182_260813a.JPG
6852_B182_260813b.JPG
6852_B182_260813c.JPG
6852_B182_260813d.JPG
6852_B182_260813e.JPG
6852_B182_260813f.JPG
6852_B182_260813g.JPG
6852_B182_260813h.JPG
6852_B182_260813i.JPG
6852_B182_260813j.JPG
6852_B182_260813k.JPG
6852_B182_260813l.JPG
6852_B182_260813m.JPG
6852_B182_260813n.JPG
6852_B182_260813o.JPG
6852_B182_260813p.JPG
6852_B182_260813q.JPG
6852_B182_260813r.JPG
6852_B182_260813s.JPG
6852_B182_260813t.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Grassmoor nördlich der JVA
Nachbarnutzungen:	Übergänge zu Brachflächen und Grünland

Größe

Fläche:	346103 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Für den Erhalt eines Hochmoores, des Torfkörpers oder einer schutzwürdigen Vegetation ist der gesamte Bestand derzeit noch zu trocken. Für eine Wiedervernässung ist der Boden eventuell etwas zu uneben und das Niederschlagswasser wird relativ schnell abgeführt. V.a. der große Bestand von Gehölzen (Kiefern und Moorbirken) trägt zudem zu einer erheblichen Verdunstung und damit zu einer zusätzlichen Austrocknung bei. Über den Hauptentwässerungsgraben im Zentrum hinaus gibt es weitere, schmale Entwässerungsrinnen auf der Oberfläche des Moorkörpers, die ebenfalls zu dessen Entwässerung beitragen können und die bisher nicht verschlossen worden sind.
Wertgesichtspunkte:	Relativ großflächig erhaltener alter Moorkörper ohne wirtschaftliche Nutzungsinteressen mit guten Renaturierungsmöglichkeiten
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur

Projekt: Norderstedt	B	DGK	6852
Deutsche Grundkarte:		Nr.	182
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		vom	26.08.2013

Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Nasse Mulden
Wald

Bedeutung für Tiergruppe: Vögel

Maßnahmen: Die Vernässung sollte weiterhin betrieben werden, wo möglich, sollten alle Abflussmöglichkeiten aus dem Moor heraus verschlossen werden. Eventuell muß dazu noch eine gesonderte, genauere Prüfung bei niederschlagsreichem Wetter erfolgen, um weitere Austrocknungsbereiche zu erkennen. Wenn das Ziel der Regeneration eines Hochmoores verfolgt werden soll, ist vermutlich eine Durchforstung der Flächen notwendig. Die Gehölze sollten so weit wie möglich entfernt werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Birkenmoorwald
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr. Tf 1
Biotoptyp MHw
LRT
Fl.anteil 95,0%
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt: 2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 39 - Oxycocco-Sphagnetea (Hochmoore und Moorheiden)
- Laubwälder und verwandte Ges.

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 6
Anz. Überschwemmungsz.: 3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 20
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 68 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,7 Feuchte 7,2 Reaktion 2,5 Stickst. (N) 2,1 Mahd. 3,3 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 1 Wechself. 6 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	w		-	-					☐		3		V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex canescens (Graue Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	w		-	-					☐	b	1	3	3	3
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	w		-	-					☐		2		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	w		-	-					☐		2		3	
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**182**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**26.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	z		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	w		-	-					☐		1	3	3	3
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Leucobryum glaucum (Echtes Weißmoos)	w		-	-					☐		3			
Sphagnum indet. (Torfmoos)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**14**	**3**	**12**	**2**
Anzahl Arten:	**34**			

Vorkommende Tierarten:

26.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Bufo bufo (Erdkröte)	I			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b				

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**0**	**0**

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**182**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp Dauerbeobachtungsfläche
Biotoptyp Birkenmoorwald
FFH-LRT
Beschreibung
Aufnahmefläche: zentrale Markierung mit farbigem Pflock und Magneten, Aufnahme in einem Radius von 10m (rund 300 m²).

Teilfl. Nr.	**Db 2**
Biotoptyp	**MHw**
LRT	
Fl.anteil	**1,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Größe
Fläche: 300 m²

Standort, Relief
Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden
Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt: 2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Deckg./Ant.
Gesamt: 90 %
1. Baumschicht: 50 %
1. Krautschicht: 80 %
Moosschicht: 20 %

Veg. - Zeigerwerte
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 2
Anz. Überschwemmungsz.: 0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 4
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 62 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)
Licht 6,7 Feuchte 6,7 Reaktion 2,3 Stickst. (N) 1,9 Mahd. 2,9 Futterw. 1,7 Anz.Gift. 1 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	3		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	1		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	1		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	4		-	-					☐					
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	2		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	1		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	.4		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	1		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	1		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 0 0 0 0
Anzahl Arten: 9

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**182**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp Dauerbeobachtungsfläche
Biotoptyp Wollgras-Stadium
FFH-LRT

Beschreibung

Etwas tiefer gelegener Teilbereich, eventuell ehemaier Torfstichbereich, in das benachbarte Gelände rund 0,3 bis 0,4 m eingetieft. Mit größerem Bestand von Scheidigem Wollgras, Pfeifengras tritt etwas zurück. Auch die Verbuschung aus Moorbirken ist hier noch jung und offen. Der Bereich ist entsprechend etwas mehr besonnt. Am Boden mit kräftiger Entwicklung von Torfmoosen, die derzeit aber recht trockene Polster bilden. Vereinzelt wachsen im Torfmoos kleinere Bestände von Schmalblättrigem Wollgras. Die Vegetation ist deutlich bultig geprägt, v.a. von Scheidigem Wollgras geprägt und recht kräftig überwachsen von Moosbeere.
Aufnahmefläche: zentrale Markierung mit farbigem Pflock und Magneten, Aufnahme in einem Radius von 10m (rund 300 m²).

Teilfl. Nr.	**Db 3**
Biotoptyp	**MSe**
LRT	
Fl.anteil	**1,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Größe

Fläche:	300 m²

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt:	1 - extrem stickstoffarm

Veg. - Deckg./Ant.

Gesamt:	100 %
1. Baumschicht:	0 %
1. Krautschicht:	60 %
Moosschicht:	70 %

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	53 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 8,4 Reaktion 1,8 Stickst. (N) 1,3 Mahd. 2,4 Futterw. 0,8 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	1		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	.1		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	.1		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	3		-	-					☐		2		V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	2		-	-					☐					
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	2		-	-					☐		1	3	3	3

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	7		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**4**	**1**	**4**	**1**
Anzahl Arten:	**7**			

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**182**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp Dauerbeobachtungsfläche
Biotoptyp Birkenmoorwald
FFH-LRT

Beschreibung

Zentraler Teil des Moores, in der Nähe des Hauptentwässerungsgrabens, derzeit immer noch recht trocken. Mit Dominanz von Pfeifengras in großen Horsten. Daneben nur wenige einzelne Horste von Scheidigem Wollgras. Am Boden z.T. von Torfmoosen überwachsen, z.T. auch noch unbewachsen, mit starken Niveauunterschieden im Gelände zwischen den Bulten und den dazwischenliegenden, derzeit noch vollständig trockenen Senken. Der Aufwuchs ist derzeit noch extrem artenarm.
Aufnahmefläche: zentrale Markierung mit farbigem Pflock und Magneten, Aufnahme in einem Radius von 10m (rund 300 m²).

Teilfl. Nr.	**Db 4**
Biotoptyp	**MHw**
LRT	
Fl.anteil	**1,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Größe
Fläche: 300 m²

Standort, Relief
Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden
Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 1 - extrem sauer
Stickstoffgehalt: 2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Deckg./Ant.
Gesamt: 90 %
1. Baumschicht: 40 %
1. Krautschicht: 80 %
Moosschicht: 50 %

Veg. - Zeigerwerte
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 2
Anz. Überschwemmungsz.: 0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 89 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 7,0 Reaktion 1,1 Stickst. (N) 1,8 Mahd. 3,0 Futterw. 2,0 Anz.Gift. 0 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	2		-	-					☐					
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	.1		-	-					☐		2		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	r		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	1		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0
Anzahl Arten: 5

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**182**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp Dauerbeobachtungsfläche
Biotoptyp Birkenmoorwald
FFH-LRT
Beschreibung
Aufnahmefläche: zentrale Markierung mit farbigem Pflock und Magneten, Aufnahme in einem Radius von 10m (rund 300 m²).

Teilfl. Nr. **Db** **5**
Biotoptyp **MHw**
LRT
Fl.anteil **1,0%**
Hauptfläche ☐
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	1 - extrem sauer
Stickstoffgehalt:	2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Deckg./Ant.

Gesamt:	95 %
1. Baumschicht:	50 %
1. Krautschicht:	50 %
Moosschicht:	80 %

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	65 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 7,0 Reaktion 1,5 Stickst. (N) 2,0 Mahd. 3,0 Futterw. 2,0 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	1		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	r		-	-					☐		3		V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	.4		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	.1		-	-					☐					
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	.1		-	-					☐		2		V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	5		-	-					☐					
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	2		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	r		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	.1		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	.1		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Leucobryum glaucum (Echtes Weißmoos)	r		-	-					☐		3			
Sphagnum indet. (Torfmoos)	1		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **3** **0** **2** **0**
Anzahl Arten: **12**

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**182**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp Dauerbeobachtungsfläche
Biotoptyp Birkenmoorwald
FFH-LRT
Beschreibung
Dauerbeobachtungsfläche in einem etwas dichteren Waldabschnitt, auch noch mit regelmäßig auftretenden, aber licht stehenden Kiefern im Umfeld. Am Boden derzeit noch recht trocken, dominert von Pfeifengras und nur wenigen anderen Arten, mäßig bultiger Aufwuchs mit mäßiger Torfsackung.
Aufnahmefläche: zentrale Markierung mit farbigem Pflock und Magneten, Aufnahme in einem Radius von 10m (rund 300 m²).

Teilfl. Nr.	**Db 6**
Biotoptyp	**MHw**
LRT	
Fl.anteil	**1,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Größe
Fläche: 300 m²

Standort, Relief
Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden
Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 1 - extrem sauer
Stickstoffgehalt: 2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Deckg./Ant.
Gesamt: 90 %
1. Baumschicht: 60 %
1. Krautschicht: 70 %
Moosschicht: 50 %

Veg. - Zeigerwerte
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 0
Anz. Überschwemmungsz.: 0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 82 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)
Licht 6,9 Feuchte 7,0 Reaktion 1,3 Stickst. (N) 1,8 Mahd. 3,0 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 0 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	3		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	1		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	6		-	-					☐					
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	1		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	r		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	1		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 0 0 0 0
Anzahl Arten: 6

Vorkommende Tierarten:

26.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	II			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6446**
Deutsche Grundkarte:	Langenhorn-W.			**Nr.** **184**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächige Hochmoorregenerationsfläche mit Niveauunterschieden von bis zu 1 m innerhalb der Fläche. Mit deutlich vernässten Mulden bzw. Abschiebungsbereichen (evtl. ehemaligen Torfstichen), die größtenteils niedrig liegen, von Torfmoosen, Schnabelried und Schmalblättrigem Wollgras bewachsen sind. Mit eingestreuten Vorkommen von Rosmarin- und Glockenheide und recht großen Beständen von Rundblättrigem Sonnentau. Mit beginnender Bildung von Bulten und Schlenken. Dazwischen höher gelegene Reste des ehemal vermutlich deutlich degenerierten, entwässerten Hochmoores mit deutlicher Verbuschung aus Moorbirken und größeren Pfeifengrasbeständen. In den Randbereichen geht der Bewuchs etwas stärker in degenerierte Hochmoorflächen über mit dichterem Birkenbewuchs und höherem Pfeifengrasanteil. Hier sind die Bodenniveauunterschiede etwas größer und die offenliegenden Hochmoortorfe etwas trockener.
Im Osten des Moores wird ein Randstreifen des benachbarten Flughafens regelmäßig zurückgestutzt. hier ist zwar eine intensive Verbuschung vorhanden diese ist aber dauerhaft niedrig und offen.

ID:	**16260282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MS**	**Moorstadien**	**100%**	☑	

Fotos:

6446_B184_220813{.JPG
6446_B184_220813a.JPG
6446_B184_220813b.JPG
6446_B184_220813c
6446_B184_220813c.JPG
6446_B184_220813d.JPG
6446_B184_220813e.JPG
6446_B184_220813f.JPG
6446_B184_220813g.JPG
6446_B184_220813h.JPG
6446_B184_220813i.JPG
6446_B184_220813j.JPG
6446_B184_220813k.JPG
6446_B184_220813l.JPG
6446_B184_220813m.JPG
6446_B184_220813n.JPG
6446_B184_220813o.JPG
6446_B184_220813p.JPG
6446_B184_220813q.JPG
6446_B184_220813r.JPG
6446_B184_220813s.JPG
6446_B184_220813t.JPG
6446_B184_220813u.JPG
6446_B184_220813v.JPG
6446_B184_220813w.JPG
6446_B184_220813x.JPG
6446_B184_220813y.JPG
6446_B184_220813z.JPG
P1190645.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Ohmoor, auf der Westseite des Flughafens
Nachbarnutzungen:	Wege, Einfamilienhausbebauung

Größe

Fläche:	145451 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	9 - Biotop sehr hohen Alters; 500 Jahre und mehr
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	9 - Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar, der Wasserstand ist in jüngerer Zeit schätzungsweise um 10 bis 20 cm gefallen, latent sind die Flächen immer von Entwässerungsmaßnahmen und Wasserstandsschwankungen bedroht. Der Bereich wird relativ intensiv zur Naherholung genutzt und ist entsprechend gestört.
Wertgesichtspunkte:	Offenbar weitgehend intakte, Hochmoorregenerationsfläche mit zumindest im Zentrum ausreichender Bodenfeuchte und großen Vorkommen hochmoortypischer Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Hochmooren, Sonderstandort für seltene Insektenarten

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6446**
Deutsche Grundkarte:	Langenhorn-W.			**Nr.** **184**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Maßnahmen: In jedem Fall muß dafür gesorgt werden, dass die Wasserstände im Gebiet dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Entwässerungen, auch im weiteren Umfeld, sollten dringend vermieden werden. Eventuell sollte versucht werden durch allmähliches weiteres Einstauen, einen größeren Anteil des ehemaligen Hochmoores zu renaturieren. Dabei sollte beim Anstau des Wassers schrittweise vorgegangen werden. Der Wasserstand sollte nach Möglichkeit noch besser eingestaut werden.
Wegen des überaus wertvollen Standortpotenzials sollte langfristig darauf hin gearbeitet werden, die Moorfläche zu vergrößern, Wege aufzugeben und eventuell die Bekämpfung von Gehölzaufwuchs entlang des Flugplatzes aufgrund der Vernässung unnötig zu machen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Moorstadien	**Biotoptyp**	**MS**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,2 Reaktion 2,9 Stickst. (N) 2,1 Mahd. 2,9 Futterw. 1,2 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide)	+		-	-					☐		2	3	3	3
Betula pendula (Hänge-Birke)	r		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	1		-	-					☐					
Calla palustris (Sumpf-Calla)	r		-	-					☐	b	V	3	3	
Calluna vulgaris (Besenheide)	1		-	-					☐		3		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	r		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	r		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	+		-	-					☐		3		V	
Drosera rotundifolia (Rundblättriger Sonnentau)	+		-	-					☐	b	1	3	3	3
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	r		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	r		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	+		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	2a		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	+		-	-					☐		2		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	r		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	r		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	r		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	2a		-	-					☐					
Myrica gale (Gagel)	r		-	-					☐		2	3	3	3
Quercus robur (Stiel-Eiche)	r		-	-					☐					
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)	+		-	-					☐		1	3	3	3
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	r		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	r		-	-					☐					
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	r		-	-					☐					
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	+		-	-					☐		1	3	3	3

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Riccia fluitans (Schwimmendes Sternlebermoos)	r		-	-					☐					
Sphagnum indet. (Torfmoos)	3		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**12**	**6**	**12**	**5**
Anzahl Arten:	**27**			

Vorkommende Tierarten:

22.08.2013

Kriechtiere - Reptilia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Natrix natrix (Ringelnatter)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	2	3	2	V

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte:	Langenhorn-W.			**Nr.**	**184**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten:	**1**	**1**	**1**	**1**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 199**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Weitere Grünlandparzelle auf degeneriertem Hochmoorstandort mit stark humosem, vermutlich recht bodensaurem und magerem Untergrund, zeitweilig feucht, derzeit relativ gut abgetrocknet. V.a. im Osten der Fläche fast ausschließlich mit Dominanz von Flatterbinse. Nach Westen zu etwas offener, offenbar dauerhaft beweidet, auch in Teilbereiche ruderalisiert mit Vorkommen von Brennessel, Acker-Kratzdistel und Ampferarten. Vermutlich mit Zunahme von Rasenschmiele. In offeneren Teilbereichen aber auch weiterhin mit größeren Beständen von Wiesensegge, Pfeifengras und örtlich etwas Blutwurz, die den Übergangsmoor- und mageren Feuchtstandort anzeigen.

ID:	**18090282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GFy**	**Sonstige wechselfeuchte Wiese**	**50%**	☑	
2	GN	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	50%	☐	

Fotos:

6656_B199_110913a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Südlich Schleswig Holstein Straße, östlich Zwickmoor / Rösmoor, nördlich der Güterbahn

Nachbarnutzungen: Grünland, Gräben, Gehölze

Größe

Fläche: 27164 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre

Seltenheit: 5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Belastung: 5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung

Ökologische Funktion: 6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Durch die dauerhafte Beweidung ist der Bestand recht kräftig ruderalisiert, in Teilen eutrophiert. Der Torf wird dabei mineralisiert. Der Boden ist etwas uneben. die Fläche zeigt im Vergleich zu der östlich anschließenden sehr homogenen Grünlandfläche die eutrophierenden und ruderalisierenden Wirkungen der Beweidung

Wertgesichtspunkte: Hochmoordegenerationsfläche mit Regenerationspotential.

Maßnahmen: Hohe Wasserstände erhalten, eventuell Grüppen einziehen, anstelle der Beweidung zukünftig ausschließlich mähen (der Boden ist für eine Beweidung nicht geeignet)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstige wechselfeuchte Wiese	**Biotoptyp**	**GFy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 8 - sonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht

Reaktion: 3 - sauer

Stickstoffgehalt: 4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit: 5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)

Futterwert: 3 - geringwertiges Futter

Anz. Giftpflanzen: 0

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 6

Anz. Überschwemmungsz.: 3

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 13

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**199**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 39 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,6 Feuchte 7,1 Reaktion 3,5 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 5,3 Futterw. 2,8 Anz.Gift. 0 Wechself. 6 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	h		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex canescens (Graue Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	z		-	-					☐		V		3	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	z		-	-					☐					
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	w		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 5 0 8 0

Anzahl Arten: 38

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	**Biotoptyp**	**GN**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **204**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Recht gleichförmige, relativ artenarme, aber von der Artenzusammensetzung her außergewöhnliche, magere Wiese auf Hochmoorstandort. Relativ eben, derzeit nicht horstig im Aufwuchs, aber von Pfeifengras dominiet, in Teilbereichen auch von Wiesensegge. Teils sehr offen und niederwüchsig, mager und vermutlich extrem sauer. Mit hohen Anteilen von Moosen zwischen den schwachwüchsigen Pflanzen. Daneben mit weiteren Zeigerarten extrem saurer und magerer Böden wie der Blutwurz, hohen Anteilen von Flatterbinse, Hainsimse, weiteren Binsenarten, Jungwuchs von Moorbirken, aber offenbar regelmäßig gemäht, dadurch recht eben. Umgeben von weiteren Hochmoordegenerationsstadien mit Waldentwicklung. Die Flächen sind zumindest auf der Nordseite randlich durch einen Graben entwässert, der jedoch nur mäßig tiefreichende Entwässerungsfunktionen hat. Darüber hinaus ist nicht feststellbar, warum aktuell ein relativ trockener Zustand erreicht ist. Der gesamte Bestand ist regelmäßig, aber nicht zu hohen Anteilen, durchsetzt von Heidevorkommen. Auch hohe Anteile Harzer Labkraut sind als Zeigerarten eines Heide-Hochmoordegenerationsstadiums anzusehen. Höhere Anteile von Flatterbinse, der Verbiß an den Bäumen und der umgebende Weidezaun zeigen an, dass die Fläche regelmäßig beweidet wird. Dabei findet offenbar in der nördlichen Fläche regelmäßig eine Beweidung statt, während die südliche etwas häufiger gemäht wird. Dadurch ist die südliche Fläche etwas magerer, Heidevegetation tritt hier gehäuft auf und die nördlichere weist größere Bestände von Flatterbinse auf. Das Pfeifengras geht hier zurück. Hainsimse und Wiesensegge nehmen höhere Flächenanteile ein.

Die Vegetation ist in dieser Form ausgesprochen selten und höchst schutzwürdig, sie ist nach § 30 BNatSchG geschützt.

ID:	**18080282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6656_B204_110913a.JPG
6656_B204_110913b.JPG
6656_B204_110913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich Schleswig Holstein Straße, östlich Zwickmoor / Rösmoor, nördlich der Güterbahn
Nachbarnutzungen:	Hochmoore Degenerationsstadien mit Moor Birkenwäldern, Weitere Grünlandflächen

Größe

Fläche:	26628 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Latent gefährdet durch Umnutzung.
Wertgesichtspunkte:	Außerwöhnlich magere und saure Wiesenvegetation, potentieller Wuchsort weiterer seltener Arten, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum, wegen Seltenheit extrem schutzwürdig
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Als Pfeifengraswiese weiter nutzen, das heißt, zumindest einen herbstlichen Schnitt durchführen und das Mähgut von der Fläche entfernen. Der Bestand ist extrem schutzwürdig!

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Projekt: Norderstedt	B	DGK	6656
Deutsche Grundkarte:		Nr.	204
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		vom	11.09.2013

21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	19
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	57 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 6,8 Reaktion 3,3 Stickst. (N) 3,1 Mahd. 4,5 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 2 Wechself. 6 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	z		-	-					☐		3		V	
Carex canescens (Graue Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	z		-	-					☐		3		V	
Euphrasia stricta (Steifer Augentrost)	w		-	-					☐		1		3	
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	h		-	-					☐		3			
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	z		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	z		-	-					☐		3		V	
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	w		-	-					☐		3			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Stellaria media (Vogelmiere)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3

Moose - Bryophyta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	h		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**12**	**1**	**13**	**1**
Anzahl Arten:	**37**			

Projekt: **Norderstedt**			**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**204**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**11.09.2013**

Vorkommende Tierarten:

11.09.2013

Lurche - Amphibia											Schutz				Rote Liste			
Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Vr.1	II	IV	§	HH	Nds	SH	D
Bufo bufo (Erdkröte)	I			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b				

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: **0** **0** **0** **0**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 238**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich angelegtes Kleingewässer innerhalb des Moorwaldes, rund 0,5 m tief, mit bräunlichem, klarem, anmoorigem Wasser. Mit sehr oberflächennaher Wasserführung. Zum benachbarten Gelände bestehen nur Niveauunterschiede von rund 10 cm. Das Gewässer ist zentral besonnt, obwohl bis an die Ufer heran von den Gehölzen der Nachbarflächen bestanden. Mit torfstichartig abgegrabenen, senkrechten Ufern. Zu sehr hohen Anteilen überwachsen von einem Bestand aus Schwimmendem Laichkraut, z.T. in den Ufern mit kleineren Gebüschen aus Grauweide, die über das Wasser reichen. Teils mit Schwingrasen aus verschiedenen Gräsern in Ufernähe. Das Gewässer wird offenbar von Grasfröschen in größerem Umfang als Laichgewässer genutzt.
Auf der Südseite am Übergang zum benachbarten Moorwald sind verlandete ehemalige torfstichartige Randbereiche zeitweilig wasserüberstaut. Hier kann sich im Zusammenhang mit Torfmoospolster ein hochmoortypische Regenerationsvegetation entwickeln.

ID:	**16770282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:
6452_B238_040913a.JPG
6452_B238_040913b.JPG
6452_B238_040913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nördlich Moorbek, westlich Moorgrund
Nachbarnutzungen:	Grünland, Bachlauf

Größe

Fläche:	620 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar; die Anlage eines Gewässers in ehemaligen Moorgebieten ist jedoch wegen der entwässernden Wirkung problematisch
Wertgesichtspunkte:	Wertvolle Bereicherung der Landschaft um ein Kleingewässer, vermutlich bedeutendes Laichgewässer für Amphibien.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen
Maßnahmen:	Der Wasserstand im Gebiet sollte dringend auf hohem Niveau dauerhaft stabil gehalten werden, Absenkungen müssen vermieden werden; Die Moorbek sollte nicht mehr unterhalten werden; die erneute Entwicklung von Moorvegetation im Gebiet sollte akzeptiert werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr. Tf	**1**
Biotoptyp	**FKy**
LRT	
Fl.anteil	**100,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	10 - zeitweise wasserüberstaut
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	24.0.01.03 - Nymphaeion albae (Wurzelnde Schwimmblattdecken) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	7

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**238**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 13 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,6 Feuchte 9,5 Reaktion 5,8 Stickst. (N) 4,8 Mahd. 4,6 Futterw. 3,3 Anz.Gift. 1 Wechself. 8 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex echinata (Stern-Segge)	w		-	-					☐		2		2	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex paniculata (Rispen-Segge)	w		-	-					☐					
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	w		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	h		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 7 0 6 0
Anzahl Arten: 29

Vorkommende Tierarten:

04.09.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	VII			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

Libellen - Odonata

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Aeshna grandis (Braune Mosaikjungfer)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b				V

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 1

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 239**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich ehemalige Grünlandfläche, diese eventuell auch beweidet. Heute, seit längerem brachliegendes Grundstück mit leicht unebenem Gelände, überwiegend jedoch recht grundfeucht, mit anmoorigem bis moorigem Untergrund. Zum Teil von feuchtezeigenden Arten , von Seggen, hohen Anteilen der Arten der feuchten Hochstaudenfluren wie Mädesüß und Wasserdost dominiert. Daneben im Westen mit Übergängen zu halbruderalen Gras- und Staudenfluren feuchter Standorte mit höheren Anteilen von Brennesseln und Schleierfluren aus Kleb-Labkraut. Hochwüchsig mit Wuchshöhen über 1,20 m. Vereinzelt treten Eschen im Gebiet auf, Jungbäume, die eventuell auf Pflanzungen zurückgehen. Die Fläche macht den Eindruck, als sei sie eine Ausgleichsmaßnahme, die stillgelegt worden ist.

ID:	**16790282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NSh**	**Staudensumpf**	**60%**	☑	
2	RHf	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	40%	☐	

Fotos:

6452_B239_040913a.JPG
6452_B239_040913b.JPG
6452_B239_040913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	An der Moorbek, westlich Moorgrund
Nachbarnutzungen:	Moorbek mit Galeriewald, feuchte Wiesenflächen

Größe

Fläche:	5202 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Sehr naturnah aufgewachsen, sehr ungestört gelegen, vermutlich wertvoller Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäuger.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien, Sommerquartiere
	Insekten, allgemein
	Vögel
	Spinnen
Maßnahmen:	Weiter der Sukzession überlassen, möglichst feucht halten, Wasserstände im Gebiet auf hohem Niveau stabilisieren; die Moorbek sollte nicht mehr unterhalten werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Staudensumpf	**Biotoptyp**	**NSh**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**60,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	10
Anz. Überschwemmungsz.:	5

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**239**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 11 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 7,5 Reaktion 5,9 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 4,7 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 2 Wechself. 10 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	z		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	h		-	-					☐					
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	z		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	z		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	z		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	z		-	-					☐					
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	h		-	-					☐					
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	w		-	-					☐		V			
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 5 0 7 0
Anzahl Arten: 36

Vorkommende Tierarten:

04.09.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	II			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**239**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**40,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6250**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **241**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Eben gelegenes Gelände, leicht wellig, mit Niveauunterschiede von maximal 1 m. Mit mittelaltem Buchen-Hallenwald. Die Stämme erreichen Stammdicken von maximal 80 cm und Höhen um 25 m. Der Bestand ist sehr licht, Unterholz fehlt weitgehend. In den Randbereichen geht der Bestand jedoch in jüngere Waldbestände der Nachbarflächen über. Teilbereiche des Waldbodens sind dicht von Frühjahrsgeophyten und größeren Beständen von Perlgras bewachsen. Rund die Hälfte des Waldes ist am Boden jedoch auch fast unbewachsen und von einer dichten Laubschicht bedeckt. In jüngerer Zeit haben Durchforstungen stattgefunden. Vereinzelt gibt es Anreicherungen von Totholz. Der Waldboden ist im übrigen häufig relativ strukturarm. Der Wald insgesamt sehr offen und durchlässig, bis zum Boden gut belichtet und dadurch in Teilbereichen auch geophytenreich. Das Auftreten von Osterglocken und Staudenknöterich deutet auf die Nachbarschaft zu einer Freizeitnutzung hin. Im Süden findet private Pferdehaltung statt. Hier gelangen vermutlich auch Gartenabfälle in den Wald bzw. es werden "Verschönerungsversuche" unternommen. Der Charakter der Krautschicht ist wegen eines recht hohen Anteils von Sauerklee in Teilen noch relativ bodensauer. Das Perlgras deutet jedoch auf einen etwas basenreicheren Standort hin, wie er im Stadtgebiet selten ist. Die Krautvegetation wird durchgängig von hohen Anteilen Sauerklee, Buschwindröschen, Goldnessel gebildet. Daneben treten regelmäßig Moschuskraut und Waldveilchen auf. Vielblütige Weißwurz und kleinere Bestände von Maiglöckchen sind wiederum eher den bodensauren Standorten zuzuordnen.

ID:	**14010282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WM**	**Mesophytische Buchenwälder**	**100%**	☑	

Fotos:

6250_B241_020513a.JPG
6250_B241_020513b.JPG
6250_B241_020513c.JPG
6250_B241_020513d.JPG
6250_B241_020513e.JPG
6250_B241_020513f.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Östlich der A7 nördlich Friedrich-Ebert-Straße
Nachbarnutzungen:	Weitere Waldflächen, etwas jünger, Autobahn mit Randgehölzen auf der Westseite, im Südosten Pferdehaltung auf Extensivgrünland

Größe

Fläche:	26411 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Wald ist durch forstliche Nutzungen relativ strukturarm, durch benachbarte Privatnutzungen finden teils leichte gärtnerische Überprägungen statt, Neophyten können - zumindest kleinräumig - zum Problem werden.
Wertgesichtspunkte:	Alter, gut entwickelter Biotop
	Bedeutung für den Biotopverbund
	Blütenreich
	Rest der ursprünglichen Naturlandschaft
	Teil eines größeren Biotopkomplexes
	Wertvoller Altbaumbestand
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
	Holzhaufen
	Totholz
	Wald
Bedeutung für Tiergruppe:	Holzbewohnende Insekten
	Waldvögel
Maßnahmen:	1.8 - Beseitigung von Zierpflanzen
	1.10 - Beseitigung von Neophyten
	1.11 - Beseitigung von Müll / Gartenabfällen
	9.1 - Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben
	9.2 - mehrschichtigen Bestand entwickeln, auslichten, Naturverjüngung fördern
	9.4 - Alt- und Biotopbäume erhalten
	9.5 - Totholz im Wald belassen

Teilflächenbeschreibung

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**241**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophytische Buchenwälder	**Biotoptyp**	**WM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 4,4 Feuchte 5,3 Reaktion 5,6 Stickst. (N) 5,9 Mahd. 4,6 Futterw. 0,1 Anz.Gift. 4 Wechself. 5 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	w		-	-					☐					
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	h		-	-					☐		3			
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	w		-	-					☐					
Carex sylvatica (Wald-Segge)	z		-	-					☐		3			
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	z		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	h		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	z		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	z		-	-					☐		V			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	z		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	z		-	-					☐		3			
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Narcissus pseudonarcissus (Gelbe Narzisse)	w		-	-					☐	b				3
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	h		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	w		-	-					☐		3			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	z		-	-					☐					
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	w		-	-					☐					
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	z		-	-					☐		3			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**6**	**0**	**0**	**1**
Anzahl Arten:	**37**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6250
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 247
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 02.05.2013

Bestandsbeschreibung

Älterer Waldrest entlang der Autobahn, derzeit recht lichter, offener Bestand von Rotbuchen, mit Stammdicken von maximal 80 cm, häufig um 50 cm. Eingestreut mit Vorkommen einzelner Stieleichen, Hainbuchen. Nur mit sehr lichter Strauchschicht aus geringem Jungwuchs der Bäume, einzelnen Weiden und etwas Schlehe. Am Boden zudem relativ totholzarm, nur mit etwas Stangenholz, das eventuell von einer Durchforstung in jüngerer Zeit stammt. Von der Autobahn her ist der Bestand stark verlärmt, entlang des Weges auf der Ostseite geht der Wald in einen jüngeren Pionierwald aus Birken über. Hier ist auch kaum eine Krautvegetation aus Frühjahrsgeophyten vorhanden. Im übrigen offeneren und älteren Wald dominiert derzeit am Boden ein recht großer Bestand von Buschwindröschen, Scharbockskraut, Großer Sternmiere. Der Boden ist relativ eben, steigt nach Süden leicht um etwa 1 m an. Entlang des Nordrandes ist ein etwa 10 bis 15 m breiter Randstreifen aus der Nutzung genommen. Hier besteht die Möglichkeit zur Entwicklung eines relativ ausgeprägten Waldmantels und -saumes, der derzeit jedoch noch recht offen ist. Die Fläche wird von Brennesselfluren eingenommen (Biotop 404 aus der Kartierung 2001).

ID:	**14000282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WMm**	**Flattergras-Buchenwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6250_B247_020513a.JPG
6250_B247_020513b.JPG
6250_B247_020513c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Auf der Ostseite der A7, südlich der Friedrich-Ebert-Straße

Nachbarnutzungen: Im Westen Autobahn, im Norden Brachfläche, im Osten Feldweg mit Knicks, im Süden Acker

Größe

Fläche: 16452 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre

Seltenheit: 7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Belastung: 5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung

Ökologische Funktion: 8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Extreme Verlärmung von der Autobahn her, nur mäßig strukturreich, sehr durchlässig durch fehlenden Unterwuchs.

Wertgesichtspunkte: Sehr ausgeprägte Bestände von Frühjahrsgeophyten, vermutlich recht alter Waldbestand, größere Vorkommen von Bingelkraut.

zoologisch bedeutsame Strukturen: Alte Bäume mit Höhlen

Wald

Bedeutung für Tiergruppe: Insekten, allgemein

Waldvögel

Maßnahmen: Bestand nach Möglichkeit erhalten, forstliche Nutzung möglichst nur sehr eingeschränkt betreiben, Anteil von Totholz im Wald nach Möglichkeit verbessern.

9.1 - Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben

9.4 - Alt- und Biotopbäume erhalten

9.5 - Totholz im Wald belassen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Flattergras-Buchenwald	**Biotoptyp**	**WMm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 4 - schattig bis halbschattig

Boden

Feuchte: 5 - frisch und mäßig frisch

Reaktion: 6 - schwach sauer

Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**247**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 3
Anz. Überschwemmungsz.: 0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 2 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 4,0 Feuchte 5,3 Reaktion 6,3 Stickst. (N) 5,8 Mahd. 5,0 Futterw. -0,2 Anz.Gift. 4 Wechself. 3 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	z		-	-					☐		3			
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Carex remota (Winkel-Segge)	w		-	-					☐					
Carex sylvatica (Wald-Segge)	z		-	-					☐		3			
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	z		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	z		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	h		-	-					☐					
Gagea spathacea (Scheiden-Gelbstern)	w		-	-					☐		2			3
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	h		-	-					☐		V			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium odoratum (Waldmeister)	w		-	-					☐		V			
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	w		-	-					☐					
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	w		-	-					☐		3			
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	w		-	-					☐					
Mercurialis perennis (Ausdauerndes Bingelkraut)	z		-	-					☐		3			
Milium effusum (Wald-Flattergras)	w		-	-					☐					
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	z		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	w		-	-					☐	b	2			
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	w		-	-					☐		3			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Tulipa sylvestris (Wilde Tulpe)	w		-	-					☐	b		3	3	3
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	z		-	-					☐		3			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**10**	**1**	**1**	**2**
Anzahl Arten:	**36**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6652
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 255
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Angelegtes Gewässer, eventuell Abbaugewässer, mit Anschluß an das benachbarte Grabensystem. Vermutlich mit Funktionen als Regen-Rückhaltebecken. Das umgebende Gelände ist häufig humos, rund 0,5 m über dem Gewässer gelegen, häufig mit relativ steilen Uferböschungen, geht vermutlich auf ein ehemaliges Moor zurück. Hier wachsen v.a. auf der Südseite häufiger Pfeifengrasbestände. Das Gewässer selbst ist von Süden her durch Bäume in den Ufern relativ kräftig überschattet, jedoch relativ groß, so dass ein Teil des Gewässers immer auch besonnt ist. Auf der Nordseite verläuft ein viel frequentierter Wanderweg, gegen das Gewässer abgeschirmt durch Gebüschsäume und mit nur einzelnen Zugangsstellen. Das Gewässer hat offenbar insgesamt eine relativ geringe Tiefe, an der Wasseroberfläche einen sehr großen Bestand von Teichrose, Wasserlinsen und submers dennoch zudem ein großer Bestand von Canadischer Wasserpest und Hornkraut, die beide relativ nährstoffreiche Standortverhältnisse anzeigen. In den Ufern wachsen größtenteils standortheimische Weiden und Schwarzerlen, eingestreut kommt eine vereinzelte Trauerweide vor. Der Bewuchs ist im Wesentlichen naturnah. Das Gewässer ist mäßig gestört durch Zugänge in den Ufern. Mit etwas Abstand zum Gewässer sind um das Gewässer herum Wanderwege vorhanden, dennoch sind größere Anteile der Ufer relativ gut geschützt und werden vermutlich von Wasservögeln als Brutlebensraum genutzt. Das Wasser ist größtenteils klar, leicht anmoorig-bräunlich. Am Gewässergrund ist offenbar ein größerer Anteil von Torfmudde vorhanden.

ID:	**17890282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B255_060913a.JPG
6652_B255_060913b.JPG
6652_B255_060913c.JPG
6652_B255_060913d.JPG
6652_B255_060913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südwestlich des Stadtparks
Nachbarnutzungen:	Fußweg, Birkenpionierwälder, Kleingarten

Größe

Fläche:	5586 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Zum Teil werden die Wasservögel vermutlich gefüttert, örtlich gibt es leichte Vermüllungen, an manchen Stellen auch Störungen durch Besucherverkehr. Im Bereich eines Zugangs auf der Südseite des Gewässers ist eine recht deutliche Vermüllung vorhanden. Hier findet offenbar ungeregelte Freizeitnutzung statt.
Wertgesichtspunkte:	Dauerhafte Wasserführung, große Wasserpflanzenbestände, deckungsreich, für Wasservögel, Fische und Amphibien sowie Libellen vermutlich insgesamt günstig geeignet.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien
	Wassergebundene Insekten
Maßnahmen:	Vorerst keine.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	11 - flaches Gewässer
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK 6652**
Deutsche Grundkarte:				**Nr. 255**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom 06.09.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	24.0.01 - Potamogetonetalia pectinati (Festwurzelnde Wasserpflanzen-Ges.)
	24.0.01.03 - Nymphaeion albae (Wurzelnde Schwimmblattdecken)
	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	12
Anz. Überschwemmungsz.:	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	3 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 9,2 Reaktion 5,6 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 3,9 Futterw. 2,5 Anz.Gift. 4 Wechself. 12 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Bidens connata (Verwachsenblättriger Zweizahn)	w		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	w		-	-					☐			3		
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex remota (Winkel-Segge)	w		-	-					☐					
Ceratophyllum demersum (Rauhes Hornblatt)	w		-	-					☐		V			
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	w		-	-					☐				D	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	h		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	h		-	-					☐					
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	z		-	-					☐		V			
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Nuphar lutea (Gelbe Teichrose)	h		-	-					☐	b				
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**255**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	h		-	-					☐					
Salix viminalis (Korb-Weide)	w		-	-					☐					
Salix x multinervis (Vielnervige Weide)	w		-	-					☐					
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	w		-	-					☐					
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	w		-	-					☑					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	w		-	-					☐					
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Riccia fluitans (Schwimmendes Sternlebermoos)	h		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 4 1 6 0
Anzahl Arten: 56

Vorkommende Tierarten:

06.09.2013

Schmetterlinge - Lepidoptera

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Deilephila elpenor (Mittlerer Weinschwärmer)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐					

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 0 0 0 0

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 260**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegtes Kleingewässer in allgemein moorigem Untergrund, rund 1 m in das benachbarte Gelände eingetieft. Vermutlich über sandigen Schichten, wie der Aushub andeutet, der auf der Südseite des Gewässers aufgehäuft wurde und einen etwa 3 m hohen Berg bildet, der mittlerweile von einem Birken-Pionierwald überwachsen ist, einen etwas bodensauren Eindruck macht und in der Krautschicht von hohen Anteilen Drahtschmiele bewachsen ist. Das Gewässer ist als Grabenaufweitung bzw. Regenrückhaltebecken an das benachbarte Grabensystem direkt angebunden und wird durchflossen. Das Wasser ist trübe, mit vermutlich nur noch geringer Tiefe und fast ohne gewässertypischen Bewuchs. In den Randbereichen sind kleinere Bestände von Wasserstern erkennbar und von den Ufern her, dort wo sie besonnt sind, wachsen Flutrasen aus Flutendem Schwaden und Ausläufer-Straußgras in das Gewässer hinein. Im übrigen gibt es kaum gewässertypische Vegetation. Der Bereich ist durch die umstehenden Bäume relativ kräftig überschattet.

ID:	**16460282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B260_260813a.JPG
6852_B260_260813b.JPG
6852_B260_260813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der JVA Glasmoor, in der Tarpenbekniederung
Nachbarnutzungen:	Grünland, Auwald, Gräben

Größe

Fläche:	974 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ niedriger Wasserstand und Entwässerung der benachbarten Bereiche, höhere Wasserstände sind scheinbar auch nicht möglich, da das Gewässer entsprechend an Gräben angeschlossen ist, geringer Bewuchs.
Wertgesichtspunkte:	Dauergewässer, eventuell mit Eignung als Lebensraum für einige Amphibienarten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
Maßnahmen:	Die Gräben im Gebiet sollten verschlossen werden, auch im Sinne der benachbarten Feuchtwiesen und Feuchtwälder, um insgesamt mehr Wasser im Gebiet zurückzuhalten und die Degeneration der Moore im Gebiet zu beenden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	3
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	8 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 8,1 Reaktion 4,7 Stickst. (N) 4,9 Mahd. 4,9 Futterw. 3,2 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**260**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	z		-	-					☐			3		
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**1**	**1**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**16**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**7052**
Deutsche Grundkarte:	Wittmoor			**Nr.**	**288**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegtes Kleingewässer, mit Wasserfläche rund 0,5 m unter dem benachbarten Gelände, häufig nur um rund 0,5 bis maximal 1 m Wassertiefe. Mit deutlich getrübtem Wasser, mit Algenblüte und Sichttiefen unter 10 cm. Offenbar ohne submerse Vegetation. Mit einem großen Bestand von Schwimmendem Laichkraut, das rund 1/5 des Gewässers einnimmt, einem kleinen Seerosenbestand, der vermutlich gepflanzt wurde, einem kleineren Röhrichtbereich mit Ausbreitung von Schilf und etwas Kalmus. Die meisten Ufer sind jedoch von Gehölz bestanden und überschattet, Schwarzerlen reichen häufig über die Uferkante und verhindern den Aufwuchs breiterer Röhrichte oder Seggenrieder. Nur kleinere Bereiche sind offen. Auf der Nordseite wird ein Teilbereich parkartig offen gehalten. Hier ist die Vegetation gemäht und eine Parkbank aufgestellt worden, die darauf hindeutet, dass hier eine Freizeitnutzung stattfindet. Im Umfeld findet jagdliche Nutzung statt. Teils ist der Einfluß von Pflanzungen zu erkennen (v.a. größerer Trauerweiden). Im übrigen ist der Aufwuchs weitgehend naturnah. Die Ufer des Gewässers insgesamt jedoch recht strukturarm. Sie fallen im oberen Teil recht steil ab und sind kaum gewässertypisch bewachsen. Eventuell findet eine Fischteichnutzung oder zumindest die Fütterung von Fischen statt. Auf fast allen Ufern ist der Nutzungsabstand zum benachbarten Gelände ausreichend breit. Am Weg auf der Ostseite ist ein etwas breiteres Gehölz vorhanden, in dem zudem sumpfige Feuchtbereiche liegen, die zeitweilig vermutlich wasserüberstaut sind und das Gewässer relativ gut abschirmen. Hier ist ein kleiner Gehölzbestand aus Schwarzerlen entwickelt, der einen leicht bruchwaldartigen Charakter hat, aber am Boden größtenteils eher trocken ist, nur in Teilbereichen von Flutendem Schwaden beherrscht wird.

ID:	**16540282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

7052_B288_280813a.JPG
7052_B288_280813b.JPG
7052_B288_280813c.JPG
7052_B288_280813d.JPG
7052_B288_280813e.JPG
7052_B288_280813f.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich Hasenmoorweg an der östlichen Stadtgrenze
Nachbarnutzungen:	Acker bzw. Intensivgrünland, auf der Ostseite ein Wanderweg

Größe

Fläche:	5246 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Noch relativ artenarm, in Teilen etwas naturfern, Freizeitnutzung. Im Ufer auf der Ostseite sind starke antropogene Einflüsse ablesbar. Hier findet sich relativ viel Bauschutt, das Gewässer ist mit einem Mönch angestaut. Im Unterholz tritt neophytisch relativ viel Späte Traubenkirsche auf. eventuell findet Fischteichnutzung statt
Wertgesichtspunkte:	Dauergewässer mit Eignung als Amphibien-Laichgewässer (in den Ufern sind zumindest kleinere Anteile von Grünfröschen erkennbar, die das Gewässer offenbar nutzen).
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Wassergebundene Insekten
Maßnahmen:	Sollte eine Fischfütterung stattfinden, so sollte diese beendet werden; wenn die Freizeitnutzung im Norden illegal ist, so sollte auch diese beendet werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	8 - naß

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**7052**
Deutsche Grundkarte: Wittmoor			**Nr.**	**288**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Reaktion: 7 - neutral

Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

24.0.01.03 - Nymphaeion albae (Wurzelnde Schwimmblattdecken)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 7

Anz. Überschwemmungsz.: 6

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 2

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 1 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,0 Feuchte 7,8 Reaktion 6,7 Stickst. (N) 6,0 Mahd. 4,2 Futterw. 2,5 Anz.Gift. 1 Wechself. 7 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Acorus calamus (Kalmus)	w		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	z		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	h		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	w		-	-					☐	b	2			
Oxalis corniculata (Gehörnter Sauerklee)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	z		-	-					☐					
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	h		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☑					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Salix x sepulcralis (Trauer-Weide)	w		-	-					☐					
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	z		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**7052**
Deutsche Grundkarte: Wittmoor			**Nr.**	**288**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **1** **0** **1** **0**
Anzahl Arten: **43**

Vorkommende Tierarten:

28.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana indet. (Grünfrosch)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☑	ↄ/s	2/D	-/2/3	D/R	(G)

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: **1** **1** **1** **1**

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **295**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Parkwiese mit Mähwiesennutzung. In den Randbereichen etwas höher gelegen, etwas mesophiler geprägt. Im zentralen Bereich etwas grundwassernah, bodenfeucht, mit recht hohen Anteilen von verschiedenen Binsen- und Seggenarten, durchsetzt von zahlreichen Süßgräsern. Nur mäßig kräuterreich, mit relativ großem Anteil von Sauerampfer,größtenteils aber vermutlich blütenarm, mit Ausnahme einzelner Blühaspekte von Kriechendem Hahnenfuß. Mäßig artenreich, vermutlich leicht verarmt durch gelegentlich ausgebliebene Nutzung und frühere Brachestadien. Der Standort ist mäßig nährstoffreich, humos bis etwas sandig, der Untergrund etwas uneben, mit Niveauunterschieden von rund 0,5 m, leicht wellig im Gelände.

ID:	**16670282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6650_B295_040913a.JPG
6650_B295_040913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Kabels Stieg und Tarpenbek
Nachbarnutzungen:	Fußweg, Parkanlage, Bachlauf, Brachflächen

Größe

Fläche:	3979 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Vermutlich zeitweilig etwas zu extensive Nutzung, eventuell auch zeitweilig ausbleibende Nutzung; Störungen durch die angrenzende Parkanlage
Wertgesichtspunkte:	Aktuell ausreichende Nutzung, Erhalt der Wiesenvegetation, feuchter Standort, potentieller Wuchsort für eine schutzwürdige Wiesenvegetation, Vorkommen zurückgehender Arten wie der Fadenbinse.
Maßnahmen:	Wasserstand im Gebiet möglichst dauerhaft auf hohem Niveau stabil halten, Wiesennutzung aufrecht erhalten, wenigstens 1 bis 2 Schnitte jährlich durchführen und das Mähgut möglichst immer von der Fläche entfernen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	5
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	13

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll			**Nr.**	**295**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 27 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 7,3 Reaktion 5,1 Stickst. (N) 4,7 Mahd. 6,0 Futterw. 3,1 Anz.Gift. 3 Wechself. 5 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	z		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	w		-	-					☐		1		3	3
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	h		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:											**5**	**1**	**8**	**1**
Anzahl Arten:											**35**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **296**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Niedrig gelgenes, zeitweilig von Hochwässern der Tarpenbek überflutetes Gehölz (Auwald) aus Schwarzerlen aber auch einigen Grauerlen, die auf eine gärtnerische Überprägung bzw. Anlage hindeuten. Zentral liegt ein flacher, stark verschlammter Seitenarm der Tarpenbek, der von Westen zulaufendes, offenbar stark belastetes, hellgrau verfärbtes Wasser aus einem Kanalisationsrohr aufnimmt. Das Gewässer ist ohne erkennbaren Bewuchs durch höhere Pflanzen und wird offenbar auch nicht als Laichgewässer von Amphibien genutzt. Die benachbarten Gehölzflächen fallen zum Gewässer hin leicht ab. Der Boden ist größtenteils aufgrund von Beschattung aber auch zeitweiliger Wasserüberstauung unbewachsen und schlammig. In höheren Teilen bildet Schlanksegge einen lockern, bruchwaldttypischen Bewuchs. Örtlich und im Mantel des Gehölzes sind Gebüsche aus standorttypischer Grauweide vorhanden. Daneben deuten Kübler-Weiden auf den Pflanzungscharakter der Fläche hin. Die Bäume stehen relativ dicht, mit Stammdurchmessern um 10cm, vereinzelt bis 30cm und Höhen um 15m. Der recht homogene Bestand deutet ebenfalls auf die Entstehung aus einer Pflanzung hin.

ID:	**18390456**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 4.3**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WAe**	**Eschen-Erlen-Auwald**	**100%**	☑	

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Kabels Stieg und Tarpenbek
Nachbarnutzungen:	Wanderweg, Parkanlage, Bach, Brachen

Größe

Fläche:	2530 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Hoch belastetes Wasser in dem zentralen Graben; Einbringung nicht heimischer Grauerle
Wertgesichtspunkte:	Weitgehend naturnahe Entwicklung, Strukturdiversivizierung und Aufwertung des Landschaftsbildes im Tarpenbektalraum, Bruthabitat für Vögel.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Zentral ist ein Kleingewässer vorhanden
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien (aktuell nicht nachgewiesen)
Maßnahmen:	Flächen weiter der Sukzession überlassen, möglichst hohe Wasserstände im Gebiet halten, die Grauerlen im Rahmen der Pflege oder Nutzung entfernen, da diese eine neophytisch Überprägung des naturnahen Talraumes bewirken

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Eschen-Erlen-Auwald	**Biotoptyp**	**WAe**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	6 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll			**Nr.**	**296**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,5 Feuchte 8,0 Reaktion 6,1 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 4,0 Futterw. 1,5 Anz.Gift. 1 Wechself. 7 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	w		-						☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	h		-						☐					
Alnus incana (Grau-Erle)	z		-						☐					
Alnus x pubescens (Bastard-Erle)	w		-						☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-						☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-						☐					
Bistorta officinalis (Schlangen-Knöterich)	w		-						☐		3		2	
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-						☐				V	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-						☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	w		-						☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	z		-						☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-						☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-						☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-						☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-						☐					
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	z		-						☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-						☐					
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	w		-						☐	b		3		3
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-						☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-						☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-						☐					
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	w		-						☐					
Rosa indet. (Rose)	w		-						☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	z		-						☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-						☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-						☐					
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	w		-						☐					
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-						☐				3	
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-						☐					
									Anzahl RL-Arten:		**1**	**1**	**3**	**1**
									Anzahl Arten:		**29**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll		**Nr.**	**297**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Seggen- und binsenreiche, im oberen Teil magere, teils von Quellwasser gespeiste Nasswiese mit hohen Anteilen gefährdeter Arten wie Spitzblütige Binse, Faden-Binse und Großer Klappertopf. Die Fläche fällt leicht von Westen nach Osten zur Tarpenbek hin ab, ist im oberen Teil noch relativ trocken, teils mesophil geprägt, zum größten Teil jedoch sehr nass bis wasserüberstaut, nur mäßig wüchsig, sehr arten- und blütenreich. Sie wird offenbar regelmäßig gemäht. Im unteren Teil an der Tarpenbek sind Uferabschnitte regelmäßig überflutet, vermutlich nicht regelmäßig gemäht und von höheren Anteilen von Nährstoffzeigern und Arten der Großseggenrieder und der gedüngten Nasswiesen (Sumpfdotterblume) geprägt.
Die Quell- und Überstauungsbereiche werden vermutlich von Grasfröschen als Laichgewässer genutzt.

ID:	**18380456**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**70%**	☑	**6410**
2	GNr	Nährstoffreiche Naßwiese	30%	☐	6410

Beschreibung

Lagebeschreibung: Kabels Stieg, Westlich der Tarpenbek
Nachbarnutzungen: Bach, Fußweg

Größe

Fläche: 4623 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit: 8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung: 7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion: 8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Störung durch freilaufende Hunde
Wertgesichtspunkte: Optimal ausgeprägte, sehr artenreiche, blütenreiche, wenig gestörte Nasswiese mit zahlreichen seltenen und gefährdeten Arten; ausgesprochen wertvoll; Sonderstandort durch Quelltätigkeit; vermutlich wertvoller Insektenlebensraum
Maßnahmen: Nutzung wie bisher fortsetzen, keine Entwässerungsmaßnahmen vornehmen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	**LRT**	**6410**
Beschreibung		**Fl.anteil**	**70,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht
Stickstoffgehalt: 4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 29.0.02.01 - Caricion fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
27.0.01.03.2 - Caricion gracilis (Torfarme Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 6,9 Reaktion 4,7 Stickst. (N) 3,6 Mahd. 5,2 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 4 Wechself. 15 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-						☐					
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	w		-						☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll		**Nr.**	**297**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-						☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	z		-						☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	z		-						☐		3	3	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-						☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-						☐				V	
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	w		-						☐		1		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-						☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-						☐		V		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	w		-	-					☐		2		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-						☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-						☐					
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	z		-						☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-						☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-						☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-						☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	h		-						☐		3		3	
Juncus filiformis (Faden-Binse)	h		-						☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	z		-						☐					
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	w		-						☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	h		-						☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-						☐					
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-						☐				V	
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-						☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-						☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-						☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	h		-						☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-						☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-						☐					
Rhinanthus angustifolius (Großer Klappertopf)	h		-						☐		1		3	3
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-						☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-						☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-						☐					
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-						☐				3	
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-						☐		V		3	3
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-						☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	h		-						☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-						☐					
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	w		-						☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**9**	**2**	**16**	**2**
Anzahl Arten:	**41**			

Vorkommende Tierarten:

23.05.2006

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	-			-					☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**1**	**0**

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)

Biotoptyp Nährstoffreiche Naßwiese

FFH-LRT Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)

Beschreibung

Teilfl. Nr. **Tf** **2**

Biotoptyp **GNr**

LRT **6410**

Fl.anteil **30,0%**

Hauptfläche ☐

Handlungsbed. ☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6850**
Deutsche Grundkarte:	Glashütte			**Nr.** **305**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **28.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Alter Müllberg, abgedeckt mit sandigem bis steinigem Material, eventuell auch z.T. Bauschutt. Größtenteils vermutlich relativ mager, recht hoch und steil aufgeschüttet. Größtenteils von Pionierwald aus Birken und Salweiden überwachsen. Nur mit kleineren Lichtungen, die noch krautreich bewachsen sind. Der Unterstand der Bäume jedoch ebenfalls noch bis zum Boden ausreichend belichtet, so dass der Waldboden größtenteils von Krautarten bewachsen ist, z.T. grasreich mit feinblättrigen Gräsern, v.a. Rotem Straußgras. Teils etwas höher bewachsen mit Brombeergebüsch, Fluren aus Neophyten, v.a. Riesen-Bärenklau und Brombeeren sowie Staudenknöterich, auch zerstreut noch Reste von Goldrutenfluren. All diese Pflanzen sind im Unterstand der Bäume weniger wüchsige und bilden nur niedrige, relativ lichte Gebüsche. Der Berg ist durchsetzt von kleineren baulichen Einrichtungen, vermutlich von der Nutzung als Spielplatz durch Kinder herrührend. Die Gehölze haben Höhen um knapp 10 m erreicht und häufig Stammdicken um 20 cm.

ID:	**16510282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WPb**	**Birken- und Zitterpappel-Pionierwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6850_B305_280813a.JPG
6850_B305_280813b.JPG
6850_B305_280813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Ehemaliger Müllberg nördlich der Poppenbüttler Straße
Nachbarnutzungen:	Pionierwald, Brachflächen, Friedhof, Straße

Größe

Fläche:	53505 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	4 - Biotop mittleren Alters, 10 bis 20 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Durch den Aufwuchs des Pionierwaldes sind die Hänge vermutlich relativ artenarm und grasreich bewachsen. Eine eventuell ehemals vorhandene Ruderalflur und halbruderale Vegetation trocken-magerer Standorte, eventuell mit weiteren blühenden Arten ist durch die Beschattung verlorengegangen. Der Anteilen neophytischer Arten ist recht hoch
Wertgesichtspunkte:	Weit gehend naturnah, teils totholzreich, teils deckungsreiche
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Flächen weiter der Sukzession überlassen; es ist auch denkbar eine artenreichere, blütenreichere Vegetation zu fördern, indem auf der Südseite des Hügels der Gehölzbestand deutlich aufgelichtet wird. Eine Bekämpfung der Neophyten wäre voraussichtlich sehr aufwändig und wenig Erfolg versprechend

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	**Biotoptyp**	**WPb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)
	48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)
	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6850**
Deutsche Grundkarte: Glashütte			**Nr.**	**305**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	5 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,6 Feuchte 6,0 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,9 Mahd. 4,9 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 2 Wechself. 9 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer campestre (Feld-Ahorn)	w		-	-					☐					
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	z		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex sylvatica (Wald-Segge)	w		-	-					☐		3			
Cornus alba (Weißer (Tartarischer) Hartriegel)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	z		-	-					☐					
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	z		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Juglans regia (Echte Walnuß)	w		-	-					☐				D	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	h		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6850**
Deutsche Grundkarte: Glashütte				**Nr.**	**305**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**28.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Tilia x vulgaris (Holländische Linde)	w		-	-					☐					
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	w		-	-					☐					
Ulmus laevis (Flatter-Ulme)	w		-	-					☐		3	3	3	
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**1**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**56**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr. 322**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Ehemalige Feuchtwiese oder auch Übergangsbereiche zu ehemaligen Hochmoorflächen. Zeitweilig vermutlich gemäht, größtenteils brachliegend am Rand einer gemähten Feuchtwiese. Mit regelmäßig gestutztem Bestand von Hängebirken und Moorbirken, die 40 cm Stammdicke erreichen und die Fläche leicht überschatten. Die Krautvegetation ist nur selten gemäht, stark verfilzend, von Gräsern bestimmt. Das Gelände ist uneben, in Teilbereichen offenbar zeitweilig wasserüberstaut und in Teilen offenbar relativ nährstoffarm. Zumindest im Osten der Fläche ist ein höherer Anteil von Wiesensegge bestandsbildend. Nach Westen zu dominieren die Süßgräser. Aktuell ist die gesamte Fläche recht trocken, dennoch sind vereinzelt Feuchtezeiger vorhanden, v.a. etwas mehr Gilbweiderich. Regelmäßig tritt auch Behaarte Segge auf. Das Gelände weist Höhenunterschiede von rund 0,5 m auf, Teilflächen liegen offenbar niedriger und sind zeitweilig feuchter oder auch wasserüberstaut. Pfeifengras zeigt den ehemaligen Hochmoorstandort an.

ID:	**16290282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHf**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte**	**70%**	☑	
2	GNa	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	30%	☐	

Fotos:

6446_B322_220813a.JPG
6446_B322_220813b.JPG
6446_B322_220813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Nordende des Flughafens
Nachbarnutzungen:	Grünland, Hochmoor Degenerationsfläche, Flughafen mit Graben im Süden

Größe

Fläche:	3646 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Für eine Regeneration von Moorflächen ist der Bereich derzeit zu trocken. Zu einem Erhalt der niederwüchsigen Wiesenvegetation findet zu selten ein Schnitt statt. Durch die sehr extensive Nutzung verarmt die Fläche. Entlang der Südkante findet eine Entwässerung über einen Randgraben statt, der derzeit fast trocken liegt.
Wertgesichtspunkte:	Offenbar magerer Feuchtstandort mit potentiellen Wuchsmöglichkeiten für Kleinseggenrasen, ehemalige Hochmoorfläche
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen:	Die Flächen sollten nach Möglichkeit gelegentlich gemäht werden, das Mähgut abgefahren werden, um eine ausgehagerte Feuchtwiesenfläche zu erhalten, in der ggf. seltene Arten aufkeimen können. Eventuell muss der Boden zuvor eingeebnet und gewalzt werden. Um das sehr wertvolle Standort- und Artenpotenzial zu entwickeln, sollte der Entwässerungsgraben im Süden verschlossen werden, bzw. wenn dies nicht möglich ist über Abschnitte verrohrt oder so extensive möglich unterhalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**70,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)

Projekt: Norderstedt		B	DGK	6446
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			Nr.	322
BearbeiterIn: BRA	Nr. (im Projekt)		vom	22.08.2013

27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	14
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	48 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 6,7 Reaktion 3,5 Stickst. (N) 4,2 Mahd. 4,9 Futterw. 2,7 Anz.Gift. 2 Wechself. 9 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer campestre (Feld-Ahorn)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Carex pairae (Pairas Segge)	w		-	-					☐		3			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	h		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	z		-	-					☐		3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.		**Nr.**	**322**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	z		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**4**	**0**
Anzahl Arten:	**47**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 363**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Leicht kuppiges Gelände mit sandigem Untergrund, teils auch mit Bauschutt im Untergrund, vermutlich ehemalige Kiesgrube, seit langem ohne Nutzung. Mit teils noch vorhandenen, offenen, mageren Krautfluren, die von Gräsern dominiert werden und am Boden stark von Moosen durchsetzt sind, größtenteils aber von einem Pionierwald aus Birken und verschiedenen Weidenarten überwachsen. Mit Stammdicken häufig um 10 bis 20 cm und Höhen um etwa 10 m. Zentral auch noch mit einer etwas offenen, mageren, besonnten Lichtung, örtlich mit Übergängen zu kleineren Trockenrasen und Heideflächen, im übrigen jedoch größtenteils durch den Gehölzaufwuchs bereits etwas verarmt. Teilbereiche v.a. im Osten sind offenbar seit längerem relativ mager und trocken gewesen. Hier ist auch im Unterwuchs der Bäume Drahtschmiele und Besenheide häufig. Vermutlich gehen hier etablierte Heidebestände im Schatten der Bäume allmählich verloren. In Muldenlagen sind teilweise auch zeitweilig feuchte, mitunter wohl auch wasserüberstaute Flächen vorhanden. zu den Nachbarflächen hin wurde offenbar eine Anpflanzung aus beerentragenden Ziersträuchern vorgenommen.

ID:	**18050282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 3.4**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WPb**	**Birken- und Zitterpappel-Pionierwald**	**50%**	☑	
2	RHt	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur trockenerer Standorte	30%	☐	
3	TR	Mager- und Trockenrasen	10%	☐	
4	TH	Zwergstrauchheiden	10%	☐	

Fotos:

6656_B363_110913a.JPG
6656_B363_110913b.JPG
6656_B363_110913c.JPG
6656_B363_110913d.JPG
6656_B363_110913e.JPG
6656_B363_110913f.JPG
6656_B363_110913g.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der Einmündung Oststraße in die Schleswig-Holstein Straße
Nachbarnutzungen:	Gewerbe, Straße, Grünland

Größe

Fläche:	44420 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Für einen Großteil der artenreicheren Vegetation ist die zunehmende Beschattung durch den Birken-Pionierwald ungünstig und führt zu einer Artenverarmung.
Wertgesichtspunkte:	Trocken-magere Standorte, potentiell größere Trockenrasen und Heidestandorte.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
	Reptilien
Maßnahmen:	Zumindest ein Teil der Flächen sollte mittel- bis langfristig offen gehalten werden, um die Heidevegetation zu erhalten, die Insekten-Lebensräume zu erhalten und die Artenvielfalt; vor allem in Südexposition und im Osten des Gebietes sollten die entstandenen Birkenwäldern Wälder gerodet werden, der Anteil besonnter niedriger offener Vegetationselemente sollte erhöht werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	**Biotoptyp**	**WPb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.01 - Prunetalia (Waldmantel-Gebüsche und Hecken)

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**363**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)
40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)
30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)
32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)
19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	11
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	22
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	25 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 5,4 Reaktion 4,5 Stickst. (N) 4,3 Mahd. 4,9 Futterw. 2,7 Anz.Gift. 2 Wechself. 11 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	w		-	-					☐		2		V	
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Asparagus officinalis (Spargel)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	z		-	-					☐		3		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	h		-	-					☐					
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	w		-	-					☐					
Carex spicata (Dichtährige Segge)	w		-	-					☐		3		G	
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Cytisus scoparius (Besenginster)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Danthonia decumbens (Dreizahn)	w		-	-					☐		2		3	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	w		-	-					☐					
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	w		-	-					☐					
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	w		-	-					☐				G	
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	z		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	z		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	w		-	-					☐					
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	w		-	-					☐					
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	z		-	-					☐					
Picea abies (Gemeine Fichte)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**363**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**11.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	h		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	w		-	-					☐					
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rosa corymbifera (Busch-Rose)	w		-	-					☐		D			
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	w		-	-					☐					
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	w		-	-					☐		G			
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Salix viminalis (Korb-Weide)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	w		-	-					☐					
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium campestre (Feld-Klee)	w		-	-					☐				V	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Verbascum thapsus (Kleinblütige Königskerze)	w		-	-					☐					
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					

Flechten - Lichenes

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Cladonia indet. (Becherflechte)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **9** **0** **10** **0**
Anzahl Arten: **79**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur trockenerer Standorte	**Biotoptyp**	**RHt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 3**
Biotoptyp	Mager- und Trockenrasen	**Biotoptyp**	**TR**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**363**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 4**
Biotoptyp	Zwergstrauchheiden	**Biotoptyp**	**TH**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**10,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **366**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Größere, halbruderale, extensiv gepflegte Fläche im Umfeld eines Kindergartens und der Privatgrundstücke in der Nachbarschaft. Die Fläche wird z.T. wiesenartig gemäht, ist mäßig mager, zeitweilig vermutlich relativ wüchsig, zeitweilig blütenreich, mit höheren Anteilen von Jacobs-Kreuzkraut, Johanniskraut, Kälberkropf und weiteren gelbblühenden Korbblütern. Durchsetzt von vermutlich gepflanzten Gehölzen, z.T. Apfelbäumen, z.T. Weißdorn, Eichen und Birken, die z.T. noch Anbindepfähle aufweisen. Ein Teil der Flächen ist in jüngerer Zeit gemäht worden, eventuell wegen der großen Bestände von Jacobs-Kreuzkraut. Andere sind ungemäht stehengelassen worden. Hier wachsen Rosen, halbruderale Gras- und Staudenfluren, höhere Anteile von Goldrute, etwas Brennessel auf. Die Anlage hat zum Teil parkartigen Charakter und wird auch in entsprechender Weise genutzt. In den Randbereichen sind zum Teil dichtere Gehölze vorhanden, die vermutlich ebenfalls auf Pflanzungen zurückgehen.

ID:	**18030282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHm**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte**	**60%**	☑	
2	GMm	Mesophiles Grünland	40%	☐	

Fotos:

6656_B366_110913a.JPG
6656_B366_110913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich Feldweg
Nachbarnutzungen:	Spielplatz, Kindergarten, Privatgrundstücke, Gehölze

Größe

Fläche:	19319 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Strukturreiche Landschaft, teils offen, teils dichter, vermutlich wertvoller Insekten- und Vogel-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen:	Flächen weiter der Sukzession überlassen, auch die Mahd von Teilflächen fortsetzen, um den Wechsel aus nieder- und hochwüchsigen Teilbereichen zu erhalten.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	**Biotoptyp**	**RHm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**60,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren) 48.0.01 - Prunetalia (Waldmantel-Gebüsche und Hecken)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**366**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 6 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 5,1 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 5,5 Futterw. 2,9 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	h		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	h		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Malus domestica (Kultur-Apfel)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Prunus domestica (Kultur-Pflaume)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rhus typhina (Hirschkolben-Sumach)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	h		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	z		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 0 0 0 0

Anzahl Arten: 38

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland	**Biotoptyp**	**GMm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**40,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.**	**444**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Feuchte Geländeniederung, vermutlich dauerhaft mit hohem Grundwasserständen und sandig-magerem Untergrund, so dass die Vegetation, die hier ebenfalls zeitweilig von Pferden beweidet wird, relativ offen, niederwüchsig ist und von Kleinseggen dominiert, v.a. Wiesensegge nimmt sehr hohe Flächenanteile ein. Eingestreut kommen Schlanksegge und Spitzblütige Binse vor. Ein Blühaspekt wird zeitweilig von verschiedenen Hahnenfußarten gebildet. Der Bereich ist mäßig artenreich, aber niedermoortypisch bewachsen und repräsentiert vermutlich altes, seit langem in ähnlicher Form genutztes Grünland.

ID:	**16610282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B444_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südöstlich Friedrich Hebbel Straße
Nachbarnutzungen:	Grünland, Graben, Brache

Größe

Fläche:	4825 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland, feuchtes Standortpotential, mager, mäßig artenreich.
Maßnahmen:	Das wertvolle alte Grünland sollte nach Möglichkeit erhalten werden. Der Standort ist besser für eine Mähwiesennutzung geeignet eine Beweidung bewirkt voraussichtlich eine Verunkrautung

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	1 - fast wertloses Futter
Anz. Giftpflanzen:	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	54 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,4 Feuchte 7,7 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 5,2 Futterw. 1,5 Anz.Gift. 3 Wechself. 7 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt		**Nr.**	**444**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	z		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	h		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	h		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**6**	**1**	**11**	**0**
Anzahl Arten:	**29**			

Vorkommende Tierarten:

29.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	I			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**1**	**0**

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**500**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Redder mit insgesamt rund 10m Breite, einem Schotterweg im Zemtrum, anschließenden Banketten, fast ohne Knickrandgräben und mit 0,5-1m hohen, an der Sohle jeweils um 3m breiten, etwas degradieren Knickwällen. Die Gehölzvegetation wird im wesentlichen von Stieleichen mit bis zu 80 cm Stammdurchmesser und eine Strauchschicht aus v.a. Hasel gebildet.

ID:	**18350456**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWt**	**Knick mit typischer Gehölzvegetation**	**75%**	☑	
2	SVs	Straßenverkehrsfläche	25%	☐	

Größe

Fläche: 3673 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre

Seltenheit: 6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten

Belastung: 6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß

Ökologische Funktion: 7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Im Süden wurde Bauschuttabgelagert

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Knick mit typischer Gehölzvegetation	**Biotoptyp**	**HWt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**75,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,1 Feuchte 5,6 Reaktion 6,1 Stickst. (N) 6,5 Mahd. 4,3 Futterw. 0,8 Anz.Gift. 2 Wechself. 0 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	z		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	w		-	-					☐					
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	w		-	-					☐					
Chelidonium majus (Schöllkraut)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	z		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	h		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	h		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	w		-	-					☐					
Ilex aquifolium (Stechpalme)	w		-	-					☐	b				
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	z		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**500**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**20**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Straßenverkehrsfläche	**Biotoptyp**	**SVs**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**25,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**501**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Redder mit asphaltiertem Feldweg in der Mitte. Dieser hat eine Breite von rund 3,50 m. Beiderseits schließen sich rund 1 m breite gemähter Randstreifen an. Zwischen Randstreifen und Knicks liegen jeweils rund 2 m breite Grabenbereiche, flach, extensiv unterhalten, totholzreich, derzeit ohne Wasserführung. Die anschließenden Knickwälle sind zwischen ein und 1,50 m hoch. Die Baumschicht wird von relativ dicht stehenden alten Eichen-Überhältern gebildet, die bis zu 80 cm (vereinzelt bis 1 m) Stammdickeund Höhen um 18 m erreichen. Die Strauchschicht ist dicht, geschlossen und wird im wesentlichen von Hasel und Hainbuche gebildet. Die Knickwälle sind teilweise deutlich degeneriert, beschattet und steil und dann oft nur von Moosen bewachsen.
Im übrigen zeigt die Krautvegetation (z. B. viel Wald-Geißblatt) sandige, relativ saure Standorte an und ist nur mäßig reich an Frühjahrsgeo führten. Besonnte Teilabschnitte der Wälle sind vor allem von Gräsern bewachsen. Vorkommen von Zierarten wie Elfen-Krokus, Garten-Goldnessel, Kleines Immergrün und Bibernell-Rose zeigen eine Überprägung durch abgelagerte Gartenabfälle an.

ID:	**18370456**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWr**	**Redder**	**75%**	☑	
2	SVs	Straßenverkehrsfläche	25%	☐	

Fotos:

6250_B501_020513a.JPG
6250_B501_020513b.JPG
6250_B501_020513c.JPG
6250_B501_020513d.JPG
6250_B501_020513e.JPG
6250_B501_020513f.JPG
6250_B501_020513g.JPG
6250_B501_020513h.JPG
6250_B501_020513i.JPG
6250_B501_020513j.JPG

Größe

Fläche: 28727 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre

Seltenheit: 6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten

Belastung: 6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß

Ökologische Funktion: 7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Der Knickwall ist etwas überaltert und zeigt deutliche Erosionsanzeichen, örtlich gibt es Ablagerungen von Müll

Wertgesichtspunkte: Mäßig artenreich, Vorkommen von Frühjahrsgeo führten, alter kulturhistorisch bedeutsamer Knickwall

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Redder	**Biotoptyp**	**HWr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**75,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,7 Feuchte 5,4 Reaktion 5,4 Stickst. (N) 5,8 Mahd. 4,6 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 4 Wechself. 2 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	w		-	-					☐		3			
Aegopodium podagraria (Giersch)	h		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	z		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	z		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Cardamine hirsuta (Behaartes Schaumkraut)	w		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Chelidonium majus (Schöllkraut)	w		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**501**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Crocus tommasinianus (Elfen-Krokus)	w		-	-					☐	b				
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	z		-	-					☐					
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	z		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	h		-	-					☐					
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Humulus lupulus (Hopfen)	w		-	-					☐					
Hylotelephium maximum (Große Fetthenne)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lapsana communis (Rainkohl)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	h		-	-					☐					
Lunaria annua (Einjähriges Silberblatt)	w		-	-					☐					
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	w		-	-					☐		3			
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	w		-	-					☐					
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	w		-	-					☐		V			
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rosa indet. (Rose)	w		-	-					☐					
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	w		-	-					☐				1	
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	h		-	-					☐					
Stellaria media (Vogelmiere)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	w		-	-					☐					
Veronica hederifolia (Efeublättriger Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Vinca minor (Kleines Immergrün)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**4**	**0**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**56**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Straßenverkehrsfläche	**Biotoptyp**	**SVs**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**25,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6252**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **502**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Mäßig feuchter Teilbereich inmitten der umgebenden Buchenwälder, etwa 1 m unter den benachbarten Gelände gelegen. Zentral mit Entwässerungsgräben, die rund 0,5 m in das Gelände eingeschnitten sind, so dass der Boden weitgehend abgetrocknet ist. In der Krautschicht dominieren als Zeigerart ehemals feuchter Standorte größere Bestände von Rasenschmiele und dazwischen höhere Anteile von Buschwindröschen. Adlerfarn tritt hier als Zeigerart für die Entwässerung eines zuvor oberflächlich vermoorten Standortes auf. Die Baumschicht besteht im Wesentlichen aus Eschen, die einen ursprünglich quellig-nassen Standort anzeigen dürften, der heute jedoch weitgehend trocken liegt. Als feuchtezeigende Art tritt vereinzelt noch etwas Mädesüß im Bereich der Gräben auf. Der Baumbestand ist relativ licht, einzelne Eschen erreichen 50 bis 60 cm Stammdicke und 20 m Höhe. In den Randbereichen treten Hainbuchen und Buchen hinzu, eine Strauchschicht fehlt fast vollständig. Im Sommer dürften in der Krautschicht größere Bestände von Adlerfarn dominieren.

ID:	**14020282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 4.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WEs**	**Erlen-Eschen-Sumpfwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6252_B502_020513a.JPG
6252_B502_020513b.JPG
6252_B502_020513c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Syltkuhlen
Nachbarnutzungen:	Buchwald, teils auch Nadelforst

Größe

Fläche:	3458 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Wald wird über das offenbar gepflegte Grabensystem entwässert, das Entwässerungssystem wird offenbar auch regelmäßig instandgehalten: stark entwässert. Der Bestand ist deckungsarm und offen
Wertgesichtspunkte:	Naturnaher Bestand, Potenzial für Feucht- und Quellwaldentwicklung.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	6.2 - Gräben verschließen Bereiche vernässen lassen, anschließend der natürlichen Sukzession überlassen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Erlen-Eschen-Sumpfwald	**Biotoptyp**	**WEs**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	3
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	36 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,7 Feuchte 5,7 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 4,8 Mahd. 3,6 Futterw. 0,4 Anz.Gift. 2 Wechself. 3 Übers. 1

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6252**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**502**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Licht 5,7 Feuchte 5,7 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 4,8 Mahd. 3,6 Futterw. 0,4 Anz.Gift. 2 Wechself. 3 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	w		-	-					☐		3			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	h		-	-					☐					
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	z		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	z		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	h		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	w		-	-					☐		V			
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	w		-	-					☐					
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	w		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	h		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**17**			

Projekt: **Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6252**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**503**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

In der Randbereichen etwas trockenerer Wald, mit Übergängen zu einem Eichen-Buchenwald, zentral ursprünglich vermutlich feuchter, mit höheren Anteilen von Eschen und Hainbuchen, vereinzelt auch jüngeren Schwarzerlen. Einzelne Eschen erreichen 60 cm Stammdurchmesser, die meisten Bäume in diesem Gebiet jedoch nur um 30 bis 40 cm. In den Randbereichen die Eichen und Buchen wachsen z.T. auf ehemaligen Knicks und erreichen hier 80 bis 90 cm Stammdurchmesser.
Die Strauchschicht ist etwas stärker von Jungwuchs der Bäume, etwas Weißdorn, Hasel, aber auch forstlich eingebrachten Gehölzen wie Fichten durchsetzt, deutlich forstlich überprägt, etwas gestört, mit sich ausbreitenden Beständen von Störungszeigern wie Himbeere, Kratzbeere und Adlerfarn. Bei den Jungbäumen ist z.T. Reihenpflanzung erkennbar. Offensichtlich handelt sich z.T. um junge Aufforstungen.
In Teilbereichen mit ausgeprägter Schicht aus Frühjahrsgeophyten und höheren Anteilen von Perlgras in der Krautschicht. Neben Buschwindröschen kommt hier ein recht hoher Anteil von Sauerklee vor sowie der Großen Sternmiere. Der Wald hebt sich von den umgebenden Wäldern durch die gute Durchlichtung, eine besser ausgebildete Krautschicht und das Vorhandensein von einzelnen Altbäumen ab.
Die Entwässerung wird offensichtlich seit einigen Jahren nicht mehr intensiv unterhalten. Einige Grabenabschnitte verfallen, dennoch ist sie noch relativ stark wirksam, vermutlich aufgrund eines recht durchlässigen Untergrundes.
Von der Artenzusammensetzung und vom Standortpotenzial her handelt es sich um einen ehemaligen Eichen-Hainbuchenwald, der aufgrund dauerhaft stattfindender Entwässerung degeneriert ist.

ID:	**14030282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WFl**	**Sonstige Laubholzbestände**	**100%**	☑	

Fotos:
6252_B503_020513a.JPG
6252_B503_020513b.JPG
6252_B503_020513c.JPG
6252_B503_020513d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Syltkuhlen, Nordteil
Nachbarnutzungen:	Weitere forstlich geprägte Waldbereiche

Größe

Fläche:	34787 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Forstliche Nutzung, Entwässerung des Gebietes.
Wertgesichtspunkte:	Größtenteils naturnahe Artenzusammensetzung, ausgeprägte Krautvegetation, mäßig deckungsreich, Vorhandensein von Altbäumen, Vernässungspotential, Entwicklungsmöglichkeit für naturschutzfachlich höher zu bewertende Sumpfwälder
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Gräben im Gebiet sollten nach Möglichkeit nicht mehr unterhalten werden. Möglichst naturnahe Forstbewirtschaftung betreiben, Flächen nach Möglichkeit weiter vernässen, Grabensysteme verschütten und nicht mehr unterhalten, forstlich eingebrachte Gehölze - insbesondere Fichten - entfernen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstige Laubholzbestände	**Biotoptyp**	**WFl**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	4 - schattig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6252**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**503**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Reaktion: 6 - schwach sauer

Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 2

Anz. Überschwemmungsz.: 0

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 7 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 4,2 Feuchte 5,5 Reaktion 5,6 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 4,5 Futterw. 0,5 Anz.Gift. 2 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	w		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	z		-	-					☐					
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☑					
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	h		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	z		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	h		-	-					☐		V			
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	z		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Ilex aquifolium (Stechpalme)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Luzula sylvatica (Wald-Hainsimse)	w		-	-					☐					
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	w		-	-					☑					
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	w		-	-					☐					
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	w		-	-					☐		3			
Milium effusum (Wald-Flattergras)	w		-	-					☐					
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	h		-	-					☐					
Picea abies (Gemeine Fichte)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Vinca minor (Kleines Immergrün)	w		-	-					☐					
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	w		-	-					☐		3			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 3 0 0 0

Anzahl Arten: 38

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6252
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 504
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 02.05.2013

Bestandsbeschreibung

Kleiner Waldausschnitt im Bereich des umgebenden, meist relativ stark forstlich geprägten Waldes, mit naturnahen Anteilen von Eichen-Hainbuchen-Wald und eingestreuten Vorkommen von älteren Fichten, die die frühere forstliche Nutzung des Gebietes anzeigen. Der Boden ist uneben, mit rund 0,5 bis 1 m in das Gelände eingetieften Mulden, die eventuell zeitweilig Wasser führen. Die Fläche wird von einem Entwässerungsgraben gequert und am Waldrand von einem ehemaligen Knick begrenzt. Insgesamt heterogener, mäßig gut durchlichteter Bestand mit Unterwuchs aus Ahorn, Erlen und Traubenkirsche. Mit zumindest in Teilbereichen gut entwickelter Krautschicht aus Sauerklee, Großer Sternmiere und einem sehr großen Bestand von Maiglöckchen, die der Anlass für die Kartierung waren.

ID:	**14040282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WFl**	**Sonstige Laubholzbestände**	**100%**	☑	

Beschreibung

Lagebeschreibung: Syltkuhlen

Nachbarnutzungen: Wald, Knick, Graben, Weg, Grünland

Größe

Fläche: 3044 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre

Seltenheit: 6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten

Belastung: 6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß

Ökologische Funktion: 6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: V.a. durch die frühere forstliche Nutzung beeinträchtigt, mit noch größeren Vorkommen von standortfremden Fichten und die damit verbundenen Entwässerungsmaßnahmen. Der Wald ist von einem relativ weit eingetieften Entwässerungsgraben durchzogen.

Wertgesichtspunkte: Günstig ausgepärgte Krautschicht, relativ dicht und mäßig artenreich, gut durchlichtet.

zoologisch bedeutsame Strukturen: Alte Bäume mit Höhlen

Bedeutung für Tiergruppe: Vögel

Maßnahmen: Nach Möglichkeit das gesamte Gebiet vernässen, die Grabensysteme nicht mehr unterhalten, die Fichten mittelfristig entnehmen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstige Laubholzbestände	**Biotoptyp**	**WFl**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 4,3 Feuchte 4,8 Reaktion 5,1 Stickst. (N) 5,3 Mahd. 4,3 Futterw. 0,6 Anz.Gift. 2 Wechself. 2 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	w		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	z		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	h		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	w		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	z		-	-					☐		V			

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6252**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**504**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	h		-	-					☐					
Picea abies (Gemeine Fichte)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	z		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Valeriana officinalis agg. (Artengruppe Echter Baldrian)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**26**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6250
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 505
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 02.05.2013

Bestandsbeschreibung

Kleiner Teil des angrenzenden Buchen-Hallenwaldes, der zwar über große Flächen von großen, alten Buchen und Stieleichen geprägt ist, über große Flächen jedoch kaum Frühjahrsgeophyten aufweist. Hier am südexponierten, etwas extensiver genutzten Rand entlang der Moorbek dominiert ein Buchen- und ein Hainbuchenbestand in etwas welligem Gelände, mit Niveauunterschieden von über 2 m. Vermutlich aufgrund der randlichen Belichtungseinflüsse ist hier ein dichter Bestand von Frühjahrsgeophyten vorhanden, der von Buschwindröschen dominiert werden, aber auch von zahlreichen weiteren Arten durchsetzt ist. Zudem zeigt ein größerer Bestand von Perlgras einen etwas basenreicheren Standort an, der hier eventuell aufgrund früherer Überflutungsereignisse durch die Moorbek entstanden sein könnte. Der Bereich wird von einzelnen Rotbuchen überschattet, die Stammdicken von bis knapp 1 m erreichen, häufig aber nur um 30 bis 50 cm.

ID:	**14060282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WMm**	**Flattergras-Buchenwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6250_B505_020513a.JPG
6250_B505_020513b.JPG
6250_B505_020513c.JPG
6250_B505_020513d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südrand der Forstflächen Sylthagen
Nachbarnutzungen:	Im Norden ausgedehnte Buchenwaldgebiete, im Süden die Moorbek

Größe

Fläche:	13795 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ intensiv gestört wegen eines quer verlaufenden Wanderweges; frühere forstliche Nutzungen; die Moorbek recht weit in das Gelände eingeschnitten und entwässert
Wertgesichtspunkte:	An dieser Stelle recht blütenreicher Buchenwald
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	9.1 - Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben 9.3 - Waldumbau zu standorttypischem, naturnahem Laubwald 9.4 - Alt- und Biotopbäume erhalten 9.5 - Totholz im Wald belassen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Flattergras-Buchenwald	**Biotoptyp**	**WMm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	4 - schattig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.04.02 - Carpinion (Hainbuchen-Mischwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	0
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	0 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**505**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**02.05.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 3,5 Feuchte 5,3 Reaktion 6,1 Stickst. (N) 6,3 Mahd. 5,3 Futterw. -0,1 Anz.Gift. 4 Wechself. 0 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	z		-	-					☐					
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	w		-	-					☐		3			
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Carex remota (Winkel-Segge)	z		-	-					☐					
Carex sylvatica (Wald-Segge)	w		-	-					☐		3			
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	w		K1	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	h		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		K1	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	h		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	z		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	z		-	-					☐		V			
Hedera helix (Efeu)	z		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	w		-	-					☐					
Luzula pilosa (Behaarte Hainsimse)	w		-	-					☐		3			
Melica uniflora (Einblütiges Perlgras)	h		-	-					☐		3			
Mercurialis perennis (Ausdauerndes Bingelkraut)	z		-	-					☐		3			
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	h		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	w		-	-					☐		3			
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	z		-	-					☐		3			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**8**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**28**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6250**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 506**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 02.05.2013**

Bestandsbeschreibung

Mittelalter Buchen-Hallenwald, nur im Nordosten jünger und in einen feuchten Birken- und Erlen-Pionierwald übergehend. Im übrigen höher gelegen und trocken. Im Nordosten mit einem angelegten Kleingewässer. Es dominieren Rotbuchen mit Stammdicken von bis zu 70 cm, die relativ licht stehen. Daneben finden sich relativ alte Hainbuchen mit bis zu 60 cm Stammdurchmesser, einzelne Stieleichen, Eschen, im Nordosten auch Moorbirken und Schwarzerlen, die zu einem feuchteren Waldteil überleiten. Der Boden des Gehölzes ist zwar mit einer dicken Laubauflage bedeckt, dennoch mit einem recht intensiven Bewuchs aus Frühjahrsgeophyten, wobei Scharbockskraut und Buschwindröschen hohe Bestandsdichten erreichen. Auch Bingelkraut ist in Teilbereichen etwas kräftiger vertreten sowie regelmäßig die Waldsegge. Der Wald ist sehr offen, Jungwuchs und Gebüsch fehlt fast vollständig. Dadurch ist der Bestand am Boden relativ gut belichtet.

ID:	**14070282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WMm**	**Flattergras-Buchenwald**	**80%**	☑	
2	WEt	Erlenwald entwässerter Standorte	20%	☐	

Fotos:

6250_B506_020513a.JPG
6250_B506_020513b.JPG
6250_B506_020513c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Moorbek und Friedrich-Ebert-Straße
Nachbarnutzungen:	Grünland im Osten, Acker im Westen, im Norden liegt ein Reitweg

Größe

Fläche:	31943 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ offen und deckungsarm, für einige Tiere deswegen vermutlich ungeeignet; der Nordostteil des Waldes nach den Eindruck eines ehemaligen Auwaldrestes der erheblich entwässert wurde
Wertgesichtspunkte:	Recht ausgeprägte, waldtypische, wenig gestörte Krautschicht.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Wald
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	Bestand möglichst naturnah bewirtschaften, wirtschaftliche Aspekte - wenn möglich - hinten anstellen, Totholz im Wald belassen und Altbäume fördern. V.a. intensive Bodenstörungen unterlassen, dazu gehört auch der Eintrag von übermässigen Mengen von Astschnitt.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	Flattergras-Buchenwald	**Biotoptyp**	**WMm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**80,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 4,0 Feuchte 5,8 Reaktion 6,5 Stickst. (N) 6,3 Mahd. 4,1 Futterw. 0,3 Anz.Gift. 2 Wechself. 1 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Adoxa moschatellina (Moschuskraut)	z		-	-					☐		3			
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	h		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex sylvatica (Wald-Segge)	w		-	-					☐		3			
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**506**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**02.05.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	z		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	w		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	h		-	-					☐		V			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Mercurialis perennis (Ausdauerndes Bingelkraut)	h		-	-					☐		3			
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Stachys sylvatica (Wald-Ziest)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	h		-	-					☐					
Viola reichenbachiana (Wald-Veilchen)	w		-	-					☐		3			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**30**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Erlenwald entwässerter Standorte
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr.	**Tf 2**
Biotoptyp	**WEt**
LRT	
Fl.anteil	**20,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 507**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 13.06.2013**

Bestandsbeschreibung

Langgestrecktes, angelegtes Regen-Rückhaltebecken, um die 20 m breit. Etwa 1,50 m in das benachbarte Gelände eingetieft. Mit 1 : 2 geneigten Böschungen, die wiesenartig, aber sehr extensiv genutzt ausgebildet sind, mit höheren Gräseranteil, aber auch Ausbreitung von Ackerkratzdistel und Brennessel. Der Grund des Gewässers liegt derzeit trocken, ist in jüngerer Zeit abgetrocknet und relativ artenreich und intensiv bewachsen von Binsen, verschiedenen Seggen und Ausläufer-Straußgras. Insbesondere kommt ein sehr auffällig großer Bestand einer Gelbsegge im Gebiet vor sowie ein ausgeprägter Blühaspekt von Kuckucks-Lichtnelke. Der Grund des Gewässers ist derzeit ohne Wasserführung, relativ strukturreich gestaltet. Mit eingebrachten Feldsteinen, einzelnen Buschgruppen und Inseln, die etwas früher trockenfallen und trocken-mager bewachsen sind. Der oberste Abschnitt des Gewässers ist als Dauergewässer ausgebildet, mit einer Ölsperre. Hier findet eine Nutzung durch Amphibien statt. Submerse Vegetation ist im Gewässer kaum erkennbar. Insbesondere scheint ein größerer Bestand von Erdkröten sich in dem Gewässer zu vermehren. Es sind aber auch Goldfische vorhanden.
Es ist unklar ob das Gewässer aufgrund einer Zweckbindung als Regenrückhaltebecken vom Schutz nach § 30 BNatSchG ausgenommen ist.

ID: **15000282**
Gesamtbewertung: **6**
ges. Schutz:
Schutz nur teilw.: ☐
Flächentyp:
Anz. Abschnitte: 1
historisch seit:
Datensatz kopiert: ☐
existenziell gefährdet: ☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FXr**	**Regenwasserrückhaltebecken**	**100%**	☑	

Fotos:
6248_B507_130613a.JPG
6248_B507_130613b.JPG
6248_B507_130613c.JPG
6248_B507_130613d.JPG
6248_B507_130613e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Auf der Ostseite der Ohechaussee
Nachbarnutzungen: Grünland, Brachen

Größe

Fläche: 4060 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 4 - Biotop mittleren Alters, 10 bis 20 Jahre
Seltenheit: 7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung: 6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion: 7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Die Verbuschung dürfte mittel- bis langfristig zur Ausschattung der Krautbestände führen. Auch das Trockenfallen dürfte zur Folge haben, dass sich Röhrichte früher oder später üppig entwickeln, so dass die derzeit teils schutzwürdige Vegetation der Teichbodengesellschaften mit dem größeren Gelbseggenbestand auf lange Sicht verloren geht. Der wasserführende Teil ist mit Fischen besetzt und es fehlt eine entsprechende Wasserpflanzen-Vegetation, dies ist nachteilig für die Amphibien-Population im Gebiet.
Wertgesichtspunkte: Vorkommen von Rote Liste-Arten in größerer Zahl, strukturreich, blütenreich.
zoologisch bedeutsame Strukturen: Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe: Amphibien
Libellen
Wassergebundene Insekten
Maßnahmen: Eine intensive Verbuschung bzw. intensive Röhrichtentwicklung sollte rechtzeitig durch Pflegemaßnahmen unterbunden werden. Das Gewässer eventuell abfischen und Wasserpflanzen einbringen, um eine strukturelle Verbesserung aus Sicht des Amphibienschutzes zu erreichen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Regenwasserrückhaltebecken
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr. Tf 1
Biotoptyp FXr
LRT
Fl.anteil 100,0%
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 8 - naß
Reaktion: 6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt: 5 - mäßig stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**507**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)
38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)
27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 15
Anz. Überschwemmungsz.: 9
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 21 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,5 Reaktion 5,6 Stickst. (N) 4,9 Mahd. 4,8 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 4 Wechself. 15 Übers. 9

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	+		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	+		-	-					☐					
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	r		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	+		-	-					☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	r		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	r		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	r		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	r		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	r		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	r		-	-					☐				V	
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)	+		-	-					☐		D		3	
Carex hirta (Behaarte Segge)	1		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	r		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	+		-	-					☐		V		V	
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	r		-	-					☐		3		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	+		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	r		-	-					☐		V		3	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	r		-	-					☐					
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	1		-	-					☐					
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	r		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	1		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	r		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	+		-	-					☐					
Galium verum (Echtes Labkraut)	+		-	-					☐		3			
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	1		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	r		-	-					☐	b				
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	+		-	-					☐					
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	+		-	-					☐		V			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	+		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	r		-	-					☐		2	3	3	
Juncus tenuis (Zarte Binse)	r		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	r		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	1		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	r		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	1		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	r		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	1		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	+		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	1		-	-					☐					
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	+		-	-					☐				V	
Phragmites australis (Schilf)	r		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	+		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	r		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**507**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	r		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	+		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	r		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	r		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	r		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	r		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	r		-	-					☐					
Tussilago farfara (Huflattich)	r		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	+		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	r		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	+		-	-					☐					
Vicia sativa (Saat-Wicke)	r		-	-					☐				D	
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	r		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 7 1 12 0
Anzahl Arten: 56

Vorkommende Tierarten:

13.06.2013

Kriechtiere - Reptilia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Natrix natrix (Ringelnatter)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	2	3	2	V

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Bufo bufo (Erdkröte)	VIII			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b				

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 1 1 1

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 508**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 13.06.2013**

Bestandsbeschreibung

Alte, feuchte Wiese, teilweise mit größeren Beständen von Seggen, Simsen, Binsen, auch Sumpf-Schachtelhalm sowie zerstreuten Vorkommen von Sumpf-Dotterblume. Gelegen in einer Talniederung. Das Gelände steigt zu den Nachbarflächen um rund 1 m an. Der Boden ist aber auch innerhalb der Fläche relativ uneben, z.T. vermutlich aufgrund der Entstehung, z.T. aber auch aufgrund einer offenbar dauerhaft stattfindenden Beweidung, die zu kleinräumigen Trittschäden geführt haben dürfte. Aktuell wird die Fläche jedoch nicht beweidet, ist noch hoch aufgewachsen, blütenreich, von einem großem Bestand von Kriechendem Hahnenfuß bewachsen. Klassisch ausgebildete Feuchtwiese, jedoch mit deutlich erkennbarer Schädigung durch dauerhafte Beweidung. Leichte Verunkrautungstendenzen, Ausbreitung von Flutrasenarten.

ID:	**15010282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6248_B508_130613a.JPG
6248_B508_130613b.JPG
6248_B508_130613c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Südöstlich der Ohechaussee, am Nordende des Flughafens
Nachbarnutzungen: Grünland, ein begradigter Bachlauf (Rugenwedelsau)

Größe

Fläche: 13014 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit: 8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung: 6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion: 7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Beweidung, Trittschäden, Verunkrautung, Beweidung einer vermutlich meist nicht trittfesten Fläche.
Wertgesichtspunkte: Ehemals vermutlich vermoorter Niederungsstandort, Vorkommen gefährdeter Arten
Maßnahmen: Die Fläche sollte nach Möglichkeit nicht als Weidefläche sondern regelmäßig als Mähwiese genutzt werden. Günstig würde sich zumindest auswirken, wenn zuerst ein Schnitt erfolgt und nur eine späte Nachbeweidung bei abgetrocknetem Boden.
Die Niederung bietet die Möglichkeit der Renaturierung von Moorflächen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 7,0 Reaktion 5,5 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 6,0 Futterw. 3,6 Anz.Gift. 4 Wechself. 10 Übers. 8

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	1		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	r		-	-					☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	+		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	r		-	-					☐					
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	r		-	-					☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	+		-	-					☐		3	3	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	r		-	-					☐				V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	+		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	2a		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	r		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	+		-	-					☐		V		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	r		-	-					☐					
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	+		-	-					☐					

Projekt: **Norderstedt**	**B**	DGK	6248
Deutsche Grundkarte:		Nr.	508
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		vom	13.06.2013

Gefäßpflanzen - Tracheobionta											Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Epilobium indet. (Weidenröschen)	r		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	+		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	r		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	r		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	+		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	r		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	r		-	-					☐	b				
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	1		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	r		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	+		-	-					☐					
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	r		-	-					☐				3	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	r		-	-					☐					
Mentha arvensis (Acker-Minze)	r		-	-					☐					
Myosotis laxa (Rasen-Vergißmeinnicht)	r		-	-					☐		D		3	
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	r		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	r		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	r		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	r		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	2a		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	+		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	r		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	r		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	r		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	r		-	-					☐					
Stellaria media (Vogelmiere)	r		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	r		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	r		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	r		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**4**	**2**	**7**	**0**
Anzahl Arten:	**43**			

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**509**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Bestandsbeschreibung

Relativ homogene, gelegentlich gemähte, meist brachliegende Grünlandfläche auf magerem Untergrund. Im Südwesten etwas feuchter, mit Übergängen zu einer Feuchtwiese und Seggenvorkommen. Im übrigen dominiert von wenigen Süßgräsern und einem großen Bestand aus Sauerampfer. Meist relativ artenarm, eventuell zwischenzeitlich auch mit Intensivnutzung, eventuell früherer Acker, seit langem als "Biotopfläche" geschützter und extensiv genutzter bzw. nicht genutzter Bereich. Die Vegetation ist derzeit grasreich, auf ca. 50 cm Höhe aufgewachsen, am Boden sehr blattmassereich, was darauf hindeutet, dass als Pflege lediglich eine Mulchmahd stattfindet. Zwischen den Pflanzen ist der Boden relativ uneben, oft sandig, von zahlreichen Maulwurfshügeln durchsetzt. Hohe Anteile von Rotem Straußgras und verschiedenen Hainsimsenarten zeigen einen mageren bodensauren Standort an. Ein Randgraben auf der Ostseite der Fläche ist über 1 m in das Gelände eingetieft und liegt gegenwärtig trocken. Hier findet offenbar eine erhebliche Entwässerung statt.

ID:	**15020282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**80%**	☑	
2	GNr	Nährstoffreiche Naßwiese	20%	☐	

Fotos:

6248_B509_130613a.JPG
6248_B509_130613b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südöstlich Halloh, östlich der A7
Nachbarnutzungen:	Wald, Reitweg, Grünland

Größe

Fläche:	26751 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die Nutzung ist gegenwärtig zu extensiv, um einen artenreichen Bestand zu entwickeln. Das Gebiet ist offenbar großräumig relativ intensiv entwässert.
Wertgesichtspunkte:	Der Standort ist offenbar recht sandig-mager und es bestehen Entwicklungsmöglichkeiten für sehr magere Grünlandvegetation bis hin zu Trockenrasen.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Den Wasserstand im Gebiet nach Möglichkeit anheben. Um artenreiche, magere Grünlandtypen zu entwickeln, muss die Nutzung zumindest vorerst wesentlich intensiviert werden. Vorerst sollte der 1. Schnitt bereits Anfang Juni erfolgen und ein 2. Schnitt muss dafür sorgen, dass im Herbst die Flächen offen in den Winter gehen. Im Frühjahr ist vermutlich ein Schleppen der Flächen notwendig, um eine landwirtschaftsgemäße Grünlandnutzung zu ermöglichen. Langfristig kann - wegen des mageren Standortes - die Nutzung auch auf einen herbstlichen späten Schnitt reduziert werden. Jedoch erst nach einer längeren Phase der Aushagerung. Anfänglich muss das Mähgut immer von der Fläche entfernt werden, um einen Netto-Nährstoffaustrag zu erzielen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**80,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 6,5 Reaktion 4,9 Stickst. (N) 4,9 Mahd. 5,9 Futterw. 3,3 Anz.Gift. 3 Wechself. 16 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	2a		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	r		-	-					☐					
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	+		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	+		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**509**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	r		-	-					☐					
Bromus hordeaceus (Weiche Trespe)	+		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	r		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	1		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	r		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	+		-	-					☐		V		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	r		-	-					☐		2		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	+		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	r		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	r		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	+		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	1		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	r		-	-					☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	r		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	+		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	r		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	r		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	+		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	r		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	r		-	-					☐					
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	r		-	-					☐		V			
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	r		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	+		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	r		-	-					☐				3	
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	r		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	r		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	r		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	r		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	r		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	+		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	r		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	r		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	r		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	+		-	-					☐					
Stellaria media (Vogelmiere)	r		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	r		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	+		-	-					☐					
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	r		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**3**	**0**	**6**	**0**
Anzahl Arten:	**45**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr.	**Tf 2**
Biotoptyp	**GNr**
LRT	
Fl.anteil	**20,0%**
Hauptfläche	☐
Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 510**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 13.06.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächige, recht homogene Grünlandfläche mit dominierendem Bestand aus Honiggras, Wiesenfuchsschwanz und einem sehr großen Bestand von Sauerampfer. Hochwüchsig, etwa 60 bis 70 cm aufgewachsen, dicht stehend, mit viel toter Blattmasse am Boden, so dass ein artenarmer, verfilzter und blütenarmer Bestand entstanden ist. Zwischen den Pflanzen, die derzeit bereits umfallen, können sich lediglich etwas Acker-Ehrenpreis und Gewöhnliches Hornkraut halten, die einen blassen Blühaspekt bilden. Als Untergras tritt regelmäßig etwas Gewöhnliches Rispengras auf. Der Bestand ist hochwüchsig und dient Rehen als Unterstand, ist im übrigen artenarm und auch von Insekten offenbar nur in geringem Maße besiedelt. Der Untergrund ist relativ mager. Maulwurfshügel bestehen zu hohen Anteilen aus humosem Sand. Die Vegetation wird aktuell jedoch extrem extensiv genutzt. Der Boden ist offenbar recht sauer, erkennbar an dem recht hohen Bestand von Sauerampfer. Im Osten geht der sandige Boden über in anmoorige Standorte. Vermutlich war das Gebiet ursprünglich flächig vermoort.

Die nördliche Teilfläche ist etwas magerer und offener, bis zu Boden durchlichtet, weniger reich an toter Blattmasse, jedoch ähnlich artenarm, so dass davon auszugehen ist, dass die Flächen zuvor als Acker genutzt worden sind und eventuell einer natürlichen Begrünung ausgesetzt waren.

ID:	**15030282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:
6248_B510_130613a.JPG
6248_B510_130613b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südwestliche Teil der Stadt zwischen Ohechaussee und Halloh
Nachbarnutzungen:	Grünland, Gräben

Größe

Fläche:	54844 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Zu geringe Nutzungsintensität, relativ produktiv mit offenbar nur gelegentlichen Pflegeschnitten, viel tote Blattmasse am Boden, kleinwüchsige Arten werden unterdrückt, artenarm.
Wertgesichtspunkte:	Relativ ungestört, als Unterstand für Wildtiere und Brutvogelhabitat geeignet. Sandiger bis anmooriger Standort, mit Entwicklungspotential für wertvollere Flächen.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Fläche sollte - wenn sie artenreicher und als Insekten-Lebensraum bedeutender werden soll - anfänglich wesentlich intensiver genutzt werden. Es ist eine mindestens zweischürige Wiesennutzung notwendig, bei der das Mähgut entnommen und genutzt wird. Der 1. Schnitt sollte schon Anfang Juni erfolgen, der 2. Schnitt muss im Spätsommer/Herbst erfolgen, um eine offene Fläche in den Winter zu entlassen. Das Mähgut muss jeweils entfernt werden, um die Fläche deutlich auszuhagern. Langfristig ist dann eventuell auch eine einschürige Wiesennutzung ausreichend, da der Standort offenbar relativ mager ist. Nach einer Aushagerung ist eventuell die Anreicherung mit weiteren Grünlandarten sinnvoll, die von angrenzenden artenreicheren Flächen entnommen werden. Großräumig sollte außerdem eine Vernässung angestrebt werden um das noch erkennbare Moorpotenzial zu regenerieren.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht

Projekt: Norderstedt		B	DGK	6248
Deutsche Grundkarte:			Nr.	510
BearbeiterIn: BRA	Nr. (im Projekt)		vom	13.06.2013

Reaktion: 6 - schwach sauer

Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit: 6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)

Futterwert: 4 - mäßige Futterqualität

Anz. Giftpflanzen: 1

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 3

Anz. Überschwemmungsz.: 0

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 3 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 6,1 Reaktion 6,2 Stickst. (N) 5,9 Mahd. 6,3 Futterw. 4,4 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	2a		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	r		-	-					☐					
Bromus hordeaceus (Weiche Trespe)	r		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	r		-	-					☐				V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	+		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	r		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	r		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	+		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	r		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	2b		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	r		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	+		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	r		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	r		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	+		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	2b		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	r		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	+		-	-					☐					
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	+		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	r		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:											**0**	**0**	**1**	**0**
Anzahl Arten:											**21**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6248
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 511
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 13.06.2013

Bestandsbeschreibung

Im Osten recht artenarme, unternutzte, mesophil geprägte Wiese, die im Westen zunehmend in eine feuchte, magere Wiese übergeht mit hohen Anteilen von Wiesensegge, mit eingestreuten Vorkommen Sumpf-Dotterblume. Derzeit nur mäßig blütenreich, mit einem schwachen Blühaspekt aus Kriechendem Hahnenfuß und Sumpf-Labkraut. Bestandsbildend sind z.T. Süßgräser, höhere Anteile von Honiggras und Gewöhnlichem Rispengras sowie größere Seggenanteile und etwas Rotschwingel. Die Fläche ist mäßig artenreich, am Boden offenbar mager, etwas sandig, mit Übergängen zu stark humosen bis anmoorigen Standorten. In Teilbereichen offenbar zeitweilig wasserüberstaut. Im Gelände sind Mulden vorhanden und teilweise auch ehemalige Entwässerungsgräben, die noch nicht unterhalten werden, so dass Niveauunterschiede bis zu 0,5 m vorhanden sind. Teilbereiche sind v.a. im Mai vermutlich wasserüberstaut gewesen. Derzeit sind die Flächen jedoch vollständig abgetrocknet, auch die Gräben liegen trocken. Die Vegetation wird offenbar nur relativ extensiv genutzt. Teilweise ist viel tote Blattmasse zwischen den Pflanzen am Boden erkennbar. Örtlich gibt es Übergänge zu Landröhrichten und Hochstaudenfluren aus Rohrglanzgras und Mädesüß.

ID:	**15040282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GFy**	**Sonstige wechselfeuchte Wiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6248_B511_130613a.JPG
6248_B511_130613b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Im Südwesten des Stadtgebietes nah der A7, westlich Halloh
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker, Wald

Größe

Fläche:	25883 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Offenbar deutlich zu extensiv genutzt, verfilzend, keine ausreichende Entnahme von Nährstoffen, nur mäßig artenreich.
Wertgesichtspunkte:	Teils sehr feuchtes, anmooriges Standortpotential, gute Entwicklungsmöglichkeiten für Kleinseggenrasen.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Großflächiges Grünland
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	Die Entwässerung des Gebietes zurücknehmen, eventuell anschließend in den niedrigsten Teilbereichen Grüppen einziehen, um eine oberflächliche Entwässerung zu erlauben. Bestände anschließend intensiver nutzen, wenigstens zwei Schnitte jährlich durchführen und das Mähgut von der Fläche entfernen, eventuell auch schleppen, um eine nutzbare Fläche zu erhalten. Langfristig ist ein Übergang zu einem schwierigen Nutzung denkbar.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstige wechselfeuchte Wiese	**Biotoptyp**	**GFy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**511**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Anz. Giftpflanzen: 2
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 10
Anz. Überschwemmungsz.: 6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 8 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 6,5 Reaktion 5,5 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 6,1 Futterw. 4,4 Anz.Gift. 2 Wechself. 10 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1		-	-					☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	+		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	2b		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1		-	-					☐					
Bromus hordeaceus (Weiche Trespe)	r		-	-					☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	r		-	-					☐		3	3	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	r		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	+		-	-					☐				V	
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	+		-	-					☐		V		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	1		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	+		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	1		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	+		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	r		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	+		-	-					☐					
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	r		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	1		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	r		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	r		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	r		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	+		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	2b		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	+		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	r		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	+		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	r		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	r		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	+		-	-					☐				3	
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	r		-	-					☐					
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	r		-	-					☐				V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	r		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	r		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	r		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	r		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	r		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 3 1 8 0
Anzahl Arten: 39

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 512**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 13.06.2013**

Bestandsbeschreibung

Hoch aufgewachsene Fuchsschwanzwiese, mit 1,50 m Wuchshöhe, produktiv, mit umfallenden Beständen, deutlich unternutzt, verfilzend, kleinwüchsige Arten werden größtenteils unterdrückt. Einzelne Vorkommen von Sumpfdotterblume oder Rohrglanzgras zeigen den feuchten, anmoorigen Standort an, der im übrigen durch die Entwässerung und Unternutzung der Flächen vollständig zu verschwinden droht. Allein im Westen senkt sich die Fläche etwas ab und höhere Anteile von Rohrglanzgras, auch etwas Flutschwaden zeigen hier eine zeitweilige Wasserüberstauung und einen recht feuchten Standort an. Auf der übrigen Fläche dominieren Wirtschaftsgräser, Fuchsschwanz, Rispengras und hohe Anteile von Wiesenschwingel. Die Fläche ist im Süden z.T. etwas feuchter. Insgesamt sind Niveauunterschiede von 0,5 m vorhanden. Teilbereiche sind etwas offener, weniger üppig bewachsen. In Teilbereichen ist erkennbar, dass im Mai vermutlich eine Wasserüberstauung vorhanden war. Das Gebiet ist offenbar tief entwässert, alle Gräben liegen aktuell trocken. Ein Randgraben auf der Nordseite führt rund 1 m unter dem benachbarten Gelände kein Wasser mehr.

ID:	**15050282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GIn**	**Artenarmes Intensivgrünland auf Niedermoorstandorten**	**80%**	☑	
2	GNr	Nährstoffreiche Naßwiese	20%	☐	

Fotos:
6248_B512_130613a.JPG
6248_B512_130613b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der A7, nordwestlich Halloh
Nachbarnutzungen:	Grünland, Wald

Größe

Fläche:	27734 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Extrem artenarm durch Entwässerung eines anmoorigen, vermutlich recht nährstoffreichen Standortes und aufgrund einer zu extensiven und zu späten Nutzung. Eine potentiell vorhanden Artenvielfalt geht durch die fehlende Nutzung verloren. Der Standort wird eventuell entwässert.
Wertgesichtspunkte:	Anmooriger Standort mit Potential zur Entwicklung artenreicherer Feuchtwiesen.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Vegetation muss dringend ausgehagert werden, deutlich intensiver genutzt, mit mindestens zwei Schnitten jährlich, anfänglich eventuell sogar drei. Das Mähgut muss von der Fläche entfernt werden. Langfristig ist eventuell eine Anreicherung der Artenvielfalt sinnvoll. Die Entwässerung der Fläche muss vorerst unterbleiben. Eventuell vorhandene tiefliegende Drainagen sollten aufgehoben werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Artenarmes Intensivgrünland auf Niedermoorstandorten	**Biotoptyp**	**GIn**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**80,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**512**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**13.06.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	6 - gute Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	3 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 6,8 Reaktion 5,3 Stickst. (N) 6,3 Mahd. 6,5 Futterw. 6,0 Anz.Gift. 3 Wechself. 7 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1		-	-					☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	r		-	-					☐		3	3	V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	+		-	-					☐				V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	r		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	r		-	-					☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	r		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	2b		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	r		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	1		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	+		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	+		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	+		-	-					☐					
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	r		-	-					☐				3	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	r		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	1		-	-					☐					
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	r		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	2b		-	-					☐					
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	r		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	r		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	+		-	-					☐					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	r		-	-					☐				V	
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	r		-	-					☐		3			
Urtica dioica (Große Brennessel)	r		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	r		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**1**	**5**	**0**
Anzahl Arten:	**25**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**20,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr.** **512**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Innerhalb stärker degenerierter Hochmoorflächen gibt es eine etwas offenere Teilfläche mit Heidemoorentwicklung. Hier nehmen verschiedene Heidesträucher, Rosmarinheide, Glockenheide, Besenheide und dazu die Moosbeere relativ große Flächenanteile ein. Teile des Bodens sind von Torfmoosen recht kräftig überwachsen. In den Randbereichen sind degeneriertere Teilflächen mit höheren Anteilen von Pfeifengras, Moorbirke und Besenheide vorhanden. Die Rosmarinheide nimmt in dieser Fläche einen auffällig hohen Anteil ein. Innerhalb der umgebenden Birken-Hochmoor-Degenerations-Stadien sind kleinere Torfstiche vorhanden, in denen ebenfalls eine relativ feuchte Hochmoor-Regenerations-Vegetation zu finden ist. Eine günstige Entwicklung ist in Teilbereichen ablesbar, in denen die Besenheidebestände offenbar absterben. Wollgrasbestände nehmen in dieser Teilfläche des Moores nur geringe Flächenanteile ein.

ID:	**16270282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MSz**	**Moorheide-Stadium**	**100%**	☑	

Fotos:

6446_B512_220813a.JPG
6446_B512_220813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Speckenbarg und Flughafen
Nachbarnutzungen:	Stärker degenerierte Hochmoorflächen mit Moorbirken Pfeifengras Stadium, ein Wanderweg

Größe

Fläche:	5876 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	9 - Biotop sehr hohen Alters; 500 Jahre und mehr
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	9 - Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ trocken, in Teilbereichen noch deutlich wirksame Entwässerung durch ehemalige Gräben, eventuell auch Torfstichbereiche in der Nachbarschaft.
Wertgesichtspunkte:	Große Bestände der stark gefährdeten Rosmarinheide, sehr günstige Ausprägung einer Moorheide.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Selten gewordener Sonderstandort für hochmoorspezifische Organismen
Maßnahmen:	Wenn möglich, sollte im ganzen Gebiet der Wasserstand sukzessive weiter erhöht werden, um langfristig ein intaktes Hochmoor regenerieren zu können, Geländeniveauunterschiede sollten ausgeglichen, Gräben verschlossen werden; gegebenenfalls sollten Teile der Wanderwege aufgegeben werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Moorheide-Stadium	**Biotoptyp**	**MSz**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	1 - extrem sauer
Stickstoffgehalt:	1 - extrem stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	39 - Oxycocco-Sphagnetea (Hochmoore und Moorheiden)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	54 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,4 Reaktion 1,2 Stickst. (N) 1,5 Mahd. 2,2 Futterw. 0,3 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 2

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.		**Nr.**	**512**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Licht 7,5 Feuchte 8,4 Reaktion 1,2 Stickst. (N) 1,5 Mahd. 2,2 Futterw. 0,3 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Andromeda polifolia (Polei-Rosmarinheide)	+		-	-					☐		2	3	3	3
Betula pendula (Hänge-Birke)	1		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	1		-	-					☐		3		V	
Erica tetralix (Glocken-Heide)	2a		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	r		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	r		-	-					☐		2		V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	1		-	-					☐					
Picea abies (Gemeine Fichte)	r		-	-					☐					
Rhynchospora alba (Weißes Schnabelried)	r		-	-					☐		1	3	3	3
Vaccinium oxycoccos (Gewöhnliche Moosbeere)	2a		-	-					☐		1	3	3	3

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	2b		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 7 3 7 3

Anzahl Arten: 11

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **513**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Die Biotopfläche entspricht den früheren Biotopen 323, 324 und 169, deren Unterscheidung im Gelände mittlerweile nicht mehr sinnvoll erscheint.
Vermutlich frühere Hochmoor- bzw. Übergangsmoorfläche, erkennbar an großen Beständen von Pfeifengras, die stark horstig wachsen. Andere sind etwas nieder- und übergangsmoortypischer von hohen Anteilen von Hunds-Reitgras, Gilbweiderich und regelmäßig eingestreutem Vorkommen von Sumpf-Haarstrang gekennzeichnet. Der gesamte Aufwuchs ist über große Flächen sehr stark horstig, von Feuchtarten geprägt, aber dicht und hoch mit 1,50 m Wuchshöhe. In kleineren Teilbereichen mit Übergängen zu mesophiler Vegetation, Entwicklung von Goldruten- und Brennesselfluren. Durchsetzt von großen Anteilen Weidengebüsch, das bis zu 5 m Höhe erreicht, recht ausladend wächst und die Fläche langfristig vollständig einnehmen dürfte. Der Standort ist offenbar zeitweilig sehr nass, örtlich auch wasserüberstaut, gegenwärtig aber deutlich ausgetrocknet. Offene Wasserflächen sind kaum erkennbar. In einem ehemaligen, kleinen Torfstich ist Übergangsmoor-Vegetation aus Torfmoosen mit einem größeren Bestand von Schnabelsegge entwickelt (Teilfläche 2), dies aber nur kleinflächig. Im Nordosten ist ein ehemaliges Gewässer in den Bestand integriert, das relativ weitgehend verlandet ist und von einem dichten Schilfbestand umgeben, der keinen Zutritt erlaubt. Am Weg im Nordwesten ist ein Teilbestand als Erlen-Bruchwald bzw. degenerierter Erlen-Bruchwald ausgebildet. Die Bäume sind bereits in der Vergangenheit zurückgestutzt worden, teils mehrstämmig, erreichen derzeit Stammdicken um 30 cm. Der Boden zwischen den Bäumen ist aber größtenteils mesophil bewachsen von halbruderalen Halbschattenfluren aus Brennessel, Giersch und Kleinblütigem Springkraut. Nur entlang der Südkante geht der Bewuchs in feuchtere Bestände mit höheren Anteilen von Wiesensegge und am Rand dann auch Schilf über. Für einen Erhalt des Bruchwaldcharakters ist der Bestand weit zu trocken.
Am Ostrand der Flächen liegt ein etwas höher gelegener Randbereich mit Hochmoortorfen im Untergrund (Teilfläche 4), der v.a. von Pfeifengras und Moorbirken bewachsen ist. Ein relativ trockenes Hochmoordegenerationsstadium, dieses ist z.T. von Gräben durchtrennt, die zur Entwässerung des niedriger gelegenen, zentralen Bereiches der Flächen beitragen.
Im Südosten der Fläche ist ein Teilbereich noch etwas hochmoortypisch bewachsen mit etwas höheren Anteilen von Torfmoosen (vgl. Teilfläche 3). Hier ist auch ein größerer Bestand Schmalblättriges Wollgras vorhanden.

ID:	**16280282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NS**	**Niedermoore, Sümpfe**	**58%**	☑	
2	MSt	Regenerierende Torfstiche	2%	☐	
3	MSw	Aufgestaute Regenerationsfläche	20%	☐	
4	WBt	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	20%	☐	

Fotos:

6448_B513_220813a.JPG
6448_B513_220813b.JPG
6448_B513_220813c.JPG
6448_B513_220813d.JPG
6448_B513_220813e.JPG
6448_B513_220813f.JPG
6448_B513_220813g.JPG
6448_B513_220813h.JPG
6448_B513_220813i.JPG
6448_B513_220813j.JPG
6448_B513_220813k.JPG
6448_B513_220813l.JPG
6448_B513_220813m.JPG
6448_B513_220813n.JPG
6448_B513_220813o.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Nordende des Flughafens
Nachbarnutzungen:	Entwässerungsgraben auf der Südseite, Wanderweg und Straße auf der Nordseite, Gewerbegebiet auf der Ostseite

Größe

Fläche:	41247 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Recht hochwüchsig und dadurch an Arten verarmt, niederwüchsige Arten werden unterdrückt. Der Bestand ist gegenwärtig für einen Erhalt der Feuchtvegetation zu trocken. Es findet eine jagdliche Nutzung statt, im Zentrum der Fläche sind jagdliche Einrichtungen erkennbar zur Wildschweinfütterung. Entwässerung über randliche Gräben. Die Nutzungen und die Entwässerung gefährden einen überaus schutzwürdigen Bestand.
Wertgesichtspunkte:	Artenreich Bedeutung für den Biotopverbund

	Entwicklungspotenzial
	Gut entwickelte, biotoptypische Vegetation
	Landschaftstypischer Biotop
	Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung
	Rest der ursprünglichen Naturlandschaft
	Strukturvielfalt
	Vorkommen seltener Pflanzen
	Vorkommen seltener Tiere
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Maßnahmen:	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen
	1.7 - Zutritt verbieten / verhindern
	1.14 - Beseitigung jagdlicher Einrichtungen
	1.15 - Jagd einstellen
	1.16 - Standort vernässen
	6.1 - Dauerhaft hohen Wasserstand herstellen
	6.2 - Gräben verschließen Der Randgraben im Süden der Flächen wird vermutlich für die Entwässerung der benachbarten Gewerbeflächen benötigt kann aber gegebenenfalls im Bereich der ehemaligen Hochmoorflächen verrohrt werden um dessen Drainwirkung zu vermindern.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Niedermoore, Sümpfe
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr. **Tf** **1**
Biotoptyp **NS**
LRT
Fl.anteil **58,0%**
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)
	30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	33 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,7 Feuchte 7,9 Reaktion 4,8 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 3,3 Futterw. 1,6 Anz.Gift. 2 Wechself. 12 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	h		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	z		-	-					☐		3		V	

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt				**Nr.**	**513**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**22.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta											Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Carex elata (Steife Segge)	w		-	-					☐		2	3		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phragmites australis (Schilf)	h		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	z		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-	-					☐					
Salix pentandra (Lorbeer-Weide)	z		-	-					☐			3		
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	w		-	-					☐				V	
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Valeriana excelsa subsp. excelsa (Kriechender Baldrian)	w		-	-					☐		D			
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**14**	**3**	**16**	**1**
Anzahl Arten:	**56**			

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt		**Nr.**	**513**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Regenerierende Torfstiche	**Biotoptyp**	**MSt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**2,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,8 Feuchte 9,1 Reaktion 3,5 Stickst. (N) 3,5 Mahd. 3,5 Futterw. 1,0 Anz.Gift. 0 Wechself. 2 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	z		-	-					☐					
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	h		-	-					☐		3		V	
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	z		-	-					☐		3		V	
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	h		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**3**	**0**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**9**			

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt		**Nr.**	**513**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 3**
Biotoptyp	Aufgestaute Regenerationsfläche	**Biotoptyp**	**MSw**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**20,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 8 - naß

Reaktion: 5 - mäßig sauer

Stickstoffgehalt: 4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 4

Anz. Überschwemmungsz.: 6

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 13

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 48 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,1 Reaktion 4,7 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 3,8 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 2 Wechself. 4 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	h		-	-					☐		3		3	
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	h		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	z		-	-					☐		V		3	
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Erica tetralix (Glocken-Heide)	w		-	-					☐		2		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	z		-	-					☐		3		V	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt			**Nr.**	**513**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 13 1 12 0
Anzahl Arten: 30

Vorkommende Tierarten:

22.08.2013

Kriechtiere - Reptilia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Lacerta vivipara (Waldeidechse)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	3			

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 0 0 0

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 4**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**20,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 7,0 Reaktion 1,9 Stickst. (N) 1,8 Mahd. 3,0 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Myrica gale (Gagel)	w		-	-					☐		2	3	3	3
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 2 1 2 1
Anzahl Arten: 12

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6446**
Deutsche Grundkarte:	Langenhorn-W.			**Nr.** **514**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Übergang zwischen der ehemaligen Moorfläche und dem Rand des neu errichteten Gewerbegebietes, das auf einer rund 3 m hohen Aufschüttung liegt. Der Bereich gehört zu einem angelegten Entwässerungsgraben für das Gewerbegebiet, ist jedoch weitgehend verlandet, so dass ein feuchter, zeitweilig wasserführender Randstreifen entstanden ist, der von Südosten her besonnt wird und auf der Westseite in den benachbarten Birkenbruch übergeht. Im Randbereich des Waldes wachsen hier vermehrt Moorbirken und Schwarzerlen. Die Krautvegetation ist meist recht hochwüchsig aus Arten der feuchten Hochstaudenfluren, v.a. Gilbweiderich aufgebaut, örtlich mit Schilfröhricht, Rohrkolbenröhricht, hohen Anteilen von Hundsreitgras, das ein wenig den Übergangsmoorcharakter des Gebietes anzeigt, ähnlich wie kleinere Bestände von Schnabelsegge und kleine Vorkommen von Gagelstrauch. Im übrigen dominiert der Niedermoorcharakter. Teilbereiche sind offenbar zeitweilig wasserüberstaut und wurden auch von Grasfröschen als Fortpflanzungsgewässer genutzt. Hier liegt eine Wasserlinsendecke auf dem Boden, die anzeigt, dass der Wasserstand in jüngerer Zeit um 20 bis 30 cm gefallen ist. Im Gebiet halten sich zahlreiche juvenile Grasfrösche auf. Im Westen geht der Bestand allmählich über in einen eher mesophil geprägten Birkenwald, der ursprünglich Teil der Hochmoorflächen war und einen stark humosen Untergrund aufweist, heute aber weitgehend mesophil bzw. mager und bodensauer geprägt ist.

ID:	**16310282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FGm**	**Moorgraben**	**100%**	☑	

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nördlich des Flughafens an der Grenze zu den Gewerbeflächen
Nachbarnutzungen:	Gewerbe, degenerierte Moorwald Flächen

Größe

Fläche:	1618 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Einträge von belastetem Oberflächenwasser aus den benachbarten Gewerbeflächen, Entwässerung des benachbarten ehemaligen Hochmoorgebietes und weitere Degenerierung von dessen Potential.
Wertgesichtspunkte:	Teilweise Wasserführung, geeignet als Laichgewässer für Amphibien.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
Maßnahmen:	Der gesamte Bereiche sollte - soweit dies möglich ist - so gut wie möglich vernässt werden. Die Gewerbefläche liegen sehr hoch: eine Unterhaltung des Grabens ist im Bezug auf diese Flächen meiner Meinung nach nicht notwendig. somit sollte der Bereich zukünftig nicht mehr Gegenstand von Gewässerunterhaltungen sein und sich ungestört weiter entwickeln können.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Moorgraben	**Biotoptyp**	**FGm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	9 - sehr naß
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)
	30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

Projekt: Norderstedt | **B** | **DGK 6446**

Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W. | **Nr. 514**

BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)** | **vom 22.08.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 5
Anz. Überschwemmungsz.: 5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 8 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 9,1 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,8 Mahd. 2,9 Futterw. 1,4 Anz.Gift. 1 Wechself. 5 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	h		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	z		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	w		-	-					☐			3		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	h		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Myosotis laxa (Rasen-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐		D		3	
Myrica gale (Gagel)	w		-	-					☐		2	3	3	3
Phragmites australis (Schilf)	z		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Salix eleagnos (Lavendel-Weide)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	h		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 4 2 4 1
Anzahl Arten: 31

Vorkommende Tierarten:

22.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	II			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **514**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **22.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Relativ junges, angelegtes, eventuell frisch eingtieftes Gewässer, mit tief-braunem, anmoorigem Wasser, aber sandigem Untergrund. Mit relativ steilen, oberen Böschungen mit 1 : 2 Neigung, mit unbekannter Tiefe, vermutlich um 0,5 m. Im Wasser bewegt sich ein sehr großer Bestand von Goldfischen. Wasserpflanzen sind nahezu nicht erkennbar, mit Ausnahme sehr kleiner Reste aufschwimmender Vegetation. Die Böschungen selber sind auf rund 0,5 m Breite größtenteils unbewachsen, relativ steil und zeigen an, dass der Wasserstand in jüngerer Zeit um ca. 20 bis 30 cm gefallen ist. Darüber schließt die Vegetation der Nachbarflächen an und direkt im Übergangsbereich sind einige, seltene Übergangsmoorarten zu finden wie beispielsweise die Sparrige Binse und der Mittlerer Sonnentau in sonnenexponierter, südexponierter Lage, nur in Einzelpflanzen. Im übrigen ist das Gewässer extrem artenarm bewachsen. Die Nachbarflächen sind im Nachbarbiotop beschrieben. Das Gewässer ist im Osten angeschlossen an einen Randgraben, der eine Entwässerung bewirkt.

ID:	**16300282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B514_220813a.JPG
6448_B514_220813b.JPG
6448_B514_220813c.JPG
6448_B514_220813d.JPG
6448_B514_220813e.JPG
6448_B514_220813f.JPG
6448_B514_220813g.JPG
6448_B514_220813h.JPG
6448_B514_220813i.JPG
6448_B514_220813j.JPG
6448_B514_220813k.JPG
6448_B514_220813l.JPG
6448_B514_220813m.JPG
6448_B514_220813n.JPG
6448_B514_220813o.JPG
6448_B514_220813p.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Flughafen und Möllenkamp
Nachbarnutzungen:	Brachflächen, ehemaliges Hochmoore

Größe

Fläche:	683 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Das Gewässer ist in dem ehemals moorigen Untergrund relativ weit bis in in den sandigen Untergrund hinein eingetieft und trägt somit zur Entwässerung des Gebietes und Degenerierung des Hochmoorpotentials bei. Es wurde ein Goldfischbestand in das Gewässer ausgebracht.
Wertgesichtspunkte:	Zumindest von Grasfröschen wird das Gewässer als Fortpflanzungsgewässer genutzt, auch einige Libellen halten sich im Gebiet auf.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen Mollusken
Maßnahmen:	Das Gewässer sollte im Zusammenhang mit einer möglichst weit gehend Renaturierung der benachbarten Moorflächen mittel- bis langfristig verlanden und nicht erneut eingetieft werden, damit die Entwässerung in den sandigen Untergrund vermindert wird und eventuell eine Übergangsmoorentwicklung wieder einsetzen kann. Dieses wird jedoch einige Jahre in Anspruch nehmen. Der Wasserstand im Gebiet sollte deutlich angehoben werden. Der östlich anschließende Graben sollte verschlossen werden. Der Fischbestand sollte abgefischt werden, eventuell sollten einige Wasserpflanzen eingebracht werden, um das Gewässer zu klären und eine bessere Eignung für Amphibien und Libellen zu erzielen. Eventuell muß die Ursache geklärt werden, warum ein großer Goldfischbestand im Teich eingebracht wurde und wer dafür verantwortlich ist; dieser sollte abgefischt werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp		**Biotoptyp**	**FKy**

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt		**Nr.**	**514**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Biotoptyp Sonstiges naturnahes Kleingewässer

FFH-LRT

Beschreibung

Biotoptyp **FKy**
LRT
Fl.anteil **100,0%**
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 9 - sehr naß
Reaktion: 4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt: 3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
24.0.01.02 - Potamogetonion pectinati (Laichkraut-, Nixkraut- und Teichfaden-Unterwasserwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 4
Anz. Überschwemmungsz.: 3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 48 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 8,6 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 3,0 Mahd. 3,1 Futterw. 1,4 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	w		-	-					☐		3		V	
Drosera intermedia (Mittlerer Sonnentau)	w		-	-					☐	b	1	3	1	3
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	w		-	-					☐		1		3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Potamogeton alpinus (Alpen-Laichkraut)	w		-	-					☐		3		3	3
Salix aurita (Ohr-Weide)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **6** **1** **7** **2**
Anzahl Arten: **17**

Vorkommende Tierarten:

22.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	II			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: **1** **0** **1** **0**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6446
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr.** 515
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 22.08.2013

Bestandsbeschreibung

Moorwald aus Moorbirken, teils ausgeprägtem, altem Gebüsch aus Grauweide und Ohrweide, die Wuchshöhen um 6 bis 8 m erreichen, den Boden größtenteils beschatten. Der Krautbewuchs am Boden des Waldes wirkt so als sei die Fläche zumindest zeitweilig wasserüberstaut. Sie wird jedoch durch den benachbarten See deutlich entwässert, dessen Niveau weit unter den Flächen liegt. Dennoch dominiert in der Krautvegetation feuchtezeigende Arten, v.a. Schlanksegge nimmt in den beschatteten Bereichen die höchsten Flächenanteile ein. Teils ist noch der ehemalige Hochmoorcharakter erkennbar an Vorkommen von Pfeifengras und Sumpf-Blutauge. Im übrigen sind im Wald Arten der feuchten Hochstaudenfluren wie Gilbweiderich und etwas Wolfstrapp regelmäßig vertreten. Große Teile des Waldes im Norden des Gewässers sind am Boden mesophil geprägt, zwar ist in der Baumschicht noch ein hoher Anteil von Moorbirken dominant, die den ursprünglichen Charakter des Gebietes anzeigen, in der Krautvegetation dominieren jedoch Arten wie Himbeere oder Kleinblütiges Springkraut, örtlich auch etwas Brennessel, die die starke Degenerierung der oberen Torfschichten anzeigen und die Freisetzung von Nährstoffen. Im Norden wird der Wald gequert durch eine Amphibien-Leiteinrichtung, die offenbar verhindern soll, dass Amphibien von dem Fischgewässer aus nach Norden wandern. In trockeneren Bereichen gibt es mitunter größere Bestände von Maiglöckchen im Unterstand.

ID:	**16330282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBb**	**Birkenbruchwald**	**50%**	☑	
2	WBt	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	50%	☐	

Fotos:

6446_B515_220813a.JPG
6446_B515_220813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Zwischen Niendorfer Straße und Flugplatz

Nachbarnutzungen: Angelteich, Gewerbeflächen, Flughafen, Straße

Größe

Fläche: 33245 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre

Seltenheit: 5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Belastung: 5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung

Ökologische Funktion: 6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Vermutlich regelmäßige Austrocknung infolge von großflächig abgesenktem Grundwasserspiegel. Vermüllungen entlang des Waldrandes. Die asphaltierte Straße, die in den Wald hineinführt, wird dazu genutzt offenbar Sperrmüll und Haus- und Gartenabfälle im Wald abzulagern.

Wertgesichtspunkte: Relikt der natürlichen Vegetation, ursprünglich vermutlich Hochmoorstandort, naturnaher Biotop in sonst stark beeinträchtigter Umgebung.

zoologisch bedeutsame Strukturen: Spontane Vegetation jeder Form

Dichte Gehölzstruktur

Bedeutung für Tiergruppe: Vögel

Amphibien, Sommerquartiere

Maßnahmen: Für einen langfristigen Erhalt der schutzwürdigen Vegetation sind grundsätzlich höhere Wasserstände als heute erforderlich. Wenn möglich sollte mehr Wasser in dem Gebiet zurückgehalten werden (dies erscheint vertretbar weil die benachbarten Gewerbeflächen auf erhöhten Spielflächen liegen), auch der Wasserstand des angrenzenden Fischteiches sollte höher liegen. Die Zufahrt sollte vor dem Wald vollständig gesperrt werden, um das Einfahren in den Bestand unmöglich zu machen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Birkenbruchwald
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr.	**Tf 1**
Biotoptyp	**WBb**
LRT	
Fl.anteil	**50,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 8 - naß

Reaktion: 4 - mäßig sauer bis sauer

Stickstoffgehalt: 4 - mäßig bis stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte: Langenhorn-W.			**Nr.**	**515**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:
- 44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)
- 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)
- 19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)
- 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	9
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	41 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,5 Feuchte 7,8 Reaktion 4,0 Stickst. (N) 3,7 Mahd. 3,2 Futterw. 1,6 Anz.Gift. 2 Wechself. 6 Übers. 9

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	w		-	-					☐					
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Myrica gale (Gagel)	w		-	-					☐		2	3	3	3
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	h		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	h		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**4**	**1**	**5**	**1**
Anzahl Arten:	**36**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6446**
Deutsche Grundkarte:	Langenhorn-W.			**Nr.**	**515**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**22.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 516**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Eventuell ehemalige Grünlandfläche mit noch erkennbarem, flachem Beet-Graben-Relief am Südrand des Glasmoor. Mit offenbar recht saurem, torfigem Untergrund, jedoch deutlich entwässert. Derzeit sehr trocken gelegen und tief entwässert über benachbarte Randgräben,die relativ weit in das Gelände eingeschnitten sind. Seit langem offenbar ohne Nutzung. Bewachsen von einem lockeren Bestand aus v.a. Moorbirken, die bis zu 20 cm Stammdurchmesser erreichen. Am Boden z.T. licht, z.T. von Pfeifengras dominiert und mit nur noch wenigen weiteren Arten, die einen ausgesprochen artenarmen, trockenen Vegetationstyp repräsentieren, der sich auf einem degeneriertem Hochmoorstandort entwickelt hat. Die noch erkennbaren Beetgräben sind nur rund 0,2 bis 0,3 m in das Gelände eingeschnitten und haben vermutlich nur noch mäßig entwässernde Wirkung. Neben Pfeifengras ist v.a. Drahtschmiele in höheren Dichten vorhanden und zeigt einen abgetrockneten, bodensauren Standort an. Der Nordteil der Fläche ist etwas niedriger gelegen, fast ausschließlich von Pfeifengras dominiert und etwas offener, besonnter. Hier hat sich der Birkenbestand noch nicht vollständig auf die Fläche ausgebreitet. Torfmoose sind nur in sehr geringer Zahl, nur im Norden und in den Grabenbereichen, entwickelt.

ID:	**16340282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBt**	**Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B516_260813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Östlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker, Moorgebiete

Größe

Fläche:	4677 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	3 - Flächenhafte starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Extrem artenarm, für eine Moorfläche wesentlich zu trocken.
Wertgesichtspunkte:	Weitgehend naturnah und ungestört gelegen, für Wildtiere eventuell von Interesse.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Großsäuger
Maßnahmen:	Nach Möglichkeit sollte das Gebiet insgesamt stärker vernässt werden (die Randgräben liegen derzeit vollständig trocken). Die Rückhaltung von Wasser im Gebiet sollte deutlich verbessert werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	2 - sehr sauer
Stickstoffgehalt:	2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	75 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,5 Feuchte 6,8 Reaktion 1,8 Stickst. (N) 1,8 Mahd. 3,1 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 0

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**516**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**12**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 517
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Offene Flächen am Südrand des Glasmoor, z.T. noch deutlich aufgewölbt. Mit Hochmoortorfen im Untergrund. In den Randbereichen dominiert von stark horstig wachsendem Pfeifengras, aber auch größeren Beständen von Hundsreitgras und Wiesensegge, die den Übergangsmoorcharakter anzeigen. Die Flächen sind eventuell früher als Grünland genutzt worden. Im Zentrum mit Vorkommen von Schnabelsegge, Wollgrasarten, immer noch hohen Anteilen von Pfeifengras und Hundsreitgras, aber zu hohen Anteilen auch überwachsen von wüchsigen Torfmoospolstern, die dem ganzen einen stark bultigen Charakter geben und darauf hindeuten, dass zumindest zeitweilig ein ausreichendes Wasserangebot vorhanden ist, wenn auch aktuell die Wasserversorgung ungenügend erscheint und die Bestände ausgesprochen trocken wirken. Jedoch kommen neben den ausgesprochen wüchsigen Pfeifengrasbeständen zahlreiche weitere Feuchtezeiger vor, die darauf hindeuten, dass die Fläche als Hochmoor regenerierungsfähig ist. Torfmoose bilden nur in Teilbereichen wüchsige Polster, andere sind etwas trockener geprägt und deutlicher degeneriert, hier ist eine starke Verbuschung aus v.a. Moorbirken und etwas Faulbaum erkennbar, die jedoch aktuell niedrig ist und den Bestand noch nicht bestimmt. Eventuell wurde dieser zeitweilig gemäht. Im Süden ist ein etwas tief gelegener Bereich in die Fläche integriert, der ebenfalls artenarm bewachsen ist, aber z.T. wasserüberstaut. Hier dominiert Flatterbinse und im Wasser entwickeln sich schwimmende Rasen aus Torfmoosen. Trotz offener Wasserflächen sind keine untergetauchten Wasserpflanzen oder sonstige Röhrichtpflanzen vorhanden. Hier hat es vermutlich einen Brutplatz für größere Vögel (Kranich?) gegeben.

ID:	**16350282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MSm**	**Pfeifengras-Degenerationsstadium**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B517_260813a.JPG
6852_B517_260813b.JPG
6852_B517_260813c.JPG
6852_B517_260813d.JPG
6852_B517_260813e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südostrand des Glasmoors
Nachbarnutzungen:	Moorflächen mit stärkerer Gehölzentwicklung im Norden, Feuchtgrünland im Süden und Osten, Acker im Südwesten

Größe

Fläche:	15771 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Insgesamt noch relativ trocken, relativ artenarm, nur mit basal entwickelter Hochmoorvegetation.
Wertgesichtspunkte:	Ungestört gelegen, mit vollständig natürlicher Vegetationsentwicklung, als Wildtier-Lebensraum, auch als Brutvogel-Lebensraum vermutlich günstig.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Großsäuger Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Das gesamte Glasmoor sollte nach Kräften vernässt werden; alle am Moorrand und dessen Nachbarschaft gelegenen Gräben sollten dauerhaft verschlossen werden; dabei ist ein einfaches Aufstaunen nicht ausreichend; Geländeunebenheiten sollten eingeebnet werden, um das Wasser dauerhaft besser im Gebiet zurückhalten zu können. Darüber hinaus sollten keine weiteren Nutzungen oder pflegende Eingriffe stattfinden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Pfeifengras-Degenerationsstadium	**Biotoptyp**	**MSm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 7,8 Reaktion 3,2 Stickst. (N) 2,4 Mahd. 3,9 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 0 Wechself. 5 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**517**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	z		-	-					☐		2		V	
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	w		-	-					☐		2		3	
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	h		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**8**	**1**	**6**	**0**
Anzahl Arten:	**26**			

Vorkommende Tierarten:

26.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana temporaria (Grasfrosch)	I			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	b	V		V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**1**	**0**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 518**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Von Pferden relativ intensiv beweidete, alte, aber dennoch degenerierte Grünlandfläche. Im Norden zunehmend durchsetzt von Flatterbinsenbulten, in jüngerer Zeit recht intensiv abgeweidet, vermutlich nur mäßig produktiv. Mit Dominanz von feinblättrigen Grasarten, v.a. Rotem Straußgras, die den mageren, sauren Torfuntergrund anzeigen. Am Boden zwischen den Pflanzen auch mit starker Bemoosung. Die Fläche liegt auf dem gleichen Niveau wie die östlich anschließende, stark bultig bewachsene, degenerierte Hochmoorfläche. Aufgrund des für Grünland ungünstigen Kartierzeitpunktes lässt sich zwar nur eine unvollständige Artenliste erstellen, die Restvegetation deutet jedoch darauf hin, dass die Fläche nur mäßig artenreich und durch die Dauerbeweidung vermutlich deutlich degeneriert ist.

ID:	**16360282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GFf**	**Flutrasen**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B518_260813a.JPG

Größe

Fläche: 7536 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre

Seltenheit: 5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Belastung: 5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung

Ökologische Funktion: 6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Relativ intensive Beweidung, relativ trocken, deutlich entwässert, Degenerierung des anmoorigen Untergrundes, vermutlich fortgesetzte Torfzersetzung.

Maßnahmen: Die Flächen sollten nach Möglichkeit als Mähwiese genutzt werden und dauerhaft relativ feucht gehalten. Die starke Entwässerung des Gebietes sollte zukünftig unterbleiben.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Flutrasen	**Biotoptyp**	**GFf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 6 - mäßig feucht und wechselfeucht

Reaktion: 4 - mäßig sauer bis sauer

Stickstoffgehalt: 5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)

21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit: 6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)

Futterwert: 4 - mäßige Futterqualität

Anz. Giftpflanzen: 1

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 4

Anz. Überschwemmungsz.: 0

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 4

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 7 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 6,5 Reaktion 3,7 Stickst. (N) 4,7 Mahd. 6,2 Futterw. 4,1 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**518**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)	w		-	-					☐		D		3	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex muricata agg. (Artengruppe Sparrige Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Taraxacum sect. Palustria (Artengruppe Sumpf-Löwenzahn)	w		-	-					☑		R	3	G	2

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**3**	**1**	**4**	**1**
Anzahl Arten:	**22**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 519
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Inmitten eines offenbar noch moorig geprägten Untergrundes wurden Kleingewässer neu angelegt. Diese sind rund 0,5 bis 1 m in das benachbarte Gelände eingetieft worden, führen offenbar auch zeitweilig etwas mehr Wasser, sind gegenwärtig aber fast ausgetrocknet. Ein Teilgewässer ist noch recht intensiv von einem Grünfroschbestand besiedelt. Das Wasser selber trocknet offenbar regelmäßig weg, ist teilweise an der Wasseroberfläche etwas von Eisenocker geprägt, bis zur Wasseroberfläche häufig verschlammt, mit dunkelbrauner, trüber Farbe, teils etwas von Wasserlinse bewachsen und im übrigen aber ohne gewässertypische Vegetation. Das Umfeld ist z.T. als flach wasserüberstauter Abgrabungsbereich ausgebildet. Ebenfalls nur mäßig artenreich und deutlich ruderal bewachsen, in den feuchtegeprägten Bereichen von großen Beständen aus Flatterbinse und Rohrglanzgras. Dazwischen am Boden recht stark bemoost. In den Randbereichen deutlicher ruderal geprägt, vermutlich auch von abgelagertem Aushubmaterial, hier dominieren z.T. Brennesseln. Insgesamt recht artenarm bewachsen, auch die Gewässer selber, offenbar noch ohne größere Bedeutung als Biotop. In sehr kleinen Anteilen ist auch der Übergangsmoorcharakter erkennbar, geprägt vermutlich durch den Torf, in den das Gewässer eingetieft wurde. Hier wächst sehr kleinräumig etwas Torfmoos und etwas Schmalblättriges Wollgras.

ID:	**16370282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B519_260813a.JPG
6852_B519_260813b.JPG
6852_B519_260813c.JPG
6852_B519_260813d.JPG
6852_B519_260813e.JPG
6852_B519_260813f.JPG
6852_B519_260813g.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland, gemäht

Größe

Fläche:	909 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Für eine Regeneration von Moorflächen bzw. auch für ein Gewässerbiotop etwas zu trocken, der Wasserstand liegt derzeit 0,5 m unter Flur. Der Chemismus des Gewässers selbst ist offenbar etwas ungünstig und für viele höhere Pflanzen und Tierarten nicht geeignet.
Wertgesichtspunkte:	Strukturelle Bereicherung der Fläche, im größeren Umfeld ist auch Intensivgrünland vorhanden.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
Maßnahmen:	Der Wasserstand sollte nach Möglichkeit dauerhaft auf höherem Niveau stabil gehalten werden; insbesondere westlich der Flächen liegt einen tief eingeschnitten der Entwässerungsgraben der großen Einfluss auf die Wasserstände im Gebiet haben dürfte

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken)

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**519**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	8
Anz. Überschwemmungsz.:	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	9 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 7,5 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 5,4 Mahd. 4,9 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 1 Wechself. 8 Übers. 7

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Callitriche palustris (Sumpf-Wasserstern)	w		-	-					☐		D		3	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	h		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	h		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 6 1 7 0
Anzahl Arten: 28

Vorkommende Tierarten:

26.08.2013

Vögel - Aves

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Gallinago gallinago (Bekassine)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	s	2	2	2	1

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana indet. (Grünfrosch)	VI			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☑	ɔ/s	2/D	-/2/3	D/R	(G)

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 2 2 2 2

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**519**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 520
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Offenbar regelmäßig gemähte Wiesenfläche mit deutlich feuchtem Standortpotential, Dominanz feuchtezeigender Arten, hohen Anteilen von Flutrasenarten und Landröhrichten aus Rohrglanzgras. Auch eingestreut regelmäßig auftetender Wiesensegge, jedoch insgesamt sehr artenarm und blütenarm ausgeprägt. Vermutlich zwischenzeitlich mit Intensivnutzungen und erst in jüngerer Zeit extensiviert, extrem blütenarm. Über große Flächen wird der Bestand dominiert von Süßgräsern, v.a. einem hohen Anteil von Honiggras.

ID:	**16380282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GFy**	**Sonstige wechselfeuchte Wiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B520_260813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland, Kleingewässer, Gräben

Größe

Fläche:	10505 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Vermutlich Entwässerung und vorausgegangene Intensivnutzung.
Wertgesichtspunkte:	Feuchtes Standortpotential, Entwicklungsmöglichkeiten für wertvollere Feuchtwiesen.
Maßnahmen:	Die Artenvielfalt sollte vermutlich etwas angereichert werden, da auf natürlichem Wege kaum weitere Arten einwandern können; eine extensive Wiesennutzung sollte fortgesetzt werden. Der Wasserstand im Gebiet sollte dauerhaft auf hohen Niveau gehalten werden; die Gräben sollten nicht oder nur extensiv unterhalten werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstige wechselfeuchte Wiese	**Biotoptyp**	**GFy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	31 %

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**520**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 7,5 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 5,1 Futterw. 2,5 Anz.Gift. 2 Wechself. 6 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	z		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	h		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus inflexus (Blaugrüne Binse)	w		-	-					☐		3			
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:											**3**	**0**	**4**	**0**
Anzahl Arten:											**21**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **521**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Drei kleine angelegte Gewässer in einer ehemaligen Feuchtwiese, rund 0,5 m in das Gelände eingetieft, z.T. noch mit Restwasserführung. Mit dunkelbraunem, anmoorigem Wasser, das von Torfmudde geprägt ist, fast ohne Wasserpflanzen, nur teilweise mit Wasserlinsendecke. Mit seicht ansteigenden Ufern, die zu hohen Anteilen von Flatterbinsen überwachsen sind, insgesamt noch relativ artenarm geprägt. Im Umfeld an der oberen Gewässerkante ist vereinzelt eine Entwicklung von Gebüsch aus Schwarzerle erkennbar, die bisher jedoch nur 3 bis 4 m Höhe erreicht und bisher die Gewässer nicht überschattet. Ein Teilgewässer ist vollständig ausgetrocknet, bis über 0,5 m unter Gelände. Die Wasserhaltung in den einzelnen Gewässern ist offenbar recht unterschiedlich. Die Ufer sind im übrigen zwischen den Binsen zu hohen Anteilen von Moosen überwachsen, ein Hinweis auf den Moorcharakter des Standortes. Die Gewässer werden derzeit als Rastfläche, vielleicht auch als Brutplatz von Bekassinen genutzt. Das Umfeld ist relativ artenarm geprägt, z.T. wurde eventuell Gewässeraushubmaterial abgelagert und ist von Brennesseln überwachsen, z.T. ist die ehemalige intensiv genutzte Grünlandvegetation ungenutzt liegen gelassen worden, hier fallen artenarme Bestände aus Quecke, Honiggras, Rohrglanzgras um und erdrücken die niederwüchsige Vegetation.

ID:	**16390282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B521_260813a.JPG
6852_B521_260813b.JPG
6852_B521_260813c.JPG
6852_B521_260813d.JPG
6852_B521_260813e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland, Gräben

Größe

Fläche:	770 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Das Gebiet wird von einem Entwässerungsgraben entwässert, der derzeit ca. 0,5 m unter Flur eine trockene Sohle aufweist und eine stärkere Vernässung der Flächen und einen stabileren Wasserstand in den Gewässern verhindert.
Wertgesichtspunkte:	Niedermoorstandort mit guten Entwicklungsmöglichkeiten, langfristig vermutlich auch für schutzwürdige Vegetation.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien
Maßnahmen:	Der Wasserstand im Gebiet sollte höher eingestaut werden, der benachbarte Entwässerungsgraben sollte nicht mehr unterhalten werden bzw. eine Stauvorrichtung erhalten, die eventuell ein Ablassen des Wassers zu Erntezeiten ermöglicht und im übrigen eine stärkere Vernässung ermöglicht.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**521**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	9 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,1 Reaktion 4,3 Stickst. (N) 5,0 Mahd. 4,1 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 1 Wechself. 6 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium indet. (Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 4 1 4 0

Anzahl Arten: 23

Vorkommende Tierarten:

26.08.2013

Vögel - Aves

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Gallinago gallinago (Bekassine)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	s	2	2	2	1

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 1 1 1

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 522
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Entwässerungsgraben in einer ehemaligen Feuchtgrünlandfläche, die heute größtenteils durch Intensivnutzung geprägt ist, über einem anmoorigen, vermutlich ursprünglichem Hochmoorstandort mit stark humosem, etwas saurem Untergrund. Der Graben ist rund 0,5 m in das Gelände eingetieft und liegt gegenwärtig vollständig trocken, hat damit erhebliche entwässernde Wirkung auf die benachbarten Flächen, die vermutlich hautpsächlich unter Naturschutzgesichtspunkten entwickelt werden sollen.

ID:	**16400282**
Gesamtbewertung:	**4**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FG**	**Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B522_260813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland

Größe

Fläche:	1033 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	4 - Biotop mittleren Alters, 10 bis 20 Jahre
Seltenheit:	3 - Verbr. Biotoptyp ohne biotoptypische Artenvielfalt, viele Ubiquisten
Belastung:	4 - Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Entwässerung des Gebietes.
Wertgesichtspunkte:	Keine.
Maßnahmen:	Der Graben muß dringend eingestaut werden, um die recht kräftige Entwässerung des Gebietes zu vermindern.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle	**Biotoptyp**	**FG**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)
	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	32 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,2 Reaktion 3,8 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 4,4 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**522**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex indet. (Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**3**	**0**
Anzahl Arten:	**20**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 523**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Ehemaliger Hauptentwässerungsgraben im Glasmoor. Zentral gelegen mit Nord-Süd-Verlauf. Mit ehemals vermutlich um 6 m breiter Wasserfläche. Derzeit rund 30 bis 40 cm unter dem benachbarten Moor mit einer durchgängigen Schicht aus Torfmoosen, die leicht wellig ist, teils noch wassergesättigt, in der Schmalblättriges Wollgras vereinzelt aufkeimt, einzelne Horste von Scheidigem Wollgras und regelmäßig etwas Pfeifengras wachsen. Zu den benachbarten Moorflächen besteht eine Geländstufe von rund 30 bis 40 cm. Derzeit kann zwar immer noch eine leichte Entwässerung über den Graben stattfinden, diese dürfte jedoch durch die starke Verlandung und Moorentwicklung deutlich reduziert sein. Die ehemaligen Uferbereiche des Grabens sind extrem zerklüftet, vermutlich aufgrund der entwässernden Wirkung des Grabens und der starken Sackung der Torfe in Grabennähe, so dass die Uferbereiche kaum begehbar sind und von extrem horstig wachsendem Pfeifengras dominiert werden. Nach Norden hin ist der Graben teilweise noch von offenen, huminsauren, dunkelbraunen Wasserflächen geprägt. Hier ist teils noch offene Torfmudde im Graben vorhanden. Hier tritt die Graue Segge regelmäßig auf.

ID:	**16420282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MSt**	**Regenerierende Torfstiche**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B523_260813a.JPG
6852_B523_260813b.JPG
6852_B523_260813c.JPG
6852_B523_260813d.JPG
6852_B523_260813e.JPG
6852_B523_260813f.JPG
6852_B523_260813g.JPG
6852_B523_260813h.JPG
6852_B523_260813i.JPG
6852_B523_260813j.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zentral im Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Hochmoore mit vorherrschenden Degenerationsstadien aus Pfeifengras und Moorbirke

Größe

Fläche:	2647 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Graben wirkt durch die geringere Bodendichte und den leicht eingetieften Verlauf immer noch etwas entwässernd auf das Gebiet.
Wertgesichtspunkte:	Durch die Verlandung ist die Entwässerungswirkung bereits reduziert, die Vegetation ist mit Dominanz von Torfmoosen und Wollgrässern bereits weitgehend hochmoortypisch.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Nasse Torfmoospolster
Bedeutung für Tiergruppe:	Libellen
Maßnahmen:	Wenn möglich sollte versucht werden noch mehr Wasser im Gebiet zurückzuhalten, dazu sollten die im Moor noch zahlreich vorhandenen schmalen und kleineren Gräben nach Möglichkeit ebenfalls verschlossen werden; Der Grabenverschluss im Norden des Gebietes muss regelmäßig daraufhin überprüft werden ob er weiterhin funktionsfähig ist.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Regenerierende Torfstiche	**Biotoptyp**	**MSt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	9 - sehr naß
Reaktion:	3 - sauer

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**523**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Stickstoffgehalt: 2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 2
Anz. Überschwemmungsz.: 2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 45 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,6 Feuchte 8,7 Reaktion 3,3 Stickst. (N) 1,8 Mahd. 3,0 Futterw. 1,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 2 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex canescens (Graue Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	h		-	-					☐		3		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	z		-	-					☐		2		V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					

Moose - Bryophyta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	d		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 5 0 6 0
Anzahl Arten: 9

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6854**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**524**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegte Kleingewässer, vermutlich um Material zu gewinnen, das in der Nachbarschaft zur Abdämmung des Entwässerungsgrabens benutzt worden ist. Nach Norden zu schließt sich ein verdichteter, noch offener Moorkörper an, der vermutlich den Staudamm für den Moorkörper bildet. Das Gewässer ist ca. 0,5 m in das benachbarte Moor eingetieft, weist gegenwärtig eine offene Wasserfläche auf, ca. 0,4 m unter dem benachbarten Gelände mit dunkelbrauner Färbung und starkem Aufwuchs von Torfmoosen, die auch den Wasserkörper durchwachsen. In den Uferbereichen tritt das Torfmoos zutage, bildet Schwingrasen, in denen in flacheren Randbereichen v.a. Scheidiges Wollgras beginnt aufzuwachsen und etwas Graue Segge, vereinzelt auch das Pfeifengras der benachbarten Flächen. Insgesamt artenarm bewachsenes Kleingewässer mit vermutlich relativ großer Bedeutung für Libellen, die sich recht zahlreich am Gewässer aufhalten. Auch einzelne Grünfrösche sind zu beobachten.

ID:	**16430282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKm**	**Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6854_B524_260813a.JPG
6854_B524_260813b.JPG
6854_B524_260813c.JPG
6854_B524_260813d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nordrand des Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Moordegenerationsflächen

Größe

Fläche:	429 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Wichtiges Libellengewässer.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Libellen Amphibien
Maßnahmen:	Weiter der Sukzession überlassen, Moorbildung zulassen, die langfristige Sukzession ebenfalls zulassen, keine weiteren Eingriffe vornehmen (Der Verlust der offenen Wasserfläche sollte akzeptiert werden)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Naturnahes nährstoffarmes Torfstichgewässer	**Biotoptyp**	**FKm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 8,8 Reaktion 2,8 Stickst. (N) 1,5 Mahd. 2,7 Futterw. 1,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex canescens (Graue Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Eriophorum vaginatum (Scheiden-Wollgras)	z		-	-					☐		2		V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	h		-	-					☐					

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**				**6854**	
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**				**524**	
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**				**26.08.2013**	
M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland				**Anzahl RL-Arten:**	**3**	**0**	**3**	**0**	
				Anzahl Arten:	**6**				

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **525**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Teil von Biotop Nr. 261 aus der Vorkartierung.
Unterer Teil einer sonst vermutlich relativ intensiv genutzten Grünlandfläche. Im Übergang zur Niederung relativ feuchter Standort. Offenbar nicht regelmäßig genutzt, auch in diesem Jahr nur mit bisher einem Schitt und ansonsten häufigeren Brachen. Mit Feuchtwiesenvegetation, hohen Anteilen von Wiesensegge und Hundsstraußgras. Zudem hohe Anteile von Rasenschmiele und Flatterbinse, die anzeigen, dass zeitweilig eine Beweidung der sonst nicht ganz trittfesten Böden stattfindet. Offenbar etwas verarmt und ruderalisiert, jedoch mit hohen Anteilen von Magerkeitszeigern, die den mageren, bodensauren Standort von Kleinseggenrasen anzeigen und potentielle Wuchsorte von schutzwürdigen Niedermoorarten. Jedoch durch intensive Nutzung in der Vergangenheit relativ artenarm. Der Boden ist etwas uneben, leicht zerfurcht von vermutlich Fahrspuren, die von schwerem Gerät hinterlassen worden sind.
In der Vorkartierung wurde auf Vorkommen von Orchideen hingewiesen, die aktuell aufgrund des Kartierzeitpunkt es nicht bestätigt werden können. Der genaue Standort ist ebenso nicht bekannt.

ID:	**16440282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GFy**	**Sonstige wechselfeuchte Wiese**	**100%**	☑	

Fotos:
6852_B525_260813a.JPG
6852_B525_260813b.JPG
6852_B525_260813c.JPG
6852_B525_260813d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der JVA Glasmoor, in der Niederung der Tarpenbek
Nachbarnutzungen:	Grünland, Auwald

Größe

Fläche:	7754 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Fehlnutzung einer Feuchtwiese.
Wertgesichtspunkte:	Magerer, feuchter Standort, Potential zur Entwicklung schutzwürdigen Feuchtgrünlandes.
Maßnahmen:	Die Flächen dürfen in diesem Bereich ausschließlich als Mähwiese genutzt werden. Eine Beweidung oder auch der Versuch eines Umbruchs schädigen die Flächen. Es sollte eine regelmäßige Mahd erfolgen, aktuell noch mit zwei Schnitten jährlich, langfristig könnte auch ein Schnitt ausreichend sein. Eine zweischürige Wiesennutzung ohne Beweidung ist ebenso notwendig, wenn der potenziell vorkommende Orchideenbestand erhalten werden soll.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Sonstige wechselfeuchte Wiese	**Biotoptyp**	**GFy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**525**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Anz. Überschwemmungsz.: 1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 60 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,4 Feuchte 6,8 Reaktion 5,2 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 6,1 Futterw. 3,2 Anz.Gift. 1 Wechself. 6 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	h		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	z		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**3**	**0**
Anzahl Arten:	**21**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6852
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 526
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 26.08.2013

Bestandsbeschreibung

Teil von Biotop Nr. 261 aus der Vorkartierung.
Relativ großflächige, niedrig gelegene, feuchte Hochstaudenflur bzw. Grünlandbrache. Seit einigen Jahren offenbar nicht mehr genutzt. Auf niedrigem Niveau gelegen, bodenfeucht, vermutlich mit moorigem Untergrund, teils vermutlich bodensauer und mager, wie erkennbar ist an hohen Anteilen von Hundsstraußgras oder Vorkommen von Fadenbinse. Im übrigen aber hoch aufgewachsen auf etwa 1 m bis 1,20 m, über Teilflächen dominiert Gilbweiderich. Im übrigen kommen hohe Anteile von Rasenschmiele vor, die eine frühere Beweidung anzeigen. Insgesamt mäßig artenreich mit deutlichem Feuchtwiesenpotential, derzeit aber stark verfilztem Aufwuchs. Bemerkenswert ist v.a. ein hoher Anteil von Fadenbinse im Bestand.
Am Nordrand erfolgt über den benachbarten Graben eine Entwässerung. Durch Zersetzung der Torfe und vermutlich auch abgelagertes Grabenaushubmaterial ist der Bestand hier etwas eutrophiert.
Auf der Fläche sind in Vorkartierungen Orchideen nachgewiesen worden. Über den aktuellen Zustand des Bestandes kann nichts gesagt werden, da die Pflanzen zum aktuellen Kartierzeitpunkt nicht erkennbar sind.

ID:	**16450282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHf**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte**	**60%**	☑	
2	NSh	Staudensumpf	40%	☐	

Fotos:
6852_B526_260813a.JPG
6852_B526_260813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der JVA Glasmoor
Nachbarnutzungen:	Grünland, im Süden und Osten etwas intensiver genutzt, im Norden grabenartiger Zufluss der Tatenberger, angrenzend extensiv beweideter Flächen der Stiftung Naturschutz, im Westen Brachfläche

Größe

Fläche:	7246 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Verlust der kleinwüchsigen Arten durch Aufgabe der Nutzung, Ruderalisierung durch Fehlnutzung in der Vergangenheit, gegenwärtig ist der Bestand relativ trocken, also ist auch die Entwässerung ein Problem. Sollte dies der Standort der 2001 nachgewiesenen Orchideen sein, so ist deren Erhaltungszustand vermutlich vermindert.
Wertgesichtspunkte:	Vermutlich bedeutender Brutvogelhabitat und Unterstand für Wildtiere, weitgehend natürlich entwickelt, feuchtes Standortpotential.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Großflächiges Grünland
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	Für die Fläche sollte eine langfristige Perspektive entwickelt werden. Insbesondere der Orchideenbestand sollte gepflegt und entwickelt werden. Als Nutzfläche könnte eine artenreiche Feuchtwiese entwickelt werden, die dann allerdings zumindest zwei jährliche Schnitte benötigt und das Mähgut muß von der Fläche regelmäßig auch entfernt werden. Sollte keine wirtschaftliche Nutzung gewollt sein oder umsetzbar sein, können die Flächen weiter der Sukzession überlassen werden. In diesem Fall sollte für eine möglichst intensive Vernässung gesorgt werden. Die benachbarten Gewässer und Gräben dürften nach Möglichkeit nicht mehr unterhalten werden. Die Orchideen gehen unter diesen Umständen jedoch Mittel bis langfristig verloren. Bei einer entsprechenden Nutzung kann einen gesetzlich geschützter Biotope entwickelt werden. In jedem Fall ist eine Beweidung der Fläche keine angemesse Pflege.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**60,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**526**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	31 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,3 Reaktion 4,3 Stickst. (N) 4,6 Mahd. 4,9 Futterw. 2,7 Anz.Gift. 4 Wechself. 9 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex spicata (Dichtährige Segge)	w		-	-					☐		3		G	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	h		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	h		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	w		-	-					☐		3			
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**526**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: **8** **1** **10** **0**
Anzahl Arten: **35**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Staudensumpf	**Biotoptyp**	**NSh**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**40,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 527**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 26.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Heterogene, feuchte Weidefläche, zumindest im unteren, nördlichen Teil der kartierten Fläche. Hier offenbar zeitweilig auch wasserüberstaut bzw. nicht trittfest, mit einem stark zerklüfteten, zertretenen Boden, der offenbar zeitweilig von Pferden beweidet wird, aktuell jedoch unbeweidet ist. Mit hohen Anteilen feuchtezeigender Arten, jedoch mit altem Grünland, ohne Umbruch oder Düngung, von feinblättrigen Gräsern beherrscht und derzeit vollständig abgetrocknet, mit noch erkennbaren Offenbodenbereichen, deutlich ruderalisierten Teilflächen, mit hohen Anteilen von Pfeifengras, das den Übergangsmoorstandort, vermutlich auch einen recht stark humosen bis moorigen Untergrund anzeigt. Örtlich kommt etwas Fadenbinse vor. Die Fläche steigt nach Süden hin um 1 bis 2 m zur benachbarten Straße hin an und ist im oberen Teil mesophil bzw. trockengeprägt. Hier ist der Boden weniger zertreten, die Vegetation durch dauerhafte Beweidung aber ebenfalls ruderal geprägt (Teilfläche 2). Der trocken-magere obere Teil weist in kleineren Teilflächen hier sogar Übergänge zu Trockenrasen auf. Auch dieser Bereich ist stark gestört. Es sind zahlreich Offenbodenbereiche vorhanden, die eventuell auf Wühltätigkeit von Wilschweinen zurückgehen. Der Bestand ist auch hier deutlich ruderal geprägt, aktuell ist ein großer Blühaspekt von Schafsgarbe vorhanden. Im übrigen dominieren feinblättrige Gräser. Es handelt sich insgesamt um altes, mageres, strukturreiches Grünland. Möglicherweise treten weitere aktuell nicht erkennbare (die Fläche es kurz verbissen) Arten auf.

ID:	**16480282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**50%**	☑	
2	GMm	Mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	50%	☐	

Fotos:

6852_B527_260813a.JPG
6852_B527_260813b.JPG
6852_B527_260813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	An der Glasmoorstraße
Nachbarnutzungen:	Grünland, Bruchwald, Straße

Größe

Fläche:	13706 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Beweidung eines nicht standfesten Nieder- bzw. Übergangsmoorstandortes (im Norden). Insgesamt recht kräftig verunkrautet (fehlende Pflegeschnitte).
Wertgesichtspunkte:	Alte, artenreiche Vegetation, potentiell mit Vorkommen weiterer gefährdeter Arten. Altes, mageres, artenreiches Grünland, vermutlich Standort noch weiterer unerkannter Arten (Teilfläche 2).
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Flächen sollten besser als Mähwiese genutzt werden und nicht Oder zumindest nur extensiv beweidet werden. Dazu wäre anfänglich ein Walzen der Böden notwendig, weil diese derzeit stark zerklüftet sind und eine Mähwiesennutzung nicht möglich erscheint. Teilfläche 2: Grünland erhalten, weiterhin extensiv nutzen, etwas pfleglicher behandeln, Pflegeschnitte durchführen, eventuell auch einmal Walzen, um einen weniger ruderal geprägten Bestand zu entwickeln. Die feuchtesten Teilbereiche im Norden sollten eventuell zusammen mit den angrenzenden Moorflächen vernässt und aus der Nutzung genommen werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**527**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	11
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	28 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 7,2 Reaktion 4,0 Stickst. (N) 4,2 Mahd. 5,4 Futterw. 3,1 Anz.Gift. 1 Wechself. 13 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	h		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex canescens (Graue Segge)	w		-	-					☐		3		V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	z		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**7**	**1**	**9**	**0**
Anzahl Arten:	**36**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**527**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**26.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	**Biotoptyp**	**GMma**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 5,2 Reaktion 4,5 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 6,3 Futterw. 4,6 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	z		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	w		-	-					☐		2		V	
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	h		-	-					☐					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	w		-	-					☐				V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	w		-	-					☐					
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	z		-	-					☐					
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**5**	**0**
Anzahl Arten:	**31**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6850**
Deutsche Grundkarte:	Glashütte			**Nr.** **528**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **28.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Der Biotop überlagert sich mit den Biotopen Nummer 146 und 147 aus der Vorkartierung.
Alte Brachfläche, die von Süd nach Nord leicht abfällt, mit Geländeniveauunterschieden von 2 m innerhalb der Fläche. Ein relativ großer Teil - rund 50 bis 60 % der Fläche im Osten ist relativ niedrig gelegen und relativ bodenfeucht, derzeit jedoch deutlich abgetrocknet. Hier geht der Bewuchs von mesophilen, halbruderalen Gras- und Staudenfluren allmählich in feuchte halbruderale Gras- und Staudenfluren bzw. feuchte Staudenfluren und Röhrichte über. In Teilbereichen nehmen Rohrglanzgras und Schilf höhere Bestandsdichten ein, v.a. Gilbweiderich, etwas Blutweiderich und größere Anteile von Seggen bestimmen den Bestand und dokumentieren einen z.T. gesetzlich geschützten Feuchtbiotop, der allerdings gegenwärtig am Boden recht deutlich abgetrocknet ist. Etwas uneben von früheren intensiveren Nutzungen, seit langem aber völlig ungenutzt. Auf rund 1,50 m Höhe aufgewachsen, flankiert und durchsetzt von einzelnen Gebüschen aus Grauweide, die auch zu den benachbarten, eher von Gehölzen bestimmten Biotopen überleiten. Die Fläche ist mit Ausnahme von zwei Wegen, die das Gebiet kreuzen, sehr hochwüchsig, unzugänglich, aber blütenreich und vermutlich ausgesprochen bedeutend als Insekten-Lebensraum, Brutvogel-Lebensraum, Unterstand für Wildtiere. Im Westen ist ein leichter Einfluß von Pflanzungen bzw. der Ablagerung von Gartenabfällen erkennbar. Die hier zu findende Kartoffel- und Apfelrose geht vermutlich auf Pflanzungen zurück, ähnlich wie einzelne Gehölze am Westrand am Übergang zu dem benachbarten Friedhof. Im übrigen ist die Vegetation i.d.R. wohl spontan, also natürlichen Ursprungs. Am Westrand führt jedoch von Norden her ein Weg in das Gebiet, der die Ablagerung von Gartenabfällen und Müll erlaubt. Im Zentrum der Fläche ist ein kleiner Teilbereich gekennzeichnet von einem kleinen Vorkommen von Breitblättrigem Rohrkolben, vermutlich erst vor kurzem trockengefallen, etwas offener, am Boden bemoost, mit Ablagerungen von Algen, die zeigen, dass hier eine relativ lang anhaltende Wasserführung stattgefunden hat. (Fortsetzung siehe Teilflächenbeschreibung).

ID:	**16500282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHf**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte**	**70%**	☑	
2	NSh	Staudensumpf	30%	☐	

Fotos:

6850_B528_280813a.JPG
6850_B528_280813b.JPG
6850_B528_280813c.JPG
6850_B528_280813d.JPG
6850_B528_280813e.JPG
6850_B528_280813f.JPG
6850_B528_280813g.JPG
6850_B528_280813h.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	zwischen Poppenbüttler Straße und Lemsahler Weg
Nachbarnutzungen:	Pionierwälder, Acker, Grünland, Friedhof

Größe

Fläche:	33698 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Örtlich Beeinträchtigung durch Ablagerung von Gartenabfällen, für Erhalt der Feuchtvegetation eventuell etwas zu trocken, eventuell randlich vorhandene Entwässerung.
Wertgesichtspunkte:	Sehr dicht, unzugänglich, blütenreich, mäßig artenreich, sehr deckungsreich und naturnah, ungestört.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Vögel Kleinsäuger Spinnen
Maßnahmen:	Weiter der Sukzession überlassen, so viel Wasser wie möglich im Gebiet zurückhalten, keine Entwässerung betreiben

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**RHf**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**70,0%**
		Hauptfläche	☑

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6850**
Deutsche Grundkarte: Glashütte			**Nr.**	**528**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Fortsetzung der Beschreibung: Der Biotop ist in zwei Teilflächen aufgeteilt, die am Ostrand des Müllbergs gelegene ist von der Artenzusammensetzung her ähnlich aufgebaut wie die nördlich gelegene, in Teilen aber etwas niedriger und etwas kräftiger durchsetzt von mesophilen Arten, so dass hier kaum von eindeutig geschützter Vegetation gesprochen werden kann. Hier hat die Flatterbinse etwas höhere Flächenanteile.

Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 7 - feucht
Reaktion: 6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30 - Molinio-Arrhenatheretea (Grünland-Ges.)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)
27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 17
Anz. Überschwemmungsz.: 8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 10 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 6,8 Reaktion 6,0 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 4,4 Futterw. 2,7 Anz.Gift. 4 Wechself. 17 Übers. 8

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer campestre (Feld-Ahorn)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	w		-	-					☐		3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Agrostis gigantea (Riesen-Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	h		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-	-					☐					
Carex pendula (Hänge-Segge)	w		-	-					☐				R	
Carex riparia (Ufer-Segge)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	w		-	-					☐					
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	w		-	-					☐					
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	w		-	-					☐				G	
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6850**
Deutsche Grundkarte: Glashütte				**Nr.**	**528**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**28.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta											Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium verum (Echtes Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Geranium pyrenaicum (Pyrenäen-Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	z		-	-					☐					
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	w		-	-					☐					
Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau)	w		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus conglomeratus (Knäuel-Binse)	z		-	-					☐		V			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	z		-	-					☐					
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	h		-	-					☐					
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rosa indet. (Rose)	w		-	-					☐					
Rosa rubiginosa (Wein-Rose)	w		-	-					☐		G			
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	w		-	-					☐					
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	w		-	-					☐				1	
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	h		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	z		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	z		-	-					☐				V	
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					

Projekt: **Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6850**
Deutsche Grundkarte: Glashütte			**Nr.**	**528**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Solidago canadensis (Kanadische Goldrute)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	h		-	-					☐					
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	z		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	w		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Torilis japonica (Gewöhnlicher Klettenkerbel)	w		-	-					☐					
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**8**	**0**
Anzahl Arten:	**###**			

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Staudensumpf	**Biotoptyp**	**NSh**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **7050**
Deutsche Grundkarte:	Lem.-Mell.-W.			**Nr.** **529**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **28.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Der Biotop ist der nördliche Teil der in der Vorkartierung erfassten Fläche Nummer 152.
Sehr große, sehr nasse, ehemalige Feuchtwiese. In den Randbereichen im Osten mit noch versuchter Mahd in 2013. Die landwirtschaftlichen Maschinen haben sich offenbar festgefahren und die Mahd beendet, in diesem Bereich tiefe Bodenverwundungen hinterlassen und den Bereich im übrigen der Sukzession überlassen. Das Mähgut ist nicht abgeräumt worden. Der übrige Teil der Fläche wird relativ einheitlich von einer hochwüchsigen Feuchtvegetation eingenommen, mit sehr hohen Anteilen von Binsen, Flatterbinse und Spitzblütige Binse und Seggen, eingestreut mit Vorkommen verschiedener Arten der feuchten Hochstaudenfluren, v.a. Sumpf-Hornklee, Weidenröschenarten, Sumpf-Kratzdistel und Gilbweiderich. Über die Fläche verteilt kommt regelmäßig ein Bestand von Sumpfdotterblume vor. Die Fläche ist möglicherweise auch Wuchsort von Orchideen, die zu diesem Kartierzeitpunkt nicht erkannt werden können. Es handelt sich vermutlich um eine alte Feuchtwiese mit etwas unebenem Untergrund und offenbar zeitweiliger Wasserüberstauung, anmoorigen Bodenverhältnissen. Die Vegetation wird jedoch seit Jahren nicht mehr ausreichend genutzt und gepflegt, ist hoch aufgewachsen und fällt in Teilbereichen um. Der Untergrund ist sehr uneben und teils recht horstig geprägt. Eine Nutzung dürfte zunehmend schwierig werden. Innerhalb der Fläche breiten sich örtlich Schwarzerlen aus, ausgehend von einem kleineren, älteren Restbestand in der Fläche, der von Schwarzerlen dominiert wird. Hier erreichen die Bäume Stammdicken von 30 cm. Der Standort ist im übrigen ähnlich niedrig und feucht gelegen. Der Boden ist sumpfig und nicht vollständig tragfähig. Das Gehölz ist gegen die übrigen Weideflächen ausgezäunt. Die Krautvegetation besteht hier zu sehr hohen Anteilen aus Flutendem Schwaden, geht in den Randbereichen aber in die benachbarten Seggenrieder über. Der Boden im Gehölz ist relativ offen und z.T. gestört, vermutlich durch die Wühltätigkeit von Wildschweinen, eventuell aber auch durch eine zeitweilige Wasserüberstauung. Die Bäume sind mehrstämmig und in der Vergangenheit zumindest 1 x zurückgestutzt worden.

ID:	**16520282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NS**	**Niedermoore, Sümpfe**	**100%**	☑	

Fotos:

7050_B529_280813a.JPG
7050_B529_280813b.JPG
7050_B529_280813c.JPG
7050_B529_280813d.JPG
7050_B529_280813e.JPG
7050_B529_280813f.JPG
7050_B529_280813g.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlichen Lemsahler Weg im Südosten des Stadtgebietes
Nachbarnutzungen:	Weitere Feuchtgrünlandflächen im Süden, Gräben und Hecken im Westen und Osten, eine Straße im Norden

Größe

Fläche:	34600 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aufgabe der Wiesennutzung, Verlust der Artenvielfalt und der kleinwüchsigen Arten.
Wertgesichtspunkte:	Ausgesprochen feuchtes, anmooriges Standortpotential. Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl, überaus schutzwürdiger Sonderstandort
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Vögel Insekten, allgemein Spinnen
Maßnahmen:	Nach Möglichkeit sollte versucht werden, die Wiesennutzung im Gebiet aufrechtzuerhalten. Dazu muß in Abstimmung mit Naturschutzverbänden eine leichte Entwässerung der Flächen erfolgen, über Grüppen, die rund 30 cm in das Gelände eingetieft werden. Die Flächen müssen gewalzt werden und es sollte eine regelmäßige Mahd, anfänglich eventuell zwei Schnitt jährlich erfolgen. Das Mähgut muß von der Fläche abgefahren werden. Es sollten flache Grüppen in einem Abstand von jeweils 20 m zueinander mit Gefälle in Richtung auf die im Osten verlaufende Twelenbek eingezogen werden. Sollte eine regelmäßige Wiesennutzung nicht umsetzbar sein, dann sollte auf Entwässerungsmaßnahmen verzichtet werden und die Fläche weitgehend der Sukzession in Richtung auf einen Erlenbruchwald überlassen werden. Näheres sollte ein Pflegeplan regeln.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp **Teilfl. Nr. Tf** **1**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**7050**
Deutsche Grundkarte: Lem.-Mell.-W.			**Nr.**	**529**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Niedermoore, Sümpfe	**Biotoptyp**	**NS**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,4 Feuchte 8,4 Reaktion 5,2 Stickst. (N) 4,6 Mahd. 4,3 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 5 Wechself. 17 Übers. 11

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	z		-	-					☐		3	3	V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	z		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	h		-	-					☐		3		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	w		-	-					☐		2		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	z		-	-					☐		V			
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Galium uliginosum (Moor-Labkraut)	w		-	-					☐		2		3	
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	w		-	-					☐		2	3		
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	h		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Mentha arvensis (Acker-Minze)	w		-	-					☐					
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	z		-	-					☐				V	
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	w		-	-					☐		3			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**7050**
Deutsche Grundkarte: Lem.-Mell.-W.			**Nr.**	**529**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	w		-	-					☐		2		3	
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**16**	**3**	**19**	**1**
Anzahl Arten:	**51**			

Vorkommende Tierarten:

28.08.2013

Lurche - Amphibia

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Rana indet. (Grünfrosch)	-			-	J	-	-		☐	☐	☐	☐	☑	ↄ/s	2/D	-/2/3	D/R	(G)

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten:	**1**	**1**	**1**	**1**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6852**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 530**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 28.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Alter Doppelknick (Redder), mit einem asphaltierten Feldweg von 3 m Breite im Zentrum. Daran anschließend jeweils 1,50 m breite Bankette, anschließend jeweils am Boden um 3 m breite Knickwälle, die maximal noch 1 m hoch sind, etwas stärker degradiert. Mit einem alten Baumbestand aus Stieleichen, Traubeneichen und Rotbuchen, die bis zu 1 m Stammdicke erreichen und über 20 m Wuchshöhe. Dies ist vermutlich der Anlass dafür, dass dieser Knickabschnitt als Naturdenkmal ausgewiesen worden ist. Die angrenzenden Nutzungen sind relativ intensiv. Es sind jedoch Randstreifen geschaffen worden, um vermutlich den Knick auch vor Nährstoffeinträgen zu schützen. Zumindest auf der Nordseite liegt ein Streifen brach, in den auch die Gehölze allmählich einwandern. Die Strauchschicht ist mäßig dicht, besteht zu sehr hohen Anteilen aus Hasel und etwas Holunder. Am Boden ist eine lichte Krautschicht vorhanden, die zu hohen Anteilen von Efeu und Kleinblütigem Springkraut aufgebaut wird. Im Frühjahr dürften größere Fluren von Frühjahrsgeophyten vorhanden gewesen sein. Der Knick auf der Südseite ist z.T. stärker ruderal geprägt, hier sind höhere Anteile von Brennesseln auch auf dem Knickwall vorhanden. Altbäume sind z.T. "im Zuge der Pflege" beseitigt worden.

ID:	**16530282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWr**	**Redder**	**100%**	☑	

Fotos:

6852_B530_280813a.JPG
6852_B530_280813b.JPG
6852_B530_280813c.JPG
6852_B530_280813d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Hopfen Weg
Nachbarnutzungen:	Acker, Brache

Größe

Fläche:	4760 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Knick auf der Südseite ist durch die angrenzende Mais-Acker-Nutzung etwas beeinträchtigt und leicht verarmt. Insgesamt sind beide Knickwälle durchsetzt von einem relativ hohen Anteil von Neophytenfluren wie der Florentinernessel, dem Kleinblütigem Springkraut, Später Traubenkirsche, Robinie.
Wertgesichtspunkte:	Der Baumbestand ist z.T. sehr alt und bedeutend.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Mais-Acker-Nutzung sollte etwas mehr Abstand vom Knick halten. Die Neophyten müssen eventuell bekämpft werden, insbesondere die Späte Traubenkirsche.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Redder	**Biotoptyp**	**HWr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6852**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**530**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**28.08.2013**

Anz. Überschwemmungsz.: 1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 1 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,5 Feuchte 5,1 Reaktion 5,9 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 2,8 Futterw. 2,9 Anz.Gift. 1 Wechself. 1 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	w		-	-					☐					
Campanula rotundifolia (Rundblättrige Glockenblume)	w		-	-					☐		3		V	
Carpinus betulus (Hainbuche)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus subsphaericea (Verschiedenzähniger Weißdorn)	w		-	-					☑		D		D	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	z		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	w		-	-					☐					
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	h		-	-					☐					
Ilex aquifolium (Stechpalme)	w		-	-					☐	b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	h		-	-					☐					
Lapsana communis (Rainkohl)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Ribes alpinum (Alpen-Johannisbeere)	w		-	-					☐				D	
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	w		-	-					☐					
Robinia pseudoacacia (Robinie)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 2 0 3 0
Anzahl Arten: 40

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 531**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Alter Doppelknick (Redder) entlang eines asphaltierten Feldweges. Zentral mit 3 m breiter Asphaltstraße, daran anschließend beiderseits 1,50 m breite Bankette, die z.T. in schmale Knickrandgräben übergehen, die jedoch i.d.R. funktionslos sind bzw. z.T. auch nicht mehr erkennbar, nur noch als flache Mulden erhalten. Daran anschließend sind Knickwälle vorhanden, die v.a. im Norden z.T. über 1 m hoch sind und relativ gut erhalten. Mit bis zu 5 m breitem Knickfuß, knicktypisch bewachsen von einem relativ dichten Bestand aus Eichenüberhältern, die Stammdicken von bis zu 80 cm und Wuchshöhen um 15 bis 20 m erreichen. Darunter mit einer meist gut erhaltenen, dichten Strauchschicht, die i.d.R. aus Hasel gebildet wird, etwas Hainbuche. Zum Teil ist der Knickwall stark überschattet, sandig und etwas erodiert und bemoost, z.T. besonnt und dann relativ dicht bewachsen. Im Frühjahr vermutlich mit großen und dichten Fluren von Frühjahrsgeophyten. Jetzt im Sommer teils etwas ruderal bewachsen mit Brennesseln und Kleinblütigem Springkraut, aber auch knicktypisch. Regelmäßig tritt beispielsweise ein Habichtskraut in der Fläche auf und Teilabschnitte sind von Efeu überwachsen. Relativ häufig tritt Vielblütige Weißwurz auf. Insgesamt relativ artenreich und günstig ausgebildete, alte Knickstrukturen. Dies v.a. auch, weil auf den Außenseiten häufig extensive Weidenutzung anschließt, die angrenzenden Flächen werden oft als Pferdeweiden genutzt. Im Süden stehen die Überhälter etwas lichter.

ID:	**16550282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWr**	**Redder**	**100%**	☑	

Fotos:

6248_B531_290813a.JPG
6248_B531_290813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Ohetwiete
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker, Kleingärten

Größe

Fläche:	5454 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Örtlich werden Gartenabfälle abgelagert, teils grenzt Ackernutzung oder Gartennutzung an, die die Knicks überprägt.
Wertgesichtspunkte:	Alte, strukturreiche Wälle, alter Baumbestand, knicktypische Vegetation, vermutlich auch großer Bestand von Frühjahrsgeophyten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	Knicks erhalten, bei den Nutzungen in den Nachbarflächen immer ausreichende Nutzungsabstände einhalten bzw. möglichst extensiv nutzen; Altbaumbestand erhalten

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Redder
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr.	**Tf 1**
Biotoptyp	**HWr**
LRT	
Fl.anteil	**100,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	5 - halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)
	48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)
	41 - Epilobietea angustifolii (Waldlichtungs-Fluren und -Gebüsche)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**531**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	3
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	4 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,5 Feuchte 5,2 Reaktion 5,4 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 3,1 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 2 Wechself. 3 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	w		-	-					☐					
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Crataegus media (Bastard-Weißdorn)	w		-	-					☑				D	
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus subsphaericea (Verschiedenzähniger Weißdorn)	w		-	-					☑		D		D	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium obscurum (Dunkelgrünes Weidenröschen)	w		-	-					☐		G			
Fallopia dumetorum (Hecken-Knöterich)	z		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	z		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	z		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	h		-	-					☐					
Laburnum anagyroides (Gewöhnlicher Goldregen)	w		-	-					☐					
Lapsana communis (Rainkohl)	z		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	w		-	-					☐					
Oxalis corniculata (Gehörnter Sauerklee)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	w		-	-					☐					
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**531**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**59**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6248**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 532**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Altes, dauerhaft von Pferden beweidetes Grünland mit kurz abgeweideten Teilstücken, die von Weidelgras-Weißklee-Vegetation dominiert werden. Mit relativ hohen Anteilen von Herbst-Löwenzahn, aber auch Breitblättrigem Breitwegerich, der den etwas trittbelasteten Standort anzeigt. Der Untergrund ist offenbar lehmig bis sandig, nur mäßig mager. Durch die dauerhafte Beweidung sind größere Verunkrautungsinseln entstanden, die von etwas Brennessel und Acker-Kratzdistel dominiert werden, etwa 1 m hoch stehen bleiben und von der Beweidung auch weiterhin ausgenommen werden, die dem gesamten Bereichen einen etwas stärker strukturierten Charakter verleihen.

ID:	**16560282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6248_B532_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Ohetwiete und Ohechaussee
Nachbarnutzungen:	Grünland, Gräben, Knicks

Größe

Fläche:	21271 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die dauerhafte Beweidung führt zu einer leichten bis mittleren Verunkrautung der Flächen. Es besteht die Gefahr der Ansiedlung von Jacobs-Kreuzkraut. Die Nutzung ist insgesamt mäßig intensiv, seltenere Arten sind nicht erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland mit größeren Artenpotenzial
Maßnahmen:	Um der Verunkrautung entgegenzuwirken, sollten etwas häufiger Pflegeschnitte erfolgen; die Beweidung sollte etwas extensiviert werden, eventuell nur als Nachweide betrieben werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	7 - gut schnittverträglich
Futterwert:	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	2
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	5 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6248**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**532**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 5,3 Reaktion 6,0 Stickst. (N) 6,2 Mahd. 7,1 Futterw. 4,6 Anz.Gift. 1 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Avena sativa	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Ficaria verna (Scharbockskraut)	w		-	-					☐					
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	w		-	-					☐					
Helianthus annuus (Sonnenblume)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	z		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	h		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	h		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	h		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**35**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **533**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegte, ältere Streuobstwiese mit locker stehenden Apfel-, Pflaumen- und Birnenbäumen. Auf lehmig bis sandigem Untergrund, offenbar mit nur gelegentlicher Mahd der Vegetationsbestände. Diese dennoch relativ offen und mager mit hohen Anteilen von Rotem Straußgras aufgrund des recht mageren Standortpotentials. Jedoch auch mit Aufwuchs hochwüchsiger Arten aufgrund der nur selten stattfindenden Mahd. In Teilbereichen mit Brennessel, Acker-Kratzdistel, relativ hohen Anteilen von Knauelgras. Offenbar mäßig alte, mäßig artenreiche Vegetation, die aktuell jedoch nicht vollständig erfaßt werden kann, da sie frisch gemäht ist. Innerhalb der Fläche wurde ein Kleingewässer angelegt mit nur rund 5 x 10 m Zuschnitt und rund 1 m in das Gelände eingetieft. Da der Untergrund recht sandig ist, hält das Gewässer aktuell das Wasser nicht und ist vollständig ausgetrocknet. Die sandigen Böden sind entlang der oberen Ufer recht stark von Ohrweide bewachsen. Auch etwas Schwarzerle keimt auf, wird jedoch aufgrund der Schnitte kurz gehalten. Auf den sandigen Böden des ehemaligen Gewässergrundes keimen verschiedene Seggen und Binsenarten in größerer Zahl (Teilfläche 2).

ID:	**16570282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**95%**	☑	
2	FKy	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	5%	☐	

Fotos:
6448_B533_290813a.JPG
6448_B533_290813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Ohetwiete und Ohechaussee
Nachbarnutzungen:	Hecken, Grünland

Größe

Fläche:	14435 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell eventuell eine noch zu extensive Mahd, bei der hochwüchsige Arten gefördert werden. Zudem findet eine Verarmung und Ruderalisierung statt, weil das Mähgut aktuell nicht von der Fläche entfernt wird und nicht genutzt wird.
Wertgesichtspunkte:	Älteres, mageres Grünland mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Obstwiesen
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
	Vögel
Maßnahmen:	Die Vegetation sollte intensiver genutzt werden im Rahmen einer anfänglich möglichst zweischürigen Wiesennutzung.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**95,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt				**Nr.**	**533**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**29.08.2013**

Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	5
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	4
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	9 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 5,7 Reaktion 4,8 Stickst. (N) 5,5 Mahd. 6,1 Futterw. 4,0 Anz.Gift. 1 Wechself. 5 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	z		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Malus domestica (Kultur-Apfel)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Prunus domestica (Kultur-Pflaume)	w		-	-					☐					
Pyrus communis (Kultur-Birne)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**33**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.**	**533**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**5,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 7,3 Reaktion 4,8 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 5,2 Futterw. 1,6 Anz.Gift. 0 Wechself. 6 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex demissa (Grünliche Gelb-Segge)	w		-	-					☐		D		3	
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Hypericum tetrapterum (Geflügeltes Johanniskraut)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus ranarius (Frosch-Binse)	w		-	-					☑					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**6**	**0**
Anzahl Arten:	**17**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **534**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich zeitweilige Weidefläche, aktuell ohne Nutzung. Eventuell in 2013 auch brachliegend. Auf offenbar mager-sandigem Untergrund, dominiert von feinblättrigen Gräsern, v.a. Rotes Straußgras nimmt hohe Flächenanteile ein. Offenbar dennoch relativ artenarm ausgeprägt. Zeitweilig ist eventuell ein Blühaspekt von Kriechendem Hahnenfuß vorhanden gewesen. Im übrigen dominieren Gräser. Auch die Verunkrautung ist relativ gering. Nur in den Randbereichen findet sich etwas mehr Breitblättriger Ampfer, Einzelpflanzen von Jacobs-Kreuzkraut, etwas Löwenzahn. Der Bestand wird aktuell aber bestimmt von verfilzenden Grasfluren, die nur etwa 30 bis 40 cm Wuchshöhe erreichen. Das Grünland ist offenbar alt und standorttypisch und dennoch relativ artenarm, vermutlich aufgrund intensiver Nutzungen in der Vergangenheit. Hohe Anteile von Kriechendem Hahnenfuß und Vorkommen von Krötenbinse deuten darauf hin, dass zumindest zeitweilig Staunässe besteht, das heißt, dass der Untergrund nicht rein sandig aufgebaut ist.

ID:	**16580282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B534_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Ohetwiete und Ohechaussee
Nachbarnutzungen:	Grünland, Hecken,

Größe

Fläche:	14449 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Nur mäßig artenreich vermutlich aufgrund der Entstehung aus einem Acker
Wertgesichtspunkte:	Mageres teilweise auch feuchtes Standortpotenzial, gute Entwicklungsmöglichkeiten für artenreicheres Grünland
Maßnahmen:	Nutzungsfrequenz erhöhen wenigstens zweischürige Wiesennutzung betreiben, oder einschürig nutzen und nachbeweiden; eventuell die Artenvielfalt anreichern, in jedem Fall das Mähgut von der Fläche entfernt

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	7 - gut schnittverträglich
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	8
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	10 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt				**Nr.**	**534**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**29.08.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 5,9 Reaktion 4,5 Stickst. (N) 5,2 Mahd. 6,7 Futterw. 4,3 Anz.Gift. 1 Wechself. 8 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	z		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**0**	**0**	**1**	**0**
Anzahl Arten:	**26**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.**	**535**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich dauerhaft von Pferden beweidete Grünlandflächen auf mäßig magerem, teils sandigem Untergrund. Aktuelle aufgrund anhaltender Trockenheit auch mit beobachtbarem Trockenstress an der vorhandenen Weidevegetation. Der Aufwuchs ist licht und wenig wüchsig, mit Wuchshöhen um 20 bis 30 cm. Dominiert von feinblättrigen Gräsern,v.a. hohen Anteilen von Rotem Straußgras und als Magerkeitszeiger auch einem hohen Anteil von Spitzwegerich. Die Vegetationsdeckung liegt aktuell nur um 90 %, Offenbodenbereiche werden auch von Ruderalarten besiedelt. Im Gebiet treten Kanadisches Berufkraut und Duftlose Kamille, vereinzelt auch Jacobs-Kreuzkraut als Ruderalisierungszeiger auf. Auch Breitwegerich nimmt relativ hohe Flächenanteile ein.

ID:	**16590282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B535_290813a.JPG
6448_B535_290813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich Schwarzer Weg
Nachbarnutzungen:	Weitere Grünlandflächen, Hecken, Straße im Norden

Größe

Fläche:	13918 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Mäßig artenreich, deutlich ruderalisiert, etwas überweidet.
Wertgesichtspunkte:	Offenbar altes Grünland auf magerem Standort, gute Entwicklungsmöglichkeiten für schutzwürdige Vegetation.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Anstelle der Dauerbeweidung sollten regelmäßig Pflegeschnitte erfolgen. Eventuell müssen weitere Arten trocken-magerer Standorte eingebracht werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)
	17 - Chenopodietea (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	2
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	2

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt			**Nr.**	**535**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 5 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 5,0 Reaktion 5,4 Stickst. (N) 5,1 Mahd. 6,3 Futterw. 4,4 Anz.Gift. 1 Wechself. 2 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	z		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium album (Weißes Labkraut)	z		-	-					☐					
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Humulus lupulus (Hopfen)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Lamium album (Weiße Taubnessel)	w		-	-					☐					
Malva sylvestris (Wilde Malve)	w		-	-					☐		3			
Papaver dubium (Saat-Mohn)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	h		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Sisymbrium officinale (Weg-Rauke)	w		-	-					☐					
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	z		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	z		-	-					☐					
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 0 0

Anzahl Arten: 37

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **536**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Großflächig mageres, offenes, nur rund 30 cm hoch aufgewachsenes Grünland auf sandigem Untergrund (bei Maulwurfshügeln sind Bleichsandauswürfe erkennbar, die auf podsoligen Untergrund hindeuten). Die Vegetation ist mäßig artenreich, mäßig blütenreich, dominiert von Rotem Straußgras und weiteren feinblättrigen Gräsern. Die Krautarten sind derzeit durch eine extreme Trockenheit etwas in der Vitalität beeinträchtigt. Es kommen höhere Anteile von Spitzwegerich als Magerkeitszeiger vor und Ferkelkraut zeigt ebenfalls einen trocken-mageren Standort an. Daneben ist Schafsgarbe relativ häufig. Die Flächen werden kleinteilig als Privatweiden für Ponys genutzt. Eventuell kommen weitere, eventuell auch seltene Arten im Gebiet vor, das trocken-magere Standortpotential deutet darauf hin. Jedoch sind aufgrund der dauerhaften Beweidung und der aktuellen Trockenheit nicht alle Arten erkennbar.

ID:	**16600282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B536_290813a.JPG
6448_B536_290813b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südöstlich Friedrich Hebbel Straße
Nachbarnutzungen:	Ältere Einfamilienhausbebauung, feuchte Niederung mit Grünland und Brachflächen

Größe

Fläche:	15233 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Gegenwärtig durch Trockenstreß beeinträchtigt, intensive Pferdebeweidung
Wertgesichtspunkte:	Mageres Standortpotential, sehr extensive selektive Nutzung, altes Grünland ohne Umbruch
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Flächen weiterhin in der bisherigen Form nutzen, eventuell Pflegeschnitte durchführen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	7 - gut schnittverträglich
Futterwert:	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	2
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	16 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 5,0 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 4,6 Mahd. 6,7 Futterw. 4,9 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 0

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.**	**536**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Licht 7,0 Feuchte 5,0 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 4,6 Mahd. 6,7 Futterw. 4,9 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	z		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	z		-	-					☐					
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	z		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	w		-	-					☐					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium album (Weißes Labkraut)	w		-	-					☐					
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	z		-	-					☐					
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	h		-	-					☐					
Poa angustifolia (Schmalblättriges Rispengras)	w		-	-					☐		D		G	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	h		-	-					☐					
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	w		-	-					☐					
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	w		-	-					☐					
										Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**2**	**0**
										Anzahl Arten:	**34**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.** **537**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Grünlandfläche in einer feuchten, vermoorten Senke bzw. Bachniederungen, über den nordwestlich verlaufenen Randgraben entwässert, in Teilen der noch feucht und anmoorig. Es findet offenbar zeitweilig eine Intensivnutzung statt, eventuell Düngung, eventuell in der Vergangenheit auch einen Umbruch und eine Neueinsaat. Von der Fläche ist aktuell und eventuell auch in manchen Vorjahren ein sehr nasser Teilbereich nicht gemäht worden, weil er vermutlich nicht begehbar/befahrbar war, so dass die Fläche etwas artenreicher erhalten ist. Hier findet sich Feuchtwiesen-Vegetation teils mit Übergängen zu Kleinseggenbeständen. Die Fläche ist Teil einer größeren Grünlandfläche, die nach Nordosten seicht ansteigt und hier regelmäßig gemäht wird, von Flatterbinse durchsetzt ist, aber insgesamt sonst relativ artenarm ausgeprägt.

ID:	**16630282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GN**	**Seggen- und binsenreiche Naßwiesen**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B537_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Sandweg und Friedrich Hebbel Straße
Nachbarnutzungen:	Grünland, angrenzend intensiver genutzt, Gewerbe im Nordosten, Graben und Brache im Westen

Größe

Fläche:	2791 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ intensive Nutzung, Verlust der artenreichen Niedermoorvegetation (vor allem in den Nachbarflächen)
Wertgesichtspunkte:	Sehr feuchtes Standortpotenzial ehemalige Moorflächen, noch entwickelbar das Artenpotenzial
Maßnahmen:	Die Flächen sollten nach Möglichkeit zukünftig nur noch extensiv genutzt werden, Düngungen sollten unterbleiben, Umbruch sollte unterbleiben, die Entwässerung sollte Num sehr moderat erfolgen, nach Möglichkeit sollte eine extensive Grünlandnutzung erfolgen, die den benachbarten Flächen sollten eventuell vom Arteninventar her angereichert und ebenfalls extensiv genutzt werden; es sollte geprüft werden ob die gesamte Niederung vernässt und das Moorpotenzial entwickelt werden kann. (Dazu ist eventuell das Aufstellen eines Pflegeplans es notwendig)

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	**Biotoptyp**	**GN**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 27.0.01.04 - Sparganio-Glycerion fluitantis (Bachröhrichte) 30.0.01.01 - Juncion acutiflori (subatlantische Binsenwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	3
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt			**Nr.**	**537**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 37 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 8,5 Reaktion 4,0 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 5,1 Futterw. 2,0 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	h		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	h		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
										Anzahl RL-Arten:	**4**	**1**	**7**	**0**
										Anzahl Arten:	**14**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6448**
Deutsche Grundkarte:	Garstedt			**Nr.**	**538**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Ehemalige Grünlandflächen, seit langem brach gelegen. Nach Nordwesten hin seicht ansteigend und mesophil geprägt, in der Osthälfte ehemaliger Moorstandort, von der Bodenfeuchte bestimmt und von feuchtezeigenden Arten dominiert. Hier z.T. mit Dominanz von Rasenschmiele, im Süden mit sehr hohen Anteilen von Spitzblütiger Binse. Die beiden Pflanzen deuten auf eine unterschiedliche Nutzung der Flächen hin. Im Norden dürfte über längere Zeit eine Beweidung erfolgt sein. Hier ist der Bestand teilweise von Rasenschmiele dominiert und von Weidenröschen durchsetzt, die die Ruderalisierung der Flächen anzeigen. Der südliche Teil ist demgegenüber etwas niedermoortypischer, binsen- und seggenreich bewachsen. Insgesamt ist die Vegetation hochwüchsig mit rund 1 m Wuchshöhe, derzeit recht kräftig abgetrocknet, unzugänglich, dicht und unübersichtlich, als Brutvogelhabitat und Unterstand für Wildtiere relativ günstig, stark verwildert. Mit eingestreuten Baumgruppen, v.a. im mesophilen nordwestlichen Teil mit höheren Anteilen von Stieleichen. Vereinzelt beginnen auch Brombeergebüsche sich auszubreiten.

ID:	**16640282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**NS**	**Niedermoore, Sümpfe**	**100%**	☑	

Fotos:

6448_B538_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Sandweg und Friedrich Hebbel Straße
Nachbarnutzungen:	Brachflächen im Nordwesten (eventuell Ausgleichsflächen für andere Eingriffe), Grünland im Südwesten, Weg und Neubauflächen im Osten

Größe

Fläche:	6305 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Das gesamte Gebiet ist durch den im Südosten verlaufenden Graben entwässert, der gegenwärtig trockenliegt und sich in den sandigen Untergrund einschneidet, Störungen vom angrenzenden Weg her
Wertgesichtspunkte:	Sehr gut entwicklungsfähiges Potential für eine Feuchtwiese, bzw. für ein Moorgebietes
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
	Spinnen
Maßnahmen:	Die feuchten Geländeteile sollten - wenn möglich - zukünftig als Feuchtwiese genutzt werden und zweimal jährlich geschnitten werden. Später ist eventuell ein einmaliger Schnitt ausreichend. Die Entwässerung im Gebiet sollte vermindert werden, die Gräben nach Möglichkeit nicht mehr unterhalten werden. im Rahmen eines Gesamtkonzeptes ist auch denkbar, die gesamte Niederung zu vernässen und das Moor zu renaturierten. Dazu wäre ein Pflegeplan notwendig

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Niedermoore, Sümpfe	**Biotoptyp**	**NS**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	27.0.01.03 - Magnocaricion (Großseggen-Sümpfe)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK** **6448**
Deutsche Grundkarte: Garstedt				**Nr.** **538**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom** **29.08.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	35 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,4 Feuchte 7,6 Reaktion 4,7 Stickst. (N) 3,9 Mahd. 5,1 Futterw. 2,7 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	w		-	-					☐					
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	h		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium lamyi (Lamys Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	z		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	h		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	z		-	-					☐				V	
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**6**	**1**	**8**	**0**
Anzahl Arten:	**30**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6450**
Deutsche Grundkarte:	Norderstedt			**Nr.** **539**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **29.08.2013**

Bestandsbeschreibung

Doppelknick entlang eines Feldweges (Redder). Mit etwa 3 m breiter asphaltierter Fahrbahn. Daran anschließend jeweils 1,50 m breite Bankette. Daran anschließend jeweils zu den Knicks hin flache Grabenmulden, teils etwas weiter eingetieft. Daran anschließend beiderseits Knickwälle, die gut 1 m Höhe und 3 bis 4 m Breite erreichen, recht dicht bewachsen sind von einem Bestand aus alten Eichen-Überhältern mit bis zu 80 cm Stammdicke und einer ausladenden, dichten Strauchschicht, die häufig von Hasel gebildet wird. Die Krautvegetation fehlt in Teilbereichen, da die Wälle recht kräftig überschattet sind. Hier dürfte es im Frühjahr - zumindest ansatzweise - Fluren von Frühjahrsgeophyten gegeben haben, wenn auch der Standort etwas mager und sandig ist und von daher für einige Arten weniger gut geeignet. Teilabschnitte sind aufgrund der starken Überschattung relativ artenarm bewachsen.

ID:	**16650282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWr**	**Redder**	**100%**	☑	

Fotos:

6450_B539_290813a.JPG
6450_B539_290813b.JPG
6450_B539_290813c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Styhagen
Nachbarnutzungen:	Acker, Grünland

Größe

Fläche:	5206 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell kaum erkennbar, vereinzelt wird in den Randflächen Ackernutzung bis relativ dicht an den Knick heran betrieben. Hier droht eine Verarmung der Knickvegetation.
Wertgesichtspunkte:	Alte, landschaftstypische Knicks, recht strukturreich, mit landschaftsbildprägendem Altbaumbestand.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
	Dichte Gehölzstruktur
	Totholz
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Der Knick ist in der gegenwärtigen Form kulturhistorisch bedeutsam und sollte erhalten bleiben, insbesondere die Altbäume sind zu schützen und zu schonen, die Ablagerung von Gartenabfällen sollte vermieden werden, die Ackernutzung sollte immer mit ausreichenden Nutzungsabstände erfolgen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp	Redder
FFH-LRT	
Beschreibung	

Teilfl. Nr.	**Tf 1**
Biotoptyp	**HWr**
LRT	
Fl.anteil	**100,0%**
Hauptfläche	☑
Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6450**
Deutsche Grundkarte: Norderstedt		**Nr.**	**539**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Anz. Giftpflanzen: 2
Anz. Wechselfeuchtezeiger: 1
Anz. Überschwemmungsz.: 2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 4
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 5 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 5,7 Feuchte 5,4 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 3,6 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 2 Wechself. 1 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	w		-	-					☐					
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	z		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	z		-	-					☐					
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	w		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	z		-	-					☐					
Chelidonium majus (Schöllkraut)	w		-	-					☐					
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	z		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium obscurum (Dunkelgrünes Weidenröschen)	w		-	-					☐		G			
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galeobdolon argentatum (Garten_ Goldnessel)	w		-	-					☐					
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	z		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	h		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Lapsana communis (Rainkohl)	w		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	w		-	-					☐					
Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	w		-	-					☐		V			
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	w		-	-					☐	b		3		3
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 2 1 0 1
Anzahl Arten: 46

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6450**
Deutsche Grundkarte:	Norderstedt			**Nr.**	**539**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6250
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 540
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 29.08.2013

Bestandsbeschreibung

Knick mit zentral einem schmalem, asphaltiertem Feldweg. Dieser etwas zerfallen, in Teilen eventuell auch nur mit verdichteter Oberfläche. Daran anschließend jeweils 0,5 bis 1 m breite Bankette und anschließend beiderseits (Redder) Knicks mit rund 0,5 bis 1 m Höhe und etwa 2 bis 3 m Sohlbreite, mit relativ niedrigen Knickwällen. Diese sandig und etwas degeneriert. Bewachsen von einem relativ durchgängigen Bestand alter Stieleichen mit Stammdicken um 60 bis 70 cm und knapp 20 m Höhe. Darunter eine recht durchgängige, dichte Strauchschicht, die meist aus Hasel besteht, etwas Holunder und Hainbuchen dabei, die den Wall jeweils relativ kräftig überschatten, so dass die Krautvegetation nur örtlich etwas dichter entwickelt ist und im Frühjahr vermutlich ein etwas dichterer Bestand von Frühjahrsgeophyten vorhanden war, noch erkennbar an relativ großen Beständen der Großen Sternmiere. Das Material ist jedoch sandig, bodensauer und für Frühjahrsgeophyten vermutlich nur mäßig gut geeignet. Auf der Südseite ist die Struktur z.T. zum Doppelknick mit dazwischenliegendem kleinen Feldgehölz aufgeweitet. Im Westen setzt sich der Knick als Einzelknick fort, auf dessen beiden Seiten ein Fuß- und ein Reitweg verlaufen. Auch hier ist der Knick relativ alt und ähnlich strukturiert. Der Randstreifen ist z.T. etwas feuchtegeprägt. Hier kommen häufiger feuchtezeigende Arten wie Mädesüß, Blutweiderich und Gilbweiderich vor, in der Baumschicht vereinzelt Schwarzerlen.

ID:	**16660282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWr**	**Redder**	**100%**	☑	

Fotos:

6250_B540_290813a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Buckhorn
Nachbarnutzungen:	Acker, Grünland

Größe

Fläche:	5125 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Teils dicht heranreichende Ackernutzung mit entsprechenden Schadstoffeinträgen
Wertgesichtspunkte:	Alter Knick, landschaftstypisch, kulturhistorisch bedeutsam, Vernetzungsstruktur, bedeutende Altbaumbestand
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
	Totholz
	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
	Kleinsäuger
Maßnahmen:	Die Struktur sollte nach Möglichkeit unverändert erhalten bleiben, der Altbaumbestand sollte geschützt werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Redder	**Biotoptyp**	**HWr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**540**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	8
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	3 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,0 Feuchte 5,8 Reaktion 5,5 Stickst. (N) 5,8 Mahd. 3,2 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 3 Wechself. 8 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer campestre (Feld-Ahorn)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carpinus betulus (Hainbuche)	w		-	-					☐					
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	w		-	-					☐					
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	h		-	-					☐					
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus media (Bastard-Weißdorn)	w		-	-					☐				D	
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum hyemale (Winter-Schachtelhalm)	w		-	-					☐		3	3		
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	w		-	-					☐					
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	w		-	-					☐		V			
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	w		-	-					☐					
Hedera helix (Efeu)	z		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Humulus lupulus (Hopfen)	z		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Melampyrum pratense (Wiesen-Wachtelweizen)	w		-	-					☐		2		V	
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	z		-	-					☐					
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	z		-	-					☐					
Polypodium vulgare (Gewöhnlicher Tüpfelfarn)	w		-	-					☐		V			
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Spiraea indet. (Spierstrauch)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	z		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6250**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**540**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**29.08.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Valeriana excelsa subsp. excelsa (Kriechender Baldrian)	w		-	-					☐		D			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**1**	**2**	**0**
Anzahl Arten:	**51**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **541**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Entwässerungsgraben mit Wasserführung ca. 0,5 m unter dem benachbarten Gelände. Auf rund 5 m Breite ausgrenzbarer Bereich mit seicht geneigten Böschungen, einer 0,5 bis 1 m breiten Wasserfläche, die aktuell vollständig von den Staudenfluren der Nachbarflächen überwachsen wird. In Teilen, v.a. nach Süden zu zudem von Schwarzerlen stark überschattet. Die Randbereiche auf der Ostseite werden aktuell nicht genutzt, auf der Westseite findet eine geregelte Wiesennutzung statt, die an die Böschungen heranreicht. Der Graben ist rund 1 m hoch von v.a. Arten der feuchten Hochstaudenfluren überwachsen.

ID:	**16680282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FG**	**Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle**	**100%**	☑	

Fotos:

6650_B541_040913a.JPG
6650_B541_040913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Kapels Stieg und Tarpenbek
Nachbarnutzungen:	Grünland Im Westen, Hochstaudenfluren Osten

Größe

Fläche:	615 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Entwässerungsfunktionen für ein mooriges bis anmooriges Gebiet, dadurch werden die Werte der angrenzenden Feuchtflächen herabgesetzt.
Wertgesichtspunkte:	Relativ arten- und blütenreich bewachsen, Vorkommen gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Eventuell zeitweilig für Amphibien geeignet
Maßnahmen:	Wasserstände im Gebiet möglichst auf hohem Niveau stabil halten, Entwässerung - soweit wie möglich - reduzieren, Gräben im Gebiet nicht mehr unterhalten, keine weitere Pflege notwendig.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Künstliche Fließgewässer / Gräben, Kanäle	**Biotoptyp**	**FG**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	8 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 7,5 Reaktion 5,9 Stickst. (N) 5,6 Mahd. 5,0 Futterw. 2,3 Anz.Gift. 4 Wechself. 7 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				**Nr.**	**541**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	w		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	z		-	-					☐					
Myosotis scorpiodes agg. (Artengruppe Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rhinanthus serotinus (Großer Klappertopf)	w		-	-					☐		1		3	3
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
									Anzahl RL-Arten:		**2**	**0**	**5**	**1**
									Anzahl Arten:		**33**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **542**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Teil der ursprünglichen Biotopfläche 132:
Gemähte Feuchtwiesenfläche im Westen einer größeren Feuchtgrünlandparzelle. Mit offenbar geregelter Wiesennutzung, jedoch vermutlich früherer Beweidung, erkennbar an höheren Anteilen von Flatterbinse und Rasenschmiele, die den Bestand durchsetzen. Auch der noch in großer Zahl vorhandene Kriechender Hahnenfuß ist ein Zeiger für die frühere Weidenutzung. Seit einigen Jahren findet aber offenbar eine geregelte Wiesennutzung statt. Das Gelände ist leicht wellig, mit Niveauunterschieden von 30 bis 40 cm und feuchteren Teilbereichen im Randbereich im Osten, entlang eines hier vorhandenen, nicht genutzten, ehemaligen Grabenbereiches (vgl. Nachbarfläche). Hohe Anteile von Wiesensegge zeigen einen bereits deutlich ausgehagerten Standort an. Einzelne Maulwurfshügel zeigen den Untergrund an, der recht kräftig sandig und humos-anmoorig geprägt ist. Der Artenbestand ist nur mäßig artenreich und deutet auf frühere Intensivnutzungen hin. In angrenzenden Flächen ist deutlich ein Niedermoorpotential erkennbar, das in der Fläche nur in kleineren Teilbereichen erhalten ist.

ID:	**16700282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GN**	**Seggen- und binsenreiche Naßwiesen**	**100%**	☑	

Fotos:
6650_B542_040913a.JPG
6650_B542_040913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Tarpenbek und Tarpenbekpark, südöstlich Schwimmbad
Nachbarnutzungen:	Parkanlage, Bachlauf

Größe

Fläche:	3248 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Störungen von den benachbarten Fußwegen her
Wertgesichtspunkte:	Niedermoorpotenzial, großes Artenpotenzial
Maßnahmen:	Geregelte Mähwiesennutzung (ein bis 2 Schnitte jährlich) fortsetzen, Mähgut immer von der Fläche entfernt

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Seggen- und binsenreiche Naßwiesen	**Biotoptyp**	**GN**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	3
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	24 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.**	**542**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 7,4 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 5,1 Mahd. 5,6 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 3 Wechself. 7 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	h		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	z		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	h		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**8**	**1**
Anzahl Arten:	**31**			

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll		**Nr.** **543**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Teilfläche des bisherigen Biotops Nummer 132:
Großflächiges Niedermoor, sehr grundwassernah gelegen, mit weichen, etwas schwingendem, anmoorigem bis moorigem Untergrund. Durchzogen von einem noch flach und überwachsen erhaltenem Grüppensystem, das auf die frühere Grünlandnutzung hindeutet. Teile der Fläche werden offenbar sporadisch auch noch gemäht, unterliegen jedoch keiner geregelten, dauerhaften Wiesennutzung. Der Aufwuchs ist mäßig wüchsig, zwischen 0,5 und 1 m hoch, in Teilbereichen von Vermoorung und Bodensäure geprägt, etwas offener und niedriger, mit etwa 0,5 m Wuchshöhe, am Boden stark bemoost. Dazwischen mit Dominanz von Wiesensegge, Bastard-Segge und flächenhaft einem großen Bestand von Sumpf-Blutauge. Dazwischen tritt recht häufig als Zeigerart der Übergangsmoore Schnabelsegge auf. In gemähten Teilbereichen ist ein etwas höherer Anteil von Wiesensegge vorhanden. Im übrigen ist die Vegetation recht ähnlich. In den Gräben, die recht deutlich überschattet sind durch die benachbarte Vegetation, ist rund 10 bis 20 cm unter Gelände oft eine vermutlich eingestaute Wasserfläche vorhanden, die i.d.R. von Wasserlinsen bedeckt wird und darüber hinaus kaum anders bewachsen ist als die benachbarten Wiesenflächen. Die Nieder- bzw. Übergangsmoor-Vegetation reicht bis an die Grabenufer heran. Etwas höher gelegene Teilbereiche und Randbereiche sind etwas kräftiger von Süßgräsern durchsetzt. Hier ist Rotschwingel und Rasenschmiele etwas häufiger anzutreffen. Die Arten der Übergangsmoore, v.a. Wiesensegge sind aber auch hier vorhanden, teilweise eine höherer Anteil von Fadenbinse, die einen bodensauren, mageren Standort anzeigt.

ID:	**16710282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6650_B543_040913a.JPG
6650_B543_040913b.JPG
6650_B543_040913c.JPG
6650_B543_040913d.JPG
6650_B543_040913e.JPG
6650_B543_040913f.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Tarpenbekpark, südöstlich des Schwimmbads
Nachbarnutzungen:	Feuchtgrünland, Wanderwege, Bachlauf

Größe

Fläche:	10322 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die wiesentypische Vegetation dürfte mittel- bis langfristig verlorengehen, wenn keine wiesentypische Nutzung stattfindet, dann ist eine leichte Verarmung der Flächen zu erwarten.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland, mäßig artenreich, mageres, sehr feuchtes Standortpotential, Vorkommen gefährdeter Arten, vermutlich potentieller Wuchsort für weitere, hier nicht aufgeführte, seltene Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Amphibien, Sommerquartiere
	Spinnen
Maßnahmen:	Flächen zumindest einmal jährlich mähen und das Mähgut von der Fläche entfernen. Als späte Streuwiese nutzen, um die Artenvielfalt langfristig zu erhalten. Die Wasserstände im Gebiet sollten so hoch wie möglich gehalten werden. Bei einer geregelten Wiesennutzung sind entsprechend leichte Entwässerungen notwendig.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf** **1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 8,8 Reaktion 4,2 Stickst. (N) 3,4 Mahd. 4,2 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 4 Wechself. 9 Übers. 10

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				**Nr.**	**543**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste			
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	h		-	-					☐		3		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	w		-	-					☐		2		V	
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	h		-	-					☐		V		3	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	h		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Stellaria media (Vogelmiere)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Veronica scutellata (Schild-Ehrenpreis)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**10**	**1**	**13**	**1**
Anzahl Arten:	**40**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll			**Nr. 544**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

In jüngerer Zeit im torfigen Untergrund angelegtes Kleingewässer. Es wird eine nur etwa 30 bis 40 cm mächtige Torfstich durchstoßen bis hinunter zum teils sandigen Untergrund. Das Gewässer ist zentral vermutlich derzeit nur noch um 20 cm tief, tiefbraun gefärbt und getrübt, mit erkennbaren Eisenockerablagerungen.Submers bisher kaum bewachsen, mit Ausnahme kleinerer Bestände von Wasserschlauch und Wasserstern. Höhere Anteile in den jetzt wasserüberstauten Uferbereichen von Froschlöffel zeigen an, dass das Gewässer vor einigen Wochen vermutlich vollständig trockengefallen ist bzw. bis auf kleine Restwasserflächen zurückgetrocknet ist. Die Ufer steigen seicht zu den benachbarten Niedermoorflächen an, sind z.T. noch offen, rohbodenartig und unbewachsen und gehen im oberen Teil in den Bewuchs der benachbarten Flächen über, der von hohen Anteilen von Seggen und Sumpf-Blutauge geprägt ist. In den oberen Ufern sind Teilbereiche vorhanden, die eventuell zeitweilig wasserüberstaut sind und darauf hindeuten, dass das Gewässer bei hohen Wasserständen einen größeren Raum einnimmt und bis in die benachbarten Niedermoorflächen hineinreicht. Entlang des Weges auf der Nordseite ist vermutlich Aushubmaterial verteilt worden. Hier sind Teilbereiche recht ruderal geprägt.

ID:	**16720282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6650_B544_040913a.JPG
6650_B544_040913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Tarpenbekpark
Nachbarnutzungen:	Fußweg, Parkanlage, Feuchtgrünland bzw. Feuchtgrünlandbrachen

Größe

Fläche:	225 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die Anlage des Gewässers in einem Niedermoorgebiet ist problematisch und kann eventuell zu dessen Entwässerung beitragen; das Gewässer ist in Wegnähe relativ kräftig gestört
Wertgesichtspunkte:	Bereicherung des Gebietes um ein potentielles Amphibien-Laichgewässer.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen Wassergebundene Insekten
Maßnahmen:	Wasserstand im Gebiet großräumig auf hohem Niveau stabil halten, indem auch angeschlossene Entwässerungssysteme verschlossen werden bzw. nicht mehr instandgehalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	9 - sehr naß
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	5

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll				**Nr.**	**544**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 8

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 15 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 9,1 Reaktion 5,4 Stickst. (N) 5,1 Mahd. 4,9 Futterw. 2,0 Anz.Gift. 4 Wechself. 4 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	z		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	z		-	-					☐			3		
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Comarum palustre (Sumpf-Blutauge)	w		-	-					☐		V		3	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Nymphaea alba (Weiße Seerose)	w		-	-					☐	b	2			
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Sparganium emersum (Einfacher Igelkolben)	w		-	-					☐					
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	w		-	-					☐					
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	w		-	-					☐		V		3	3
Utricularia vulgaris (Gewöhnlicher Wasserschlauch)	w		-	-					☐		1		2	3
Anzahl RL-Arten:											**8**	**2**	**10**	**2**
Anzahl Arten:											**25**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6650**
Deutsche Grundkarte:	Ochsenzoll			**Nr.** **545**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Teilfläche der ursprünglichen Biotopflächen Nummer 134:
Vorwiegend gemähtes mäßig nährstoffreiches, seggen- und binsenreiches Grünland im Niederungsbereich des Ossenmoorgrabens. Die Fläche ist feucht, anmoorig und von sechs parallel zum Ossenmoorgraben verlaufenden, wasserführenden Grüppen durchzogen. Derzeit ist ein Aspekt aus Sauerampfer und Scharfem Hahnenfuß vorhanden.
Größere Bestände von Wiesensegge und Fadenbinse zeigen einen relativ mageren Standort an.

ID:	**18400456**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nördlich Ossenmoorgraben, östlich Schleswig-Holstein Straße
Nachbarnutzungen:	Graben, Siedlungsflächen, Straßen

Größe

Fläche:	12371 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Entwässerung des Gebietes über den begradigten und eingetieften Ossenmoorgraben
Wertgesichtspunkte:	Wertvoller Artenbestand, artenreich, Vorkommen größerer Bestände der gefährdeten Fadenbinse
Maßnahmen:	Erhalt hoher Wasserstände, Renaturierung und Anstau des Ossenmoorgrabens anstreben, auch die südlich liegende Grünlandfläche extensivieren.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	21.0.01.01 - Agropyro(Elymo)-Rumicion (Flut- und Feuchtpionierrasen)
	29.0.02.01 - Caricion fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)
	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,5 Reaktion 4,8 Stickst. (N) 5,1 Mahd. 5,7 Futterw. 2,8 Anz.Gift. 3 Wechself. 12 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-						☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-						☐					
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	w		-						☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-						☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6650**
Deutsche Grundkarte: Ochsenzoll			**Nr.**	**545**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	z		-						☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	z		-						☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-						☐				V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	w		-						☐					
Carex canescens (Graue Segge)	w		-						☐		3		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-						☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-						☐		V		V	
Carex ovalis (Hasenfuß-Segge)	w		-						☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-						☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-						☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-						☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-						☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-						☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-						☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-						☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-						☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	w		-						☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-						☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-						☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-						☐		2	3	3	
Lotus uliginosus (Sumpf-Hornklee)	w		-						☐				V	
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	z		-						☐					
Mentha arvensis (Acker-Minze)	w		-						☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-						☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-						☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-						☐					
Ranunculus ficaria subsp. bulbilifer (Scharbockskraut)	w		-						☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	z		-						☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-						☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	h		-						☐					
Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-						☐				3	
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	w		-						☐		3			
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-						☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-						☐					
Veronica chamaedrys subsp. chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	w		-						☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**1**	**9**	**0**
Anzahl Arten:	**39**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6452
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 546
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 04.09.2013

Bestandsbeschreibung

Gemähte Grünlandfläche, vermutlich im Zusammenhang mit einer angelegten Grünanlage, eventuell eingesäter Bestand mit Landschaftsrasen. Bei mittleren bis trocken-mageren Standortverhältnissen mit hohen Anteilen feinblättriger Gräser, Spitzwegerich und einem aktuell relativ großen Blühaspekt aus Wiesenflockenblume.

ID:	**16750282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GM**	**Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:

6452_B546_040913a.JPG
6452_B546_040913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Heidbergstraße
Nachbarnutzungen:	Straße, Spielplatz, Grünland

Größe

Fläche:	4226 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Störung durch Fußgänger und Hunde.
Wertgesichtspunkte:	Etwas blütenreicher, relativ extensive Nutzung, relativ magerer Standort, als Insekten-Lebensraum interessant.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Nach Möglichkeit weiterhin extensiv als Mähwiese nutzen, ca. 2 Schnitte jährlich erfolgen lassen

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland frischer bis mäßig feuchter Standorte	**Biotoptyp**	**GM**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	7 - gut schnittverträglich
Futterwert:	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	1
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	16 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**546**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 4,8 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,0 Mahd. 7,0 Futterw. 5,3 Anz.Gift. 0 Wechself. 1 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	h		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	z		-	-					☐		3		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium verum (Echtes Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	z		-	-					☐					
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	z		-	-					☐				V	
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	w		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	h		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Sanguisorba minor subsp. balearica (Weichstacheliger Wiesenknopf)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	h		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**3**	**0**
Anzahl Arten:	**24**			

Projekt:	**Norderstedt**	**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**547**
BearbeiterIn:	BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Teil der ehemaligen Biotopflächen Nummer 237:
Recht feuchte Geländeniederung, grundwassernah gelegen, vermoort. Auf der Südseite mit mit der am Gebiet vorbeiführenden Moorbek. Innerhalb der Fläche mit örtlich leichten Aufwallungen, größtenteils aber recht niedrig gelegen. Örtlich vermutlich auch wasserüberstaut. Mit offenbar moorigem Untergrund, mit Anzeichen für früheren Torfabbau, die in den Wällen noch als degenerierter Torf erhalten sind. Überwachsen von einem Pionierwald aus Birken, mit hohen Anteilen von Moor- und Hängebirken, vereinzelt auftretenden Stieleichen und weiteren Weidenarten. Alle mit recht unterschiedlichem Alter, so dass von einer natürlichen Beholzung ausgegangen werden kann. Im Osten ist der Bestand noch relativ niedermoortypisch mit eingestreuten Arten der feuchten Hochstaudenfluren, v.a. Gilbweiderich. Nach Westen zu wird die Vegetation moortypischer, mit offenbar bodensaurem, torfem Untergrund und höheren Anteilen von Pfeifengras. Über den gesamten Wald verteilt relativ viel Wiesensegge in der Krautschicht und örtlich zeitweilig auch wasserüberstauten Teilbereichen. Insgesamt recht feucht und nach § 30 BNatSchG geschützt. Der Wald ist durchzogen von einzelnen Fußpfaden, wird vermutlich auch z.T. als Spielplatz genutzt. Es sind vermutlich aufgrund früherer Grünlandnutzungen noch Zaunreste vorhanden. In der Krautschicht breiten sich örtlich Brombeergebüsche aus. Die Strauchschicht wird häufig von Jungwuchs aus Weißdorn, Traubenkirschen und etwas bodensäure anzeigender Vogelbeere gebildet. Insgesamt Übergangstyp zwischen einem Moorwald, einem Niedermoor und einem teils mesophilen Bestand mit relativ deutlichen Störungen durch Freizeitnutzung. Die niedermoorartigen Bereiche weiter im Westen sind v.a. am Boden bewachsen von flutenden Beständen aus Flutendem Schwaden.

ID:	**16760282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WPs**	**Weiden- und Birken-Pionierwald auf nassen Standorten**	**100%**	☑	

Fotos:

6452_B547_040913a.JPG
6452_B547_040913b.JPG
6452_B547_040913c.JPG
6452_B547_040913d.JPG
6452_B547_040913e.JPG
6452_B547_040913f.JPG
6452_B547_040913g.JPG
6452_B547_040913h.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nördlich der Moorbek unter Heidbergstraße
Nachbarnutzungen:	Nasse Wiesen, Moorbek

Größe

Fläche:	10608 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Störungen, Tritt, Pfade im Wald, örtlich zu trocken, Reste von Zäunen, vereinzelt auftretende Gehölze deuten auf Pflanzungen - zumindest in Teilbereichen - hin sowie Vorkommen der Vielblütigen Rose.
Wertgesichtspunkte:	Weitgehend naturnah entwickelt, sehr feuchtes Standortpotential, Regenerationspotential für Moorflächen.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Flächen soweit wie möglich vernässen bzw. Nässe im Gebiet zurückhalten, die Moorbek sollte hier nicht unterhalten werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Weiden- und Birken-Pionierwald auf nassen Standorten	**Biotoptyp**	**WPs**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,4 Feuchte 7,1 Reaktion 4,3 Stickst. (N) 4,8 Mahd. 4,5 Futterw. 2,9 Anz.Gift. 5 Wechself. 9 Übers. 6

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**547**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**04.09.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta											Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Eriophorum angustifolium (Schmalblättriges Wollgras)	w		-	-					☐		3		V	
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	z		-	-					☐					
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Ilex aquifolium (Stechpalme)	w		-	-					☐	b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	h		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	h		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Rosa multiflora (Vielblütige Rose)	w		-	-					☐					
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	w		-	-					☐				1	
Rubus caesius (Kratzbeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	w		-	-					☐					
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta											Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**0**	**10**	**0**
Anzahl Arten:	**50**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6452
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 548
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 04.09.2013

Bestandsbeschreibung

Westteil der ehemaligen Biotopfläche 237:
Leicht welliges, grundfeuchtes Gelände, örtlich mit zeitweiliger Wasserüberstauung. Gemessen an dem benachbarten Bach, der im Süden an der Fläche entlangfließt, liegen die Flächen nur wenige Dezimeter über dem Wasserspiegel. Das Gebiet wird offenbar - so gut dies bei Abtrocknung der Flächen möglich ist - gemäht, vermutlich nur als Pflegemaßnahme. Der Aufwuchs ist z.T. stehengeblieben und dann recht hochwüchsig, von Schlankseggen dominiert. Nach Norden steigt das Gelände seicht um 20 bis 30 cm an und ist hier offenbar etwas regelmäßiger befahrbar, aber auch mehr von Süßgräsern dominiert und offenbar relativ artenarm. Vermutlich weil die Fläche nicht durchgängig als Wiese genutzt worden ist, sondern längere Brachestadien erlebt hat. In Mulden ist aber auch hier von Seggen dominierte Vegetation vorhanden. Diese ist insgesamt nur mäßig artenreich, von Arten der feuchten Hochstaudenfluren durchsetzt, örtlich auch von Brennessel, die darauf hindeutet, dass keine regelmäßige Mahd erfolgt. In 2013 ist ein Großteil der Fläche gemäht worden, dabei ist der Boden z.T. kräftig zerfahren worden, recht zerklüftet, stark humos, anmoorig.

ID:	**16780282**
Gesamtbewertung:	**8**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:
6452_B548_040913a.JPG
6452_B548_040913b.JPG
6452_B548_040913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Nördlich der Moorbek, westlich Moorgrund
Nachbarnutzungen:	Siedlungsflächen und Parkanlagen sowie weitere Grünlandflächen

Größe

Fläche:	12351 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	8 - Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die Wiesennutzung läßt sich gegenwärtig vermutlich aufgrund der Bodenfeuchte nur schwer aufrecht erhalten, so dass immer wieder Brachestadien drohen, die Vegetation verfilzt und die Artenvielfalt der Flächen nimmt vermutlich ab.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland auf Niedermoor- bzw. Übergangsmoor-Standort, vermutlich ursprünglich relativ artenreich, eventuell mit Vorkommen weiterer gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen:	Die Nutzung der Flächen als Grünland sollte dauerhaft und regelmäßig betrieben werden. Möglicherweise ist eine geregelte, flache Entwässerung über schmale, niedrige Grüppen sinnvoll, um die Fläche etwas befahrbarer zu erhalten. Auch müssen die Landwirte bzw. das Pflegepersonal mit dem geeigneten Gerät ausgestattet sein (geringer Bodendruck). In diesem Fall sollten anfänglich zwei Schnitte jährlich erfolgen und das Mähgut von der Fläche abgeräumt werden. Ist eine intensivere Nutzung nicht gewollt oder umsetzbar, so sollten die Flächen möglichst stark vernässt werden, keine weiteren Entwässerungsmaßnahmen ergriffen werden und der Sukzession überlassen werden; auch die Moorbek sollte dann nicht mehr unterhalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**548**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	4
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	8
Anz. Überschwemmungsz.:	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	15
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	31 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 8,1 Reaktion 4,6 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 4,8 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 4 Wechself. 8 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex elytroides (Bastard-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	h		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	h		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	w		-	-					☐		3			
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

Projekt:	**Norderstedt**			**B**	**DGK**				**6452**
Deutsche Grundkarte:					**Nr.**				**548**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**				**04.09.2013**
M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland					**Anzahl RL-Arten:**	**8**	**1**	**11**	**0**
					Anzahl Arten:	**40**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6452
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 549
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 04.09.2013

Bestandsbeschreibung

Offenbar regelmäßig gemähte Grünlandfläche auf humosem, sandigem Untergrund, offenbar recht grundwassernah gelegen, recht mager. Mit sehr hohen Anteilen von Wiesensegge und Fadenbinse, die einen bodensauren, sehr mageren Standort anzeigen. Derzeit sehr blütenarm, zeitweilig eventuell mit kleinerem Blühaspekt aus Wiesenschaumkraut oder Hahnenfußarten, insgesamt aber recht blütenarm. Als weitere Zeigerarten für bodensaure Standorte sind Spitzwegerich und Sauerampfer häufig. Es besteht ein günstiges Standortpotential für Vorkommen weiterer gefährdeter Arten. Die Fläche ist derzeit insgesamt jedoch recht homogen und verhältnismäßig artenarm. Innerhalb der Fläche ist ein leichter Feuchtegradient und Niveauunterschied zwischen dem südlich, etwas höher gelegenem, etwas mesophiler geprägtem Rand und nördlich, entlang des Weges einer feuchten, vermutlich auch zeitweilig wasserüberstauten Geländemulde, in der fast ausschließlich die feuchtezeigenden Arten auftreten.

ID:	**16800282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNa**	**Basen- und nährstoffarme Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6452_B549_040913a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südlich der Moorbek, östlich Moorgrund
Nachbarnutzungen:	Privatgärten, Parkanlage

Größe

Fläche:	7483 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Verhältnismäßig artenarm, eventuell durch eine frühere Intensivnutzung (die Artenliste aufgrund des späten Kartiertermine aber eventuell auch nicht vollständig)
Wertgesichtspunkte:	Magerer, nasser Standort, mit Vorkommen großer Bestände der sonst relativ seltenen Fadenbinse und von Kleinseggenfluren, grundsätzlich günstiger Wuchsort für weitere, seltene Arten.
Maßnahmen:	Eventuell kann die Fläche mit weiteren Arten der Kleinseggenrasen angereichert werden. Auch Orchideen könnten in die Fläche eingebracht werden. Die gegenwärtige Wiesennutzung sollte aufrecht erhalten werden.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Basen- und nährstoffarme Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 27.0.01.03.2 - Caricion gracilis (Torfarme Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	25 %

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6452**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**549**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**04.09.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,0 Feuchte 7,6 Reaktion 4,3 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 5,8 Futterw. 3,1 Anz.Gift. 2 Wechself. 6 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	z		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	h		-	-					☐				V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	h		-	-					☐		V		V	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	z		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	h		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	z		-	-					☐		2	3	3	
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	h		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	z		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	h		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:											**3**	**1**	**6**	**0**
Anzahl Arten:											**25**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6652
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 550
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Älteres Knicksystem mit jedoch häufig kaum erkennbaren, nur noch sehr flach erhaltenen Knickwällen, oft nur um 20 bis 30 cm hoch aufgewallt. Mit einem Bestand älterer Stieleichen, mit Stammdicken häufig um 60 cm bis 1 m, landschaftsprägend, locker vorhanden. Daneben eine lockere Strauchschicht aus v.a. Weißdorn, die einen bodensauren Standort anzeigt. In der Krautschicht häufig etwas ruderal geprägt, vermutlich durch zeitweilig zumindest stattfindende intensive Nutzung der Nachbarflächen. Relativ deutlich verarmt, v.a. dominiert von halbruderalen Halbschattenfluren aus Giersch und Brennessel, mit vereinzelt eingestreut aufwachsender Brombeere und einzelnen Gräsern. Insgesamt relativ artenarm ausgeprägt. Der Geländestreifen zwischen den verschiedenen Nutzungseinheiten ist mitunter bis 8 m breit.

ID:	**17820282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 21 (1) 4.**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**HWt**	**Knick mit typischer Gehölzvegetation**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B550_060913a.JPG
6652_B550_060913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Acker, Grünland, teils brach, teils von Pferden beweidet

Größe

Fläche:	2859 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Relativ stark degenerierte Wälle, nur mäßig artenreiche Krautschicht, vermutlich infolge früherer Intensivnutzungen.
Wertgesichtspunkte:	Altes, landschaftsprägendes Knicksystem, vermutlich mit faunistischen Bedeutungen v.a. als Brutvogelhabitat.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
	Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Kleinsäuger
	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Bei der Nutzung zukünftig immer ausreichend Nutzungsabstände einhalten, im übrigen Bestände der Sukzession überlassen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Knick mit typischer Gehölzvegetation	**Biotoptyp**	**HWt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	6 - halbsonnig bis halbschattig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	7 - neutral
Stickstoffgehalt:	7 - stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	48 - Querco-Fagetea (Reichere Laubwälder und Gebüsche)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	0
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	0

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**550**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 0 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,5 Feuchte 5,5 Reaktion 6,8 Stickst. (N) 7,2 Mahd. 4,7 Futterw. 3,0 Anz.Gift. 0 Wechself. 0 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Aegopodium podagraria (Giersch)	h		-	-					☐					
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Roßkastanie)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	w		-	-					☐					
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	w		-	-					☐					
Armoracia rusticana (Meerrettich)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Bryonia dioica (Rotbeerige Zaunrübe)	w		-	-					☐					
Chelidonium majus (Schöllkraut)	w		-	-					☐					
Corylus avellana (Haselnuß)	w		-	-					☐					
Crataegus laevigata (Zweigriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus macrocarpa (Großfrucht-Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	z		-	-					☐					
Crataegus subsphaericea (Verschiedenzähniger Weißdorn)	w		-	-					☐		D		D	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Fagus sylvatica (Rotbuche)	w		-	-					☐					
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	w		-	-					☐					
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Humulus lupulus (Hopfen)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lamium album (Weiße Taubnessel)	w		-	-					☐					
Malus domestica (Kultur-Apfel)	w		-	-					☐					
Phedimus spurium (Kaukasus-Fetthenne)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-	-					☐					
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	z		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Spiraea indet. (Spierstrauch)	w		-	-					☐					
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	w		-	-					☐					
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 1 0

Anzahl Arten: 44

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 551**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 06.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Teil der ursprünglichen Biotopfläche 124
I.d.R. vermutlich von Pferden beweidetes, recht mageres Grünland auf einem mager-sandigem Untergrund, zwischen einem alten Knicksystem gelegen, vermutlich altes, nie umgebrochenes Grünland mit Dominanz von feinblättrigen Gräsern wie Rotem Straußgras und Rotschwingel. Durch die dauerhafte Beweidung der Pferde und die Überschattung in den Randbereichen entlang der Knicks hier etwas hochwüchsiger und ruderaler geprägt. In Teilen mit großen Herden von Acker-Kratzdistel, vereinzelt auch dem Auftreten von Jacobs-Kreuzkraut. Recht grasreich bewachsen, dort wo es genutzt und offener ist, aber auch kräuterreich und blütenreich mit höherem Anteil von Kälberkropf und Scharfsgarbe. Insgesamt dennoch nur mäßig artenreich, ausgesprochene Trockenrasenarten treten nicht auf und Seltenheiten konnten auch nicht gefunden werden, wenn auch der Standort prinzipiell dafür geeignet erscheint. Nach Westen zu geht das Gelände in eine feuchte Niederung über. Hier ist der Bestand etwas wüchsiger, dichter und verfilzender.

ID:	**17830282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GMm**	**Mesophiles Grünland kalkarmer Standorte**	**100%**	☑	

Fotos:
6652_B551_060913a.JPG
6652_B551_060913b.JPG
6652_B551_060913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Knicks

Größe

Fläche:	10635 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Dauerbeweidung durch Pferde, deutliche Ruderalisierung in Teilbereichen, teils auch Verarmung durch Brache.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland mit sehr magerem Standortpotential, potentieller Wuchsort auch für noch seltenere Arten, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren teilweise
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Soll eine naturschutzfachlich motivierte Aufwertung erfolgen, so sollte die Nutzung etwas extensiviert werden. Das magere Standortpotenzial könnte entwickelt werden, wenn über einige Jahre eine Mähwiesennutzung erfolgt, bei der das Schnittgut von der Fläche entfernt wird. Bei Fortsetzung der Beweidung sind ausreichend Pflegeschnitte und Nutzungspausen notwendig. Grundsätzliches im Gebiet ein sehr mageres Standortpotenzial vorhanden welches die Voraussetzung zur Entwicklung von Trockenrasen bzw. Heidevegetation bietet.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr. Tf**	**1**
Biotoptyp	Mesophiles Grünland kalkarmer Standorte	**Biotoptyp**	**GMma**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)
	30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)
	17 - Chenopodietea (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**551**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	3
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	11 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 5,1 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 5,0 Mahd. 6,3 Futterw. 3,6 Anz.Gift. 1 Wechself. 3 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	z		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	w		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	z		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	w		-	-					☐		V			
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	z		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Geranium molle (Weicher Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Geranium pusillum (Kleiner Storchschnabel)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	z		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 1 0 2 0

Anzahl Arten: 38

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6652
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 552
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Der Biotope überschneidet sich mit den Biotop Nummer 120 und 124 aus der Vorkartierung: Relativ niedrig gelegenes Grünland in der Niederung des östlichen Verlaufs der Tarpenbek, über teilweise sandig-magerem Untergrund, im Westen über humosem, anmoorigem Untergrund, entwässerter Moorstandort. Der Boden ist uneben, es sind Niveauunterschiede von 30 bis 40 cm vorhanden, kleinräumig auch starke Veränderungen durch dauerhafte Beweidung und Tritt. Mit starker Horstbildung. In der Vegetation haben Weideunkräuter überhand genommen. Die Flächen werden von Flatterbinsen, aber auch Spitzblütiger Binse und Rasenschmiele beherrscht. Dazwischen am Boden ist teilweise ein kurzrasiger Aufwuchs mit höheren Anteilen von Hundsstraußgras vorhanden. Eingestreut kommen Seggen vor. Die Feuchtezeiger überwiegen in der Fläche. Teilbereiche sind aktuell von einer Rinderherde beweidet, andere liegen in zumindest 2013 eventuell auch schon länger brach. Die Binsen sind häufig um 0,5 m hoch und bestimmen die Bestände recht kräftig. V.a. größere Bestände von Wiesensegge und eingestreute Vorkommen von Fadenbinse zeigen das magere Übergangsmoorpotential der Flächen an.

ID:	**17840282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 2.5**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GNr**	**Nährstoffreiche Naßwiese**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B552_060913a.JPG
6652_B552_060913b.JPG
6652_B552_060913c.JPG
6652_B552_060913d.JPG
6652_B552_060913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf, östlich der Tarpenbek
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker, Bachlauf

Größe

Fläche:	31680 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	5 - Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Verlust der Feuchtwiesenvegetation durch dauerhafte Beweidung eines nicht trittfesten Standortes. Am Westrand der Flächen verläuft ein Entwässerungsgraben (begradigt der Zulauf der Tarpenbek), der das Gebiet großräumig entwässert.
Wertgesichtspunkte:	Altes Grünland, eventuell mit Vorkommen weiterer - nicht erkannter - seltener Arten, mageres Standortpotential, feuchtes Standortpotential.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Zum Teil dichtes strukturreiche hohe teils auch blütenreiche Vegetation
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Amphibien, Sommerquartiere Vögel
Maßnahmen:	Die Flächen sollten vorwiegend als Mähwiesen genutzt werden, aktuell sind sie so stark verunkrautet, dass vorerst eine ausschließliche Mähwiesennutzung notwendig ist, um wieder nutzbare Bestände herzustellen. Die Bodenfeuchte sollte auf möglichst hohem Niveau konstant gehalten werden, um die Niedermoor- teilweise vermutlich auch Übergangsmoor-Vegetation zu regenerieren. Entwässerung - wenn möglich - vermindern. Der angrenzende Verlauf der Tarpenbek sollte nicht mehr unterhalten werden, die Sohle nach Möglichkeit angehoben werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Nährstoffreiche Naßwiese	**Biotoptyp**	**GNr**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**552**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)
	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	5
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	12
Anz. Überschwemmungsz.:	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	43 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 7,4 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 4,4 Mahd. 5,2 Futterw. 2,5 Anz.Gift. 5 Wechself. 12 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	z		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	h		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	w		-	-					☐		V			
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	z		-	-					☐		3		3	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Odontites vulgaris (Roter Zahntrost)	w		-	-					☐		2		V	
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	w		-	-					☐				V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	z		-	-					☐					
Viola palustris (Sumpf-Veilchen)	w		-	-					☐		2		3	

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**12**	**1**	**14**	**0**
Anzahl Arten:	**38**			

Vorkommende Tierarten:

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**552**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Vorkommende Tierarten:

06.09.2013

Säugetiere - Mammalia											Schutz				Rote Liste			
Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Vr.1	II	IV	§	HH	Nds	SH	D
Capreolus capreolus (Reh)	III			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐					

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: **0** **0** **0** **0**

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6652
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 553
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Kleiner Geländerücken in dem umgebenden, sonst etwas niedriger gelegenen und feuchten Grünland. Eventuell Hochmoorrest, erkennbar an einem z.T. durchgängigen Bestand von Pfeifengras. Die übrigen Bereiche mit einem großen Bestand von Wiesensegge und Borstgras, die ausgesprochen bodensaure, humose Verhältnisse anzeigen. Zudem Bodenfeuchte, die aufgrund der Geländelage eigentlich nicht vorhanden sein sollte. Darin wachsen vereinzelt Weißdorn und Eichen mit bisher noch geringen Höhen. Der Bereich wird offenbar bevorzugt von Rehen als Unterstand genutzt. Die Vegetation ist durch das Pfeifengras auf 1 m Höhe aufgewachsen, in den Borstgrasrasen nur etwa 30 cm, recht dicht, verfilzend, blütenarm, mit Ausnahme eines regelmäßig vorhandenen Bestandes von Blutwurz, nur mäßig artenreich.

ID:	**17850282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 2.1**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**MSm**	**Pfeifengras-Degenerationsstadium**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B553_060913a.JPG
6652_B553_060913b.JPG
6652_B553_060913c.JPG
6652_B553_060913d.JPG
6652_B553_060913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Grünland, Bachlauf bzw. Graben, Brachflächen

Größe

Fläche:	589 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Bestand der Arten ist eventuell durch Entwässerung des Gebietes weiterhin bedroht.
Wertgesichtspunkte:	Sonderstandort in einer sonst durch Beweidung relativ stark ruderalisierten und eutrophierten Umgebung, bisher einzig bekannter Standort von Borstgras im Gemeindegebiet.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Großsäuger
Maßnahmen:	Die Flächen sollten dringend erhalten werden, eine gelegentliche Beweidung ist vermutlich dem Borstgras förderlich.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Pfeifengras-Degenerationsstadium	**Biotoptyp**	**MSm**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	2 - sehr stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	7
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	13

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**553**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 90 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,4 Feuchte 6,9 Reaktion 3,4 Stickst. (N) 2,3 Mahd. 4,5 Futterw. 2,2 Anz.Gift. 0 Wechself. 7 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus filiformis (Faden-Binse)	w		-	-					☐		2	3	3	
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Nardus stricta (Borstgras)	z		-	-					☐		2		3	
Potentilla erecta (Blutwurz)	z		-	-					☐		3		V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**6**	**1**	**7**	**0**
Anzahl Arten:	**19**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6652
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 554
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Östlicher Verlauf der Tarpenbek, bzw. eines Nebenbaches.
Bachlauf bzw. Entwässerungsgraben, begradigt und eingetieft, inmitten einer früher vermoorten Senke. Heute liegt die Wasserfläche mit etwa 1 m Breite rund 0,5 m unter dem benachbarten Gelände, ist in diesem Abschnitt größtenteils überschattet von einem naturnahen Saum aus Schwarzerlen, die Stammdicken von bis zu 30 cm erreichen, mitunter 40 cm, teils auch mehrstämmig, was darauf hindeutet, dass sie in der Vergangenheit zurückgestutzt worden sind. Die Böschung ist mäßig steil geneigt, z.T. recht naturnah eingewachsen aufgrund extensiver Nutzungen in den Randbereichen. Da das Gebiet insgesamt recht sandig ist, hat der Bach vermutlich deutlich entwässernde Wirkungen auf die feuchte Niederung. Entlang der Ufer ist eine leichte Überhöhung durch vermutlich abgelagertes Aushubmaterial erkennbar. Der hier kartierte Abschnitt ist aber aktuell wenig unterhalten.

ID:	**17860282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FGa**	**Kalk- und nährstoffarmer Graben**	**100%**	☑	

Fotos:
6652_B554_060913a.JPG
6652_B554_060913b.JPG
6652_B554_060913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker

Größe

Fläche:	1693 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	6 - Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
Seltenheit:	4 - Verbr. Biotoptyp ohne biotoptypische Artenvielfalt, Ubiquisten
Belastung:	4 - Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
Ökologische Funktion:	5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Lauf entwässert eine feuchte Niederung, letztlich vermutlich ein früheres Übergangsmoor.
Wertgesichtspunkte:	Dauerhafte Wasserführung, eventuell Fischlebensraum.
Bedeutung für Tiergruppe:	Fische
Maßnahmen:	Der Wasserstand sollte im Gebiet nach Möglichkeit so hoch wie möglich eingestaut und zurückgehalten werden, um die Gebiete zu vernässen. Die angrenzende Grünlandnutzung sollte bei Vernässung anschließend aufgegeben werden und die Gebiete wieder der Entwicklung von Mooren überlassen werden. Anderenfalls ist in den angrenzenden Flächen vorwiegend Mähwiesennutzung zu betreiben, um die derzeitig vorhandene starke Verunkrautung zurückzudrängen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Kalk- und nährstoffarmer Graben	**Biotoptyp**	**FGa**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	9
Anz. Überschwemmungsz.:	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	3 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 8,0 Reaktion 6,2 Stickst. (N) 5,9 Mahd. 3,8 Futterw. 2,8 Anz.Gift. 1 Wechself. 9 Übers. 5

Projekt: Norderstedt		B	DGK	6652
Deutsche Grundkarte:			Nr.	554
BearbeiterIn: BRA	Nr. (im Projekt)		vom	06.09.2013

Licht 7,1 Feuchte 8,0 Reaktion 6,2 Stickst. (N) 5,9 Mahd. 3,8 Futterw. 2,8 Anz.Gift. 1 Wechself. 9 Übers. 5

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	h		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	z		-	-					☐			3		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	z		-	-					☐	b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	z		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	z		-	-					☐					
Peucedanum palustre (Sumpf-Haarstrang)	w		-	-					☐		3		V	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**2**	**1**	**3**	**0**
Anzahl Arten:	**30**			

Projekt: **Norderstedt**		**B**	**DGK** **6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **555**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **06.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Sandig-magerer, offenbar etwas humoser Geländerücken, eventuell Teil einer ehemaligen Hochmoorfläche oder auch dünenartige Struktur. Am Übergang zu der feuchten Niederung im Osten und naturnahen Eichen-Birkenwaldbeständen im Westen. In der Vergangenheit offenbar regelmäßig beweidet, deutlich zertreten, zerklüftet, mit unruhigem Relief, kleinräumigen Aufwallungen und Einmuldungen. Relativ strukturreich mit fließenden Übergängen zu den benachbarten Eichenbeständen. Die Vegetation ist bestimmt von Gräsern trocken-magerer Standorte und bodensäurezeigender Arten, mit hohen Anteilen von Drahtschmiele, eingestreut aber auch regelmäßig auftretendem Borstgras, vereinzelten Horsten von Pfeifengras, höheren Anteilen von Weichem Honiggras. Dazwischen mit Bodenpartien, die aufgrund des Trockenstresses der letzten Monate aktuell vegetationsfrei sind. Im übrigen mit stark verfilzender, feiner Blattmasse, mäßig artenreich, seit langem als Grünland genutzt, mit verhältnismäßig geringem Futterwert und geringer Zuwachsleistung. Altes, mageres, aber nur mäßig artenreiches Grünland. Auf der Westseite sind die Fläche durch einen knickartigen, flachen Erdwall begrenzt, der in ähnlicher Weise bewachsen ist, auf dem aber Eichen einen etwas dichteren Gehölzbestand bilden. Der Geländerücken setzt sich auch nach Süden hin fort, ist dort aber offenbar intensiver genutzt worden und noch artenärmer ausgeprägt.

ID:	**17870282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 3.3**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**TRn**	**Borstgras-Rasen**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B555_060913a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Knick, Wald, Grünland, Weg, Bachlauf

Größe

Fläche:	2844 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Teils durch die Beweidung in Mitleidenschaft gezogen, aktuell mit Trockenstreß und örtlich vollständigem Vegetationsausfall.
Wertgesichtspunkte:	Alte Vegetation, sehr trocken-magerer Standort, Sonderstandort vermutlich mit großer Bedeutung als Insekten-Lebensraum, vor allem auch wegen der Südexposition
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Reptilien
Maßnahmen:	Flächen weiter der Sukzession überlassen, eventuell gelegentlich mähen oder auch gelegentlich beweiden, jedoch möglichst nur extensiv nutzen. Schafbeweidung wäre im Gebiet eventuell eine angemessene Nutzung.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Borstgras-Rasen	**Biotoptyp**	**TRn**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	38.0.01 - Nardetalia (Borstgras-Magerrasen) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 40 - Trifolio-Geranietea sanguinei (Staudensäume an Gehölzen)

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**555**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert:	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen:	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	16
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	59 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 6,0 Reaktion 2,8 Stickst. (N) 3,4 Mahd. 4,7 Futterw. 3,1 Anz.Gift. 0 Wechself. 6 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex pairae (Pairas Segge)	w		-	-					☐		3			
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	h		-	-					☐					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	w		-	-					☐					
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	z		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Nardus stricta (Borstgras)	z		-	-					☐		2		3	
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**6**	**0**	**6**	**0**
Anzahl Arten:	**29**			

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6652**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **556**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **06.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Eichen-Birken-Wald, auf magerem, sandigem Untergrund, im Westen etwas trockener und höher gelegen. Hier mit höheren Anteilen von Drahtschmiele in der Krautschicht. Nach Osten zu zunehmend in die benachbarte Senke eingetieft. Hier fast ohne Stieleichen und mit höherem Moorbirkenanteil und einem höheren Anteil von Pfeifengras in der Krautschicht. Gegenwärtig ist der gesamte Bestand jedoch am Boden sehr stark abgetrocknet, offenbar recht bodensauer und mager, mit Zeigerarten bodensaurer Standorte in großer Zahl. In gestörten Bereichen mit etwas höheren Anteilen von Brombeeren und Kleinblütigem Springkraut. Recht licht, weil der Wald offenbar regelmäßig beweidet wird. Zentral in der Fläche sind größere Mengen Astschntt abgelagert worden. Hier sind Komposthaufen entwickelt. Über den gesamten Bestand verteilt kommt die neophytische Späte Traubenkirsche regelmäßig vor. Es handelt sich vermutlich um einen ehemaligen Hochmoorstandort, der jedoch seit langem trockenliegt und tiefreichend entwässert ist. Die Bäume sind um 15 bis 20 m hoch aufgewachsen, einzlene Stieleichen erreichen 80 cm Stammdicke. Die Birken sind recht unterschiedlich in der Stammdicke, ein Hinweis darauf, dass sie vermutlich spontan aufgewachsen sind. Maximal werden um die 40 cm erreicht, häufig jedoch nur um 10 bis 20 cm. Zentral liegt in der westlichen Hälfte eine etwas offenere Fläche, die nicht von Bäumen beschattet ist, aber in die benachbarten Gehölzbestände übergeht. Hier hat es eventuell frühere landwirtschaftliche Einrichtungen gegeben, ein Silo. Auch heute werden hier verstärkt noch Dinge gelagert. Die Krautvegetation ist entsprechend dichter und höher aufgewachsen, rein von Gräsern gebildet. Der Boden ist uneben, der Standort etwas heterogen. Der Wald ist entlang des Westrandes zu der benachbarten Intensivgrünlandfläche durch einen Erdwall abgegrent, der vermutlich einem altem Knick entspricht, ebenfalls relativ trocken-mager bewachsen ist mit sich kaum unterscheidender Vegetation, jedoch etwas sonnen- und südexponiert gelegen. Fortsetzung in Teilflächenbeschreibung.

ID:	**17880282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WLb**	**Birken-Eichenwald**	**100%**	☑	

Fotos:

6652_B556_060913a.JPG
6652_B556_060913b.JPG
6652_B556_060913c.JPG
6652_B556_060913d.JPG
6652_B556_060913e.JPG
6652_B556_060913f.JPG
6652_B556_060913g.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Zwischen Schleswig Holstein Straße und Jägerlauf
Nachbarnutzungen:	Grünland, Acker, Weg

Größe

Fläche:	29498 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Beweidung, relativ offen, Nutzung als Kompostablagerungsstätte, Entwässerung eines ehemaligen Moorstandortes, Ausbreitung neophytischer Später Traubenkirsche.
Wertgesichtspunkte:	Magerer Standort, teils etwas bodenfeucht, gute Voraussetzung zur Entwicklung hochwertigerer Waldbestände.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Alte Bäume mit Höhlen
	Dichte Gehölzstruktur
	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
	Großsäuger
	Kleinsäuger
	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Die Flächen sollten - wenn möglich - im unteren Teil wieder vernässt werden, eine Beweidung im Wald sollte nicht erfolgen, die Komposthaufen müssen entfernt werden, zumindest sollte kein weiterer Kompost oder Astschnitt eingebracht werden. Dies ist für einen Wald eine unzulässige Nutzung. Im übrigen sollte eine naturnahe Waldbewirtschaftung betrieben werden

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Birken-Eichenwald	**Biotoptyp**	**WLb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**556**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Fortsetzung: Ein Stück des Waldes weiter im Südwesten gelegen wird nicht in die Beweidung integriert, ist dennoch recht licht, eventuell in frühere Zeiten beweidet worden, besteht in der Baumschicht ebenfalls aus Eichen und Birken und am Boden zu hohen Anteilen aus Pfeifengras und Drahtschmiele. Der Bereich wird offenbar regelmäßig als Spielplatz genutzt, eventuell auch als Reitplatz, ist über größere Flächen deutlich zertreten und genutzt. Es wurden aus Holz verschiedene Unterstände errichtet. Die hohen Anteile von Pfeifengras deuten auf den humosen, vermutlich früheren Hochmoorstandort hin.

Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion: 4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt: 4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 48.0.02 - Quercetalia robori-petraeae (Saure Eichenmichwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 4
Anz. Überschwemmungsz.: 2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 7
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 13 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,8 Feuchte 5,4 Reaktion 3,9 Stickst. (N) 4,5 Mahd. 5,2 Futterw. 3,7 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	w		-	-					☐					
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	h		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	w		-	-					☐					
Chelidonium majus (Schöllkraut)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	z		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	z		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	w		-	-					☐		3			
Hedera helix (Efeu)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	z		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Ilex aquifolium (Stechpalme)	w		-	-					☐	b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	z		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	h		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	h		-	-					☐					
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6652**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**556**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**06.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**0**	**0**
Anzahl Arten:	**36**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6654**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 557**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 06.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Der Biotope umfasst die Biotope 222 und 224 aus der Vorkartierung
Moorwald auf ehemaligen Abtorfungsflächen, vermutlich ehemaliges Hochmoor, mit stark humosem Untergrund, mit sehr unebener Oberfläche, vermutlich von zahlreichen Torfstichen, mit Niveauunterschieden von über 0,5 m. Manche Mulden sind vermutlich zeitweilig wasserführend. Gegenwärtig ist der Wald zu sehr hohen Anteilen ausgetrocknet. Der Bodenbewuchs besteht zu hohen Anteilen aus Pfeifengras und Degeneration anzeigenden Brombeeren sowie etwas Jungwuchs von den Bäumen, wobei die neophytische Späte Traubenkirsche regelmäßig auftritt. Weiterhin ist Breitblättriger Wurmfarn relativ häufig zu finden. Der Bestand ist am Boden teils totholzreich. Es ist überschattet von einem spontan aufgewachsenem Bestand aus Moorbirken, die maximal 40 cm Stammdicke und 15 m Höhe erreichen. Der Bodenbewuchs ist relativ licht, in den Mulden fehlt er teils vollständig. Teils ist der Torf mit Moosen überwachsen, wobei Torfmoose im Wald bisher nicht zu finden sind.

Wenigstens die tief gelegenen Bereiche und die Stillgewässer im Nordosten des Waldes fallen unter den Schutz nach § 30 BNatSchG

ID:	**17900282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**WBt**	**Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte**	**100%**	☑	

Fotos:
6654_B557_060913a.JPG
6654_B557_060913b.JPG
6654_B557_060913c.JPG
6654_B558_060913a.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Südwestteil des Norderstedter Stadtparks
Nachbarnutzungen:	Grünland, Fußwege, Parkanlage

Größe

Fläche:	14858 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	8 - Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	4 - Flächenhaft deutliche Belastung ohne nachh. Schäden
Ökologische Funktion:	6 - Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Für einen Moorkörper extrem zu trocken, derzeit findet eine fortschreitende Degeneration und der Verlust von Torfen - damit auch eine CO2-Anreicherung in der Atmosphäre statt.
Wertgesichtspunkte:	Im übrigen relativ naturnah und schlecht zugänglich.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe:	Vögel
Maßnahmen:	Die Flächen sollten - wenn es möglich ist - besser vernässt werden, der Wasserstand muss im Gebiet um rund 0,5 m wenigstens angehoben werden, um lebendige Nieder- und Übergangsmoor-Vegetation wieder etablieren zu können, bei gelungener Vernässung sollte eventuell auch ein Teil der Wege aufgehoben werden, um einen ungestörten Moorwald zu entwickeln.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Erlen-/Birkenwälder entwässerter Bruchwaldstandorte	**Biotoptyp**	**WBt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	4

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6654**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**557**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 6

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 31 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 6,9 Feuchte 6,8 Reaktion 3,2 Stickst. (N) 4,2 Mahd. 3,4 Futterw. 2,1 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	w		-	-					☐		3		3	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Amelanchier lamarckii (Kupfer-Felsenbirne)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	w		-	-					☐					
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Cornus sericea (Weißer Hartriegel)	w		-	-					☐				D	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	z		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	z		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Lapsana communis (Rainkohl)	w		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	z		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	h		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	w		-	-					☐					
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	z		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	h		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	z		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**2**	**0**	**3**	**0**
Anzahl Arten:	**37**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6654**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 558**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 06.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Vermutlich angelegtes Kleingewässer, von Süden und Osten her relativ kräftig überschattet durch einen benachbarten Moor-Birken-Waldrest. Insgesamt halbschattig gelegen, am Nachmittag mit etwas Belichtung. Rund 1,50 m in das benachbarte Gelände eingetieft, derzeit zentral noch mit geringer Restwasserfläche, im übrigen fast ausgetrocknet. In jüngerer Zeit ist der Wasserspiegel um rund 0,5 m gefallen. Die Wasserführung dürfte i.d.R. ausreichend lang anhalten wie ablesbar ist an großen Beständen von Schwimmendem Lebermoos und Wasserstern, die die gesamte Wasserfläche und auch die ehemalige Wasserfläche im Bereich der heutigen Ufer einnimmt. Daran anschließend ist im Bereich der höheren Wasserstände ein Saum aus Seggen vorhanden, in dem offenbar ein größerer Bestand von Steifsegge vorkommt. Daran anschließend ist häufig eine etwas kräftigere Verbuschung aus verschiedenen Weidenarten und Brombeeren vorhanden, die langfristig dazu beitragen können, das Gewässer weiter zu überschatten. Darüber geht der Bewuchs allmählich in den der benachbarten Parkanlagen über, wobei Vorkommen von Moosen und etwas Besenheide zeigen, dass es sich um einen sehr mager-sandiges Substrat handelt.

ID:	**17910282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:
6654_B558_060913a.JPG
6654_B558_060913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Im Südwesten des Norderstedter Stadtparks
Nachbarnutzungen:	Parkanlage mit Wegen und Rasenflächen

Größe

Fläche:	362 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Offenbar erhebliche Wasserstandsschwankungen bis hin zur Austrocknung.
Wertgesichtspunkte:	Kleingewässer, vermutlich auch mit Eignung als Amphibien-Lebensraum, Vorkommen gefährdeter Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen
Maßnahmen:	Die Beschattung sollte langfristig vermieden werden, eventuell müssen vereinzelt Gehölze aus den Ufern zurückgeschnitten oder entfernt werden. Der Wasserstand sollte dauerhaft auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Entwässerungen wie gegenwärtig sollten nicht vorkommen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	4
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	5
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	22 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6654**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**558**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**06.09.2013**

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,8 Feuchte 7,6 Reaktion 3,9 Stickst. (N) 4,1 Mahd. 4,0 Futterw. 1,3 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	w		-	-					☐					
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	z		-	-					☐			3		
Calluna vulgaris (Besenheide)	w		-	-					☐		3		V	
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex elata (Steife Segge)	w		-	-					☐		2	3		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	z		-	-					☐		V		V	
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	w		-	-					☐		2		V	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Riccia fluitans (Schwimmendes Sternlebermoos)	z		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**5**	**2**	**5**	**0**
Anzahl Arten:	**22**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6654
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 559
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 06.09.2013

Bestandsbeschreibung

Der Biotop entspricht dem Biotop Nummer 65 der Vorkartierung, wurde aber weiträumiger abgegrenzt (eventuell wurde hier eine bewusste Erweiterung der Heideflächen betrieben). Degeneriertes, trockenes, ehemaliges Hochmoorgebiet, mit stark humosem Untergrund. Mit einem lockeren Bestand aus Stieleichen und flächigem Beständen von Besenheide, regelmäßig durchsetzt von etwas Pfeifengras. Im übrigen meist relativ artenarm ausgeprägt, in Teilbereichen etwas grasreicher, v.a. im Schatten unter den Bäumen und am Rand, dann häufiger mit Dominanz von Pfeifengras, aber auch etwas Rotem Straußgras. Die Besenheide ist relativ hoch aufgewachsen auf 40 bis 50 cm und wirkt flächig etwas überaltert. Örtlich gibt es kleinere, offenere Bereiche, bei denen der Boden von Moosen und Flechten überwachsen wird. Kleinere Teilbereiche sind offenbar zeitweilig feucht, hier wächst etwas Flatterbinse. An den benachbarten Waldrändern geht der Bewuchs allmählich in einen trockenen Moorbirkenwald über. Die gesamte Vegetation entspricht einem sehr trockenen Hochmoordegenerationsstadium. Örtlich ist eine leichte Verbuschung aus v.a. Moorbirken und etwas Brombeere erkennbar. Einige der mageren Grünlandarten, die in der Artenliste aufgelistet sind, treten nur entlang der Wege auf. Die Heideflächen selbst sind oft relativ artenarm.

ID:	**17920282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 3.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**THt**	**Trockenheide des Flachlandes**	**100%**	☑	

Fotos:
6654_B559_060913a.JPG
6654_B559_060913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Im Norden des Norderstedter Stadtparks
Nachbarnutzungen:	Naturnahe Waldflächen mit Eichen- und Birkendominanz

Größe

Fläche:	28867 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Die Heide ist homogen und artenarm, dazu noch etwas überaltert ausgeprägt.
Wertgesichtspunkte:	Blütenreiche Fluren, magerer Standort, potentieller Wuchsort weiterer seltener Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein Reptilien
Maßnahmen:	Eventuell sollte die Heide in Teilbereichen gemäht werden und das Mähgut abgeräumt werden, um offene Bodenbereiche zu fördern und die Heide zu verjüngen. Der Schnitt wäre zudem geeignet, die Verbuschungstendenzen in Teilbereichen der Fläche zurückzudrängen. Auch eine Beweidung durch Schafe wäre wünschenswert.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Trockenheide des Flachlandes	**Biotoptyp**	**THt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,1 Feuchte 5,0 Reaktion 3,0 Stickst. (N) 2,8 Mahd. 3,6 Futterw. 1,8 Anz.Gift. 1 Wechself. 2 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	w		-	-					☐					
Arctium minus (Kleine Klette)	w		-	-					☐					
Armeria maritima subsp. elongata (Aufrechte Grasnelke)	w		-	-					☐	b	1		D	3
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					

Projekt: **Norderstedt**	**B**	DGK **6654**
Deutsche Grundkarte:		Nr. **559**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		vom **06.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	w		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	h		-	-					☐		3		V	
Carex pairae (Pairas Segge)	w		-	-					☐		3			
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	z		-	-					☐					
Carex spicata (Dichtährige Segge)	w		-	-					☐		3		G	
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	w		-	-					☐		3		V	
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	w		-	-					☐					
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Fragaria vesca (Wald-Erdbeere)	w		-	-					☐		3			
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	z		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					

Flechten - Lichenes

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Cladonia indet. (Becherflechte)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 7 0 6 1

Anzahl Arten: 33

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6456
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 560
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 11.09.2013

Bestandsbeschreibung

Neu angelegtes Gewässer im ehemaligen Hochmoorgebiet. Die oberen Ufer und die Nachbarflächen sind von alten Hochmoortorfen geprägt. Die Böschungen zum benachbarten Gelände steigen um 1 bis 2 m an. Daran anschließend sind sehr breite, flache Uferbereiche vorhanden, die im Frühjahr wasserüberstaut waren, derzeit trockenliegen. Der Wasserstand des neuen Gewässers ist seit dem Frühjahr 2013 um mehr als 1 m abgesackt. Die sehr breiten und seicht geneigten, ehemaligen Gewässerbodenflächen sind locker bewachsen von größeren Beständen aus Flatterbinse, Grausegge, Kleinem Sauerampfer, verschiedenen Moosen und Algen sowie relativ hohen Anteilen von aufkeimenden Gehölzen, v.a. Moorbirke. Die umgebenden Böschungen weisen eine ähnliche Vegetation auf. Vereinzelt tritt etwas Pfeifengras auf. Der untere Gewässerteil liegt im sandigen Untergrund unterhalb der Torfflächen, eventuell ist dadurch eine Entwässerung des Gebietes bewirkt worden. Derzeit ist nur noch eine kleine Restwasserfläche vorhanden von etwa 5 x 5 m, rund 20 cm tief, tief dunkelbraun-moorig gefärbt, ohne erkennbares Leben. Das Wasser ist vermutlich sehr sauer.

ID:	**17940282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6456_B560_110913a.JPG
6456_B560_110913b.JPG
6456_B560_110913c.JPG
6456_B560_110913d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Kampmoor
Nachbarnutzungen:	Hochmoore Degenerationsstadium mit Birkenwald

Größe

Fläche:	1507 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Eventuell schädliche Folgen der Gewässeranlage durch den Eingriff in den Untergrund, grundsätzlich zu geringe Wasserführung, um einen für Amphibien günstig ausgebildetes Gewässer zu erhalten. Zudem ist das Wasser offenbar sehr sauer und für viele Amphibienarten in dieser Form nicht geeignet.
Wertgesichtspunkte:	Potenzielles Amphibien-Laichgewässer neu angelegt.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen
Maßnahmen:	Eventuell muss der Untergrund des Gewässers mit Lehm abgedichtet werden, um in Zukunft eine etwas bessere Wasserhaltung zu bewirken.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	7 - feucht
Reaktion:	3 - sauer
Stickstoffgehalt:	3 - stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4

Projekt: Norderstedt		B	DGK	6456
Deutsche Grundkarte:			Nr.	560
BearbeiterIn: BRA	Nr. (im Projekt)		vom	11.09.2013

Anz. Überschwemmungsz.: 1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 44 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 7,2 Reaktion 2,9 Stickst. (N) 3,4 Mahd. 4,7 Futterw. 2,0 Anz.Gift. 0 Wechself. 4 Übers. 1

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	z		-	-					☐		3		3	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Calluna vulgaris (Besenheide)	w		-	-					☐		3		V	
Carex canescens (Graue Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Carex elongata (Walzen-Segge)	w		-	-					☐		3	3		
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	w		-	-					☐					
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarn)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Persicaria lapathifolia (Ampfer-Knöterich)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	z		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:										**5**	**1**	**4**	**0**	
Anzahl Arten:										**19**				

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt:	**Norderstedt**		**B**	**DGK** **6456**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.** **561**
BearbeiterIn:	BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Angelegtes Gewässer unterhalb einer Hochspannungsleitung, mit Eintiefung von rund 1 m bis 1,50 m in das benachbarte Gelände, seicht geneigten Ufern, derzeit noch vollsonnig, jedoch mit deutlicher Gehölzentwicklung in den oberen Ufern. Derzeit aus v.a. Weiden, Faulbaum und etwas Moorbirke. Daran anschließend in den oberen Ufern mit einem dichten Saum aus Flatterbinse, die rund 50 cm Wuchshöhe erreicht. Darunter ist ein trockengefallener Teichboden vorhanden, auf dem recht viel Grausegge und Knötenbinse keimt. Im übrigen viel offener, sandiger Gewässerboden, auch hier sind Torfanteile erkennbar. Der Gewässergrund ist jedoch zum größten Teil sandig, etwas eisenockerhaltig, offenbar recht mager. Das Gewässer ist seit dem Frühjahr um rund 1 m zurückgetrocknet, der Wasserstand ist deutlich abgefallen, vermutlich aufgrund eines recht durchlässigen Untergrundes und Entwässerungsmaßnahmen in der Nachbarschaft, sowie einer im Sommer 2013 relativ trockenen Witterung.

ID:	**17950282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6456_B561_110913a.JPG
6456_B561_110913b.JPG
6456_B561_110913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Kampmoor
Nachbarnutzungen:	Fußwege bzw. Wirtschaftswege, größere Brachfläche im Süden, Moordegenerationsflächen im Osten

Größe

Fläche:	641 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Erhebliche Wasserstandsschwankungen bis hin zur potentiellen Austrocknung.
Wertgesichtspunkte:	Im Frühjahr war das Gewässer relativ hoch eingestaut und als Amphibiengewässer günstig ausgebildet.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Wassergebundene Insekten
Maßnahmen:	Die Wasserstände im Gebiet sollten großräumig auf höherem Niveau stabil gehalten werden, um eine stärkere Vernässung aller Biotope im Gebiet zu erreichen.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	8 - naß
Reaktion:	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt:	4 - mäßig bis stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 18.0.01.01 - Bidention tripartitae (Zweizahnfluren i.e.S.) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 44.0.01 - Alnetalia glutinosae (Erlenbruchwälder)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	4
Anz. Überschwemmungsz.:	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	7

Projekt: Norderstedt	B	DGK	6456
Deutsche Grundkarte:		Nr.	561
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		vom	11.09.2013

Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 28 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 7,6 Reaktion 3,6 Stickst. (N) 3,7 Mahd. 3,6 Futterw. 1,2 Anz.Gift. 1 Wechself. 4 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	z		-	-					☐				V	
Carex canescens (Graue Segge)	z		-	-					☐		3		V	
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	z		-	-					☐					
Gnaphalium uliginosum (Sumpf-Ruhrkraut)	w		-	-					☐					
Hydrocotyle vulgaris (Wassernabel)	w		-	-					☐		2		V	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	z		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	z		-	-					☐					
Rubus idaeus (Himbeere)	z		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Sorbus aucuparia (Eberesche)	w		-	-					☐					

Moose - Bryophyta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Sphagnum indet. (Torfmoos)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 3 0 4 0

Anzahl Arten: 19

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK 6454**
Deutsche Grundkarte:			**Nr. 562**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom 11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Neu angelegte Parkanlage, zentral mit einem großen und strukturreichen Regen-Rückhaltebecken (vgl. Nachbarbiotop). In den Randbereichen um 3 bis 4 m höher gelegen, mit sandigem, aber humosem, mäßig magerem Substrat. Eventuell mit Einsaat von Landschaftsrasen, derzeit recht artenreich bewachsen, aber regelmäßig gemäht. Dominiert von feinblättrigen Grasarten, v.a. Rotem Straußgras, mit eingestreuten Vorkommen zahlreicher Kräuter, v.a. Wiesen-Flockenblume in größerer Zahl und als Magerkeitszeiger auch Hasenklee, vereinzelt Kleiner Sauerampfer und Kleines Habichtskraut, die einen Magerrasen andeuten, jedoch dominiert von Zeigerarten mesophiler Standorte (ohne abgrenzbaren Trockenrasen). Zeitweilig eventuell auch ohne Mahd, so dass halbruderale Gras- und Staudenfluren aus Beifuß und Rainfarn ebenfalls höhere Flächenanteile einnehmen können. Zeitweilig vermutlich relativ blütenreich, derzeit nach Mahd und längerer Trockenheit relativ blütenarm ausgebildet. Die trocken-magere, teils blütenreiche Vegetation zieht sich auch die Böschungen zum benachbarten Regen-Rückhaltebecken herunter, ist in den Böschungen dann teilweise seltener gemäht, etwas verfilzend, bis 1 m hoch und geht hier in halbruderale Gras- und Staudenfluren über. In den Randbereichen wurden Gehölze gepflanzt, die derzeit noch Anbindepfähle haben. Das Ganze hat einen parkartigen Charakter. Aufgrund des recht humosen Ausgangsmaterials sind die trocken-mageren Wiesenflächen nicht flächig ausgeprägt. Teilbereiche sind deutlich wüchsiger und dann auch artenärmer. Hier dominieren z.T. größere Queckenfluren.

ID: **17970282**
Gesamtbewertung: **7**
ges. Schutz:
Schutz nur teilw.: ☐
Flächentyp:
Anz. Abschnitte: 1
historisch seit:
Datensatz kopiert: ☐
existenziell gefährdet: ☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**GMm**	**Mesophiles Grünland**	**100%**	☑	

Fotos:
6454_B562_110913a.JPG
6454_B562_110913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Dreibekenweg
Nachbarnutzungen:	Acker, Kleingärten, Feldweg

Größe

Fläche:	14824 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	7 - Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
Seltenheit:	7 - Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten
Belastung:	7 - Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte:	Relativ extensive Nutzung, relativ artenreich, zeitweilig blütenreich, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe:	Insekten, allgemein
Maßnahmen:	Wiesenartige Nutzung nach Möglichkeit über längere Zeiträume fortsetzen, zumindest 1 Schnitt jährlich durchführen und nach Möglichkeit das Mähgut von der Fläche entfernen, damit eine allmähliche Aushagerung erfolgt

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp Teilfläche (Biotopkartierung)
Biotoptyp Mesophiles Grünland
FFH-LRT
Beschreibung

Teilfl. Nr. Tf 1
Biotoptyp GMm
LRT
Fl.anteil 100,0%
Hauptfläche ☑
Handlungsbed. ☐

Standort, Relief

Belichtung:	7 - halbsonnig

Boden

Feuchte:	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)
	33 - Festuco-Brometea (Kalk-Magerrasen)
	32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)
	19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6454**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**562**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Veg. - Zeigerwerte

Mahdverträglichkeit:	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert:	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen:	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger:	6
Anz. Überschwemmungsz.:	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	12 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 4,6 Reaktion 5,6 Stickst. (N) 4,8 Mahd. 6,0 Futterw. 4,0 Anz.Gift. 2 Wechself. 6 Übers. 0

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	h		-	-					☐					
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	w		-	-					☐		V		3	
Aegopodium podagraria (Giersch)	z		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	h		-	-					☐					
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	z		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	w		-	-					☐					
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	z		-	-					☐		3		V	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	w		-	-					☐					
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	w		-	-					☐					
Chenopodium album (Weißer Gänsefuß)	w		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	w		-	-					☐					
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	z		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	w		-	-					☐					
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	w		-	-					☐				G	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Filago minima (Kleines Filzkraut)	w		-	-					☐		V		V	
Galium album (Weißes Labkraut)	w		-	-					☐					
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	w		-	-					☐					
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	w		-	-					☐					
Leontodon hispidus (Rauher Löwenzahn)	w		-	-					☐		1		2	
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Malus domestica (Kultur-Apfel)	w		-	-					☐					
Medicago lupulina (Hopfenklee)	z		-	-					☐					
Melilotus indet. (Steinklee)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	z		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	w		-	-					☐					
Polygonum aviculare (Vogel-Knöterich)	w		-	-					☐					
Prunus avium (Vogel-Kirsche)	w		-	-					☐					
Prunus spinosa (Schlehe)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Sanguisorba minor subsp. balearica (Weichstacheliger Wiesenknopf)	w		-	-					☐					
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	z		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6454**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**562**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	z		-	-					☐					
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	w		-	-					☐					
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**4**	**0**	**6**	**0**
Anzahl Arten:	**54**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6454
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 563
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 11.09.2013

Bestandsbeschreibung

In jüngerer Zeit angelegtes, sehr langgestrecktes, sehr großes und gewunden ausgebautes Regen-Rückhaltebecken mit deutlich schwankenden Wasserständen in einer Größenordnung von 0,5 bis 1 m, gegenwärtig mit mittlerer Gewässerhöhe durch Niederschläge in jüngerer Zeit. Mit teils Flachwasserbereichen, die vermutlich zeitweilig trockenfallen. Im Mittelteil, im Zulaufbereich im Osten, auch mit einem tieferen Wasserbereich, derzeit mit rund 1 m tiefem Wasser. Das Wasser ist relativ klar, leicht getrübt, der Gewässergrund sandig, die Gewässeranlage insgesamt noch jung, aber schon regelmäßig bewachsen von größeren Beständen Flatterbinse und Röhrichten aus Breitblättrigem Rohrkolben. In den oberen Uferbereich geht die Vegetation fließend in die der Nachbarflächen über. Im Wasser sind häufig flutende Bestände von Flutendem Schwaden und verschiedenen Binsenarten vorhanden. In den tieferen Wasserbereichen auch untergetauchte Vegetation, bisher mit noch relativ geringer Dichte aus Wasserstern und verschiedenen Laichkrautarten. Das Wasser fließt derzeit durch das Becken hindurch, ist relativ klar und macht den Eindruck von höheren Anteilen von eingetragenem Quellwasser. Eventuell ist dies auch die Ursache dafür, dass eine Besiedlung durch Amphibien offenbar noch nicht stattgefunden hat.

ID:	**17980282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKt**	**Naturnaher nährstoffreicher Stauteich**	**100%**	☑	

Fotos:

6454_B563_110913a.JPG
6454_B563_110913b.JPG
6454_B563_110913c.JPG
6454_B563_110913d.JPG
6454_B563_110913e.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Am Dreibekenweg
Nachbarnutzungen:	Park mit Grünlandvegetation

Größe

Fläche:	7210 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Eventuell Zuleitung belasteten Oberflächenwassers.
Wertgesichtspunkte:	Sehr strukturreich, z.T. flache Ufer mit ausgeprägter Röhrichtvegetation, eventuell günstiger Lebensraum für Amphibien (Jungfrösche wurden bei der Kartierung nicht beobachtet).
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen Vögel Mollusken
Maßnahmen:	Eine vollständige Verlandung des Gewässers sollte vermieden werden, eine Räumung ist aber vermutlich auch Teil der Unterhaltung eines Regen-Rückhaltebeckens.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Naturnaher nährstoffreicher Stauteich	**Biotoptyp**	**FKt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung:	8 - sonnig

Boden

Feuchte:	11 - flaches Gewässer
Reaktion:	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt:	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel:	24.0.01.02 - Potamogetonion pectinati (Laichkraut-, Nixkraut- und Teichfaden-Unterwasserwiesen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 18.0.01 - Bidentetalia (Zweizahn-Schlammuferges.)

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6454**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**563**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger:	12
Anz. Überschwemmungsz.:	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4):	6
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4):	7 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,5 Feuchte 9,0 Reaktion 5,7 Stickst. (N) 5,7 Mahd. 4,3 Futterw. 1,7 Anz.Gift. 4 Wechself. 12 Übers. 7

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Aegopodium podagraria (Giersch)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	w		-	-					☐					
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)	h		-	-					☑		D		3	
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	w		-	-					☐			3		
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	z		-	-					☐					
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	w		-	-					☐				V	
Carex spicata (Dichtährige Segge)	w		-	-					☐		3		G	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	h		-	-					☐					
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	h		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Glechoma hederacea (Gundermann)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	w		-	-					☐		3		3	
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	z		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	h		-	-					☐					
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	z		-	-					☐				V	
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	w		-	-					☐				3	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	w		-	-					☐					
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergißmeinnicht)	w		-	-					☐				V	
Nasturtium microphyllum (Kleinblättrige Brunnenkresse)	w		-	-					☐		G			
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	w		-	-					☐					
Potamogeton natans (Schwimmendes Laichkraut)	z		-	-					☐					
Potamogeton trichoides (Haar-Laichkraut)	w		-	-					☐		3		3	3
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	w		-	-					☐					
Salix triandra (Mandel-Weide)	w		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt			**B**	**DGK**	**6454**
Deutsche Grundkarte:				**Nr.**	**563**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**			**vom**	**11.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Silene latifolia (Weiße Lichtnelke)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	z		-	-					☐					
Tussilago farfara (Huflattich)	w		-	-					☐					
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	h		-	-					☐					
Anzahl RL-Arten:											**6**	**1**	**9**	**1**
Anzahl Arten:											**49**			

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6454
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 564
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 11.09.2013

Bestandsbeschreibung

Begradigter und tief in das Gelände eingeschnittener Bachlauf (ehemalige Gronau). Mit Wasserfläche ca. 2,5 m unter dem benachbarten Gelände, mit 1 : 1,5 relativ steil geneigten Böschungen. Zwischen Maisfelder gelegen. Mit sandigem Grund, mit relativ intensiver Unterhaltung und Uferbefestigung aus Bongossi. Derzeit mit recht hohen Fließgeschwindigkeiten und relativ deutlichem Gefälle. Die Böschungen sind z.T. von Korbweiden relativ intensiv überwachsen, z.T. grasreich bewachsen mit hohen Anteilen von Quecke, relativ artenarm. Das Gewässer ist zu rund 50 % von Weiden, einzelnen Eichen und den hohen Stauden in den Ufern überschattet.

ID:	**17990282**
Gesamtbewertung:	**5**
ges. Schutz:	
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FBx**	**Naturferner Bach**	**100%**	☑	

Fotos:

6454_B564_110913a.JPG
6454_B564_110913b.JPG
6454_B564_110913c.JPG
6454_B564_110913d.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Nördlich Dreibekenweg
Nachbarnutzungen: Acker

Größe

Fläche: 2851 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit: 5 - Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp
Belastung: 3 - Flächenhafte starke Belastung
Ökologische Funktion: 5 - Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Sehr intensive Unterhaltung, starke Eintiefung, starke Entwässerung des gesamten Gebietes.
Wertgesichtspunkte: Keine.
Maßnahmen: Das Wasser im Bach könnte dazu genutzt werden, größere Flächen zu vernässen. Im Gebiet stellt sich ein starker Konflikt zwischen intensiver landwirtschaftlicher Nutzung mit Entwässerung und dem Naturpotential mit Moorresten dar.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Naturferner Bach	**Biotoptyp**	**FBx**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 11 - flaches Gewässer
Reaktion: 6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt: 6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)
21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen)
30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 5
Anz. Überschwemmungsz.: 3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 4 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 7,4 Reaktion 6,5 Stickst. (N) 5,5 Mahd. 5,5 Futterw. 3,4 Anz.Gift. 1 Wechself. 5 Übers. 3

Vorkommende Pflanzenarten:

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK**	**6454**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.**	**564**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta										Rote Liste				
Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	§	HH	Nds	SH	D
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	w		-	-					☐					
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	z		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	w		-	-					☐					
Callitriche hamulata (Haken-Wasserstern)	w		-	-					☑		D		3	
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-	-					☐					
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	w		-	-					☐					
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	w		-	-					☐					
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	z		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	w		-	-					☐					
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	w		-	-					☐					
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	w		-	-					☐					
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Linaria vulgaris (Gewöhnliches Leinkraut)	w		-	-					☐					
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	w		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	w		-	-					☐					
Rumex obtusifolius (Stumpfblättriger Ampfer)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	z		-	-					☐					
Salix viminalis (Korb-Weide)	h		-	-					☐					
Urtica dioica (Große Brennessel)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten:	**1**	**0**	**1**	**0**
Anzahl Arten:	**25**			

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** **6656**
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** **565**
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** **11.09.2013**

Bestandsbeschreibung

Alte Industriebrache mit sandigem Untergrund, seit langem ungenutzt, mit relativ mageren Standortverhältnissen. In Teilen begangen, verdichtet und noch offen, in den Randbereichen jedoch bereits mit sich kräftig entwickelndem Pionierwald aus v.a. Birken und verschiedenen Weidenarten. Derzeit noch mit Übergängen von trocken-magerer, teils etwas trockenrasenartiger Vegetation über offene halbruderale Gras- und Staudenfluren mit höheren Anteilen von Landreitgras und Goldrute hin zu dichteren Pionierwaldbeständen mit bis zu 10 m Höhe. Die Fläche ist zum größten Teil relativ eben, hat aber einzelne Erhebungen, Sandhaufen und Abgrabungen. Das Alter der Vegetationsentwicklung ist auch an einem hohen Anteil von Moosen ablesbar, die zwischen den Pflanzen den Boden bedecken.

ID:	**18040282**
Gesamtbewertung:	**7**
ges. Schutz:	**§ 30 3.4**
Schutz nur teilw.:	☑
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**RHt**	**(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur trockenerer Standorte**	**50%**	☑	
2	TR	Mager- und Trockenrasen	20%	☐	
3	WPb	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	30%	☐	

Fotos:

6656_B565_110913a.JPG
6656_B565_110913b.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung: Oststraße Ecke Schleswig-Holstein Straße

Nachbarnutzungen: Grünland, Gewerbegebiet, Brachen, Straßen

Größe

Fläche: 32015 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit: 5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre

Seltenheit: 6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten

Belastung: 8 - geringe örtliche oder punktuelle Belastung

Ökologische Funktion: 8 - Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse: Leichte Trittbelastung, Verlust der Trockenrasen im Zuge der Sukzession von Gehölzen

Wertgesichtspunkte: Trocken mageres Substrat, überaus artenreich bewachsen, relativ ungestört

zoologisch bedeutsame Strukturen: Offene trockene Sandflächen

Bedeutung für Tiergruppe: Insekten, allgemein

Reptilien

Maßnahmen: Wenn möglich sollten die Flächen weiterhin der Sukzession überlassen werden, wenn das Trockenrasen Potenzial entwickelt bzw. erhalten werden soll, ist eine gelegentliche Beseitigung von Gehölzen notwendig.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.** **Tf**	**1**
Biotoptyp	(Halb-) Ruderale Gras- und Staudenflur trockenerer Standorte	**Biotoptyp**	**RHt**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**50,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Standort, Relief

Belichtung: 7 - halbsonnig

Boden

Feuchte: 5 - frisch und mäßig frisch

Reaktion: 5 - mäßig sauer

Stickstoffgehalt: 5 - mäßig stickstoffarm

Veg. - Soziologie

BfN Schlüssel: 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

19 - Artemisietea (Ausdauerndende Stickstoff-Krautfluren)

32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

- Laubwälder und verwandte Ges.

Veg. - Zeigerwerte

Anz. Wechselfeuchtezeiger: 10

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**565**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Anz. Überschwemmungsz.: 2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4): 17
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4): 25 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,3 Feuchte 5,2 Reaktion 4,8 Stickst. (N) 4,7 Mahd. 5,0 Futterw. 2,4 Anz.Gift. 3 Wechself. 10 Übers. 2

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	w		-	-					☐					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	z		-	-					☐					
Aira caryophyllea (Nelken-Haferschmiele)	w		-	-					☐		2		3	
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	w		-	-					☐		2		V	
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	w		-	-					☐					
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	z		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	h		-	-					☐					
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	h		-	-					☐					
Capsella bursa-pastoris (Gewöhnliches Hirtentäschel)	w		-	-					☐					
Carex hirta (Behaarte Segge)	z		-	-					☐					
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	z		-	-					☐					
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	w		-	-					☐					
Crepis capillaris (Grüner Pippau)	w		-	-					☐					
Cytisus scoparius (Besenginster)	w		-	-					☐					
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	w		-	-					☐					
Danthonia decumbens (Dreizahn)	w		-	-					☐		2		3	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	w		-	-					☐					
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	z		-	-					☐					
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	w		-	-					☐					
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	w		-	-					☐					
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	w		-	-					☐					
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	w		-	-					☐		V		V	
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	z		-	-					☐					
Filago minima (Kleines Filzkraut)	w		-	-					☐		V		V	
Herniaria glabra (Kahles Bruchkraut)	w		-	-					☐				V	
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	w		-	-					☐					
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	z		-	-					☐					
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	h		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Leontodon saxatilis (Nickender Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	z		-	-					☐				V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	w		-	-					☐				V	
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Oenothera biennis (Gewöhnliche Nachtkerze)	w		-	-					☐					
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	w		-	-					☐					
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	w		-	-					☐					
Plantago major subsp. major (Großer Wegerich)	w		-	-					☐					
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	w		-	-					☐					
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	z		-	-					☐					
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	z		-	-					☐					
Quercus robur (Stiel-Eiche)	w		-	-					☐					
Rosa canina (Hunds-Rose)	w		-	-					☐					
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	w		-	-					☐					
Sagina procumbens (Niederliegendes Mastkraut)	w		-	-					☐					
Salix alba (Silber-Weide)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**565**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Salix caprea (Sal-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Salix viminalis (Korb-Weide)	z		-	-					☐					
Scleranthus perennis (Ausdauernder Knäuel)	w		-	-					☐		1	3	3	
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	z		-	-					☐					
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	w		-	-					☐					
Senecio vulgaris (Gewöhnliches Greiskraut)	w		-	-					☐					
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	z		-	-					☐					
Taraxacum indet. (Löwenzahn)	w		-	-					☐					
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	z		-	-					☐					
Trifolium campestre (Feld-Klee)	w		-	-					☐				V	
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

Flechten - Lichenes

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Cladonia indet. (Becherflechte)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

Anzahl RL-Arten: 6 1 11 0
Anzahl Arten: 66

Vorkommende Tierarten:

11.09.2013

Vögel - Aves

Name	M.	A.	Gr.	Gs.	Sd.	St.	Nw.	Vh.	tot	cf	Schutz Vr.1	II	IV	§	Rote Liste HH	Nds	SH	D
Picus viridis (Grünspecht)	-			-	-	-	-		☐	☐	☐	☐	☐	s	V	3	V	

M: Menge; A: Alter; Gr: Größe; Gs: Geschlecht; Sd: Stadium; St: Status; Nw: Nachweismethode; Vh: Verhalten; tot: Totfund; cf: unsichere Bestimmung; Vr1: Art des Anhang 1 der Vogelschutzrichtlinie; II+IV: Art des Anhang 2 bzw. 4 der FFH-Richtlinie; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote

Anzahl RL-Arten: 1 1 1 0

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 2**
Biotoptyp	Mager- und Trockenrasen	**Biotoptyp**	**TR**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**20,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 3**
Biotoptyp	Birken- und Zitterpappel-Pionierwald	**Biotoptyp**	**WPb**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**30,0%**
		Hauptfläche	☐
		Handlungsbed.	☐

Projekt: Norderstedt		**B**	**DGK** 6656
Deutsche Grundkarte:			**Nr.** 566
BearbeiterIn: BRA	**Nr. (im Projekt)**		**vom** 11.09.2013

Bestandsbeschreibung

Langgestrecktes, relativ großes, angelegtes Gewässer, eventuell ehemalige Kiesgrube, mit unbekannter Tiefe, zentral aber sicherlich über 1 m tief. Mit seicht ansteigenden Ufern in alle Richtungen. Im Westen mit zwei Tauchbalken, die darauf hindeuten, dass das Gewässer auch als Regen-Rückhaltebecken genutzt wird. Es ist recht naturnah eingewachsen, fast alle Ufer werden von Grauweiden und Birken überschattet.Flachere Uferbereiche und offenere werden von kleineren Röhrichtbeständen aus Schilf eingenommen. Das Wasser selber ist aber offenbar vollständig unbewachsen. Es gibt keine Hinweise auf submerse Vegetation oder Schwimmblattvegetation. Das Wasser ist gegenwärtig nur leicht getrübt, wirkt aber größtenteils unbelebt.

ID:	**18060282**
Gesamtbewertung:	**6**
ges. Schutz:	**§ 30 1.2**
Schutz nur teilw.:	☐
Flächentyp:	
Anz. Abschnitte:	1
historisch seit:	
Datensatz kopiert:	☐
existenziell gefährdet:	☐

Vorkommende Biotoptypen:

Tf.	Biotoptyp		Fl.Ant	Hpt.	FFH-LRT
1	**FKy**	**Sonstiges naturnahes Kleingewässer**	**100%**	☑	

Fotos:

6656_B566_110913a.JPG
6656_B566_110913b.JPG
6656_B566_110913c.JPG

Beschreibung

Lagebeschreibung:	Westlich der Einmündung Oststraße in die Schleswig Holstein Straße
Nachbarnutzungen:	Brachflächen

Größe

Fläche:	9387 m²

Bewertung Detail

Alter / Ersetzbarkeit:	5 - Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
Seltenheit:	6 - Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktische RL-Arten
Belastung:	6 - Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
Ökologische Funktion:	7 - Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer

Auswertung

Gefährdung / Einflüsse:	Der Zustand des Gewässers deutet darauf hin, dass es eine belastete Wasserqualität hat, eventuell durch eingeleitete Schadstoffe. Eventuell ist aber auch ein größerer Fischbestand im Gewässer vorhanden, der keinen Aufwuchs von Wasserpflanzen zulässt, auch die Nutzung als Badegewässer ist denkbar.
Wertgesichtspunkte:	Großes Dauergewässer, theoretisch als Lebensraum für Wasservögel, Libellen und Amphibien geeignet.
zoologisch bedeutsame Strukturen:	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe:	Amphibien Libellen
Maßnahmen:	Eine Belastungssituation sollte eventuell abgeklärt werden und eventuell der Versuch unternommen werden, diese zu verbessern. Die Röhrichtentwicklung sollte weiter gefördert werden, da sie zur Selbstreinigung des Gewässers beiträgt. Eventuell den Fischbestand entfernen und Wasserpflanzen einbringen, um die Gesamtökologie des Gewässers zu verbessern.

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilfläche (Biotopkartierung)	**Teilfl. Nr.**	**Tf 1**
Biotoptyp	Sonstiges naturnahes Kleingewässer	**Biotoptyp**	**FKy**
FFH-LRT		**LRT**	
Beschreibung		**Fl.anteil**	**100,0%**
		Hauptfläche	☑
		Handlungsbed.	☐

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Licht 7,2 Feuchte 8,2 Reaktion 5,0 Stickst. (N) 4,9 Mahd. 4,0 Futterw. 2,4 Anz.Gift. 3 Wechself. 9 Übers. 4

Vorkommende Pflanzenarten:

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	w		-	-					☐					
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	w		-	-					☐					
Betula pendula (Hänge-Birke)	w		-	-					☐					
Betula pubescens (Moor-Birke)	z		-	-					☐					
Carex acuta (Schlank-Segge)	w		-	-					☐				V	
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	w		-	-					☐					

Projekt: Norderstedt	**B**	**DGK**	**6656**
Deutsche Grundkarte:		**Nr.**	**566**
BearbeiterIn: BRA **Nr. (im Projekt)**		**vom**	**11.09.2013**

Gefäßpflanzen - Tracheobionta

Name	M.	W.	Sch.	St.	Ph.	Soz.	V.	G.	cf	Rote Liste §	HH	Nds	SH	D
Carex hirta (Behaarte Segge)	w		-	-					☐					
Carex nigra (Wiesen-Segge)	w		-	-					☐		V		V	
Eleocharis palustris (Gewöhnliche Sumpfsimse)	w		-	-					☐					
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	w		-	-					☐					
Frangula alnus (Faulbaum)	w		-	-					☐					
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	z		-	-					☐					
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	w		-	-					☐	b				
Juncus bulbosus (Zwiebel-Binse)	w		-	-					☐		3		V	
Juncus effusus (Flatter-Binse)	z		-	-					☐					
Juncus tenuis (Zarte Binse)	w		-	-					☐					
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	w		-	-					☐				V	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	w		-	-					☐					
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	z		-	-					☐					
Medicago lupulina (Hopfenklee)	w		-	-					☐					
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	w		-	-					☐					
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	w		-	-					☐					
Phragmites australis (Schilf)	z		-	-					☐					
Populus tremula (Zitter-Pappel)	w		-	-					☐					
Potentilla erecta (Blutwurz)	w		-	-					☐		3		V	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	w		-	-					☐					
Salix aurita (Ohr-Weide)	w		-	-					☐					
Salix cinerea (Grau-Weide)	z		-	-					☐					
Trifolium pratense (Rot-Klee)	w		-	-					☐					
Trifolium repens (Weiß-Klee)	w		-	-					☐					
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	w		-	-					☐					

M: Mengenangabe; W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring); Sch: Vegetationsschicht; St: Status; Ph: Phaenologie; Soz: Soziabilität; V. Vitalität; G: Geschlecht; cf: unsichere Bestimmung; §: Schutz nach BNatSchG; HH: Rote Liste Hamburg; Nds: Rote Liste Niedersachsen; SH: Rote Liste Schleswig-Holstein; D: Rote Liste Deutschland

	HH	Nds	SH	D
Anzahl RL-Arten:	**3**	**0**	**5**	**0**
Anzahl Arten:	**31**			